Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 5,50 öS 41,- SFr 5,50 hfl 6,50 bfr 122 lfr 120

Nr. 5 Mai 1998

47. Jahrgang

E13411



BASTELTIPS

- Baden am Steg
- Schotter für die Gleise

PROBEFAHRT

- Schwertsäge von Böhler
- Xuron-Gleisschneider
- US-Güterwagen der DB

WERKSTATT

- Gesuperte Dostos
- N-Bausatz-Montage

Schmale Spur und braune Kohle

Verrückte Gleise

H0-Highlights aus den Rocky Mountains

Die Goldsucher

Bekenntnisse eines Eisenbahn-Fans

Alles fing ganz harmlos an

TESTS

- E42: Holzroller in N
- Stadtbahnwagen in H0

Geheime Verschlußsache rettet die DB

Die Wahrheit über die BR 243

Wie die Universal-Lok der Reichsbahn entstand

INHALT

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

Mittendurch

In dem H0-Dorf Neumühlach müssen sich Bahn und Bus den Platz teilen: Die Gleise führen auf der Straße durch den Ort. Jörg Schramm hat sein Diorama an der Talheimer Ortsdurchfahrt ausgerichtet - und mit vielen Details versehen. Seite 102



Feuerwehr-Lok

Fast 17 Jahre zog sich die Entstehung der DR-E-Lok-Familie 212/243 hin. Heraus kamen zwei Multitalente, die in einer Feuerwehr-Rolle den akuten Lokmangel behoben - erst bei der DR und später bei der DB. Seite 12



Neuling

Mit dem ET 424 kommt eine neue Triebwagen-Generation auf die Gleise. Zur Expo 2000 in Hannover sollen 40 Fahrzeuge verkehren. Adtranz stellte jetzt das Baumuster in Hennigsdorf vor. Seite 24





Glückauf

Jede Menge Braunkohle beförderte die Schmalspurbahn im rheinischen Revier, und zwar in Rohform. Auch der Transport des Abraums gehörte zu den Aufgaben der 900-Millimeter-Bahn. Heute aber ist das Geschichte. Seite 26

In the Rockies

Der Schweizer Armin Abbühl schwärmt für US-Bahnen und die Rocky Mountains. Beides hat er auf einem H0-Diorama kombiniert, mit urigen Dampfloks, Holz-Häusern und viel "Junk", zu sehen ab Seite 96




Foto: M. Klaus

Im vergangenen Jahr konnte DB Cargo mit seinen Loks rund 7,5 Prozent mehr Güter transportieren. In Seddin warteten im Februar 1998 zwei Ludmillas und die 145 004 auf neue Einsätze.

Deutsche Bahn AG

Unerfüllte Erwartungen

■ Zwar zog der Vorstandsvorsitzende der DB AG, Dr. Johannes Ludewig, auf der Pressekonferenz am 5. März 1998 in Berlin für das Geschäftsjahr 1997 insgesamt eine positive Bilanz, doch nicht alle Erwartungen haben sich erfüllt. Denn obwohl der Umsatz des gesamten Konzerns im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Prozent auf 30,5 Milliarden Mark anstieg, fiel der Gewinn vor Steuern mit etwa 500 Millionen geringer aus. Ludewig begründete dies unter anderem mit der erstmaligen Einbeziehung der Tochtergesellschaften CityNightLine und Deutsche Eisenbahn Consulting in die Bilanz der DB. Auch der Personenverkehr entwickelte sich nicht, wie der Vorstand annahm. So sanken die gefahrenen Personen-Kilometer (Pkm) gegenüber dem Vorjahr um zwei Prozent auf 135 861 Millionen. Dennoch verbucht die DB AG im Personenverkehr einen Zuwachs des Umsatzes auf 16,7 Milliarden Mark. Im Güterverkehr konnte die DB AG innerhalb eines Jahres zulegen: 1997 transportierte sie mit 72 614 Millionen Tonnenkilometern etwa 7,5 Prozent mehr. Auch im vergangenen Jahr reduzierte die DB AG die Anzahl ihrer Mitarbeiter. Im Januar 1997 beschäftigte sie 268 120 Eisenbahnerinnen und Eisenbahner – 20 648 weniger als 1996.

Museumsbahn Plettenberg

Neuzugang

■ Die Märkische Museums-Eisenbahn im sauerländischen Plettenberg erwarb im März 1998 die im bayerischen Unterbernbach als Denkmal aufgestellte Dampflok 99 7204. Die 1904 bei Borsig unter der Fabrik-Nummer 5327 gebaute Lok war bis 1965 auf der meterspurigen Schmalspurbahn Mosbach – Mudau im Einsatz. Nach ihrer Ausmusterung am 10. März 1965 im Bw Heidelberg verkaufte die Deutsche Bundesbahn die Maschine an einen holzverarbeitenden Betrieb, der sie im Oktober 1969 in Unterbernbach aufstellte. Jetzt muß sie einer Erweiterung der Firma weichen. Da der kleine Dreikuppler geschützt abgestellt war, ist die Lok in einem recht guten Zustand. Die Märkische Museums-Eisenbahn plant langfristig die betriebsfähige Aufarbeitung des Naßdampfers.

Harzer Schmalspurbahnen

Positive Bilanz

■ Im Geschäftsjahr 1997 beförderten die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) GmbH rund 1,04 Millionen Fahrgäste, das sind etwa 94 000 Reisende mehr als 1996. Damit stieg auch der Umsatz der HSB um 1,3 Millionen auf nun 15,6 Millionen Mark. Besonders positv entwickelten sich durch das verbesserte Zugangebot die Fahrgastzahlen in Nordhausen. Verkaufte die HSB dort 1996 nur rund 133 000 Tickets, waren es 1997 bereits 230000. Für ihr neues Betriebsfunksystem baut die HSB seit wenigen Wochen auf der Carlshaus-Höhe bei Benneckenstein einen 50 Meter hohen Funkturm. Damit können die ursprünglich geplanten fünf Stationen entlang der HSB entfallen. Das neue Funksystem soll im Sommer 1998 in Betrieb gehen.


Foto: W. Pilkenrodt

Ab 24. Mai 1998 ersetzen Busse vorerst die Regionalbahnen zwischen Ilmenau und Schleusingen.

Steilstrecke Ilmenau – Schleusingen

Mit Bussen über den Rennsteig

■ Mit dem Fahrplanwechsel am 24. Mai 1998 ruht vorerst der Personenverkehr auf der Thüringer Steilstrecke Ilmenau – Schleusingen (KBS 566). Das erklärten übereinstimmend der Geschäftsführer der Nahverkehrs-Servicegesellschaft Thüringen (NVT), Otto Mayer, und die Erfurter DB-Pressesprecherin, Renate Wicher. Die Personenzüge werden vorübergehend durch Busse ersetzt. Beide begründeten diese Entscheidung mit dem schlechten Zustand des Oberbaues, der keine attraktive Fahrzeit mehr zulasse. Die Pressesprecherin erklärte weiter, der GB Netz ermittele derzeit den Investitionsbedarf an der Strecke und führe mit dem Freistaat Thüringen bereits erste Gespräche zur Sanierung der Bahn. Otto Mayer unterstrich: „Es besteht keine Absicht, von Seiten des Freistaates den Verkehr abzubestellen."



Foto: O. Stülpner

Sie war die erste E-Lok, die das Werk Cottbus mit einer Hauptuntersuchung verließ: 155 154 des Bh Dresden.

Werk Cottbus

Erste 155 repariert

■ Am 27. Februar 1998 lieferte das Werk Cottbus seine erste hauptuntersuchte 155 aus. Bisher war das Werk Dessau für die Unterhaltung der 155 zuständig. Die neulackierte 155 154 des Bh Dresden ging am 2. März 1998 wieder in Betrieb. Im Rahmen ihrer Ausbesserung erhielt der Container im Cottbuser Cargo-Werk eine neue 18polige UIC-Leitung, das Bremsventil der Bauart EV 203 und den Nachkühler vom Typ HK.



Foto: J. Krantz

Planmäßig traf am 1. März 1998 der erste Cisalpino in Stuttgart ein.

Cisalpino

Verspäteter Start

■ Nach Pannen und Termin-Verschiebungen war es am 1. März 1998 endlich soweit: Pünktlich um 14.17 Uhr traf der erste Cisalpino aus Mailand im Stuttgarter Hauptbahnhof ein. Der Cisalpino 156/157 ersetzt damit zwei D-Züge. Der Einsatz hatte sich verzögert, da der italienische Hersteller Fiat Ferroviario die Züge für den Einsatz in Deutschland nachrüsten mußte. Ab 27. September 1998 soll ein zweiter Cisalpino auf der Relation Stuttgart – Zürich – Florenz zum Einsatz kommen. Die Neigezug-Triebwagen bestehen aus einem Speisewagen, drei Wagen der 1. und fünf Wagen der 2. Klasse.

Mit einem Tieflader wurde die in Hoyerswerda abgestellte 35 1019 am 2. März 1998 nach Cottbus abtransportiert. Der neue Besitzer der Lok, der Lausitzer Dampflok-Club (LDC), will die Maschine wieder betriebsfähig aufarbeiten.



Foto: E. Schutt

STANDPUNKT



Dr. Karlheinz Haucke

Frauen-Power

Frauen haben praktisch jede ehemalige Männerdomäne erobert. Längst hat sich die Männerwelt an Damenfußball gewöhnt, selbst Boxerinnen fighten öffentlich im Fernsehen gegeneinander. Auch bei der großen Eisenbahn hat das weibliche Geschlecht schon immer seine Frau gestanden. Aber wo bleiben die aktiven Modellbahnerinnen? Die Modellbahn scheint fest in Männerhand.

Models gibt's wie Sand am Meer. Die Modell-Athletin ist uns ein Begriff. Modellbahn-Frauen allerdings führen immer noch ein Schattendasein. Wo bleibt die Gleichstellungsbeauftragte, die sich ihrer annimmt? Sicher, es gibt schon ein paar exotische Ausnahmen, und eine Handvoll Clubs weist stolz auf ihre Alibi-Frau hin. Angeblich hat sie Sinn für Farben und außerdem eine ruhige Hand – sie kann so schön die Preiserlein anmalen oder die Gardinen für die Mini-Häuschen häkeln. Aber den Gleisplan entwickeln, löten, gar Hand an die Sicherungsanlagen legen? Da sei Sankt Florian davor. Frauen und Technik? Männersache!

Landauf, landab klagen Hersteller und Modellbahn-Fans, daß sich zu wenig Menschen für dieses kreative Hobby interessieren. Da wird bemängelt, daß Ideen fehlen, daß die Kids von heute null Bock auf Lok haben. Aber vom Rollenklischee und dem Kind im Manne abzurücken, kommt offenbar kaum jemandem in den Sinn.

Was vielen Modelleisenbahnern und Schützenbrüdern gemeinsam ist? Sie wähnen sich als letzte Bastionen der Ordnung vor dem alles verschlingenden Chaos. Dabei täte frischer Wind beiden gut. Warum sollte in der Modellbahnerei nicht möglich sein, was selbst die nicht gerade als revolutionäre Vorhut zu verdächtigende Feuerwehr längst praktiziert? Die Floriansjünger jedenfalls haben ihre Reihen für die holde Weiblichkeit geöffnet, weil der männliche Nachwuchs immer spärlicher wurde. Da kann man nur sagen: Nachahmung empfohlen.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (0711) 2108075
Fax (0711) 2 360415

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

STELLVERTR. CHEFREDAKTEUR
Uwe Lechner

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)
Ina Olenberg

REDAKTION
Dirk Endisch, Thomas Hanna-Daoud, Dr. Frank Kind, Hartmut Lange

ANZEIGEN
Elke Reichert
Telefon (0711) 210 80 86
Anzeigenfax (0711) 2108082

REDAKTIONSASSISTENTIN
Barbara Dürnberger

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Frank Muth, Manfred Lohkamp, Axel Polnik, Jürgen Rech, Jörg Seidel, Dominik Stroner, Jürgen Krantz, Bodo Schulz, Fritz Osenbrügge, Fritz Rümmelein

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (0711) 182-1742
Fax (0711) 182-1016

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (07132) 959233
Fax (07132) 959233
innerhalb der Schweiz 071-2824415
innerhalb Österreichs 0662-643866

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 58,80.
Schweiz: sFr 58,80. Österreich: öS 432,-
Andere europ. Länder: DM 70,80.
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.
Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 60120050) Konto-Nr. 4340200000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 60010070) Konto-Nr. 66677-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 16, gültig ab Heft 1/98. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422 


Foto: W. Pilkenrodt

Die Tankstelle im ehemaligen Bw Halberstadt ist eine der rund 260 Anlagen, die nun zum BahnTankService gehören.

Neue Tochtergesellschaft

Deutsche Bahn AG tankt auf

In Erfurt nahm am 1. Januar 1998 der BahnTankService seine Arbeit auf. Das neue Dienstleistungs-Zentrum der DBAG ist für die Versorgung der über 7000 Lokomotiven und Triebwagen mit Kraftstoff, Heizöl, Schmierstoffen und Wasser verantwortlich. Bisher war dafür der Ende 1997 aufgelöste Geschäftsbereich Traktion zuständig. Der BahnTankService betreut mit seinen rund 400 Mitarbeitern etwa 260 Betankungsanlagen im gesamten Bundesgebiet. Knapp 700 Millionen Liter Kraftstoff verbraucht die DBAG pro Jahr. Zum 1. Januar 1999 ist die Umwandlung des BahnTankService in eine eigenständige Gesellschaft geplant.

Baureihe 475

Gerettet

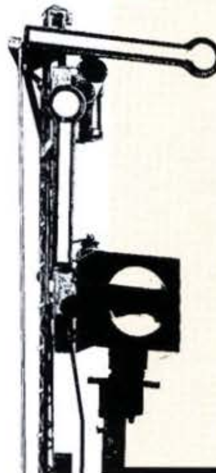
Nach der offiziellen Verabschiedung der Baureihe 475 aus dem Plandienst bei der Berliner S-Bahn sind inzwischen sechs Triebwagen verkauft worden. Die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahn-Geschichte (DGEG) erwarb für ihr Museum in Bochum-Dahlhausen den 475003. Zwei Fahrzeuge, 475007 und 475052, verschlug es an die Ostsee. Sie sind Eigentum der Klützer Ostsee-Eisenbahn. In den Süden rollten 475049 und 475601. Ihr neuer Eigentümer sind die Eisenbahnfreunde Walburg. Der 475024 hingegen hatte einen kürzeren Weg. Er gehört jetzt einem Privatmann in Beelitz, südlich von Berlin. Außerdem betreut die Berliner-S-Bahn GmbH die 475005 und 475605 als Traditionszüge.

Baureihe 612

Bei Adtranz bestellt

Die Deutsche Bahn AG löste bei Adtranz am 10. März 1998 ihre Option für weitere Nei-Tech-Triebwagen ein und bestellte für 50 Millionen Mark insgesamt 104 Triebwagen der Baureihe 612. Die Baureihe 612 ist eine Weiterentwicklung der bereits gelieferten 100 Triebwagen der Baureihe 611. Im Sommer 1998 sollen die ersten 612er die Werkhallen in Hennigsdorf, dem „Adtranz-Kompetenzzentrum für Triebwagen", verlassen. Im Gegensatz zum Vorgängermodell erhält der 612 eine andere Innenausstattung und ein Zugsicherungs-System für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Dänemark. Weiterhin unterscheidet sich der 612 durch einen neuen glasfaserverstärkten Fahrzeugkopf und einen leistungsstärkeren Motor vom 611.

Zwischenhalt



Die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) schloß mit der DBAG am 21. Januar 1998 einen Vertrag über den Einsatz von weiteren acht Doppelstock-Triebwagen der Baureihe 670 ab. Die mit Landesmitteln finanzierten Fahrzeuge sollen auf Nebenbahnen mit geringerem Fahrgastaufkommen in der Altmark und der Magdeburger Börde die Ferkeltaxen ablösen.

Im Güterbahnhof „Antwerpen Noord" werden pro Jahr rund 570000 Wagen abgefertigt. In einer Woche durchlaufen etwa 150 Güterzüge für die Antwerpener Häfen den Bahnhof.

Zum Fahrzeugbestand der Niederländischen Staatsbahn (NS) gehörten am 1. Januar 1998 insgesamt 360 Loks, 496 elektrische Triebwagen, 750 Reisezugwagen, 142 Dieseltriebwagen und 7 Posttriebwagen.

Das Straßenbahn-Museum in Den Haag erwarb im Januar 1998 von der „Limburgsche Elektrische Tramweg Maatschappij" einen Beiwagen von 1878. Das Fahrzeug war zunächst bei der Kölner Pferdebahn im Einsatz, die es 1904 nach Holland verkaufte.

Zwischen dem 3. März und dem 10. April 1998 war ein Triebwagen der Baureihe 611 auf der Strecke Tel Aviv – Beer Sheva in Israel für Präsentationsfahrten im Einsatz. Die

Jagsttalbahn

Hoffnungen in Dörzbach

■ Die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG) bereitet seit Ende 1997 die Gründung einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft vor, die den Museumsbetrieb zwischen Dörzbach und Krautheim wieder aufnehmen soll. Die DGEG hofft, daß sich an dieser AG neben dem „Zweckverband Jagsttalbahn" auch die Anliegergemeinden beteiligen. Das Stammkapital soll 100000 Mark betragen. Bevor aber wieder Museumszüge auf dem rund sechs Kilometer langen Abschnitt der Jagsttalbahn verkehren können, müssen der Oberbau sowie der Dörzbacher Lokschuppen mit seinen Behandlungsanlagen saniert werden.



In Tübingen machen noch immer Loks der Baureihe 212 mit Übergabefahrten für DB-Cargo Station. Die Kornwestheimer 212 222 erstrahlt dabei als erste Maschine in den neuen Farben der DB AG.

Foto: B. Sontheimer



Foto: C.-J. Jacobson

Im Sommer 1981 herrschte in Dörzbach Hochbetrieb. Die DGEG will die Museumsbahn im Jagsttal zu neuem Leben erwecken.

Ostseefähren

Mukran in Betrieb

■ Nach zweijähriger Bauzeit ging am 7. Januar 1998 in Saßnitz-Mukran der größte Fährhafen an der deutschen Ostseeküste in Betrieb. Er entstand durch den Ausbau des Hafens Mukran, den die DDR 1986 für den Fährverkehr mit dem ehemaligen sowjetischen Hafen Klaipeda angelegt hatte. Rund 175 Millionen investierten Mecklenburg-Vorpommern, der Bund und die EU in die Anlage. Von hier aus starten nun die Fähren nach Rußland, Litauen, Dänemark und Schweden. Der alte Saßnitzer Fährhafen stellte damit nach mehr als 100 Jahren seinen Betrieb ein.

Israelische Staatsbahn will die Strecke modernisieren und durch den Einsatz von Neigetechnik-Zügen die Fahrzeiten verkürzen. Bei Adtranz hofft man, daß sich Israel für den Kauf des Nei-Tech-Zuges entscheidet.

■ Durch die Ausweitung des Fahrplanangebotes um 21 Prozent, die Einführung des Taktfahrplanes und den Einsatz moderner Fahrzeuge stieg die Zahl der Bahnreisenden in Baden-Württemberg seit 1993 um rund zehn Prozent. Den größten Zuwachs registrierte man mit 49 Prozent auf der Strecke Ulm - Stuttgart. Die Nahverkehrszüge zwischen Mannheim und Heilbronn benutzen 25 Prozent mehr Fahrgäste.

■ Den Bahnhof „Brüssel Central" nutzen täglich etwa 120000 Reisende. Der nur für 35000 Fahrgäste ausgelegte Bahnhof soll deshalb in den nächsten sieben Jahren erweitert werden.

■ Auf den Dächern des neuen Instandhaltungswerkes für die Stadtbahnen der hannoverschen Üstra und die S-Bahnen der DB AG in Hannover-Leinhausen entsteht eine Solarenergie-Anlage. Der hier gewonnene Strom soll ausreichen, um Stadtbahnen im Depot-Gelände bewegen zu können. Das Land Niedersachsen, die Üstra und die DB AG investieren rund 140 Millionen Mark in das Werk.

■ Bei einer Kundenbefragung in Großbritannien schnitten die privaten Nachfolgegesellschaften der ehemaligen British Rail (BR) sehr schlecht ab. Die meisten Befragten beschwerten sich über schmutzige Bahnhöfe und Züge, mangelnde Informationen sowie unhöfliches Personal.

■ Im Januar 1998 stornierte der Regionalbereich Berlin-Brandenburg des GB Nahverkehr bei Adtranz seine Bestellung über zehn Regio-Shuttles. Nach Aussagen des zuständigen Konzernbeauftragten, Hans Leister, ist der Regio-Shuttle zu klein. Statt dessen bestellte die Bahn zehn GTW 2/6 beim Konsortium Stadler-Fahrzeuge AG (Bussnang/Schweiz) und Deutsche Waggonbau AG.

■ Am 4. März 1998 berief der Aufsichtsrat der DB AG Prof. Dr. Werner Münch zum Beauftragten der Konzernleitung (BKL) für Europa. Laut DB AG „besitzt Münch als langjähriges Mitglied des Europaparlaments zahlreiche und wichtige Erfahrungen" für diese Aufgabe. Von 1991 bis 1993 war der CDU-Politiker Ministerpräsident in Sachsen-Anhalt und mußte wegen zu hoher Bezüge zurücktreten.

■ Bis zum Fahrplanwechsel soll die Sanierung der Berliner Stadtbahn abgeschlossen sein. Zum 24. Mai 1998 ist die Wiederaufnahme des Zugverkehrs im Herzen Berlins geplant.

■ Mit der Eröffnung der Neubaustrecke Hannover - Berlin am 27. September 1998 werden sich die Fahrzeiten aus den alten Bundesländern in Richtung Hauptstadt um bis zu einer Stunde verkürzen.

■ Das Volksbegehren in Brandenburg gegen den Bau des Transrapid ist gescheitert. Wie die Initiatoren am 3. März 1998 bekanntgaben, kamen anstelle der notwendigen 80000 Unterschriften gegen den Bau der Magnet-Schwebebahn nur 70000 zusammen.

■ Talbot in Aachen übergab am 13. März 1998 den ersten Talent aus der Serienproduktion an die DB AG. Noch in diesem Jahr will die Bahn weitere 59 Triebwagen der Baureihe 644 in Dienst stellen. Ab Fahrplanwechsel 1998 werden die Triebwagen auf der Strecke Köln - Gummersbach (KBS 459) zum Einsatz kommen.

■ Mit Holzsitzen will die Berliner Verkehrs-Gesellschaft (BVG) Vandalismus und Graffiti-Schmierereien eindämmen. Auf der U-Bahn-Linie 2 setzt die BVG einen entsprechend umgerüsteten Zug ein. Die Holzsitze sind wesentlich stabiler und lassen sich einfacher reinigen. Auch die S-Bahn testet seit Anfang März einen Triebzug mit Bänken aus Eichenholz.



Zwei der Ende 1997 aus der Schweiz zurückgeholten Loks der Baureihe V 200 sind in Seddin abgestellt. Was aus den ehemaligen 220 017 und 220 077 der Bundesbahn werden soll, ist noch ungewiß.

Foto: M. Klaus

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Büchern gewinnen.



Foto: D. Stroner

■ Nach den Erfahrungen im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 verlangte das Militär den Bau mehrerer sogenannter Kanonenbahnen. Auch in Süddeutschland entstanden aus strategischen Gründen angelegte Bahnlinien. Hauptgrund für deren Bau war der Verlauf der Hochrheinstrecke Konstanz – Singen – Basel, die zweimal über Schweizer Hoheitsgebiet verlief. Im Kriegsfall rechneten die Militärs damit, daß die Schweiz zur Wahrung ihrer Neutralität die Hochrheinstrecke sperren würde. Deshalb entstand von 1875 bis 1890 zwischen Hintschingen und Immendingen eine „militärische Umgehungsbahn". Da die Strecke nur eine maximale Steigung von 10 Promille haben durfte, gibt es auf dem am 20. Mai 1890 eröffneten und 25,88 Kilometer langen Mittelstück zahlreiche Viadukte und Kurven. Bereits 1967 stellte die DB auf dieser Strecke den Personenverkehr ein. Nach der Gesamtstillegung sollte die erst 1965 mit NATO-Geldern sanierte Strecke abgerissen werden. Doch die engagierten Eisenbahnfreunde der Eurovapor verhinderten dies und eröffneten am 21. Mai 1977 auf der Strecke den Museumsbetrieb. Wie heißt die gesuchte Bahnlinie unweit der Schweizer Grenze?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Mai 1998 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 103743, 70032 Stuttgart.

Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare des Transpress-Buches „Lexikon der Modelleisenbahn" von Manfred Hoße, Claus Dahl, Hans-Dieter Schäller und Joachim Schnitzer ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Märzheft lautete „Köln-Bonner Eisenbahn". Die 20 Exemplare „Lexikon der Modelleisenbahn" haben gewonnen: Wolfram Arnold, 16562 Bergfelde; Burkhardt Blumenthal, 12203 Berlin-Lichterfelde; Manfred Böhme, 48268 Greven; Ralf Jänicke, 18146 Rostock; Wolfgang Kalder, 50389 Wesseling; Klaus Kreuer, 74254 Offenau; Rainer Loleit, 79312 Emmendingen; Quaster, 29614 Soltau; Hans Rehders, 22415 Hamburg; Holger Schäfer, 65594 Runkel; Freddie Scheps, 04347 Leipzig; Herbert W. Schmelter, 59320 Enningerloh; Marga Schmitz, 55543 Bad Kreuznach; T. Schubert, 35440 Linden-Leihgestern; Holger Schumanski, 59170 Kerpen; M. Sieverding, 53757 St. Augustin; Martin Stadler, 48149 Münster; Bernd Utter, 63128 Dietzenbach; A. P. K. Valken, NL-1112 NA Diemen; Hans Rüdiger Wind, 81375 München.

Weimar – Kranichfeld

Ferkeltaxen helfen aus

■ Eine Zwangspause legen derzeit die drei Schienenbusse 670 001, 003 und 004 auf der Strecke Weimar – Kranichfeld (KBS 579) ein, nachdem das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) wegen Problemen mit der Bremssteuerung die Abstellung der Doppeldecker verfügt hat. Die drei Schienenbusse sind in der Einsatzstelle Gotha abgestellt. Der GB Nahverkehr setzt deshalb auf der KBS 579 nun wieder die Triebwagen der Baureihen 771/772 ein. Dabei pendeln auch die letzten roten DR-Ferkeltaxen auf der Berkischen Bimmel.



Am 7. Februar 1998 wartete 772 125/972 725 in Weimar auf neue Einsätze in Richtung Kranichfeld.

Foto: St. Kloseck

Mit einer Sternfahrt mit den Wagen 41, 49 und 60 erinnerten Nahverkehrsfreunde am 23. Januar 1998 an den 100. Geburtstag der Straßenbahn in Frankfurt/Oder. In der Augst-Bebel-Straße wartete der 1936 gebaute Wagen 41 auf die Weiterfahrt.



Foto: R. Großkopp

Eisenbahn um Sonneberg

Noch immer keine Bauarbeiten

Der Personenverkehr auf den Strecken Eisfeld – Sonneberg (KBS 569) und Probstzella – Sonneberg (KBS 564) ruht weiterhin. Das gilt auch für die von der DB AG versprochenen Bauarbeiten. „Es gibt keinerlei Bau-Aktivitäten", skizzierte Otto Mayer, der Geschäftsführer der Nahverkehrs-Servicegesellschaft Thüringen (NVT), die Situation. Laut Mayer habe die DB erst Anfang März den Bauantrag beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eingereicht. Dabei soll die KBS 564 zwischen Lauscha und Sonneberg teilweise auf 60 km/h ausgebaut und die 1968 eingestellte Stichbahn Ernstthal – Neuhaus wieder für den Personenverkehr ertüchtigt werden. Mayer befürchtet, daß die für Herbst 1998 beabsichtigte Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf der gesamten KBS 564 und der Stichstrecke nach Neuhaus nicht eingehalten werden kann. Laut der NVT sollen ab Sommer 1999 wieder Reisezüge zwischen Sonneberg und Eisfeld pendeln.



Foto: M. Leichsenring

Die 219 004 war am 30. Januar 1998 zur Wartung im Halberstädter Lokschuppen abgestellt.

Baureihe 219

Rückkehr in den Harz

Seit dem 11. Januar 1998 setzt der Bh Halberstadt wieder Loks der Baureihe 219 ein. Mit der Elektrifizierung der Strecke Stendal – Salzwedel wurden die U-Boote in der Altmark entbehrlich und die DB setzte sie nach Halberstadt um. Mit diesen Maschinen ersetzt der GB Nahverkehr die zu DB Cargo gehörenden 232 vor RE- und RB-Zügen im nördlichen Harzvorland. Von Aschersleben und Halberstadt aus kommen die 219er auf den Strecken Halle – Halberstadt – Vienenburg (KBS 324, 330), Magdeburg – Halberstadt – Thale (KBS 315, 331), Magdeburg – Sangerhausen (KBS 335) und Aschersleben – Dessau (KBS 334), teilweise mit Wendezügen, zum Einsatz. Bereits zwischen 1983 und 1991 beheimatete das ehemalige Bw Halberstadt diese Baureihe. Diese sollten seinerzeit die letzten Dampfloks ablösen, was ihnen wegen der großen Störanfälligkeit der inzwischen ersetzten Motoren aus rumänischer Produktion nicht gelang.

Straßenbahn Köln

Museum in Thielenbruch

Im ehemaligen Betriebshof Thielenbruch eröffnete die Kölner Straßenbahn ein Museum. Zwischen März und Dezember können dort an jedem zweiten Sonntag des Monats insgesamt 21 historische Fahrzeuge aus der Domstadt besichtigt werden. In Thielenbruch enden die Linien 3 und 5.



Foto: H. J. Schad

Zu den Museumsfahrzeugen in Thielenbruch gehört auch der 1956 von Westwaggon gelieferte Tw 1921.

Brandenburg

Abbestellungen

Zum 24. Mai 1998 lichtet sich das Nebenbahnnetz in Brandenburg. Am 12. Februar 1998 beschloß man, die Strecken Liebenwalde – Wensickendorf (KBS 206.28), Hohenbocka – Kamenz (KBS 227), Wriezen – Tiefensee (KBS 206.25), Wittstock – Neustrelitz (KBS 186), Buckow – Müncheberg (KBS 206.29), Zossen – Sperenberg (KBS 206.31) und Herzberg – Falkenberg (KBS 206.43) abzubestellen. Eine Entscheidung über Neustadt – Neuruppin (KBS 206.53), Neustadt – Rathenow, (KBS 206.50), Neuruppin – Herzberg (KBS 206.54), Rathenow – Brandenburg (KBS 206.51) und das Pritzwalker Netz (KBS 174, 206.70, 206.73) steht noch aus.

Bw Pasewalk

Verlegt nach Angermünde

Zum 1. Januar 1998 schloß das ehemalige Bahnbetriebswerk (Bw) Pasewalk seine Tore. Die Triebfahrzeug-Unterhaltung und die Lokleitung verlegte die DB in das benachbarte und erst Anfang der neunziger Jahre gebaute Bw Angermünde. Allerdings wird der Pasewalker Schuppen weiterhin zum Abstellen von Dieselloks genutzt. Derzeit arbeitet das deutsch-polnische Gemeinschaftswerk Pomerania im Lokschuppen Pasewalk sechs Salonwagen aus dem ehemaligen DDR-Regierungszug auf. Sie sollen als rollende Jugendherberge eingesetzt werden.



Foto: H. Bergmann

Nur einige Ludmillas werden auch in Zukunft im Bereich des ehemaligen Bw Pasewalk abgestellt.

ZEITREISE

Wiederbelebt



Im Sommer 1996 liefen die Bauarbeiten an der Schönbuchbahn auf Hochtouren. Am 16. Juli 1996 war das Grundplanum in Dettenhausen gerade fertig.

Die Königlich Württembergische Staatseisenbahn nahm die Schönbuchbahn von Böblingen nach Dettenhausen in zwei Etappen in Betrieb. Nach der Eröffnung des rund zwölf Kilometer langen Abschnittes Böblingen – Weil im Schönbuch am 16. Oktober 1910 fuhren die ersten Züge am 19. Oktober 1911 im Endbahnhof Dettenhausen ein. Den Personenverkehr auf der Schönbuchbahn stellte die DB im Dezember 1966 ein. Im Gegensatz zu anderen Strecken wurde die Bahnlinie aber nicht demontiert. Bereits 1989 gab es im Landkreis Böblingen erste Überlegungen, die Schönbuchbahn aus ihrem Dornröschenschlaf zu wecken. Als die Württembergische Eisenbahngesellschaft (WEG) in einem Gutachten die Reaktivierung der Strecke für möglich hielt, gründeten die Kreise Böblingen und Tübingen den „Zweckverband Schönbuchbahn", der die Strecke am 28. Dezember 1993 von der DB für eine Mark übernahm. Die WEG erhielt schließlich den Zuschlag zum Ausbau und Betrieb der Bahn. Am 14. Dezember 1995 begannen die Bauarbeiten. Rund 25 Millionen Mark wurden in die Strecke und neue Dieseltriebwagen investiert. Der Mut hat sich gelohnt: Rund 4200 Reisende benutzen heute täglich die Schönbuchbahn.



Fotos (2): F. von Meissner

Die WEG, der Betriebsführer auf der Schönbuchbahn (KBS 790.9), setzt zwischen Böblingen und Dettenhausen RegioShuttles ein.



Foto: L. Lähnemann

Als erste Lok ihrer Baureihe erstrahlt die 111 096 in den neuen Farben der DB AG. Die 111 096 war auch die letzte 111, die im Werk Opladen eine Hauptuntersuchung erhielt. Für die Unterhaltung der 111 ist nun das Werk Dessau zuständig.

BSW-Gruppe Glauchau

23 1097 dampft wieder

Endlich ist es soweit: Am 25. April 1998, präsentiert die „Interessengemeinschaft 58 3047" in Glauchau die 23 1097 unter Dampf. Nach fast 20 Jahren wird die Lok sich dann wieder mit eigener Kraft bewegen. Westdeutsche Eisenbahnfreunde retteten die Lok 1981 vor dem Schneidbrenner, als sie die 23^{10} kauften und nach Frankfurt/Main überführten. Nach einigen Lokschauen stellte man die Maschine in Mainz-Bischhofsheim ab. Im Oktober 1996 gelangte die Dampflok gemeinsam mit der E 94 280 in die Obhut der Glauchauer Eisenbahnfreunde. Sofort dachte man hier an eine betriebsfähige Aufarbeitung der 23 1097. Der sehr gute Allgemeinzustand begünstigte das Vorhaben. Die 23 1097 ist derzeit das einzige betriebsfähige Exemplar ihrer Baureihe.



Foto: M. Klaus

Es ist geschafft: Ab 25. April 1998 dampft wieder 23 1097.

Sächsische Schmalspurbahnen

Neue Entscheidungen sind gefallen

Der Annaberger Kreistag beschloß am 19. März 1998 einstimmig die Übernahme der Schmalspurbahn Cranzahl – Oberwiesenthal zum symbolischen Preis von einer Mark. Für die Lokomotiven und Wagen wird der Landkreis rund 700 000 Mark an die DB AG zahlen. Der Kreis hat dafür beim Freistaat Sachsen Fördermittel über 90 Prozent des Kaufpreises beantragt. Mit zwei Millionen Mark will die DB AG den Landkreis bei der Sanierung der Fichtelbergbahn unterstützen. Wenige Tage vorher, am 16. März 1998, hob der DB-Vorstand überraschend den Beschluß zur Abgabe der Strecken Radebeul Ost – Radeburg und Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf auf. Damit ist der Weg für einem Weiterbetrieb durch die DB AG frei.



Foto: D. Endisch

Großer Andrang herrschte am 13. Februar 1998 beim ersten Rammschlag in Filderstadt-Bernhausen.

Stuttgarter S-Bahn

Weiterbau der Flughafenbahn

Bundesverkehrsminister Matthias Wissmann und DB-Nahverkehrschef Klaus Daubertshäuser kamen am 13. Februar 1998 für den ersten Rammschlag zur Verlängerung der S-Bahnlinie „S2" vom Stuttgarter Flughafen in den Ortsteil Bernhausen nach Filderstadt. Der Bau der 2,7 Kilometer langen, eingleisigen Strecke kostet voraussichtlich 167 Millionen Mark. Die Summe teilen sich der Bund, das Land Baden-Württemberg, der Landkreis Esslingen und die Stadt Filderstadt. In bergmännischen Vortrieb entsteht ein 2,2 Kilometer langer Tunnel und in offener Bauweise eine zweigleisige unterirdische Station mit Wende- und Abstellanlage. Wenn alles nach Plan läuft, rollt am 1. Juni 2001 der erste Triebwagen über die neue Strecke.

Rund 400 Eisenbahnfreunde aus allen Teilen Deutschlands, den USA und sogar aus Japan reisten zum sogenannten Kali-Plandampf II nach Thüringen. Fünf Dampflokomotiven bewiesen vom 12. bis 14. Februar 1998 vor Personen- und Güterzügen ihre Leistungsfähigkeit. Die 58 3047 rangierte am 12. Februar 1998 im Bad Salzunger Bahnhof.



Foto: M. Klaus


56 56

Das Phantom der Reichsbahn

Fast 20 Jahre existierte die DR-212/243 nur auf dem Reißbrett, lediglich für Eingeweihte. Heute ist das Mädchen für alles überall im Einsatz.



Foto: J. Rech

Langsam drückt die V180 im Sommer 1981 einen Flachwagen mit einer überdimensionalen Holzkiste in das Bahnbetriebswerk (Bw) Halle P. Die Eisenbahner staunen nicht schlecht über diese ungewöhnliche Fuhre. Was wird wohl in dieser Holzkiste sein? Der Lokführer der V180 klärt seine Kollegen auf: „Das ist das Führerstandsmodell einer neuen E-Lok. Da dürft ihr alle mal Platz nehmen, und sagen, ob er optimal gestaltet ist." Ungläubiges Grinsen erntet er für seine Antwort.

Doch der Mann hatte recht: In der Holzkiste befand sich wirklich ein 1:1-Modell



Irrungen und Wirrungen: Von der Schnellfahr-E 11 zur Lokomotiv-Familie 212/243

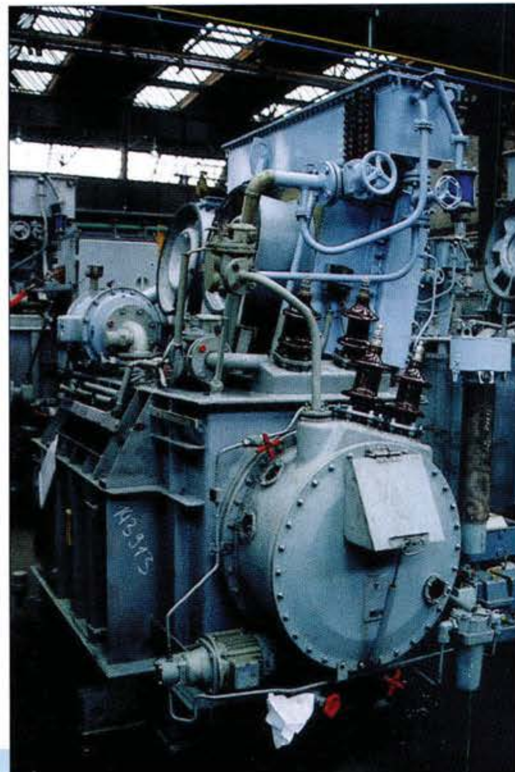
des Führerstandes der geplanten Baureihe 243, und auch die Sitzprobe war kein Scherz. Mit der Gestaltung des Führerstandes fand die Entwicklung der Lokfamilie 212/243 ihr Ende, offiziell nach 15 Monaten. Doch in Wahrheit nahmen schon Anfang der 60er Jahre die ersten Ideen für die heute unverzichtbaren E-Loks Gestalt an. Aber bei der Deutschen Reichsbahn (DR) ahnte damals noch keiner, daß diese Lok später einmal auch im Schwarzwald und im Ruhrgebiet zum Einsatz kommen sollte.

Nach der Abnahme der E11043 im Jahr 1963 dachten die Mitarbeiter der Hauptverwaltung der Maschinenwirtschaft (HvM) über den Aufbau eines elektrischen Schnellverkehrs in der DDR nach. Da die E11 mit ihren 120 km/h allerdings zu langsam war, beauftragte die HvM die Versuchs- und Entwicklungsstelle der Maschinenwirtschaft (VES-M) in Halle mit der Ausarbeitung eines Pflichtenheftes für eine 160 km/h schnelle E-Lok auf der Basis der E11/E42. Am 13. Oktober 1965 informierte die DR offiziell den VEB Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ (LEW) Hennigsdorf über ihr Vorhaben: „Die ständige Steigerung der Industrieproduktion der DDR stellt immer höhere Forderungen an das Verkehrswesen. Durch die Erweite-



Fotos: A. Mehnert

Am 12. Januar 1983 wartete die nagelneue 212001 vor einem Schnellzug in Halle/Saale auf die Weiterfahrt nach Erfurt.



Ein aufgearbeiteter Haupttransformator mit Stufenwähler steht im Werk Dessau für den Einbau in eine 143 bereit.



Bis auf das Nummernschild und das DB-Logo an den Seitenwänden entspricht die 143077 noch dem Anlieferungszustand.

Foto: M. Vetter

rung des elektrifizierten Streckennetzes steigt der Anteil der Beförderungsleistungen durch die elektrische Traktion. Entsprechend der von der Hauptverwaltung erarbeiteten »Klassifizierung der Zugförderungsaufgaben« können durch die Lokomotiven der Baureihe E11/E42 in der Perspektive nicht alle Anforderungen abgedeckt werden. Wir beabsichtigen deshalb, bei Ihnen eine Neuentwicklung der 16 2/3 Hertz Bo'Bo'-Lokomotiven in Auftrag zu geben. Die wichtigsten Daten sind: Geschwindigkeit 160 km/h, Anhängelast 500 Mp bei 0 Promille, Leistung 850 kW je Motor, Achslast 20 Mp." Ihre „Technischen Forderungen" für die neue Maschine wollte die DR noch im ersten Quartal 1966 übergeben. Die Lieferung des Baumusters plante die Reichsbahn für 1968 ein. Mit dieser Lok sollte auch eine weiterentwickelte E42 mit 120 km/h Höchstgeschwindigkeit entstehen.

Im Dezember 1965 legte die VES-M eine Studie zu der als „Schnellfahr-E11" bezeichneten Maschine vor. Dabei erläuterten die Ingenieure ausführlich, welche mechanischen Kräfte im Gegensatz zur E11/E42 bei der höheren Geschwindigkeit auf das Fahrzeug wirken und wie die Bauteile dann dimensioniert sein müßten. Große Aufmerksamkeit widmeten sie dabei den Achslagern, der Achslenkung sowie der Abstützung und Federung des Oberrahmens. Mit Nachdruck verwiesen sie darauf, daß ein völlig neuer Antrieb konstruiert werden müßte, da der Tatzlagerantrieb der E11 bei 160 km/h nicht mehr verwendbar sei. Breiten Raum nahm auch die Stromübertragung ein, denn nach den Tests der VES-M ließ der Stromabnehmer RBS58 der E11 einen Einsatz über 120 km/h nicht mehr zu. Eine Neukonstruktion war unumgänglich.

Auf der Grundlage dieser Voruntersuchungen stellte die VES-M im Januar 1966 die „Technischen Forderungen" für die Schnellfahr-E11 auf. Im März 1966 bemühte sich die VES-M um einen offiziellen Auftrag von den LEW zur Konstruktion der Schnellfahr-E11, denn bis dahin hatte man rund 25000 Mark in die Arbeiten investiert. Doch die Hennigsdorfer lehnten das Ansinnen ab, da „seitens der DR kein Auftrag zur Entwicklung einer neuen vierachsigen 16 2/3 Hertz Lok vorliegt", wie es in dem Schreiben an die VES-M hieß. Urplötzlich waren die Arbeiten an der Schnellfahr-E11 eingestellt.

Was war geschehen? Am 17. März 1966 hatte der Ministerrat der DDR das Elektrifizierungsprogramm der Reichsbahn auf ein Minimum reduziert, da die Industrie nicht in der Lage war, ein dringend notwendiges Bahnkraftwerk zu bauen. Nur noch die begonnenen Elektrifizierungen durften vollendet werden. Mit dieser Entscheidung konnte die VES-M auch den Verlust ihrer 25000 Mark ohne Probleme rechtfertigen. In dem „Nachweis über Aufwand und Nutzen" von 1966/67 verlautete schließlich: „Die volkswirtschaftliche Nutzung der Ergebnisse wird jedoch behindert durch die geänderte Perspektivplankonzeption."

Erst Anfang der siebziger Jahre griff die HvM die Überlegungen zur Schnellfahr-E11 wieder auf. Parallel mit der Entwicklung der schweren elektrischen Güterzuglok der Baureihe 250 arbeitete man auch an einer als 212 bezeichneten Schnellzuglok mit 160 km/h und einer daraus abgeleiteten Güterzug-Variante, der Baureihe 243. Die beiden Maschinen sollten sich lediglich im Antrieb unterscheiden. Während die 212 einen Gestellmotor erhalten sollte, war für die 243 der von LEW entwickelte Gummiringfeder-Antrieb vorgesehen. Am 25. September 1973 übergab die HvM die Technischen Forderungen an die LEW und bat darum, gemeinsam mit der VES-M die Technischen Bedingungen (TB) zu erarbeiten. Aus den Erfahrungen bei der Konstruktion der 250 verzichtete man auf den Gummiringfeder-Antrieb bei der 243 und ersetzte ihn durch den Kegelringfeder-Antrieb. Bei diesem modifizierten Tatzlagerantrieb ist der 930 kW starke Fahrmotor elastisch auf der Treibachse abgestützt. Großes Kopfzerbrechen bereitete den Ingenieuren in Hennigsdorf der Antrieb der 212. Auf den Gestellmotor mußte man verzichten, da er nur mit westlichem Know-How



Schneller als erlaubt: Trotz Verbots aus Berlin war das Baumuster 160 km/h schnell

umsetzbar war. Für die dafür notwendigen Lizenzzahlungen fehlten aber die Devisen. Also beschloß man, den Kegelringfeder-Antrieb der 250 für die 212 weiterzuentwickeln. Damit mußten die Konstrukteure auf die bis dahin üblichen Speichenradsätze verzichten und sie durch Stahlgußscheiben ersetzen.

Obwohl die HvM als Höchstgeschwindigkeit für die 212 nur 120 km/h vorgab, arbeiteten die Techniker der VES-M und der LEW still und leise an einer 160 km/h schnellen Lok. Das blieb der HvM natürlich nicht lange verborgen. Mit Rückendeckung des Verkehrs-Ministeriums beharrte sie auf der Einhaltung ihrer Richtlinien. Nach langem Hin und Her einigte man sich schließlich auf 140 km/h. Doch da waren die Arbeiten für den Antrieb schon fast beendet. Und ob es der HvM nun paßte oder nicht: Die konstruktive Höchstgeschwindigkeit lag bei 160 km/h. Eine Eigenmächtigkeit, die sich noch als sehr nützlich erweisen sollte.

Die Konstruktions-Beratungen zwischen der Reichsbahn und der Industrie zogen sich aber noch Jahre hin. Besonders die Forderungen der DR nach weitgehender Übereinstimmung der Bauteile zwischen der 212/243 und der 250 sowie die zulässige Achslast von 21 Tonnen bereiteten der Industrie arge Probleme. Obwohl die VES-M die TB zur 212/243 noch gar nicht genehmigt hatte, teilte ihr die HvM am 6. Dezember 1979 mit, daß die LEW auf Baumuster-Loks der 212/243 verzichten und stattdessen bereits 1982/83 eine Nullserie von 20 Maschine liefern werde. Die VES-M reagierte prompt und bestand auf mindestens zwei Baumustern. Die Begründung: Haupttrafo, Steuerung, Bremsen und das Laufwerk waren völlige Neuentwicklungen, die noch nie getestet wurden. Zu diesem Zeitpunkt konnten LEW und die Zulieferer noch nicht einmal alle Forderungen der VES-M erfüllen. Im Dezember 1980 bat Hennigsdorf die Reichsbahn eindringlich, die mehrmals überarbeiteten TB endlich anzuerkennen. Andernfalls könne man nicht die termingerechte Lieferung des Prototypen garantieren. Erst jetzt unterschrieb die DR die endgültige Fassung der TB.



Foto: M. Kratzsch

Mit einem Regionalexpreß rauscht eine 143 im klassischen Bordeauxrot durch den Bahnhof Stotternheim bei Erfurt.



Foto: M. Vetter

Einfach aber übersichtlich für den Lokführer ist das Bedienpult der Baureihe 143 gestaltet.



Foto: J. Rech

Mit einem Interregio am Zughaken eilt die Berliner 112112 am stillgelegten Atomkraftwerk in Mülheim-Kärlich vorbei.

Die Baureihenfamilie 212/243 galt Ende 1980 lediglich als Ablösung für die noch eingesetzten Altbau-E-Loks sowie die E11 und E42. Doch mit der 1981 beschlossenen Streckenelektrifizierung stieg der Bedarf an neuen E-Loks sprunghaft an. Im selben Jahr nahm das Phantom der Reichsbahn in den Hennigsdorfer Werkhallen endlich Gestalt an. Nach den üblichen Stand- und Fahrprüfungen präsentierten die LEW das Baumuster der 212/243 auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1982 der Öffentlichkeit. Die eigenwillige weiß-rote Lackierung der Lok kam bei den zahlreichen Besuchern sehr gut an, sah die Maschine doch elegant und modern aus. Bei der HvM hingegen war man nicht so begeistert: Der Anstrich verstieß gegen den in den TB festgelegten bordeauxroten Lack. Obwohl die Höchstgeschwindigkeit der 243 von 120 km/h bei der DR als das Optimum zwischen Reisezeit, Energie-Aufwand und Ausnutzung der Strecken-Durchlaßfähigkeit galt, erprobte man zuerst den 140 km/h schnellen Prototypen. Begründet wurde dies mit der auf 30 bis 40 Jahre angesetzten Lebensdauer und dem Hinweis auf einen eventuellen Schnellverkehr.

Noch vor der offiziellen Endabnahme der 212001 am 27. August 1982 im Reichsbahn-Ausbesserungswerk (Raw) Dessau begann mit den Aufgleisungsversuchen im Bw Leipzig West (siehe Kasten Seite 21) die Erprobung der neuen Lok. Am 5. Juli 1982 schlug dann die Stunde der Wahrheit für die 212001: Im Bw Jüterbog, vor den Toren Berlins, nahm man unter den gespannten Blicken der Mitarbeiter der HvM, der Lokabnahme, der VES-M und der LEW die Maschine in Betrieb. Zunächst bewegte die 250180 die 212 im Bw-Gelände hin und her, bevor sie nach Zahna geschleppt wurde. Dort legte man erstmalig den Stromabnehmer an den Fahrdraht und setzte die Lok unter Spannung. Anschließend fuhr 212001 mit eigener Kraft zum Bw HalleP.

Bei den Fahr- und Bremsversuchen auf der Strecke Halle – Bitterfeld – Wittenberg mußte die Lok zeigen, was in ihr steckte. Dabei wollten die Ingenieure aus Hennigsdorf und Halle natürlich auch wissen, ob und wie die 212001 bei der konstruktiven Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h lief. Doch die Ergebnisse der heimlichen Rennfahrten dokumentierten sie nicht, denn offiziell durfte die 212 ja nur 140 km/h schnell sein. Neben den obligatorischen Meßfahrten untersuchte man vor allem gründlich die neuen Bauteile der Elektronik und Fahrsteuerung. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen führten nur zu geringen Änderungen für die 1984 geplanten Serienmaschinen. Zwischen den einzelnen Versuchen setzte das Bw HalleP die 212001 intensiv im schweren D-Zugdienst auf der Relation Berlin – Halle – Erfurt ein. Erst nach rund 90000 gefahrenen Kilometern stand im September 1983 die vorgeschriebene Probezerlegung im Raw Dessau auf dem Programm. Bei dieser Gelegenheit wurde das Übersetzungsverhältnis zwischen Großrad und Ritzel geändert und die 212001 mutierte zur 120 km/h schnellen 243001.

Anschließend wies die HvM die 3720 kW starke „White Lady", wie die Eisenbahner die 243001 wegen ihres Lackes inzwischen nannten, zur Betriebserprobung dem Bw Dresden zu. Die Sachsen setzten die Maschine meist vor den Schnellzügen D77 und D913 zwischen Bad Schandau und Rangsdorf bei Berlin ein. Nach etwa 400000 Kilometern erklärte die VES-M die Erprobung der 212/243 für abgeschlossen. Die Technik der 212/243 hatte ihre Feuertaufe bestanden.

Alle Teile des Lokkastens – der Oberrahmen, die beiden Führerhäuser und die gesickten Seitenwände – sind miteinander verschweißt. Die Maschinen der fünften Bauserie haben ab 243299 einen leicht abgerundeten Führerstand. Der Oberrahmen trägt außerdem die Zugeinrichtung,

Ihre Meinung war gefragt: Lokführer durften im neuen Führerstand probesitzen

die Drehzapfenträger und die Lagerung für den Haupttrafo. Die vier Dachhauben sind mit dem Lokkasten nur verschraubt. In den Dachschränken sitzen die Mehrfachdüsen-Lüftungsgitter, über die getrennt die Luft für die Fahrmotoren sowie für das Thyristor-Schaltwerk und den Haupttrafo angesaugt wird.

Die Führung der Achsen im Drehgestell übernehmen elastisch gelagerte und diagonal am Achslager angeordnete Lenker. Sie nehmen auch die Schrauben- und Gummifedern der einzeln abgefederten Achsen auf. Für die mechanische Bremse ist jedes Drehgestell mit vier Bremszylindern und dem notwendigen Gestänge ausgerüstet. Die Handbremse wirkt nur auf die beiden innenliegenden Achsen.

Der Lokkasten stützt sich mit sechs Flexicoil-Federn auf den Drehgestellen ab. Elastische Anschläge auf dem Drehgestellrahmen verhindern zu starkes Wanken und Schlingern. Der Drehzapfen ist zum Lokkasten vertikal und horizontal quergedämpft. An einer optimalen Dämpfung arbeiteten die Ingenieure sehr lange. Die Anzahl der eingebauten Stoßdämpfer und deren Krafteinstellung wurde mehrmals geändert.

Ein Hauptluftverdichter und ein Hilfsluftverdichter versorgen die 243 mit Druckluft. Dabei dient der Hilfsluftver-

Mit ihrem EC „Alexander von Humboldt" donnerte 112174 am 22. September 1997 über die Kölner Hohenzollern-Brücke.



Foto: A. Mehnert

Als einzige Lok erhielt die 143161 im Februar 1992 in Dessau einen orientroten Lack und einen weißen Stirn-Balken.

Auf die Endmontage warten im ehemaligen Raw Dessau ein Fahrmotor und ein kompletter Radsatz der Baureihe 143.




Foto: W. Herdam

penserie der 250 zurückgreifen.

Bei der 243 baute die Reichsbahn erstmals eine Geschwindigkeits-Regelung ein. Hierbei arbeitet die Fahrsteuerung als Regelkreis mit dem Soll- und Istwert der Fahrgeschwindigkeit. Auch die elektrische Bremse ist in diese Regelung einbezogen. Sie wird aber nicht nur vom Lokführer, sondern auch automatisch bei der Überschreitung der vorgegebenen Geschwindigkeit bedient. Allerdings kann der Lokführer in die automatische Regelung eingreifen. Weiterhin rüstete die Deutsche Reichsbahn die Maschinen mit der Induktiven Zugbeeinflussung vom Typ PZ80 und der Streckenfunkanlage MESA aus. Während die konventionelle Wendezugsteuerung alle Loks erhielten, bekamen die Doppeltraktions-Steuerung nur die als 243801 bis 243973 bezeichneten Maschinen.

Besonderes Augenmerk legten die Entwickler auf die Gestaltung des Führerstandes. Nach zahlreichen Studien über andere Führerstände entwickelten sie nach den damals aktuellsten ergonomischen und ästhetischen Gesichtspunkten ein neues Konzept, das schließlich in jenem 1:1-Modell seinen Niederschlag fand. Ziel war es, den Lokführer von seiner Tätigkeit zu entlasten, die Beobachtung der Strecke und der Instrumente zu vereinfachen sowie die Bedienung der Lok zu erleichtern. Der Sitz sollte optimal auf das Bedienpult und die individuellen Bedürfnisse der Personale abgestimmt sein. Mit ihrem Modell besuchten die Konstrukteure einige Dienststellen, die E-Loks beheimateten, und forderten die Lokführer zu einem Probesitzen auf. Die dabei gesammelten Meinungen schlugen sich in der endgültigen Gestaltung nieder.

dichter zum Aufrüsten der Lok nach einer längeren Pause. Mit der komprimierten Luft werden die Stromabnehmer, die Scheibenwaschanlage, die Sicherheits-Fahrschaltung, die Spurkranzschmierung und einige elektropneumatische Schaltgeräte, unter anderem der Richtungs- und der Fahr-Brems-Wender, betätigt. Außerdem versorgt der Verdichter die mehrlösige Hochleistungs-Druckluftbremse und die Zusatzbremse mit Luft. Die Druckluftbremse ist eine Ergänzung zur elektrischen Widerstandbremse.

Zu den wichtigsten elektrischen Bauteilen gehören Haupttransformator, Oberstromwandler, Haupt- und Dachtrennschalter und der neu entwickelte Einholm-Stromabnehmer. Der zweiteilige Haupttrafo setzt sich aus einem Stufen- und einem Leistungstrafo zusammen. Angetrieben wird die 243 von vier ständig parallel geschalteten Reihenschluß-Fahrmotoren.

Die Fahrmotoren sind mit Gummi-Schubfedern im Drehgestell aufgehängt. Damit ist ein straffe Führung der Motoren in Fahrzeuglängsrichtung sichergestellt – die Grundlage für die Erhöhung der Geschwindigkeit auf 160 km/h bei der 212. Über eine Hochspannungssteuerung mit einem Stufenwähler und einem Thyristorsteller wird die Leistung der Lok geregelt. Zwischen den 30 Fahrstufen ist praktisch ein stufenloses Überschalten möglich.

Sämtliche Hilfsantriebe besitzen Drehstrom-Motoren und werden durch einen speziellen Umformer mit Strom versorgt. Dieses Konzept bewährte sich schon bei der 250. Durch den Drehstrom-Antrieb waren die Motoren wesentlich kleiner und billiger in der Herstellung. Außerdem konnte die DR auf die genormte Ty-

Im Herbst 1984 begann schließlich die Lieferung der dringend benötigten E-Loks, denn zwischen 1981 und 1984 war das elektrifizierte Streckennetz der DR um über 550 km angewachsen. Die vorhandenen E-Loks wurden langsam knapp. Als erste Serienlok stellte die Reichsbahn am 25. Oktober 1984 die 243002 in Dienst. Bis Ende Juli 1986 wuchs der Bestand der 243 auf 151 Loks an. Zu den ersten Heimat-Dienststellen gehörten Halle P, Erfurt, Dresden, Leipzig West und Rostock. Ab Dezember 1986 hielt die 243 auch Einzug in das Bw Berlin Ostbahnhof. Auf Anweisung der HvM setzten die Bahnbetriebswerke die neuen Loks sofort im hochwertigen Reisezugdienst und vor mittelschweren Güterzügen ein. Die Maschinen sollten möglichst hohe Laufle-



Hilfe in letzter Minute: Die E-Loks der Reichsbahn retteten die Bundesbahn

stungen erbringen, um ihre Betriebstauglichkeit zu beweisen.

Zum Abschluß der Versuche an der 243 untersuchte die VES-M eine Serienlok. Die Wahl fiel auf die 243004. Sie absolvierte die Meßfahrten ohne Probleme.

Bei der Reichsbahn avancierte die 243 schnell zu einer echten Universallok. Egal, ob mittelschwerer Güterzug, Personenzug oder Städteexpreß – die 243 war das Mädchen für alles. Die Produktion bei LEW lief auf vollen Touren. Im Sommer 1988 besaß die Reichsbahn schon 370 der schier unverwüstlichen Maschinen. Damals ahnte noch niemand, daß drei Jahre später die 243 auch die Gleise der Deutschen Bundesbahn erobern sollte.

Als am 14. Dezember 1989 die Reichsbahn die letzte Lok der sechsten und damit vorletzten Bauserie der 243 abnahm, hatten sich die politischen Verhältnisse in der DDR grundlegend geändert. Durch den darauf folgenden drastischen Rückgang des Schienenverkehrs entstand bis zum Jahresende 1990 bei der Reichsbahn ein Überhang an E-Loks, der sich durch die Ablieferung der letzten 243er noch vergrößerte. Doch bei der Bundesbahn herrschte zu dieser Zeit akuter Lokmangel. Die DB hatte versäumt, für ihre über 25 Jahre alten Einheits-E-Loks einen adäquaten Ersatz zu beschaffen.

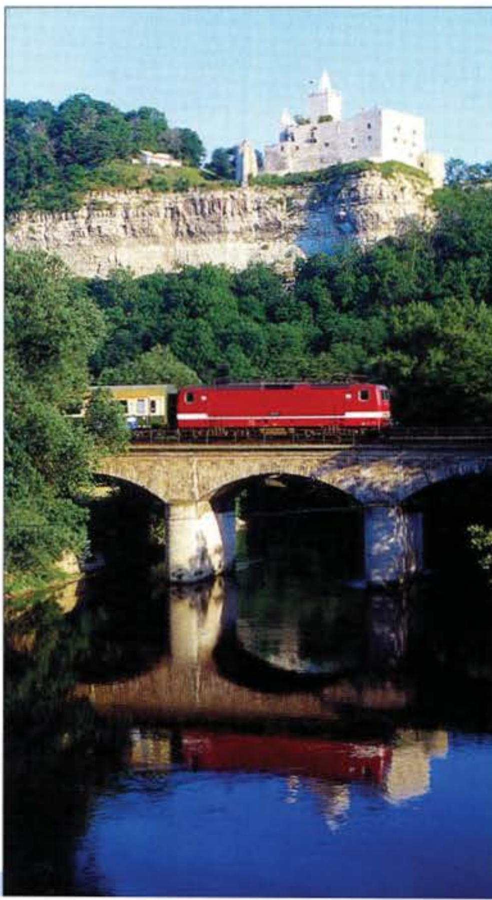
Deshalb mietete die DB von der Reichsbahn 1991 die 243925 und 926 an. Bevor sie als Baureihe 143 auf der Schwarzwaldbahn die überlasteten Mannheimer 139er ersetzten, mußten einige elektronische Bauteile ausgewechselt werden. Weiterhin erhielten sie den neuen Zugbahnfunk der Bauart MESA 2002, der auf den Strecken der DB und der DR funktioniert. Anschließend rüstete die Reichsbahn die 243652 und 656 für den Einsatz im S-Bahn-Betrieb in Nürnberg und im Rhein-Ruhr-Gebiet um. Nach anfänglichen Schwierigkeiten – einige Lokführer hatten mit der Bedienung der sogenannten „Ostloks" Schwierigkeiten – entpuppte sich die DR-243 als der ideale Ersatz für die verschlissenen Einheitsloks. Bis zur Gründung der DBAG mietete die Bundesbahn rund 150 Maschinen an. Die 243, ab 1992 generell als 143 bezeichnet,



Foto: A. Mehnert



Das Drehgestell einer 143: An den beiden Luftschächten werden die flexiblen Verbindungen zu den Lüftern befestigt.



Durch das Saaletal und vorbei an der Rudelsburg rollte eine 143 am 25. Juni 1994 mit ihrem Interregio nach Erfurt.

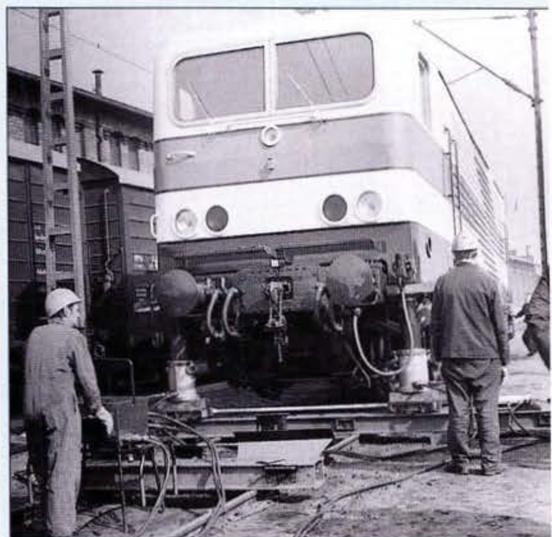
Foto: W. Herdam

Auch im Harzvorland unterwegs: **143 915 war mit einem Stückgutzug am 30. Juli 1997 in Blankenheim Trennungsbahnhof.**

Foto: W. Herdam

Aufgleisen zur Probe

Nach der Präsentation auf der Leipziger Messe unterzog die VES-M die 212 001 einem ungewöhnlichen Test. Am 24. März 1982 hob man die Maschine im Bw Leipzig West an und gleiste sie wieder auf. Dabei untersuchte die VES-M, wo die Lok angehoben werden muß, damit keine Schäden am Fahrzeug entstehen. Nach diesen Versuchen erstellte die VES-M die Dienstanweisung zum Aufgleisen der Baureihe 212/243.



Bei dem Aufgleisversuch im Bw Leipzig West trug die 212 noch keine Lokschilder.

Foto: H. Simon

rettete damit die Bundesbahn vor dem Lok-Infarkt.

Eine ähnliche Feuerwehr-Rolle übernahm die 212. Mit der Wiedervereinigung begann auch der Ausbau der wichtigsten Magistralen bei der Reichsbahn für 160 km/h. Doch dafür benötigte die DR auch entsprechende E-Loks. Da erinnerte man sich der 212 und der Eigenmächtigkeit einiger Ingenieure, die sich nun als goldrichtig erwies. Kurzerhand beauftragte die HvM 1990 LEW, vier Maschinen aus der laufenden 243-Produktion mit den geänderten Getrieben und überarbeiteten Fahrmotoren auszurüsten. Im Oktober und November 1990 nahm die Reichsbahn die Loks ab. Die 212 ist nicht nur schneller, sondern durch eine höhere Isolierung der Fahrmotoren auch 500 kW stärker als die 243. Nach einigen Probeeinsätzen mietete die Bundesbahn am 5. August 1991 drei der Loks an und stationierte sie als Baureihe 112 im niedersächsischen Bw Seelze. Das war Rettung in letzter Not: Die DB besaß nicht mehr genügend 160 km/h schnelle, vierachsige Loks für den Schnellzugdienst zwischen Hannover und Bremen. Die bisher eingesetzten E 10^{12} waren sprichwörtlich am Ende ihrer Kräfte. Wegen erhöhter Materialermüdung hatte die DB deren Höchstgeschwindigkeit bereits reduzieren müssen.

Durch den Einsatz im Bw Seelze konnten LEW und Reichsbahn Erfahrungen für die bevorstehende Serienlieferung der 212 sammeln. Am 13. August 1991 übernahm die Reichsbahn die erste der 35 bestellten Loks, die man alle dem Bw Berlin Hbf zuwies. Der Mangel an 160 km/h schnellen E-Loks zwang Reichs- und Bundesbahn zu einer gemeinsamen Bestellung von insgesamt 90 leicht überarbeiteten 112ern bei der AEG, die inzwischen LEW übernommen hatte. Durch diese Bestellung sollten auch einige Arbeitsplätze in Hennigsdorf gesichert werden. Mit großem Medienrummel übergab die AEG am 2. Dezember 1992 die 112 101 als erste Lok an die DR. Die 112 149, ihres Zeichens erste DB-112, folgte wenig später. Die 112^1 unterscheidet sich technisch von der 112^0 nur in wenigen Details. Sie erhielt unter anderem einen neuen Steller für die stufenlose Regelung der Geschwindigkeit und eine verbesserte Bremsausrüstung.

Mit der Aufteilung der Lokomotiven auf die einzelnen Transportbereiche trennten sich auch die Wege der Baureihen 112 und 143. Während die noch immer in Berlin stationierten 112er zum Fernverkehr kamen, gehören die 636 Loks der Baureihe 143 heute dem Nahverkehr. Hochburgen der unverwüstlichen und inzwischen sehr farbenfrohen Ladies sind unter anderen die ehemaligen Betriebshöfe Cottbus, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Halle, Leipzig, Magdeburg, Mannheim und Rostock. Auch wenn sie dabei meist Züge des Regionalverkehrs bespannt, sie ist und bleibt eine Universallok. Vielleicht wird die 143 deshalb, wenn auch ihr Ende einmal naht, als P8 der E-Loks in die Eisenbahn-Annalen eingehen. *Axel Mehnert/de*

Trauerstimmung in Chemnitz-Hilbersdorf: Mit einer Sonderfahrt und einer Lokparade verabschiedeten sich Eisenbahner und Fotofans von der Dampflok 38 205.

Ausgerollt

Nossen am 28. März 1998, gegen 11.30 Uhr: Der Bahnhof in der sächsischen Kleinstadt gleicht einem Ameisenhaufen. Hunderte von Eisenbahnfans aus allen Teilen Deutschlands bevölkern die Brücke und das Bahngelände. „Warauf wartet Ihr denn hier?", fragt ein älterer Herr, der mit seiner Einkaufstasche über die Brücke geht. „Gleich kommt der Rollwagen mit seinem Abschiedssonderzug", antwortet ein Fan und wendet sich wieder der Strekke in Richtung Roßwein zu.



Platzmangel: Selbst das Dach der Taigatrommel diente als Fotostandpunkt in Hilbersdorf.

Anfang dieses Jahres beschloß der Geschäftsbereich Fernverkehr der Deutschen Bahn AG als Eigentümer der 38 205, die Lok nach Ablauf der Untersuchungsfrist für das Fahrwerk am 4. April 1998 abzustellen. Dabei ist 38 205 nicht irgendeine Lok: Sie war bis April 1998 die letzte betriebsfähige Regelspur-Dampflok der ehemaligen Königlich Sächsischen Staatseisenbahn. Die Bahn muß nach eigenen Angaben aus Kostengründen in nächster Zeit ihren Bestand an betriebsfähigen Museumsloks reduzieren. Außerdem muß der altersschwache Nieten-Tender der 1910 von Hartmann gebauten Lok von Grund auf instandgesetzt werden.

Ein kurzer schriller Pfiff ertönt, und die blitzblank polierte 38 205 fährt mit dem bis auf den letzten Platz besetzten Zwickauer Traditionszug am Haken in den Bahnhof Nossen ein. Nach dem Umsetzten des Zuges rollt die 38 205 in das ehemalige Bahnbetriebswerk (Bw) Nossen, um ihren Durst zu löschen. Doch das dauert länger als geplant, da der Hydrant nur langsam Wasser liefert. Und als ob auch die Sonne das Treiben beobachten will, reißt für kurze Zeit die Wolkendecke auf. Gegen 13.30 Uhr ist es dann soweit: Der Rollwagen steht am Bahnsteig und Lokführer Günter Marschall befestigt an der Rauchkammertür seiner Maschine den Trauerkranz für die letzte Fahrt. Mit gut einer Viertelstunde Verspätung verläßt 38 205 mit dem Sonderzug Dz 25232 Nossen. Nach dem der Autokorso der Fans die Kleinstadt verlassen hat, kehrt nach über zwei Stunden wieder Ruhe ein.

Einen Tag später im ehemaligen Bw Chemnitz-Hilbersdorf: Mit ihrem Trauerkranz faucht die 38 205 für Führerstands-Mitfahrten durch das Bw. Die Schlange am Sandhaus nimmt kein Ende. Immer wieder wollen kleine und große Eisenbahnfans an diesem Frühlingstag mit der sächsischen Personenzuglok fahren. Immer wieder klicken die Verschlüsse der Fotoapparate und surren die Video-Kameras. Sogar ein Fernsehteam kommt nach Hilbersdorf, um die letzten Schnaufer der 88jährigen Lok zu dokumentieren.

Gegen 16.30 Uhr wird es dann langsam eng an der Drehscheibe vor Heizhaus 1 in Hilbersdorf. Jeder versucht einen günstigen Fotostandpunkt zu erhaschen. Da dienen dann auch die Vorbauten einer E 94, die Umläufe einer E 44 und E 42 oder das Dach einer Taigatrommel als Ersatz für die fehlende Alu-Leiter. Langsam dirigieren Lokführer Günter Marschall und Heizer Wolfgang Fischer ihre Maschine auf die Drehscheibe. Zweimal dreht der Scheibenwärter die Maschine an den zahlreichen Schaulustigen vorbei. Dann ein langer Pfiff und langsam rollt die Dampflok in den Schuppen. Die Lokführer und Feuermänner, die den Rollwagen bedienten, stehen mit ihren Ledermützen und Heizerkappen in der Hand Spalier. Als 38 205 gegen 17.30 Uhr im Lokschuppen ausrollt, schließt sich das Tor.

Dirk Endisch

Fotos (5): D. Endisch

Mitfahr-Gelegenheit: Am 29. März 1998 pendelte die 38 205 für Führerstandsfahrten zwischen Bw und Rangierbahnhof.



Musikalisch: Fritz Schölzel spielte auf seiner Trompete zum Abschied des Rollwagens das Lied „Es ist Feierabend".



Begränzt: Mit ihrem Trauerkranz an der Rauchkammer war die 38 205 am 28. und 29. März 1998 im Einsatz.

Erinnerung: Alle Lokführer und Heizer, die die 38 205 bedienten, versammelten sich zu einem Abschiedsfoto.



Der neue vierteilige S-Bahn-Zug der Baureihe 424 für die EXPO 2000 in Hannover ist das erste Fahrzeug der Triebwagenfamilie 423-426.

Roter Hannoveraner

Mit dem ET 424 beschafft die DBAG eine völlig neue Triebwagen-Generation. Am 27. Februar 1998 zeigte das Baumuster in Hennigsdorf sein Gesicht.

Medienwirksame Roll-Outs zelebriert meist Adtranz. Das war am 27. Februar 1998 in Hennigsdorf bei der Vorstellung der neuen Triebwagen für die S-Bahn in Hannover nicht anders: Schüler aus dem Großraum Hannover begrüßten mit einem bunten Programm den Prototypen. Zu modernen Popklängen hob sich schließlich der große blaue Vorhang und die erste Einheit des vierteiligen Triebzuges der Baureihe 424 kam zum Vorschein. Neben Vertretern des Herstellerkonsortiums Adtranz, Siemens Verkehrstechnik und Deutsche Waggonbau AG (DWA) fanden auch Manager der DBAG, Niedersachsens Verkehrsminister Dr. Peter Fischer und der parlamentarische Staatssekretär des Bundesverkehrsministeriums, Johannes Nitsch, den Weg in die traditionsreiche Lokschmiede vor den Toren Berlins. Bei soviel Prominenz interessierten sich natürlich auch Funk und Fernsehen für das neue Fahrzeug.

Die 40 Einheiten des ET 424 gab die DB eigens für die Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover in Auftrag. An der Finanzierung der Triebwagen beteiligt sich auch das Land Niedersachsen mit 220 Millionen Mark. Stolz verkündete deshalb der niedersächsische Verkehrsminister: „Die jetzt vorgestellte Baureihe ist die erste Neuentwicklung seit der Präsentation der Münchener S-Bahn-Fahrzeuge 1971."

Der ET 424 stellt den Prototypen eines neuen Fahrzeugkonzeptes dar. Der vierteilige Gliederzug mit seinen durchgängig begehbaren Wagenkästen ruht auf Jacobs-Drehgestellen. Da der Triebwagen in

Leichtbauweise hergestellt wird, wiegt eine 67,5 Meter lange Einheit nur 108 Tonnen. Dabei bietet er 146 Stehplätze sowie 24 Sitzplätze der 1. und 182 Plätze der 2. Klasse. Als erster S-Bahn-Triebwagen besitzt der ET 424 ein geschlossenes Toilettensystem.

Angetrieben wird der erste Niederflurtriebwagen der DBAG von acht vollständig gekapselten Asynchron-Drehstromfahrmotoren. Zwei Vierquadrantensteller wandeln den Bahnstrom in Gleichspannung um. Besonderes Augenmerk legten die Hersteller dabei auf die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien. Als „besonders umweltverträglich" heben sie das

Umweltfreundlich: Kühl-Wasser für Trafos und Motoren

Kühlsystem des ET 424 hervor. Transformator, Stromrichter und Fahrmotoren besitzen einen gemeinsamen Kühlkreislauf, der mit Wasser gespeist wird und dessen Wärme bei Bedarf zum Beheizen der Fahrgasträume benutzt werden kann. Mit einer Leistung von 2350 kW erreicht der ET 424 eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h.

Während des Bremsvorganges arbeiten die Fahrmotoren als Generatoren: Über die Vierquadrantensteller und Wechselrichter wird dann die Bremsenergie als Strom zurück ins Netz gespeist. Neben dieser Netzbremse verfügt der ET 424 über eine elektropneumatische Druckluftbremse mit eingebautem Gleitschutz und eine Federspeicher-Feststellbremse. Die Druckluftbremse wird über den sogenannten Zugbus, das zentrale Leitsystem des Triebwagens, gesteuert.

Moderne Technik übernimmt die Steuerung und Regelung des ET 424. Der Zugbus verbindet alle Steuerungs- und Antriebsanlagen miteinander. Ein spezielles Diagnosesystem ermittelt Fehler und meldet diese an den Lokführer. Das System registriert außerdem alle Eingriffe und meldet diese über Zugbahnbahnfunk weiter. Nach seinen Einsätzen kann der ET 424 über Nacht unter dem Fahrdraht abgestellt werden. Die Bremsprobe und das Vorheizen des roten Hannoveraners erfolgen automatisch zu einer vorgegebenen Zeit.

Nach den gesetzlich vorgeschriebenen Test- und Abnahmefahrten für das Eisenbahn-Bundesamt will die DBAG im Frühjahr 1999 bereits 21 Einheiten des ET 424 im Großraum Hannover einsetzen. Mit dem ET 424 wird eine neue Generation von Triebzügen bei den S-Bahnen der DBAG Einzug halten. Bereits 1995 hatte die Bahn AG bei Adtranz, Siemens und DWA die Niederflur-Triebwagen der Baureihenfamilie 423 – 426 in Auftrag gegeben. Insgesamt 429 Fahrzeuge im Gesamtwert von 2,5 Milliarden Mark bestellte die DBAG.

Der ebenfalls vierteilige ET 425 und der zweiteilige ET 426 sind im Gegensatz zum ET 424 für eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h ausgelegt. Beide Baureihen sollen nach den derzeitigen Planungen der DB unter anderem bei den S-Bahnen in Rheinland-Pfalz, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Bayern zum Einsatz kommen. In Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern will man nur den ET 425 stationieren. In Stuttgart und München soll der ET 423, eine weitere Variante des ET 424, seine Runden drehen, um den seit über 20 Jahren eingesetzten ET 420 abzulösen.

Dirk Endisch





Hinter den Führerständen liegen die beiden Abteile der 1. Klasse und die Mehrzweckräume. Die einzelnen Abteile sind durch Glaswände getrennt.

Auch das Maskottchen der EXPO 2000 in Hannover besichtigte schon einmal in Hennigsdorf den neuen Zug.





Wesentliche Bauteile für das Bedienpult übernahm man vom sogenannten Einheitsführertisch.

Fotos (5): D. Endisch

Alle Flexibilität des Fahrwegs half nichts: Vor zehn Jahren fuhr bei den Rheinischen Braunkohlenwerken der letzte Kohlenzug auf der 900-Millimeter-Spur.

Verrückte Gleise

Auf der Ville, einem Höhenzug zwischen Bonn und Köln, erinnern sich viele Menschen an sie: die Schmalspurbahn, die im Tagebau zwischen Berrenrath und Knapsack Kohle und Erde beförderte. Sie schlängelte sich zwischen Baggern und Steilhängen entlang, durch aufgewühlte Erde und vorbei an grünen, von Tieren bevölkerten Oasen.

Braunkohle baut man im rheinischen Revier, das mit 2500 Quadratkilometer etwa so groß wie das Saarland ist, seit dem 16. Jahrhundert ab. Die von Carl Exter 1858 erfundene Brikettpresse gelangte 1877 ins Rheinland. Seither findet Braunkohlengewinnung industriell in großen Gruben statt. Bagger schürfen nach dem braunen Gold; die Eisenbahn transportiert es. Um die kohlenhaltigen Schichten, Kohlenflöze genannt, freizulegen, muß erst das Deckgebirge abgetragen werden: der Abraum aus Erde, Kies und Sand, welcher die Braunkohle bedeckt, wird in der Grube dort hingebracht, wo der Rohstoff bereits abgebaut ist und keine Förderbagger mehr stehen. Aus der mit 60 Prozent stark wasserhaltigen Braunkohle entstehen in einer nahegelegenen Brikettfabrik „Klütten" – so heißen die Briketts im Rheinland – und Kohlenstaub. Im nahen Dampfkraftwerk wird die Kohle auch „grubenfeucht" verfeuert.

Für den Transport von Abraum und Braunkohle ist das Massentransportmittel Eisenbahn wie geschaffen – doch nur, wenn sich die Gleise verschieben und so in ihrem Verlauf dem Weiterrücken der Bagger anpassen lassen. Außerdem bedarf es besonderer technischer Lösungen, um die Rohbraunkohle von der Sohle der Grube auf direktem Wege zur Brikettierung oder zur Verstromung zu befördern.

Vor den Abraumzügen schnauften in den rheinischen Braunkohlengruben ab 1890

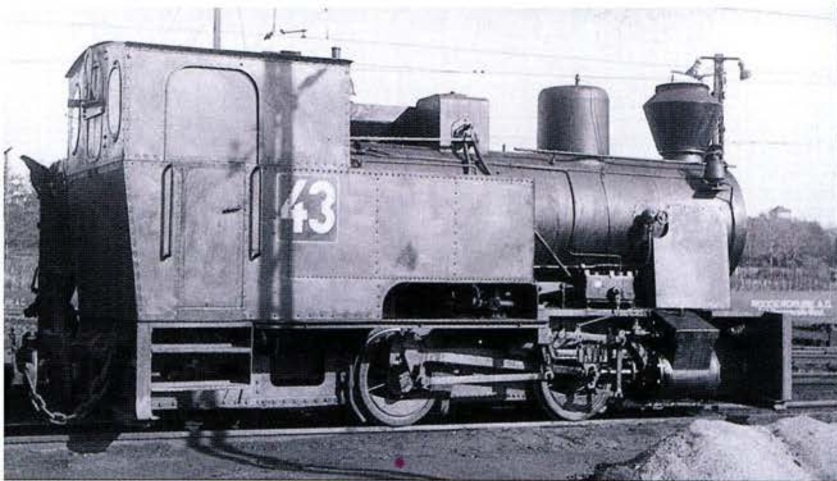


Foto: Zentralarchiv Rheinbraun

Im Abraumbetrieb fuhren lange Zeit Dampfloks: Tenderlok 43 wartet 1957 im Tagebau Berrenrath auf ihren Einsatz.

Steile Hänge, ein Eimerkettenbagger und eine EL 4 mit Abraumwagen – 1985 noch Alltag im Tagebau Ville.

Foto: Sammlung Rech

Ein Schrägaufzug fährt ab 1925 Kohlenwagen auf einer Steigung von 1:7 vom Tagebau Ville zur Brikettfabrik.

Die kantige Nase der EL 4: Gut zu erkennen sind die Mittelpufferkupplung und die kleinen seitlichen Stromabnehmer.

Foto: Sammlung Rech

gefeuerte Dampflokomotiven auf einer Spurweite von 600 Millimetern. Auch in den ab 1900 betriebenen Gruben Berrenrath und Ville fuhren solche Dampfloks. In Berrenrath zogen 14 Naßdampfloks mit zwei Kuppelachsen sowie zwei



Foto: Zentralarchiv Rheinbraun

Der Hebekopf an der Gleisrückmaschine für 900-Millimeter-Spur verhalf dem Schienenweg zu Flexibilität.

Heißdampf-Dreikuppler die Abraumzüge. Im Tagebau Ville übernahmen diese Aufgabe ebenfalls gefeuerte Dampfloks mit zwei oder drei gekuppelten Achsen. Noch 1957 nennt die Stationierungsliste 17 Maschinen, darunter einen Zweikuppler von Orenstein & Koppel aus dem Jahr 1911.

Als Kohlentransportzüge rasselten in beiden Gruben zunächst Kettenbahnen mit 500 und 600 Millimetern Spurweite. An einer Endloskette hingen Hunte und fuhren lärmend von der Sohle der Grube über eine schiefe Ebene zu den Brikettfabriken und Kraftwerken hinauf. Der Nachteil der Kettenbahnen war ihre Anfälligkeit für Entgleisungen und Kettenabrisse. Sprang nur ein Hunt aus dem Gleis, war der Betriebsablauf in der gesamten Grube wie auch in der Brikettfabrik und im Kraftwerk gestört. Zudem konnten die Kettenbahnen die mit dem steigenden Bedarf wachsenden Fördermengen bald nicht mehr bewältigen.

Die Grube Berrenrath ging deshalb 1923 zu dampfgeführten Zügen über: Auf 900 Millimetern Spurweite zogen Dampfspeicherlokomotiven die Kohlenzüge. Sie besaßen kein eigenes Feuer, sondern erhielten den Dampf aus den großen Kesseln von Brikettfabrik und Kraftwerk. Der Einsatz feuerloser Dampfloks

Die Kettenbahn rasselte von der Grube ins Werk

überall dort, wo Kohle abgebaut wurde, diente der Sicherheit: Die freiliegende Kohle konnte sich selbst bei Regenwetter leicht durch Funkenflug entzünden. In der Grube Berrenrath fuhren insgesamt 18 feuerlose Dreikuppler, die Henschel zwischen 1922 und 1939 lieferte.

In der Grube Ville setzte man beim Übergang zur sogenannten Großraumförderung gleich auf elektrischen Betrieb. 1924 entstand dort eine 900-Millimeter-Bahn, die mit 1200 Volt Gleichstrom betrieben wurde. Der Fahrdraht der einfachen Oberleitung kam ohne Tragseil aus. Stromlieferanten waren die grubeneigenen Kraftwerke, welche auch die Brikettfabriken mit Strom versorgten. Die Elektrotrak-

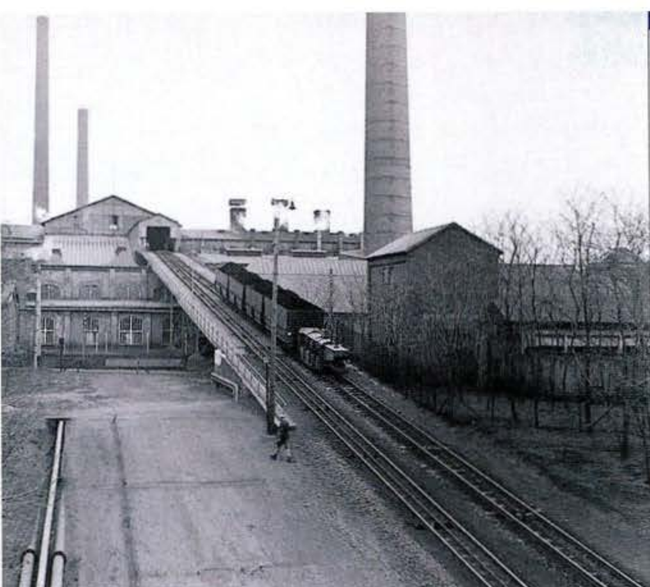
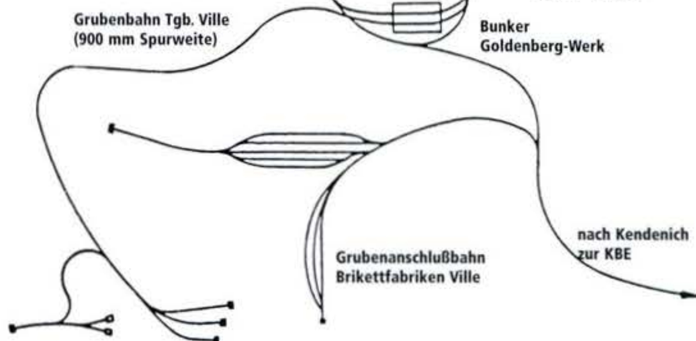


Foto: Zentralarchiv Rheinbraun



Bis 1988 verbinden Normal- und Schmalspurstrecken die Betriebe im Süden des rheinischen Braunkohlenreviers.

Zeichnung: Zentralarchiv Rheinbraun

tion ließ in der Grube größere Streckenneigungen als der Dampfbetrieb zu. Über vierzig Jahre fuhren 25 zweiachsige, zwischen 1924 und 1941 gelieferten Lokomotiven. Ihr mechanischer Teil stammte von Henschel, die elektrische Ausrüstung von den Siemens-Schuckert-Werken (SSW). 18 dieser Loks waren 24 Tonnen schwer; ihre beiden Fahrmotoren leisteten 175 Kilowatt. Die sieben Maschinen neueren Baudatums mit einer Leistung von 380 Kilowatt wogen 30 Tonnen. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 20 km/h.

Ungewöhnlich war die Ausrüstung der Loks mit drei Stromabnehmern: einem mittleren für den Fahrdraht auf der Strecke und zwei kleinen seitlichen Stromabnehmern. Auf der Strosse – Strossen nennt man die terassenartigen Abbauflächen – hing der Fahrdraht in Baggernähe nicht über der Mitte des Gleises, sondern seitlich davon. So konnten die Züge, die unter dem Bagger hindurchfuhren, ohne störenden Fahrdraht von oben beladen werden. Diese Form der Beladung gab es bei allen Baggern, nachdem lokbespannte Züge den Kohlentransport übernommen hatten. Das Baggergehäuse ruhte dazu auf einem portalartigen, auf Schienen fahrenden Gestell. Näherte sich der Zug dem Bagger, mußte die E-Lok rechtzeitig den mittleren Stromabnehmer senken und einen der seitlichen heben, um auch auf der Abbaufläche und während der Beladung mit Strom versorgt zu werden. Vom Rand des Tagebaus war gut zu beobachten, wie der Zug nach der Beladung über eine Wendeschleife und zurück zum nächsten Grubenbahnhof fuhr.

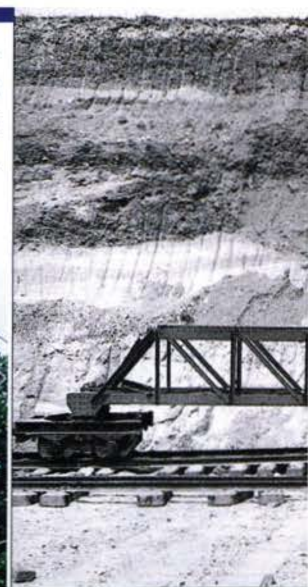
Die zweiachsigen E-Loks bildeten mit vier Großraumwagen, sogenannten Sattelboden-Selbstentladern, Ganzzüge. Die ersten, 1924 gelieferten Großraumwagen hatten mit einem Inhalt von 16 Kubikmetern (gegenüber 0,98 Kubikmetern bei den Hunten) Platz für 20 Tonnen Kohle. Ihr Eigengewicht betrug 10 Tonnen. Später liefen auf der 900-Millimeter-Spur Kohlenwagen mit 25 und solche mit 35 Tonnen Zuladung.

Ab 1964 begann die Ablösung der zweiachsigen E-Loks

Rheinbraun

Die „Rheinische Braunkohlenwerke AG" (Rheinbraun) mit Sitz in Köln ist eine Tochtergesellschaft der aus der Bergheimer Grubengesellschaft „Fortuna" hervorgegangenen „Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG" (RWE). Rheinbraun fusionierte am 28. Dezember 1959 aus der „Rheinischen AG für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation", der „Braunkohlen- und Brikettwerke Roddergrube AG", der „Braunkohlenbergwerk Neurath AG" und der „Braunkohlen-Industrie Zukunft". 1984 förderte Rheinbraun über 120 Millionen Tonnen Braunkohle – eine Verdopplung der Jahresproduktion seit 1940.





Eine 20 Meter lange Gleisrückmaschine bei der Arbeit: 1931 verschiebt sie im Tagebau Frechen 900-Millimeter-Gleise.

Foto: Sammlung Rech

Paradestrecke im Sommer 1985: Ein Kohlenzug hat soeben den Bunker des Kraftwerks Goldenberg verlassen.



Ein Kohlenzug im Wald? Der Tagebau Ville wies große Grünflächen auf. Dort lebten Rebhühner und Damwild.

Foto: Sammlung Rech

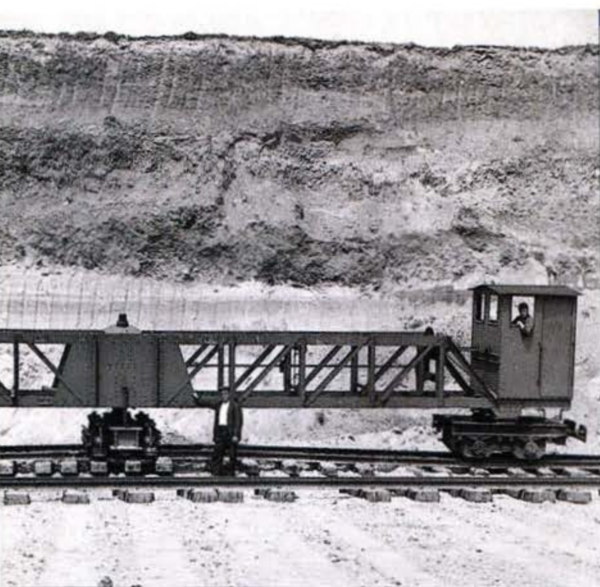
durch die EL 4. Der mechanische Teil dieser bis zu 75 Tonnen schweren Maschinen mit der Achsfolge Bo'Bo' stammte von Henschel, Krauss-Maffei und der Schalker Eisenhütte, ihre elektrische Ausrüstung von Brown, Boweri & Cie (BBC) sowie SSW. Die vier Tatzlager-Motoren der EL 4 leisteten zusammen 760 Kilowatt. Die Lok fuhr mit maximal 45 km/h. Mit ihren langen, flachen Vorbauten glichen die bei einer Breite von 2,20 Meter nur 2,65 Meter hohen, dunkelgrün lackierten E-Loks Reptilien. Ihre Paradestrecke

Das dunkelgrüne E-Lok-Reptil ist nur 2,65 Meter hoch

führte vom Rand der Tagebaubetriebe Ville und Berrenrath-West zum Bunker des Kraftwerks Goldenberg. In den achtziger Jahren fuhren in der Grube Ville sechs von neun EL 4 noch regelmäßig.

Effektiv war die Eisenbahn im Braunkohlentagebau nur, wenn ihr Gleis von Zeit zu Zeit verschoben wurde und so dem Weg der unermüdlich nagenden Bagger folgte. Das war möglich, weil das Strossengleis nicht in einem Schotterbett, sondern direkt auf der Kohle oder der Erde lag. Zunächst verschoben es kräftige Hände. Ab Mitte der zwanziger Jahre benutzte man dafür bis zu 25 Meter lange Gleisrückmaschinen. Ihr Hebekopf erfaßte das Gleis an den Schienenköpfen, hob es an und verschob es seitlich. Dann rückte die Maschine langsam in Gleisrichtung vor.

Einmal mit Kohle beladen, mußten die Züge auch den etwa 100 Meter großen Höhenunterschied zwischen der Grubensohle und dem Werk Knapsack überwinden. Diesem Zweck dienten von 1925 bis Anfang der sechziger Jahre zwei Schrägaufzüge. Aufzug A fuhr auf einer Steigung von


Foto: Zentralarchiv Rheinbraun

1:7 von der Grube zu den Brikettfabriken 1 und 2 der Ville, Aufzug B verband mit einer Neigung von 1:6 die Grube mit den Brikettfabriken 3, 4 und 5 der Ville. Im jeweils dreigleisigen Grubenbahnhof lief der aus vier beladenen Großraumwagen bestehende „Vollzug" mit der E-Lok an der Spitze ein und drückte den in der Gleismulde stehenden Leerzug über eine Weiche in eine Spitzkehre. Nun kuppelte ein Rangierer den Vollzug ab und den Leerzug an die Lokomotive an. Über das Mittelgleis fuhr der Leerzug in die Grube. Hinter den in der Mulde stehenden Vollzug setzte sich ein Mitnehmerwagen. Er war über eine Seilrolle mit der Fördermaschine im Werk verbunden und schob die Kohlenwagen über den Schrägaufzug zum Bunker hinauf, während auf dem Parallelgleis ein neuer Leerzug zum Grubenbahnhof herabgelassen wurde.

Als die Kohlenförderung in der Grube Ville zwischen 1978 und 1983 vorübergehend ruhte, beförderten die Schmalspur-Züge Tonerde: zur Rekultivierung, einer planmäßigen Wiederbegrünung in ausgekohlten Gruben. Ab 1983 fuhren auf dem Rest des einst 35 Kilometer langen Streckennetzes wieder die Kohlenzüge, doch ihr Ende zeichnete sich bereits ab, die Grube Ville war nahezu erschöpft. Im nördlichen Teil des Reviers mit über 50 Milliarden Tonnen Braunkohle im Boden bedurfte es der Ville-Reptilien nicht. Dort sind die Gleise normalspurig. Am 18. Mai 1988 verließ der letzte Kohlenzug das sogenannte Restfeld Ville. Die meisten Loks und Wagen wurden verschrottet. Heute erinnert ein neben dem ehemaligen Tagebau Theresia bei Knapsack aufgestellter Museumszug noch an die Zeit, in der eine Maschine den Zügen die Gleise verrückte.

Manfred Coenen, Frank Kind

Bagger im rheinischen Revier

Über Jahrzehnte prägten Eimerketten- und Schrämbagger das Bild in der Braunkohlenförderung. Weil die Züge bei der Beladung unter ihnen hindurch fuhren, hießen sie auch Portalbagger. Eimerkettenbagger arbeiten im Tiefschnitt: Ihre Ausleger werden von oben auf den Steilhang der Strosse gesenkt. Bei Schräm- oder Kratzbaggern wird der Ausleger angehoben (Hochschnitt). Die Stundenleistung dieser Baggertypen lag zwischen 400 und 500 Kubikmetern. Ein Kuriosum war der ab 1928 im Abraumbetrieb der Grube Ville eingesetzte Kabelbagger, bei dem ein einzelner an einer Laufkatze aufgehängter Schürfkübel als Fördermittel diente. Der erste Großschaufelradbagger mit einem Fördervolumen von 100000 Kubikmetern wühlte die Erde Mitte der 50er Jahre im Tagebau Frechen auf. Ein 100000er Bagger war bis zu 7600 Tonnen schwer, 200 Meter lang und 70 Meter hoch. Allein der Ausleger erreichte eine Länge von 95 Metern. Die Arbeitsleistung eines solchen Baggers entsprach der von 20000 Menschen. Liefen seine 120 Elektromotoren gleichzeitig, verbrauchte er soviel Strom wie eine Stadt mit 50000 Einwohnern. Heute fördern bei Rheinbraun Bagger mit einer Leistung von 240000 Kubikmetern Abraum und Kohle.


Foto: Zentralarchiv Rheinbraun

Ein Portal-Eimerkettenbagger nagt 1930 am Kohlenflöz. Ein Kohlenzug nähert sich gerade zum Beladen.





Unglaublich: Im Jahr 1965 waren 99701 und 99682 in Beilstein komplett mit allen Schildern abgestellt.

Stilleben: Das Innere des Wagens „743 Stg" entsprach im Herbst 1964 nicht mehr ganz dem Komfortstandard.





Beginn einer Leidenschaft

Jürgen Krantz erinnert sich: Eigentlich war es nur ein Wochenendausflug nach Marbach am Neckar. Am Schluß stand eine Freundschaft fürs Leben.

„Eine Bimmelbahn auf ganz schmalen Gleisen?" Das wollte ich mit eigenen Augen sehen! Ein Bekannter hatte von diesem ungewöhnlichen Ausflugsziel berichtet, auf dem ein kleiner Zug von Marbach am Neckar durchs Bottwartal ins 34 Kilometer entfernte Heilbronn dampfen sollte. So etwas Ungewöhnliches konnten ich mir nicht entgehen lassen.

An einem sonnigen Herbsttag des Jahres 1964 ging es mit der Familie im VW-Käfer in die Geburtsstadt Friedrich Schillers, um zum ersten Mal eine Eisenbahn zu besuchen. Am Bahnsteig in Marbach war das Staunen groß: Dort rangierte tatsächlich eine kleine Dampflok mit fünf Achsen und der Nummer 99704 auf Gleisen, deren Spurweite ungefähr halb so groß war, wie die der „richtigen" Eisenbahn gleich nebenan.

Später lernte ich, daß es sich bei der Lok um eine sächsische VIK und um eine Spurweite von 750 Millimetern handelte. Die Maschine hatte es zusammen mit einigen Schwestern bereits in den 30er Jahren nach Württemberg verschlagen, als in Sachsen die neuen Einheitsloks der Baureihe 99.73-76 ihre Aufgaben übernahmen.

Besonders auffällig war bei der bulligen VIK ein großer Blechbehälter, der vorne quer auf der Pufferbohle lag. Es war, wie ich später erfuhr, der Hauptluftbehälter für die Druckluftbremse. Diese hatten die Loks erst in Württemberg erhalten, denn auf den sächsischen Schmalspurbahnen bremste man mit Saugluft.

Im Herbst 1964 stand am Bahnsteig in Marbach ein Zug aus alten Zweiachsern bereit. Spontan beschlossen wir: „Da fahren wir mit!" Fahrkarten



Fleißig: Manfred Lepple (ganz rechts) hilft dem Personal am 7.12.68 beim Bekohlen von 99 651 in Heilbronn Süd.

wurden gekauft und der Kinderwagen meines anderthalbjährigen Sohnes in den Waggon balanciert.
Mit viel Dampf und Rauch machte sich der kleine Zug auf den Weg. Bimmelnd und pfeifend schnaufte er an Neckar und Murr entlang in Richtung Bottwartal. Ich war begeistert! Aber nach gut acht Kilometern war der Spaß in Großbottwar vorbei, denn hier endete die Fahrt des P 1688. Fünf Minuten später fuhr er zurück nach Marbach.

Mit viel Dampf und Rauch ins schöne Bottwartal

Von nun an ging es regelmäßig ins Bottwartal, um die ganze Strecke kennenzulernen. Bei meinen Besuchen versuchte ich die Stimmung der Schmalspurbahn nicht nur mit dem Fotoapparat, sondern auch mit dem Mikrofon einzufangen. Das Personal hatte dafür meist Verständnis. Bei einer meiner Exkursionen beobachteten mich Lokführer und Heizer aufmerksam bei der Aufnahmearbeit. Dann überraschten sie mich mit der Frage, die wohl das Herz jedes Eisenbahnfreundes höher schlagen läßt: „Wollen Sie auf der Lok auch aufnehmen?“ Natürlich wollte ich!
Mit meiner neuen Leidenschaft stand ich natürlich nicht allein, regelmäßig besuchten Eisenbahnfreunde die Schmalspurbahn. Einige packten sogar selbst mit an, wie Manfred Lepple aus Stuttgart. Von Zeit zu Zeit erschien er am Wochenende in Heilbronn, Marbach oder Beilstein und unterstützte die Bahner bei ih-





Auffällig: Für den Druckluftbehälter war nur noch unter der Rauchkammertür genügend Platz (Beilstein 1965).



Traktionswandel: Auch die neue Diesellok V 51 903 war ein attraktives Motiv, wie hier in Murr an der Murr.



Schmalspurromantik: Mit Volldampf zieht 99 704 im Herbst 1964 ihren Zug von Steinheim nach Kleinbottwar.

rer Arbeit. Einmal half er beim Bekohlen der Lok, ein anderes Mal ruhte sich der Heizer aus, weil Manfred Lepple das Feuer beschickte.
Automatisch kam ich in Kontakt mit langjährigen Eisenbahnfreunden. Ein glücklicher Zufall führte zu einer Begegnung, die eine entscheidende Weichenstellung für die Zukunft meines neuen Hobbys wurde. Dieser Zufall rollte in Form der V 51 903 an einem Maitag des Jahres 1965 in den Bahnhof Beilstein.
Die vierachsige Diesellok hatte die Firma Gmeinder aus Mosbach/Baden zusammen mit zwei weiteren Maschinen für eine Spurweite von 750 Millimetern an die Deutsche Bundesbahn geliefert. Die beiden anderen Loks standen auf den Schmalspurstrecken Warthausen – Ochsenhausen und Schussenried – Buchau im Einsatz. Gmeinder hatte außerdem noch zwei baugleiche Maschinen für die Meterspurstrecke Mosbach – Mudau gefertigt, die die DB als V 52 901-902 eingereiht hatte.
Als V 51 903 in den kleinen Bahnhof brummte, konnte sie sich meiner Aufmerksamkeit sicher sein: Sie hatte erst im September 1964 ihren Dienst im Bottwartal angetreten und fuhr im Winterhalbjahr keine Reisezüge, weil sie keine Dampfheizung besaß. Dem Lokführer entging mein Interesse nicht und so kamen wir ins Gespräch. Als er hörte, daß ich aus Stuttgart käme, erklärte er, just einen Stuttgarter an Bord zu haben. Gerade stellte ich mich innerlich auf das schwäbische Idiom der Landeshauptstadt ein, das mir als geborenem Königsberger auch nach sieben Jahren im „Ländle“ noch Verständnisprobleme bereitete. Mein Erstaunen war groß, als mich der vermeintliche Schwabe auf Hochdeutsch mit leicht berlinerischem Einschlag begrüßte. Mein Gegenüber stellte sich als Otto Blaschke vor und stammte aus Frankfurt/Oder, was den Dialekt hinreichend erklärte. Er zeigte gerade norddeutschen Eisenbahnfreunden eine der großen Sehenswürdigkeiten des württembergischen Schienennetzes. Höhepunkt: Eine Mitfahrt auf der fast fabrikneuen Schmalspur-Diesellok!

Der Zufall brummte in den Bahnhof von Beilstein

Schnell war man ins Gespräch vertieft und beschloß, den weiteren Tag gemeinsam zu verbringen. Doch Otto Blaschke wäre nicht Otto Blaschke, wenn er es dabei belassen hätte. Als die letzte Dampflok im Beilsteiner Schuppen verschwunden und das Tor geschlossen war, lud er alle zum Abendessen nach Stuttgart ein. Bei diesem verlockenden Angebot blieb mir nur noch übrig, mitzufahren.
Während Mutter Blaschke herzhaften Kartoffelsalat mit Schnitzel kredenzte, kreiste die Unterhaltung der fröhlichen Runde bis spät in die Nacht nur um ein Thema – die Eisenbahn. So begann eine

Freundschaft, die mittlerweile 33 Jahre währt. Nur eines hatte ich in meinem Eifer vergessen: Meiner Frau mitzuteilen, wo ich abgeblieben war. Doch sie hatte sich mittlerweile bei

Kartoffelsalat, Schnitzel und die Polizei

der Polizei vergewissert, daß ich keinen Unfall bei meinem Ausflug gehabt hatte.

Zusammen besuchten Otto Blaschke und ich bald Eisenbahnstrecken in ganz Deutschland und im europäischen Ausland. Trotzdem blieb die Bottwartalbahn eines unserer bevorzugten Ziele. In besonderer Erinnerung ist die Sonderfahrt der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG) vom 30. Oktober 1966, die einen traurigen Anlaß hatte: Einen Monat zuvor, zum Fahrplanwechsel am 24. September, hatte die DB den Personenverkehr eingestellt.

Die DGEGler bereisten die Schmalspurbahn nur in einer Richtung. Auf der abendlichen Rückfahrt von Heilbronn Süd nach Beilstein hatte der Sonderzug noch drei Fahrgäste: den Zugführer, Otto Blaschke und mich – ein unvergeßliches Erlebnis!

Nachdem keine Personenzüge mehr durch das Bottwartal rollten, blieb die Schmalspurbahn ein lohnendes Ziel für die Fotofreunde, denn der Güterverkehr rollte weiter. Vor allem im Herbst, wenn die Rübenkampagne lief, ergab sich manch lohnendes Motiv. Auch wenn die Dieseltraktion ihren Einzug gehalten hatte, konnte man häufig die letzte betriebsfähige Dampflok 99651, die 1968 sogar noch eine Computernummer erhielt, auf der Strecke beobachten.

Doch es dauerte nicht mehr lange, bis der Deutschen Bundesbahn auch der Güterverkehr auf der Schmalspurbahn zu teuer war. Am 13. Juli 1968 fuhr der letzte Zug zwischen Marbach und Beilstein, zum Jahresende war auch auf dem Reststück Schluß. Heute erinnern im Bottwartal nur noch einige restaurierte Bahnhofsgebäude und die 99651 als Denkmals-Lokomotive in Steinheim daran, daß hier einst eine liebenswerte Schmalspurbahn fuhr.

Jürgen Krantz/hl

Fotos: Jürgen Krantz



Aufgeschlossen: Das freundliche Personal hatte gegenüber den Eisenbahnfreunden stets ein offenes Ohr.

Die sechsachsige Raubkatze soll den Weltmarkt erobern. Härtetests absolviert die dieselelektrische Lok mit Drehstromleistungsübertragung bei DB Cargo.

Auf weichen Sohlen

Dumpfes Wummern ist nur der Anfang. Allmählich setzen Vibrationen ein. Wenn schließlich die Scheiben in Ilsenburg klirren, dann ist er da, der Blue Tiger.

Nein, leise ist der dieselelektrische Kraftprotz wirklich nicht. Davon können Thüringer und Anhaltiner Bahnanrainer ein Lied mit dem Titel „Kleine Taigatrommel" singen. Bei ihnen vor der Haustür schleppte die neue Adtranz-Lok bis zum 24. März erprobungsweise Kalk- und Stahlzüge durch die Lande.

Hauptleistungen waren zuletzt in den regulären Umläufen der Baureihe 232 der morgendliche Stahlzug von und nach Ilsenburg und nachmittags der Kalkpendel von Blankenburg nach Beddingen, dem Übergabebahnhof der Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter. Und zweimal die Woche ging's mit dem Kalkzug von Blankenburg nach Dessau. Den Schlaf des Gerechten schlief die Maschine im Bh Halberstadt.

Inzwischen ist der sechsachsige Diesel-Tiger, mit 126 Tonnen nicht unbedingt ein Leichtgewicht, nach Osterfeld-Süd abgezogen worden. Im Ballungsgebiet an Rhein und Ruhr sorgt die Lok mit der Betriebsnummer 250 001 nun für einen exotischen Farbtupfer. Von Mannesmann nach Bochum steht jetzt auf dem Testprogramm.

Die dieselelektrische Lokomotive ist eine Gemeinschaftsentwicklung von Adtranz und des US-Konzerns General Electric Transportation Systems (GETS). Zur Leichtbaukonstruktion aus Deutschland steuerte GETS bereits bewährte Antriebskomponenten sowie das mikroprozessorgestützte Steuerungs- und Diagnosesystem bei.

Für die Probefahrten fand Adtranz Kassel in DB Cargo den Vertragspartner. Nach Herstellerangaben verliefen die Tests des Prototypen unter Alltagsbedingungen positiv. DB Cargo hielt sich dagegen bedeckt: „Wir fahren nur Probe für Adtranz", war alles, was sich Cargo-Sprecher Michael Adam seinerzeit entlocken ließ.

Konstruktionsprinzip des blauen Tigers ist die standardisierte Modulbauweise. Sie hat aus Sicht des Anbieters auch den Vorteil, flexibel auf individuelle Kundenwünsche reagieren zu können. Die Lokaufbauten entsprechen den verbreitetsten Schmalspur-Profilen. Auch die im Verhältnis geringe Achslast, im Gegensatz zum Prototypen 250 001 für den Export nur 18 Tonnen, orientiert sich am Bedarf in Übersee. Durch einen ersten Auftrag aus Pakistan



Auge in Auge mit dem Tiger: Nicht viel breiter als die Regelspurgleise ist die neue Adtranz-Diesellok.



Größenvergleich: Hinter der bulligen Ludmilla wirkt der Blue Tiger fast schon zierlich. Dafür ist er aber länger.

Pause muß sein: In der Einsatzstelle Blankenburg wartet 250001 alias Blue Tiger auf einen neuen Kalkzug.

über 30 Lokomotiven sehen sich die beiden beteiligten Unternehmen in ihren Marktanalysen bestätigt.

Die laut Adtranz „zahlreichen positiven Erfahrungen" im täglichen Einsatz und unter unterschiedlichen Betriebsbedingungen scheinen das Un-

Tiger-Familie auf dem Sprung mit erprobter Technik

ternehmenskonzept zu bestätigen. „Höchste Kundenzufriedenheit auch unter schwierigen Bedingungen erfordert eine überaus zuverlässige Spitzenlokomotive mit geringen Wartungs- und Servicekosten", betonte Michael Lautenbach jüngst auf der Adtranz Railway Conference in Oslo. „Deshalb", so Lautenbach, für das Osloer Center of Expertise for Diesel-Locomotives verantwortlich, „beruht unsere Blue-Tiger-Plattform auf erprobter Technologie."

Die auf DB-Gleisen getestete Demonstrationslok ist mit einem Zwölfzylinder-Dieselmotor von 3300 PS (2460 kW) mit elektronischer Einspritzung, Generator, Wechselrichter und Drehstrommotoren bestückt. Drehstrom-Leistungsübertragung mit Einzelachs-Speisung, Mikroprozessorsteuerung auch der dynamischen Bremse und zwei dreiachsige Flexifloat-Drehgestelle zeichnen die 250001 aus.

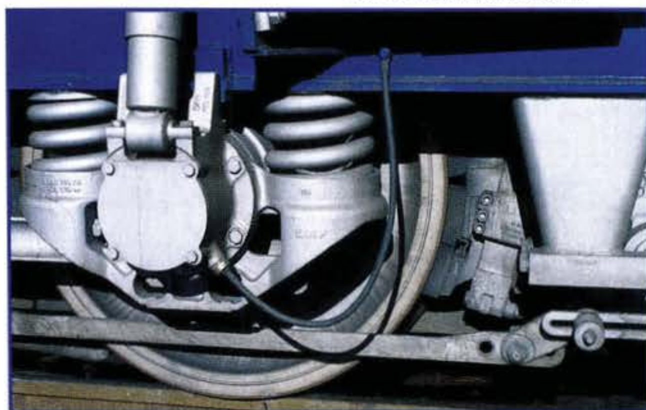
Die dieselelektrische Lok läßt sich sowohl von beiden als auch nur von einem Führerstand aus steuern. Die Führerstände sind vollklimatisiert und ähneln denen eines 628. Eine Zugheizeinrichtung besitzt der blaue Tiger allerdings nicht, was seinen Einsatz vor Personenzügen in Mittel- und Nordeuropa ausschließt.

Zwar nicht auf leisen Pfoten, wohl aber auf weichen Sohlen kommt die Schienen-Raubkatze daher. Wegen ihrer Kunststoffbremssohlen darf die Lok trotz Widerstandsbremse nicht auf Steilstrecken eingesetzt werden. Außerdem begrenzte das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) die Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h. Grund ist das Fehlen der dem Schleuderschutz dienenden Gleiteinrichtung.

Der eigentlich 160 km/h schnelle Prototyp verfügt übrigens über keine Handbremse im klassischen Sinn. Er wird wie ein moderner Lastkraftwagen geparkt. Deshalb ist ohne Druckluft kein Anfahren möglich. Bei Ausfall des Motors sei aber, so Adtranz, die Bremse unkompliziert zu lösen.

Karlheinz Haucke

Ein Blick auf die Füße: Die Bremssohlen des Blue Tiger bestehen nicht aus Metall, sondern aus Kunststoff.





Auf dem Sprung: Hält mit den Blue Tiger eine neue Generation von Diesellokomotiven auch bei der DBAG Einzug?

Fotos: Leichsenring

Elbflorenz und seine „Glocke"

Dresdner Verkehrsbetriebe AG (Hrsg.): Von Kutschern und Kondukteuren, Die Geschichte der Straßenbahn zu Dresden von 1872 bis 1997. Junius Verlag, Dresden 1997. ISBN 3-88506-009-4, 352 Seiten mit zahlreichen Skizzen und Fotos. Preis DM 69,80



Zum 125jährigen Jubiläum ihrer Straßenbahn haben sich die Dresdner Verkehrsbetriebe eine Festschrift gegönnt. In ihrem Auftrag stiegen zehn Fachautoren nicht nur tief in das Unternehmensarchiv hinab, sondern förderten auch aus privaten Sammlungen einmalige Dokumente zutage. Herausgekommen ist eine umfassende und kompetent geschriebene Geschichte der Dresdner „Glocke", die ihresgleichen sucht. Sie informiert den Leser genauso detailliert über die erste Pferdebahn wie über die neuesten Niederflurwagen und berücksichtigt auch den Omnibus. Angemessen würdigt das Werk die Aufbauleistung der Straßenbahner nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs. Besonders das historische Fotomaterial beeindruckt den Betrachter auf fast jeder Seite und besticht durch die hervorragende Qualität der Wiedergabe. *hl*

Fazit: Standardwerk zur Dresdner Straßenbahn

Außerdem erschienen

Berliner S-Bahn

Carl W. Schmiedeke: **Der Wagenpark der Berliner S-Bahn.** LOKRUNDSCHAU Verlag, Hamburg 1997. ISBN 3-931647-05-6, 120 Seiten mit 139 S/W-Fotos, 25 Tabellen und Zeichnungen. Preis DM 36,80

Ausführlich beschreibt der Autor die Geschichte und technische Entwicklung aller bei der Berliner S-Bahn eingesetzten Fahrzeuge. Die Zeichnungen und Fotos ergänzen sinnvoll den Text.

Schmalspurbahn-Romatik

Lothar Riedel: **Die Cloppenburger Kreisbahn.** Verlag Kenning, Nordhorn 1997. ISBN 927587-72-9, 72 Seiten mit 85 Fotos und 35 Zeichnungen. Preis DM 29,80

Von 1903 bis 1953 dampfte die Cloppenburger Kreisbahn durch den südlichen Teil des ehemaligen Großherzogtums Oldenburg. Detailreich beschreibt Lothar Riedel diese fast vergessene Schmalspurbahn.

Europa-Überblick

Richard Latten: **Jahrbuch Europäische Eisenbahnen 98.** transpress Verlag, Stuttgart 1997. 3-613-71071-4, 256 Seiten mit 20 Farb- und 180 S/W-Fotos. Preis DM 29,80

Kurz und übersichtlich dokumentiert der Autor die Entwicklung bei den europäischen Eisenbahnen 1997.

Reko-Dampf im Thyratal

Paul Lauerwald: Die Nebenbahn Berga-Kelbra – Stolberg (Harz). Wolfgang Herdam Fotoverlag, Wesseling 1997. ISBN 3-9804798-7-0, 64 Seiten mit 20 Farb- und 28 S/W-Fotos. Preis DM 29,80

Über 30 Jahre vergingen, ehe die 1890 eröffnete Nebenbahn Berga-Kelbra – Rottleberode bis ins sechs Kilometer entfernte Stolberg verlängert wurde. Der Autor beschreibt anschaulich die wechselvolle Geschichte dieser Nebenbahn, auf der aus technischen Gründen zur Zeit der Personenverkehr ruht. Bekannt wurde die Strecke Anfang der 80er Jahre. Als das Bw Sangerhausen 1982/83 hier fast alle Züge mit den Reko-Loks der Baureihe 52^{80} bespannte, kamen viele Eisenbahnfans in den Südharz. Die zahlreichen Fotos und Skizzen runden das Buch ab und machen es damit auch zu einer Fundgrube für den Modelleisenbahner. *de*

Fazit: Gelungene Darstellung

Dampflok-Allerlei

Manfred Weisbrod, Hans Wiegard: Deutsches Lok-Archiv, Dampflokomotiven 6, Regelspurige Privatbahnlokomotiven bei der DR. transpress Verlag, Stuttgart 1998. ISBN 3-344-71044-3, 324 Seiten mit 284 Fotos und Zeichnungen. Preis DM 69,00



Als die Deutsche Reichsbahn in der Sowjetischen Besatzungszone am 1. April 1949 die Betriebsführung auf den ehemaligen Klein- und Privatbahnen übernahm, reihte sie deren Maschinen mit 5000er- und 6000er-Ordnungsnummern in ihren Lok-Park ein. Mit diesen Privatbahnloks wurde der Fahrzeugpark noch bunter: Von der preußischen T3 über ELNA-Loks bis hin zu den schweren Bergmaschinen der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn reichte das Spektrum. Obwohl über diese Maschinen nur sehr wenige Unterlagen verfügbar sind, beschreiben die Autoren deren Technik, Geschichte und Einsatz. Der kurze, aber sehr informative Text wird mit Typenskizzen und zahlreichen, sauber gedruckten Fotos illustriert. Mit dem vorliegenden Band ist das Dampflok-Archiv von transpress endlich komplett. *de*

Fazit: Lokgeschichte pur

Prignitzer Erinnerungen

Walter Bauchspies, Wolfgang Brockmann, Klaus Jünemann, Heiko Müller, Detlef Radke: Das Prignitzer Schmalspurnetz. Erhältlich bei: Lutz Haberditzl, Friedrich-Wolf-Straße 62, 12527 Berlin. 262 Seiten mit zahlreichen Zeichnungen, Farb- und S/W-Fotos. Preis DM 30,00

Bis heute hat das Prignitzer Schmalspurnetz nichts von seiner Faszination verloren. Engagierte Eisenbahnfreunde halten die Erinnerung an den „Pollo" mit einem Museum in Lindenberg wach. Das Buch, das vom Kleinbahnmuseum herausgegeben wird, schließt eine letzte Lücke bei den Schmalspurbahn-Beschreibungen. Ausführlich und reich illustriert beschreiben die Autoren die Geschichte, Anlagen, Wagen und Loks der Schmalspurbahnen in der Prignitz. Den Modellbahner fordern die zahlreichen Fahrzeug- und Bahnhofspläne geradezu zum Nachbau auf. *de*

Fazit: Ein Muß für Schmalspurfans

Verkehrs-Geschichte(n)

neu

VERKEHRSGESCHICHTE
Wolf-Dietger Machel
Die Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn



Die Geschichte der größten 600-Millimeter-Bahn Deutschlands.

136 Seiten, 96 Bilder, davon 11 in Farbe, 59 Zeichnungen
Bestell-Nr. 71053
DM 29,80

VERKEHRSGESCHICHTE
Erich Preuß
Die Bayerische Zugspitzbahn



Die letzte Großzahnradbahn der Welt führt auf den höchsten Alpengipfel in Deutschland.

112 Seiten, 104 Bilder, davon 21 in Farbe
Bestell-Nr. 71054
DM 29,80

VERKEHRSGESCHICHTE
Gerhard und Ursula Arndt
Liliputbahnen in Parks und Gärten



In einer Liliputbahn ist alles eine Nummer kleiner. Die meisten Gleise sind nicht einmal 40 Zentimeter breit, und bei der kleinsten Bahn muß der Lokführer sogar auf dem Bauch liegen, um die Maschine bedienen zu können. Dieser Band der Reihe »Verkehrsgeschichte« sagt alles zu Geschichte und Technik der Bahnen.

130 Seiten, 120 Bilder, davon 20 in Farbe
Bestell-Nr. 71072
DM 29,80

VERKEHRSGESCHICHTE
Sigurd Hilkenbach/Wolfgang Kramer
Die Straßenbahn der Berliner Verkehrsbetriebe
(BVG-Ost/BVB) 1949–1991



Die Geschichte der Ost-Berliner Straßenbahn, ihre Fahrzeuge, Strecken und Betriebshöfe.

132 Seiten, 155 Bilder, davon 22 in Farbe
Bestell-Nr. 71063
DM 29,80

VERKEHRSGESCHICHTE
Horst Regling
Die Wriezener Bahn
Von Berlin ins Oderbruch



1998 jährt sich zum hundersten Mal die Inbetriebnahme der Linie von Berlin über Werneuchen in die Hauptstadt des Oderbruchs Wriezen. Von der Königlich Preußischen Eisenbahnverwahltung konzipiert, erlebte die Strecke ein wechselvolles Schicksal. Dieser Band der Reihe »Verkehrsgeschichte« beschreibt die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft der »Sandkastenbahn«.

128 Seiten, 131 Bilder, davon 15 in Farbe, **Bestell-Nr. 71074**
DM 29,80

VERKEHRSGESCHICHTE
Stephan Kuchinke
Die Ludwigs-Süd-Nordbahn
Von Lindau nach Hof



Ihr Markenzeichen: kühne Hochbauten und ein exquisiter Fuhrpark.

144 Seiten, 118 Bilder, davon 11 in Farbe, 22 Zeichnungen
Bestell-Nr. 71064
DM 29,80

Ihre Bestseller von Georg Kerber



Das große Einmaleins des Modellbaus – von der Rohskizze für den Gleisplan bis zur perfekten Landschaft.

128 Seiten, 151 Bilder, davon 27 in Farbe
Bestell-Nr. 71027
DM 29,80



Brücken, Tunnel und Stützmauern für jede Anlage. Dazu gibt's nützliche Tips und viel technisches Know-how.

132 Seiten, 155 Bilder, davon 30 in Farbe
Bestell-Nr. 71048
DM 29,80



Das Know-how für den perfekten Oberbau und Unterbau. Dazu viele Infos übers Vorbild und Tips für jeden Anlagenbauer.

136 Seiten, 166 Bilder, davon 30 in Farbe
Bestell-Nr. 71034
DM 29,80

neu



Profi-Tips für den sicheren Fahrbetrieb – vom Kauf des Gleismaterials bis zum Umbau von Schwellenrosten und Herzstücken.

136 Seiten, 118 Bilder, davon 23 in Farbe, 58 Zeichnungen
Bestell-Nr. 71059
DM 29,80



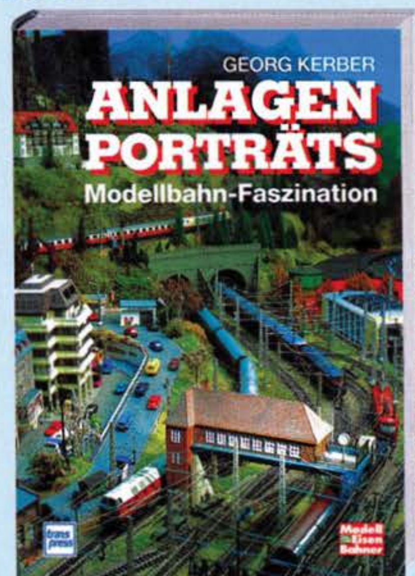
Der Bau von Fahrleitungen ist auch auf der Modellbahnanlage eine Wissenschaft für sich. Mancher Modellbahner bekommt angesichts des Drahtverhaus feuchte Hände. Dieses Handbuch schafft Abhilfe. Es stellt den Fahrleitungs- und Signalbau der großen Eisenbahn vor und erklärt die richtige Umsetzung ins Modell.

128 Seiten, 150 Bilder, davon 50 in Farbe
Bestell-Nr. 71075
ca. DM 29,80
ET: ca. Mai 1998



Alles über Geschichte und Konstruktion von 12 Top-Anlagen, von der knuffigen TT-Bahn bis zur H0-Clubanlage in einem Eisenbahnwagen.

112 Seiten, 119 Farbbilder, 9 Zeichnungen
Bestell-Nr. 71070
DM 29,80



Tolle Modellbahnanlagen, seziert und analysiert. Alles über Anlagen-Steuerung, Gleise, Gelände, Gebäude und Fahrzeuge.

112 Seiten, 188 Farbbilder
Bestell-Nr. 71013
DM 29,80

Reihenweise





Sie hatte tolle Formen und viel Power im Kessel. Den Beinamen »Salondampfer« hat sich die 03 freilich verdient. Ein Porträt der leichten Schwester der 01.

160 Seiten, 167 Bilder, davon 28 in Farbe, **Bestell-Nr. 71006**

DM 69,–

Der sowjetische Streckendiesel leitete 1966 eine neue Ära bei der Deutschen Reichsbahn ein. Eine Rückschau auf ein Stück deutscher Eisenbahngeschichte.

164 Seiten, 177 Bilder, davon 31 in Farbe
Bestell-Nr. 71043

DM 69,–



Drastisch reduziert

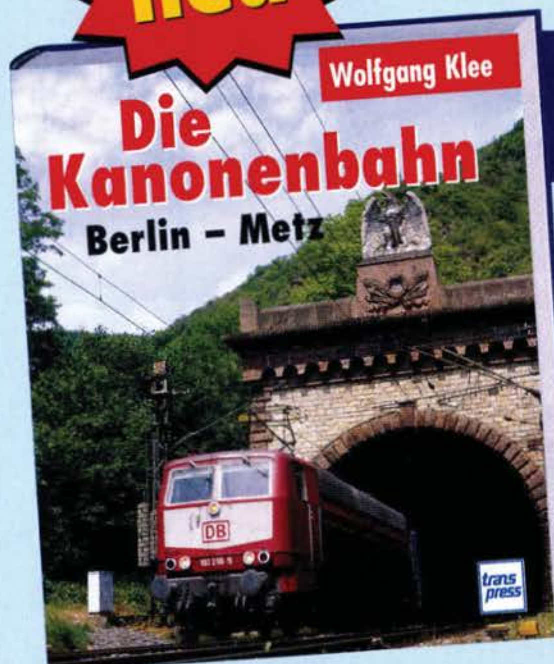
Vom Dampf-Bw bis zur ICE-Remise: Der Autor bietet Daten, Fakten und Bilder zu den bemerkenswertesten deutschen Bahnbetriebswerken, zu Organisation und Aufgaben der einzelnen Teilbereiche.

244 Seiten, 217 Bilder, **Bestell-Nr. 196406**

DM 30,– statt 59,–

neu

Stars der Schiene



Nach dem Krieg 1870/71 entstand die »Kanonenbahn« von Berlin über den Rhein nach Metz. Die Verbindung entpuppte sich jedoch schon bald als Rohrkrepierer. Für die folgenden Kriege hatte sie kaum Bedeutung. Teile der Bahn existieren heute noch. Doch zwischen Berlin und dem Westen rauscht nun der ICE.

144 Seiten, 150 Bilder, davon 50 in Farbe, **Bestell-Nr. 71082**

DM 39,80



Die größten Dampf-, Elektro- und Diesel-Lokomotiven der Welt werden präsentiert – eine Mammut-Show von Meisterleistungen der Technik.

160 Seiten, 215 Bilder, davon 29 in Farbe
Bestell-Nr. 71021

DM 59,–



Am 2. Juni 1957 begann begann mit der Einführung des TransEurop-Netzes eine neue Epoche des europäischen Eisenbahnverkehrs, dessen eigens entwickelte Triebzüge neue Maßstäbe für den Komfort auf Schienen setzte. Fast vier Jahrzehnte standen die drei chromglänzenden Buchstaben für kurze Fahrzeiten und einen herausragenden Service. Nachdem ein großteil der TEE-Verbindungen 1987 dem neu eingeführten Euro-City-Netz weichen mußte, verkehrte am 26. Mai 1995 der letzte planmäßige TEE.

144 Seiten, **Bestell-Nr. 196287**

DM 58,–

Burkhard Wollny
Wolfgang Fiegenbaum

Dampflokomotiven

der Deutschen Reichsbahn
1970 - 1988

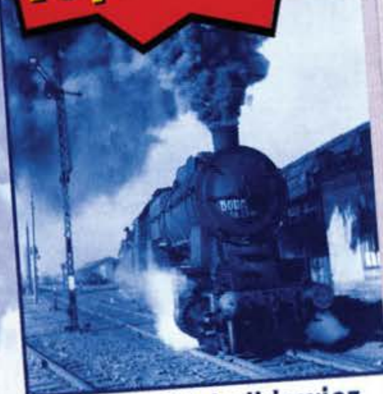


Zum unglaublichen Sonderpreis

Am 29. Oktober 1988 ging in Deutschland nach 153 Jahren eine Epoche zu Ende. An diesem Tag zog die Güterzugdampflok 50 3559 den letzten planmäßigen Dampfzug auf normalspurigen Gleisen. Einsenbahnfreunde aus aller Welt nutzten damals die Gelegenheit, die letzten Dampfloks in dieser intakten Eisenbahnwelt zu fotografieren. Viele Bilder aus jener Zeit präsentieren die Autoren in dieser Sonderausgabe.

192 Seiten, 187 Bilder, davon 24 in Farbe
Bestell-Nr. 71081
DM 29,80

Jetzt nur 19,80 DM



Janusz Piekalkiewicz

Die Deutsche Reichsbahn im Zweiten Weltkrieg

trans press spezial

Hunderttausende der blau und feldgrau uniformierten Eisenbahner schufteten unter bisweilen unvorstellbaren Bedingungen, damit die Räder rollen konnten. Doch ihre Leistung verzeichnet kaum eine Chronik. Dieser Klassiker führt den Leser durch diese Zeit. In vielen Bildern, die unbestechlich und unparteiisch den Alltag auf dem Schienenstrang dokumentieren.

196 Seiten, 246 Bilder, **Bestell-Nr. 70812**
DM 19,80

Große Namen zum kleinen Preis

VERKEHRSGESCHICHTE

Deutsche Kriegslokomotiven 1939 bis 1945
Alfred B. Gottwoldt
trans press



Reservieren Sie jetzt – lieferbar Ende April

Zuerst setzte die Wehrmacht auf den Lkw. Doch nach massiven Nachschub-Problemen an der Ostfront startete man das größte Lokomotivbau-Programm der Geschichte. 500 Loks mußten jeden Monat produziert werden. Den Fabriken fehlten indes Rohstoffe und Personal. Hier steht, wie diese Herkules-Aufgabe gemeistert wurde.

152 Seiten, 120 Bilder, **Bestell-Nr. 71032**
DM 29,80







DIE LOKOMOTIVEN DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN
trans press
J. MICHAEL MEHLTRETTER

Der Autor zeigt in diesem Buch alle Lokomotiven der Deutschen Bundesbahn, sowohl die aktuellen wie auch die ausgemusterten Baureihen. Ein umfangreicher Tabellenteil enthält alle Daten zu den Fahrzeugen.

178 Seiten, 152 Bilder, davon 10 in Farbe
Bestell-Nr. 70813
DM 49,–



Raimo Gareis
Dampflok Atmosphäre

Dieser Bilderbogen läßt noch einmal die Anfang der 70er Jahre in Deutschland, Österreich und den angrenzenden Ländern im Einsatz befindlichen Dampfloks aus der Stunde Null des technischen Zeitalters Revue passieren.

192 Seiten, 350 Bilder, **Bestell-Nr. 196293**
DM 39,95

Genießen Sie Ihr Heim-Kino



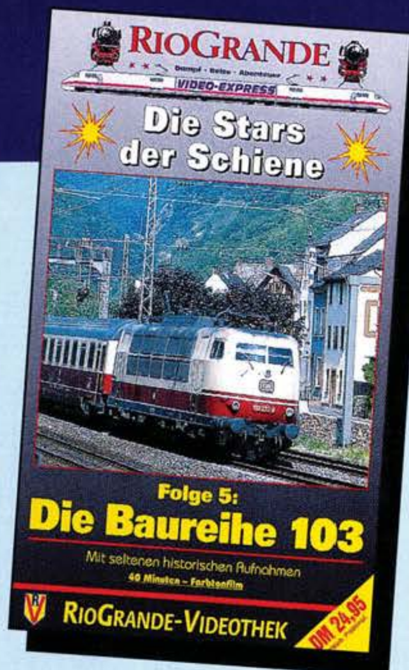
Der Alltag für den ersten DR-Streckendiesel war hart. Nur selten fuhr eine der 373 Loks auf DB-Gebiet. Ein Porträt mit Aufnahmen aus den Filmarchiven der DDR. (40 min)

Bestell-Nr. 72176
DM 24,95



Die 01.10 war das Meisterwerk der Deutschen Reichsbahn. Der Film informiert über ihre Technik, zeigt tolle Streckenaufnahmen und historische Szenen. (40 min)

Bestell-Nr. 72175
DM 24,95



Mit dem Prototyp der windschnittigen Elektrolok der Reihe 103 leitete die Deutsche Bundesbahn 1965 das Zeitalter der superschnellen Züge ein. 1971 kamen die Serienloks auf die DB-Gleise. Seither bilden diese eleganten Zugpferde das Rückgrat des schnellen Fernverkehrs. Die Ablösung dieser erfolgreichen Baureihe ist allerdings schon in Sicht – Anlaß genug, diesem zuverlässigen Loktyp ein Filmporträt zu widmen, das auch die ausgemusterten Prototypen nicht vergißt.

Bestell-Nr. 72182
DM 24,95



Im Jahr 1908 stellte die Bayerische Staatsbahn ihre erste Vierzylinder-Schnellzuglok der Gattung S 3/6 in Dienst. Das Dampfroß gilt auch heute noch als die schönste Lokomotive ihrer Zeit. Zwar wanderte die letzte Dampflok-Königin 1965 aufs Abstellgleis. Im bayerischen Nördlingen steht jedoch mit der Museumslok 18 478 wieder ein betriebsfähiges Exemplar auf der Schiene. Erleben Sie jetzt die S 3/6 in faszinierenden Szenen aus den 50er und 60er Jahren – auf der Allgäubahn und rund um Ulm. Teilweise gedreht auf 16-mm-Profifilm.

Bestell-Nr. 72181
DM 24,95



Bestell-Nr. 72188
DM 24,95



Bestell-Nr. 72189
ca. DM 24,95



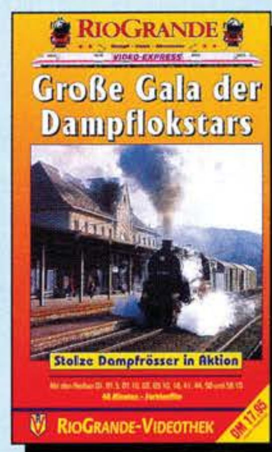
Schienen-Jumbos in voller Aktion

Bestell-Nr. 72183
DM 24,95



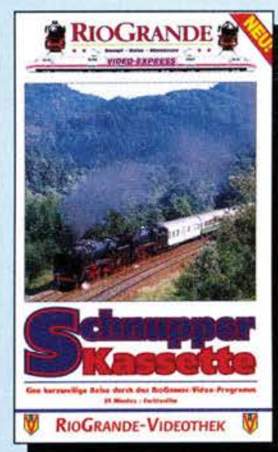
Dieser Film zeigt, wie der tägliche Dienst der Reihe 50 aussah. Auch die Museumsloks 50 622, 50 849 und 50 2988 werden vorgestellt. (40 min)

Bestell-Nr. 72174
DM 24,95



Mit donnernden Auspuffschlägen dampfen hier bekannte Loks vor Personenzügen und Güterzügen durch den Thüringer Wald. Gezeigt werden etwa die Reihen 01, 01.5, 03, 03.10, 18, 41, 44 und 50. Mit tollen Bildern von der Lok-Klinik Meiningen. (48 min)

Bestell-Nr. 72154
DM 17,95



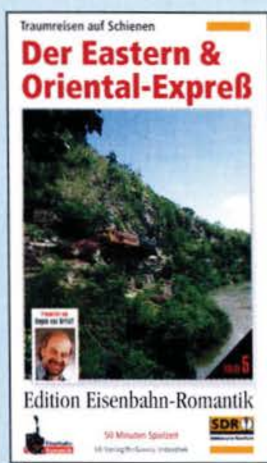
Das Video zeigt eine Auswahl von Filmen zu Baureihen und tollen Eisenbahn-Reisen. Dazu Dokumentationen über den Dampfbetrieb in Kurz-Fassungen zum Kennenlernen. (55 min)

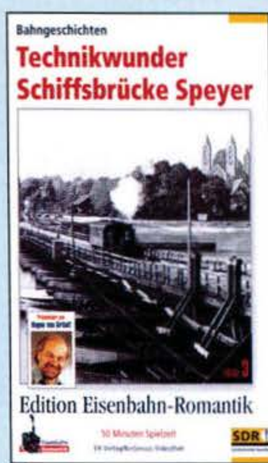
Bestell-Nr. 72126
DM 19,95











Bestell-Nr. 72173
DM 19,95

Bestell-Nr. 72172
DM 39,90

Bestell-Nr. 72168
DM 39,90

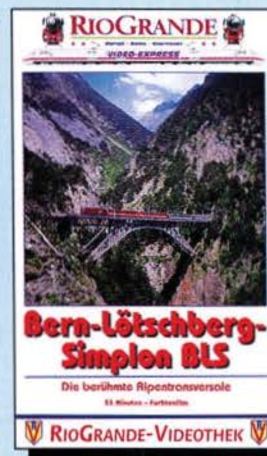
Bestell-Nr. 72187
DM 39,90

Bestell-Nr. 72166
DM 39,90











Bestell-Nr. 72186
DM 39,90

Bestell-Nr. 72170
DM 59,90

Bestell-Nr. 72171
DM 59,90

Bestell-Nr. 72149
DM 39,90

Bestell-Nr. 72120
DM 49,90



Bestell-Nr. 72001
DM 29,95



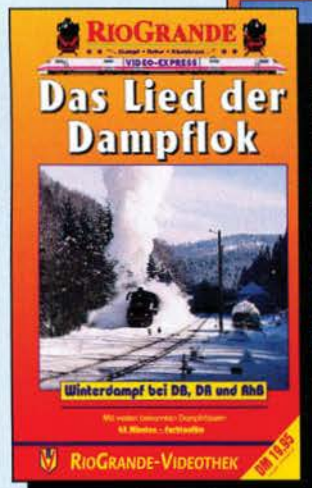
Bestell-Nr. 72127
DM 49,90



Bestell-Nr. 72177
DM 19,95



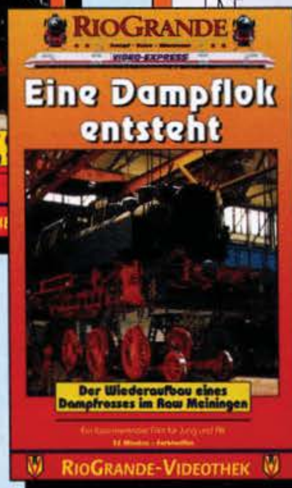




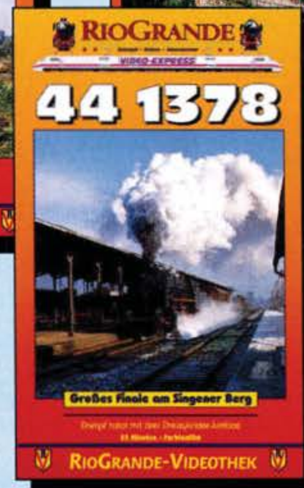




Bestell-Nr. 72037
DM 39,90



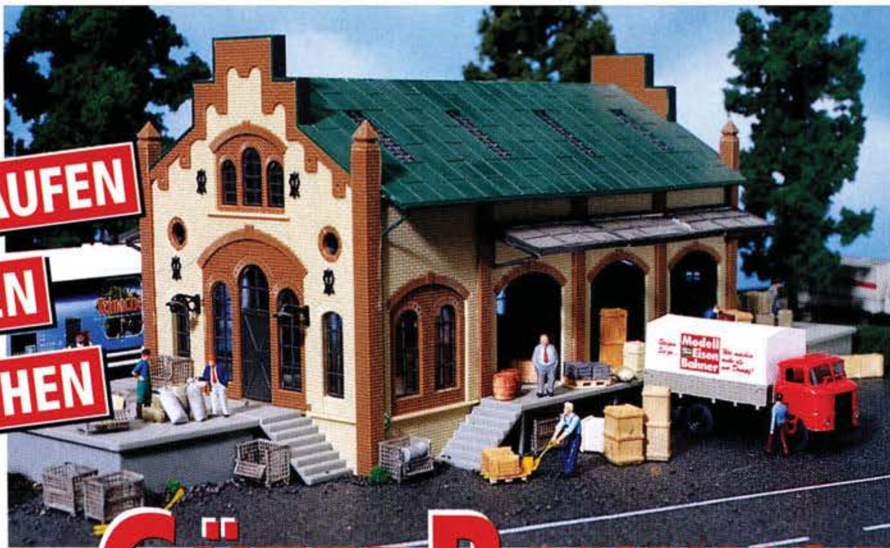




Bestell-Nr. 72184
DM 19,95

Bestell-Nr. 72000
DM 29,95

Bestell-Nr. 72131
DM 59,90



VERKAUFEN SUCHEN TAUSCHEN

GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Biete LGB 21701, 21741, 21510, 2080D, 2066, 46350, 3171, 30730 LGB Depesche, Katalog, Modelleisenbahner 1970-1995. Bernd Rothe, Tel. (030) 3621163

Verk.: Märk. Sp. 1 Nr. 5702, Minex H0 Loks, Wagen, Gleise. Piko H0 alt. TT Rokal. Zeuke LGB Gleise, Katal., Zeitschriften ME, EM, EJ, Miba u.a. Bücher Modell u. Eisenbahn modern-antiquarisch. Listen geg. Freiumschl. Bitte Sachgebiet angeben. Kurt Thiel, Holzhauser Str. 21, 70563 Stuttgart

Verk.: Gleise u. Weichen f. Gartenb., Loks u. Wagen (Bachm.). Liste gg. Freiumschl. Helmut Tscharntke, Bahnhofstr. 26 B, 16845 Neustadt, Tel. (033970) 13703

LGB-Eisenbahn Loks, Wagen, Schienen, Trafos u. Zubehör; Pola-Großbahnhäuser u. Primussachen. Liste anfordern. Tel. (0201) 697400 Fax: -606948

Verk. LGB-Anlage 4,6 m x 3,2 m. Aufgebaut auf Modulen mit vielem Zubehör. Frank Sachse, Bahnhofstr. 3, 98744 Unterweißbach, Tel. (036730) 30455

Verk. Spur 1 BR 218 Messingausführung, div. Modelle z. Sonderpr. DM 1250.-; 4-Achs Stirnradantrieb, w. Auslauf Allradstromabnahme digitaltaugl. Auch in den neuen Farben d. DB. Hans-Joachim Mausolf, Max-Reichpietsch-Ring 41, 18556 Dranske

Bemo E-Lok Re 4/4 grün, gebraucht und einen Güterwagen gedeckt, braun, neu, zusammen DM 160.- FP + Nachnahme. Tel. (0231) 464345

Außenbeleuchtung f. Ursprungsausf. KT4D (Positionsleuchte, Rückleuchte wie Lada 2011, Blinker, transp. Plast. NGT g-Strab. (Hödl) Scheinwerfer, Blinker, Rückl. Blinker, Perfektmodell. H0-Modellz. f. alte Potsdamer Ammendorfer Tw. Anfrage bitte unter Tel. (0331) 612166

Strassenbahn-Depot G. Rothfuchs: Spezielle Auswahl zu mod. Preisen, Katalog DM 4.- in Briefmarken anfordern: Strassenbahn-Depot Günther Rothfuchs, Hochfeilerweg 12, D-12107 Berlin-Mariendorf, Fax + Tel. (030) 7414470 G

Märklin Digital u. Delta: Mehrfach-Zugsteuerung bis zu 16 Loks simultan, Weichendecoder, Schaltdecoder, Lokdecoder für H0 und Spur I, Booster-4A u.v.m. Bitte Unterlagen anf. Joachim Haupt, Tel. (06128) 73480

Rokal TT-Bahn: Liste gg. Freiumschlag von K. Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm, Tel. (0731) 84769

Weinert + Model Loco und Bemo-Bausätze werden v. mir in 1-a-Qualität gefertigt, z.B. BR 59 DM 1095.-; BR 66 DM 999.-; BR 99 Rüg. DM 795.-; BR 41 DM 1895.- Kompl. Liste g. DM 1.- Rückp. Raphael Reichenbach, Landstr. 22, 79286 Glottertal

Weinert, Model Loco, Bemo u.a. Bausätze in Ep. I - V, auch Länderbahn als Fertigmodelle. Fertigung auch von zuges. Bausätzen in 1A-Qualität z.B. BR 19 DM 995.-, BR V 140 DRG DM 795.-, BR 99. 590 DM 945.-. Kompl. Liste geg. DM 2,20 Rückp. Händleranfragen erwünscht. Raphael Reichenbach, Landstr. 22, 79286 Glottertal, Tel. (07684) 350 Finanzierung / Teilzahlung möglich!

Von Priv. Reparatur u. Umbau v. Loks auf Digital, alle Spuren u. Fabrikate. Trix, Uhlenbrock, Unidec, Märklin, Lenz usw. Speziell Spur "N" u. Systemumbau. Mit Garantie. Michael Klopsch, Tel. (06648) 8121

Märklin Spur 1: verschiedenes Zubehör, rollendes Material, Schienen, Weichen, Signale etc. zu verkaufen. Tel. (07175) 5255

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, 1/2 Zug ES oder WS FP DM 500.-. Tel. (030) 4525966

Märklin Eisenbahnanlage Spur Z, Größe: 1,80 x 0,90 cm. Kurt Ebert, Segelfalterstr. 2, 70439 Stuttgart, Tel. (0711) 808750

Biete zum Verkauf: Bing Lok B 2 mit Wagen, Schranken u. Zubehör in Bestzustand. G. Wein, Brockenstr. 15, 38875 Königshütte/Harz

Mä + Trix Museumswagen 98, Mä H0 DM 65.-; Z DM 50.-; I DM 285.-; Maxi DM 185.-; Trix N DM 48.-; H0 Expr. o. Int. DM 60.-; Mä H0 97 DM 75.-. Gerd Lüdtke, Tel. (07331) 62448

Faller AMS Autobahn, circa 180 Teile, Preis VB. Herbert Linke, Tel. (09279) 8565

Bachmann-Signale, Weinert-Bausätze, gesuperte Roco-Loks, Röwa-Wagen, RP25-Räder und Ersatzteile für Loks und Wagen, B & K-Ringlokschuppen, 25 ständig. Einzelstücke von M+F und Günther. Alles zum halben Preis. Tel. (06103) 84791

Märklin Interface DM 120.-; Decoder S88 2 x, je DM 80,-; Arnold central unit N, DM 120.-. Tel. (0711) 864521

Verk. neuw. TT-Zubehör und Gleise (Pilz-Mod. GL.) tlw. ungeöf. aus priv. Hand. Bitte Liste geg. DM 1.10 Rückporto postal. unter P. Golombek, Postfach 241127, 04331 Leipzig, oder per e-mail unter Peter.Golombek-online.de

Gleichstrom, Märklin, Loks zu verkaufen, günstig. Liste gg. DM 3.- in Briefmarken. Kurt Fischer, PF 1216, 87712 Mindelheim.

HERR H0m: Raritäten & Bastelmat. Liste gegen Freiumschlag oder per Fax von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht Fax: (04152) 836506

Weinert / ML / Günther u.a. alle Baus. als Fertigmodelle Ep. I - IV. Mont. v. zu ges. Baus. Info: 2.- i.Br.; Raphael Reichenbach, Landstr. 22, 79286 Glottertal

LGB-Beschriftungssätze für Harzer Schmalspurbahnen. Anfragen unter: Michael Tröger, Seestr. 18, 14974 Genshagen, Tel. (03378) 874285 oder e-mail: michael.troegeronline.de

LGB-Depeschen, Komplettsatz ab Nr. 25/26, viele Einzelhefte ab DM 5.-; LGB-Pola-Bausätze und -Exclusivmodelle; Suche LGB-Artikel. Jochen Ehlert, Tel. (0431) 698785

H0-Bausätze, 1 x Blumenkiosk, 1 x Bhf. Neumühle, 2 x Stw. Radeburg und 3 x Miniaturbausätze mit ges. 230 Teilen NP über DM 100.-, jetzt DM 65.- + Porto VK. Udo Thörmer, Karolinenstr. 44, 99817 Eisenach, Tel. (03691) 842405

Märklin-H0 3094 DM 350.-; 3173 DM 1350.-; 33661 DM 290.-; 3425 DM 330.-; 3412 DM 250.-; 3467 DM 270.-; 34691 DM 350.-; 37881 DM 420.-; 28724 Schw.-Zug-VS Sets 4367 DM 390.-; 43971 DM 145.-; 4898 DM 125.-; Fl.-WS 1327 DM 210.-; Fl.-WS 1160 DM 290.-; Fl.-WS 1177 DM 240.-; Lima-Eurospr.-WS 208412LP DM 270.-; Roco-WS 14191A DM 210.-. Suche 2870. Dieter Görres, Im Flürchen 10, 54309 Besslich, Tel. (0651) 61592

Verkaufe neuw. Bemo H0e, H0m Elektr.-Traktor Te 2/2 4926 FO, außerdem TT-Zeuke-BTTB-Loks, Wag. Geschenkpackungen z.B. 750 Jahre Berlin. Daniel Schütze, Tel. (036847) 31260 (b. König)

Selectrix-Digital, kompatibel für alle Spuren, zur Mehrzugsteuerung, original verpackt. Combi-Control 66810 2 x, Lok-Decoder 66830 6 x, Verteiler 66586 2 x, Zentraleinheit 66801 1 x, preiswert. VB Tel. (0331) 902612 nach 18.00 Uhr

Lenz Digital Lw100 DM 350.-; Fleischmann MSF Trafo G755 DM 75.-; Uhlenbrock AHS 414 DM 23.-; Uhlenbrock ABBS402 DM 23.-; Viessmann Lichtsignale DM 10.-; Arnold ABS7696 DM 30.-. Tel. (02271) 65510

Verkaufe: Riv. BR 59 u. Märklin BR 53 je DM 400.-; Piko; VT135 VB + VB140 DM 100.-; BR 185 DM 25.-; BR 195 DM 10.-; Schicht Y-Wagen: Bahnpost, A4ge, AB4ge, B4ge, WR4g, WLAB4g DR, WLAB4g CSD, Post SNCF, B4ge SNCF kplt. DM 150.-; Suche ältere Lokomotiv. u. Straßenfahrzeuge DDR-Produkt.: Piko, Gützold, ESPEWE, Permot usw. auch Tausch. Ralf Weidner, Tel. (034671) 62384

LGB-Teile 207, 2016-D, 2021DS, 2030, 2130, 2040, 2045, 2064, 2074-D, 2075, 2090, 2095, 2243, 22802, 5006-7-9, 3000, 3007, 3040, 3041, 3050, 3064, 3065, 3067, 3069, 4001, 4010, 4011, 4042, 4063, 4268-S, 4025, 4040 DEA + Leuna, 4044-46 - Depeschen und Kataloge von 1968-96 + 40 Stck. Preiser-Figuren. Paul Lesnik, Mittorpstr. 7, 45883 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 43263

Märklin BR 103 3054; BR 23 3005; BR 160 aus 2664; SNCB 3069; 24 cm Reisezugwagen; MAZ-Hefte 86-89; su. E40-Gehäuse. Tel. (030) 6116599

DDR-Blechflugzeug IL 62 blau + rot, je DM 15.-; Anker DDR 1:25, B1000 FW+RK und Jaguar XJS je DM 10.-; alles neu! Weiteres DDR-Spielz., Modellautos, -bahnen, z.B. Spur 0 Zeuke + Spur S gegen frank. Rückumschlag!! Zentral-Station, An- & Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 tägl. 14.00 - 18.00 Uhr. G

Verk. günstig N-Fahrzeuge u. Zubehör sowie Piko H0-Mat., Liste anford. auch Tausch mögl. Nils Knothe, Am Nadelkamp 11, 29323 Wietze

Verk. Lenz Digital Plus 1LZ100, 2LV100, 1LH100 zus. DM 400.-. L. Bartzsch, Alexanderstr. 1, 08058 Zwickau, Tel. (0375) 300840

Verkaufe LGB neu, NR. 6102 12 Stck. Quertragwerke, passend zu Masten Nr. 6100; Original-Verp. zus. DM 480.-; Nr. 6190 Fahrdrähte 90 cm DM 80.-; Nr. 6160 Fahrdrähte 60 cm, DM 50.-; Nr. 6100/1 Anschluß-Fahrdrahtausleger 3 x zus. DM 45.-; Nr. 6100/2 Fahrdr. Ausl. 14 x zus. DM 140.-; Bernhard Hennig, Kurzestr. 4, 59174 Kamen

Tausche H0: Piko BR 50, 55, 75, 110, 118, 120, 130, 211, 244; Roco BR 17, 58, Hruska BR 84001 (alt, Top-Zust.); Piko, Flm; Roco: 30 Güterwg., 7 Pers.- u. Packwg., Schicht Doppelst.zug Deut. Reichsb. 4-tlg., Roco-Line: 30 m Gleis, 5 versch. Weichen, Drehsch. neu; Lschottbg. geg. Gleichw.Mat. Spur N: Roco, Flm, Arnold, Minitrix, Piko (DR + DRG). (0172) 8301764 od. (05371) 75377.

Wiking-Anhängersammlung (Pferde-, Stroh-, Koffer-, Pritsche-, Kohlenwohnwagen etc.); 10 ST. DM 28.-; Kataloge ab 1962. Tel. (07444) 4883 ab 20.00 Uhr

Verk. in TT 3 dicke Kist. Modellb.: 7 Loks + 17 Wag. + Zub. DM 775.-; Gl. + Sign. DM 370 DM; v. nöt. Zub. DM 200.- o. alles DM 1150.-. Walluhn Tel. (0361) 4230584

Sp. Z: Thaioil, Schmidtlist. fab. Glaskess.wg., Insid. Decker, Strohmey., Susikole, Hirschm., Aral Diag., 83006 Dortm. u. Mä-0-Lok, Egg. H0e Kat. 65/66 u.v.m. Tel./Fax (05335) 5322

H0-Loks 2L= Roco BR 60 DM 60.-; Roco BR 112 DM 60.-; Fl BR 50 Kab DM 190.-; Piko BR 01 m. Box-Pok-Räd. DM 130.-. Walter Schmid, Tel. (0711) 543397

Verk. EB-Anl. TT 1,50 x 0,75 m m. Zubeh. Preis VB. Loks, BTTB u. Wg. TT. Karsten Helzig, Rosestr. 16, 04466 Lindenthal, Tel. (0341) 4614364

Roco-, Fleischm.-, Liliputbest. wird aufgelöst. Liste geg. DM 3,- Briefm.; Fischer, Postfach 150704, 80045 München. G

Zuglaufschild Original DR 1980 Oebisfelde-Berlin, Transpress-Eisenbahnkalender 1978 bis 1988. Johannes Szargan, Lausickerstr. 85, 04299 Leipzig, Tel. (0341) 8616491

Märklin Trafo 6647 DM 55.-; 2 Stck. DM 100.-; Kranwg. 4671, 2-tlg DM 35.-; G-Wg. 4423 DM 9.-; 4459 DM 12.-; Lok 3375 Delta, DM 180.-. Alles neu. Tel. (04288) 524

TT-GESAMTPROGRAMM: 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). HEP, Modellbau Holger B. Grobel, Am Hedwigsberg 04, 15232 Frankfurt (Oder) G

Angebotslisten Neu- und Gebrauchtware unverbindlich und kostenlos anfordern bei: Modelleisenbahnen Gisela Motyl, Zur Diemelmühle 11, 34414 Warburg. Tel. (05641) 4365 G

Modellbahn-Zubehör günstig ab 2=L neu, original verp., Unterlg. geg. DM 3.- in Briefmarken. Harry's Modellbau, PF 1166, 87449 Altusried. G

Digital-Steuerung Salota MZS 5 (Steuerpult für 5 Züge /LGB) DM 300.-; Lokdecoder a. DM 60.- + Zusatzmodule Steuerpult-10A. Tel. (0202) 504313

Roco Kesselwagen, Bayer 44041, Bierkesselwagen 44049, 46194-186-076, E-Lok BR 112 43425, Popwagen 44916-17, 18, 19, 20, 21 LKW Tragwagen 1902-4 6562-576, 564, 356, 46110, Silowagen 44055, 46477, 473, Ruhrkohlewagen 46244, Nord-Südverkehrwagen 44078, Signaldienst 43708, Haubenwagen 46284, Brandt Kesselwagen 46329, D-Zugwagen 44653. Volker Streichert, Buchenweg 12, 51399 Burscheid, Tel. (02174) 780372

Verk. H0-Piko-Loks (DDR) und Zubehör, DR-Fotos, Dias. Listen gegen DM 3.- in Brfm. anf. Manfred Imm, Gartenstr. 78, 06773 Gräfenhainichen

Verkaufe Märklin H0-Fahrzeuge, Trafos, Schiebebühne, Spur-S-Bahn, Vitrinen 51 x 42 x 6 cm, staubdicht, DM 50.-; Literatur, Weichen, Piko-Einschienenbahn. Liste geg. Freiumschlag DM 1.10. Dieter Baumgarten, Albersweilerweg 16, 12349 Berlin

Piko N; TT Ringlokschuppen, 6 Stände, DM 180.-; Ers.-Teile H0 V100, 180 200 DB, E 44, 46, BR 01, 03, 41, 81, SVT. Suche DDR-Autos. Steffen Meier, Tel. (03473) 814610

Piko H0 Loks BR 86, BR 55 DR je DM 60.-; BR 118 beige/rot, BR 120, BR 244, BR 242, BR 130, E 11 DR je DM 70.-; E 499, rot SCD DM 75.-; Wagen Doppelstockwagen 2-teilig, DR, beleuchtet, DM 50.-; Selbstentladewagen DR, DM 22.-; Versand per NN. Burkhard Janeke, Jänschwalder Str. 11, 03048 Cottbus

Märklin Decoder C81 und Delta Decoder 6603, zusammen DM 100.-. Tel. (07461) 78772

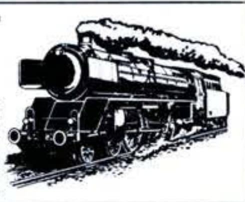
Für Märklin Digital Lokdecoder DM 49.-; Funktionsdecoder DM 29.-. Tel. (07461) 78772

Für LGB: Gleise ab DM 4.90, Weichen ab DM 39.-; Wägen ab DM 29.-; Soundloks ab DM 179.- und vieles mehr; alles fabrikneu. Liste gegen Freiumschlag. Tel. (08633) 913 ab 18.00 Uhr

Piko-Scharfenberg-Kupplung für SVT 137 oder Triebw. 04. Mindestmenge jeweils 10 Stück abzugeben. Heinz Wolff, Georg Blankstr. 14, 10409 Berlin

Verkaufe wegen Spurwechsel Modellbahn Spur H0, fast alles neu. Heiko Krüger, Tel. (039397) 41378

Roco, Flm.; Minichamps + Autos in allen Größen, sehr viel Märklin, z.T. sehr billig. Liste DM 1.10 an Michael Nöh, Freudenberger Str. 434, 57072 Siegen



Bemo/Zeuke H0m Pers.- u. Güterzug-Pckg. sowie 3 Güterwg. neu, kpl. DM 300.-; Egger-Bahn, HERR H0m. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht

Märklin-Spur-0-Anlage, mit HR-TWE-TW-E-R. Pers.wg. 1886, 1751-54. GüW 1674, 1774, 1848-55. Spur-1-Anl. mit TW-RS-E. Tel. (08142) 52843

Fleischmann Spur 0, ET 25 rot, Waggons und Gleismaterial. Liste und Info unter Tel. (07644) 930460

Brekina, Rietze, Herpa, Wiking usw. Liste gegen DM 2.- in Briefmarken von Klemens Wenders, Weststr. 147, 52134 Herzogenrath

Schuco-Allwegbahn-Zubehör Schienen, Stützen u.a. Martin Weber, Gartenweg 9, 59602 Rüthen

Der MODELLBAHN PÜRNER-Preis des Monats: Gützold 50100: BR 120 "Taigatrommel" der DR, Ep. IV nur DM 209,-; 50140: dito, jedoch mit eingebautem Diesellok-Geräuschmodul nur DM 265.- (zzgl. Porto)! Modellbahn Pürner, Südweg 1, D-95676 Wiesau! G

Der MODELLBAHN-PÜRNER Preis des Monats: Gützold 50130: BR 120 "Taigatrommel" der DR, Ep. IV, für das "Märklin"-System nur DM 269.- (zzgl. Porto)! Modellbahn Pürner, Südweg 1, D-95676 Wiesau! G

WAMO-MODELLBAHNARTIKEL Tillig-H0, TT, Bachmann-Liliput, Branch-Line 00, Jatt, Auhagen, Neuheiten-Liste anfordern H0, TT. Preisliste 1998 anfordern - kostenlos, SPUR angeben! Wamo, Baumbachweg 2/1, 74399 Walheim Fax: (07143) 60824 G

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Suche alte Dampfmaschinen, Dampfwalzen, Zubehör - auch in schlechtem Zustand. Tel. (0671) 42624 ab 18.00 Uhr

Suche H0e E-Triebwagen, Straba-Triebwagen, nur 2-achsig. Mario Müller, Bünaustr. 8 b, 01159 Dresden

Suche Propangasflasche für Propangasleuchte der DB. Muß nicht mehr funktionsfähig sein. Joachim Schwarz, Panoramastr. 27, 70771 Leinfelden-Echterding., Tel. (0711) 7949159

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko N-Modelle u. Zbh. gesucht. Werner Meinecke, Habigersteig 17, 21079 Hamburg. Tel.: (0177) 2776946 (am besten erreichbar 18-20 Uhr, Sa/So)

Suche Eheim/Brawa- Trolly-Busse und Zubehör. Märklin H0/Z-Sammlungen-Anlage, Märklin Sprint, Faller AMS Rennbahnen und Zubehör. Tel. (0561) 282208

N-Sammlungen in jeder Größenordnung sucht: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 G

Rokal-TT-Bahn Einzelmod. oder ganze Sammlung, sowie HERR H0m und Zeuke TT ges. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

Fleischmann-, Liliput-, Roco- Sammlungen kauft: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 G

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Kaufe Märklin H0-, I- und Z-Sammlungen, auch Neuheiten-Export, zu fairen Bedingungen. G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 G

Suche alles für LGB. Schienen und rollendes Material. Auch defekt. Bitte alles mit Preisvorstellung anbieten. Tel. (03362) 75576

Gilt immer! Suche Modelleisenbahn TT, H0, LGB und 1. Auch ganze Sammlungen. Rainer Bartsch, In der Grafschaft 2, 99817 Eisenach, Tel. (03691) 610763

Suche Arnold-N-Gleismat. neu o. gebr. (gut erhalten). Heinz-Uwe Ripcke, Tel. (0431) 685758 Fax: -1691199

Trix Gleisbildstellwerk ges.: einz. Baust. u. Zubehör. Wolfgang Göbelsmann, An den Weiden 19, 47574 Goch-Nierswalde, Tel. (02823) 29145 Fax: -95903

Suche dringend gerade u. gebogene Weißblechsch. mit elektr. Mittel; linke u. rechte Weiche, Handbetr., alles für großen Kreis (12) Spur 0. Hersteller zweitrangig, guter Zust. zählt. Angebote bitte an Andreas Trenkler, Mühlaue 3, 02791 Niederoderwitz, Tel. (035842) 27747

HILFE! Wer kann mir Lokachsen/-Räder drehen? Wer kennt einen Hersteller von H0-Austauschradsätzen (USA-NEM)? Lutz König, PF 1634, 29506 Uelzen Tel.+Fax: (0511) 9572241

Suche Märklin in Spur Z USA-Modelle: 8784-89, 8760-65, 8189, 8677, 8671, 8223, 8205, 8206, 8863, 8670, 8808, 8810, 8807 und Handweichen. A. Schöner, PF 511611, 38246 Salzgitter, Fax: (05341) 392463.

Suche für Museumsfahrzeug 2 original Stangenpuffer, komplett viergeteilter Korb. Für guterhaltene Stücke zahle ich im abgebauten Zustand jeweils DM 100.-. Peter Grützmacher, Poststr. 6, 31860 Emmerthal

Suche Piko Spur N: Bausätze sowie Vollplastik-Fertigmodelle von Vero u. TeMos in OV. Gerd Schönrock, Tel. (0331) 861331

LGB-Bierwagen 4031 CL Cluss, 4131 DI Diamant Bier und 4131 B0 Börder Pils ges. Tel. (02206) 80247

Suche: Fahrpult Roco ASC 1000 und ASC 2000. Lutz Ziebell , Karl-Marx-Str. 44, 12043 Berlin, Tel. (030) 6135008 abends

Suche dringend! Märklin Switchboard 6041. Tel. (0172) 2670315, (0201) 485638, Fax (0201) 480644.

Rivarossi 98, Faller AMS, Lego-, Brekina-, Wiking-Autos; Oberlietung, H0, H0m Gleismaterial, Signale SBB, Hof-Feldbahn ges.: Tel. (07444) 4883

Su. dring. alte Zeitschr.: Wir, FAhrt fr., EB-Prax., OP-Dienst, Lokt., Voraus, Bundesb, d. Reichsb., EBF Achm., D. Eisenb., DET, D. Bahn, DB-Prax., u.v.a. f. Museums.samml. (Lette). Tel. (02541) 800154

Suche Zeuke: Kesselwagen, Uhrwerksb., Holzauto Mino rot/gelb, Drehschemelwagen 2-teilig, E18, Liebm. G-Rungenwagen aufgenietet, Kesselw. m. Aluunterteil, Kesselw. 2-achsig blau, Derunapkt., D-Zugw. ausgeschnittene Radkästen grün, Stadtilm geschlossener Kühlwagen Blech, Räder 34/40 mm u. Mitarbeit am Spur-0-Katalog ehem. DDR. Ekkehard Richter, Tel. (039268) 2544

Su. Playmobil-Spielbahn, Loks + Wagg. (LGB-Syst. a. def.). Bitte alles m. Preisvorstl. anbiet. Fax (09174) 48909, E-Mail Ubanarol.com

VERKAUF

Loks + Wagen H0

Große Märklin H0-Sammlung mit über 1500 Artikeln, wird reduziert. Zum Verkauf kommen Modelle ab den 50er Jahren bis hin zu 34969, 37155, 37101 und alle USA-Modelle. 18-seitige Liste gegen DM 3.- von Guido Kön, Deutschherrenstr. 27, 54492 Zeltingen-Rachtig, Tel. (06532) 933066 Fax: (06532) 933065

Roco-Nietentender T32 von 44 1166 je DM 150.-; Piko-Tender T34 alt, je DM 20.-. Manfred Bauer, Beckerstr. 14, 01109 Dresden, Tel. (0351) 8809602

Verkaufe: Spur H0 Roco 6-achsiger Kranwagen mit Schutzwagen DB Ar.Nr. 46331 DM 40.-; 1 Diesellok BR 290 DM 100.-. Thomas Richter, Geschw.-Scholl-Str. 23, 01917 Kamenz

H0 2L: Loks, Wagen v. Liliput, Roco, Trix, Flm, ADE etc. 6-seit. Liste gg. Freiumschlag bei Christine Loeser, Am Hang 21 a, 76344 Eggenstein, Tel. (0721) 788254

Märklin H0 + Z: 3022, 3053, 3065, 3300, 3309, 8306, 8366, 8389, 8396 sowie zahlr. Wagen, alles unbesp. im OK. Tel. (0721) 788254 o. Liste anf.

Piko-Länderbahn-Zug, Lok EM16S und 3 Personenwagen gg. Gebot. Volker Schröder, Friedensstr. 35, 14715 Stechow

Tillig-H0m-Dampflok 99 5705, neu, DM 150.- oder Tausch gg. H0e-Lok, BEMO-V51 901, H0e f. DM 165.-; württ. Schmalspurwagen BEMO, davon 2 Pw, 7 Güterwagen, 6 Pers.-wg. NP DM 630.- für DM 400.-. Zuschriften an: Volker Schröder, Friedensstr. 35, 14715 Stechow

Verkaufe: Loks u. Wagen (Piko, Lilip., Bachm., Sachsenm.) u. Literatur. Helmut Tscharntke, Bahnhofstr. 26 B, 16845 Neustadt, Tel. (033970) 13703

H0-Loks u. Wagen versch. Hersteller, zu verkaufen (z.T. sehr günstig). Info gegen DM 1.10 Brfm. Christian Ullrich, Schalückstr. 66, 33332 Gütersloh

Verkaufe Sammlerstück H0 Modellbahn Trix Express, Adler, Nr. 1532, DM 450.-. Modell unbespielt. Eberhard Uhlig, Alaunstr. 9, 08799 Mylau i.V.

BR 190 DM 1390.-; BR 22 DM 550.-; BR 41 alt, DM 450.-; BR 94.20 DM 1090.-; H0e IK DM 410.-; BR 99 (IVK) ab DM 890.-; Wagen Liliput und technomod. ab DM 25.-. Tel. (037291) 67738

Lima 61001 Henschel-Wegmann-Zug mit Innenbeleuchtung 2LH0 DM 220.-; Lima ET30 dreiteilig, 2LH0 DM 150.-; Roco 220 Diesellok 2LH0 DM 120.-; Roco 181 E-Lok DB, 2LH0 DM 120.-; Roco Güter- + Personenwagen Ep. IV + V, 2LH0 VB Piko 01 DR DM 100.-. Tel. (02271) 65510

Verk. Piko BR 23, BR 81, BR 50, BR E44, Gützold BR 24, RoBuR, H3A, Tatra. Dampfwalze. Bernd Krause, Bautzner Str. 50, 04347 Leipzig, Tel. (0341) 2322977

Tausche H0 Piko, Loks, Wagen, Zubehör, Schienenmaterial, gegen TT-Bahn, Loks, Wagen, Zubehör. Tauschliste anfordern. Tel. (06336) 6513

Liliput original: BR 01, 05, 42, 52. 75, 91, 95, SVT, ETA, div. E10/112/140, H0e, Wagen, Kataloge, Orig.-Ersatzteile, Sammler-Service, 10 Seiten-Liste DM 3.-Brfm. Peter Arndt, Bahnhofstr. 25, 95028 Hof/Bayern, Tel. (09281) 16620

Ade, Brawa, Flm., Roco, Märklin, Trix, Riva., Lima, Piko, Gützold, Samo, CS-Trains, BEMO, u.a. auch US-Modelle, 14 Seiten H0 DC/AC Liste gg. DM 3.- in Brfm. Peter Arndt, Bahnhofstr. 25, 95028 Hof/Bayern, Tel. (09281) 16620

Märklin Hochzeitszug 28970 zu verkaufen oder tauschen. Tel. (0911) 7540288 o. - 3605715.

Märklin-Raritäten, unbespielt: belg. 3133; ital. 3162; USA 3181 + 4181; DSB 4341, 4045.4; UEF 37101; 44521 Feigling DM 175.-; 44521 Schweiz DM 200.-. Tel. (0521) 891236

Steiff-Bernhardiner; 33922 unendl. Gesch.; 83461 Käse; 1. + 2. + 3. MHI-Hdl. Loks; Amtrak-E-Lok 83341; 3471 TEE; 83388; Newton-Wagen. Tel. (0521) 891236

18 Loks, 28 Wagen, Gleichstrom, Roco, Fleischmann, Lima, Piko etc., neuwertiger Zustand, nur zusammen, DM 1400.-. Tel. (08261) 9623

H0: Liliput Original, BR 05 003, DB f. DM 300.-; BR 42 DB 320i oder Tausch gg. BR 52 hist. Eisenbahn Ffm, Roco: BR 23 105 f. DM 160.-; 10 Stck. verschiedene Gü.wg. 2- u. 4-Achs. überwiegend m. KK, alles gut u. i.O. f. DM 90.-. Tel. (06126) 4929

Verk. Piko/DDR: Loks, Wagen, Zubehör. Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Piko Güterw. 3 x gedeckte 2-achsig, 3 x Kesselwag. 2-achs., 3 x offene Schüttgutw. 2-achs., 1 Rungenwg. je DM 12.-; 1 Kesselw. 4-achs, DM 15.-. Tel. (03731) 31688

H0-Austauschmotor mit Schwungmassen für Piko Gützold BR 01, 03, 41, DM 30.-; SVT 137 2-teilig, DM 50.-; komplett mit Einbau, SVT 137, 3-teilig, DM 80.-; kompl. m. Einbau. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610

Piko 01 Öl, 03 Reko, 41 Reko, 66, 95 Öl, 3 versch. 130, 185 + 195; Gützold V100 blau, V180 rot, V180 blau/elfenb., VT137 elenb./viol., VT137 elfenb./rot, 2-tlg., 2 x 120, 3 x 110, 118; Wagen Piko ABge, Bgre, Dge; Predo Reko-Dienst.; Schicht Eilzg. Aume, Büme; Dzg AB4ge, B4ge, B4g, Speisewg., Schlafwg., Liegewg. CSD, Bahnpost; alles in Originalverpackung. Schriftlich an: Martin Georgi, Kreuzplatz 12, 04741 Roßwein

Vollständige Märklin-Primex-Sammlung neu, fast alles im OK, von privat, nur komplett, zu verkaufen. Bitte um Preisangebot. Rudolf Zeller, Wingertstr. 9, 61449 Steinbach, Tel. (06171) 78687

Märklin; Feigling, Ihre Schweiz, Pflümli, Ajax Glaskesselwagen, Käse, Heizer, Silber, TCS, Pepsi, Danzas, Märklin Hbis-Wagen!. Tel. (0171) 3184584

Märklin: Coca Cola, Kauffert, Coop, Cargo, Loreley, Telegrafie, Alaska, Texas, StreamLiner, Insider-Tour, Agfa und Post-Set! Tel. (0171) 3184584

Rauchsatzeinbau in fast alle H0-Modelle (@/=/Dig.). Info: Kipphan, Sallbacherweg 25, 74572 Blaufelden. Tel. (07953) 238 n. 17.00 Uhr **G**

Wir haben's! Märklin-Rep-Service + Digital-Umbau + Digital-Sonderwünsche (z.B. Zuginnenbeleuchtung) + Info: R. Kipphan, Saalbacherweg 25, 74572 Blaufelden. Tel. (07953) 238 n. 17.00 Uhr **G**

Trix-Express E111 u. V217, neu, OVP, DM 190.- + DM 150.-. Suche: P3/5 m. roten Rädern, DR, 3. Kl. 33344/27344, Opel 23864. Tel. (02222) 62165 ab 18.00 Uhr

Märklin: BR 01 (3048) OK, DM 240.-. Märklin V200 (3021) OK, DM 100.-. Tel. (04421) 85777 bis 16.00 Uhr

H0-Zweileiter Sammlungsauflösung wg. Wechsel zu großer Spur. Viele verschiedene Fabrikate, auch Exoten: Ade, Bemo, BRAWA, Conrad, Egger, Fleischmann, Gützold, HAMO, Hornby, Hruska, Jouef, Kleinbahn, Liliput, Lima, Märklin, Ortwein, Piko, Pocher, Röwa, Roco, Trix: Liste gegen Freiumschlag. Götz Schaude, Ooser Hauptstr. 9, 76532 Baden-Baden Fax: (07221) 55791

Märklin D-Zug-Postwagen 4013 (346/5), Ausführung 4, BJ. 1954, gegen Gebot; Doppelstockwagenset 43580 DM 3,50. Tel. (08031) 892785

Märklin BR 52 Kondenstender, Delta, Nr. 34171, gegen Gebot. Tel. (02325) 47664

Fleischmann H0 1355, 1360, 1365, 13646, 1367, 13306, 1333, 13405, 1341 UP, 1341NH, 13432, 4700, 1370 R + US-Wagen, Märklin-Kataloge 1939-47, 1, 2/49, 51, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, gegen Höchstgebot von Privat oder Tausch gegen Märklin H0 800 Baureihe. Horst Fleischer, Wörthstr. 37, 45138 Essen, Tel. (0201) 285703

Mä H0 3341, 43772, 43773, 4378, alles neu, zus. DM 330.-. G. Lüdtke Tel. (07331) 62448

Biete Original Liliput DB 05 001, 05 003, 91 1323, 95 013. Andreas Siebach, Finkenweg 3, 04451 Panitzsch

Jede Lok DM 165.-: Ro 01 111, 58 1556, 93 374, E116 019, E143 573, Fl 70 091, Li 91 1323, TR 92 692, Ro E 18 28, E194 194. Liste bei Andreas Siebach, Finkenweg 3, 04451 Panitzsch

Verk. Märklin H. H0 Lok, BR 012 neuw. Zweil. Gleichstr. m. Verp. Pr. n. Vereinb. Siegfried Schlegel, Hauptstr. 46, 08209 Rebesgrün, Tel. (03744) 210360

Piko BR 01.504 grün, Lilip. 05 Str.-l. rot, SVT 137 DRG Gütz., BR 84 002 v. Hruska, u.a. Suche u.a. Lilip. BR 45, Hamo BR 53, E 18 v. Roco blau/elfenb. E 63 Piko. Tel. + Fax (030) 5556028.





Märklin-H0-Loks zu verkaufen: 3011 DM 380.-; 3015 DM 1200.-; 3037 DM 250.-; 3039 DM 140.-; 3042 DM 180.-; 3053 DM 280.-; 3170 DM 230.-; 3171 DM 280.-; 3187 DM 180.-; 3352 DM 350.-; 3356 DM 260.-; 3357 DM 180.-; 3358 DM 280.-; 3450 DM 300.-; 3453 DM 300.-; 3738 DM 440.-. Tel. (0251) 77481 oder (0171) 3342613

Märklin-H0-Loks zu verkaufen: 3747 DM 550.-; 3748 DM 450.-; 3751 DM 370.-; 3752 DM 370.-; 3754 DM 340.-; 3760 DM 460.-; 3763 DM 380.,-; 3768 DM 420.-; 3769 DM 520.-; 34431 DM 360.-; 34370 DM 420.-; 34411 DM 360.-; 34611 DM 390.-; 34612 DM 390.-; 34613 DM 390.-; 34614 DM 395.-. Tel. (0251) 77481 oder (0171) 3342613

Märklin-H0-Loks zu verkaufen: 34615 DM 395.-; 34616 DM 390.-; 34617 DM 390.-; 34618 DM 730.-; 34619 DM 480.-; 36159 DM 950.-; 37291 DM 480.-; 37371 DM 440.-; 37372 DM 450.-; 37591 DM 795.-; 83460 DM 360.-; 8463 DM 300.-; 3021 ab DM 100.-; 3062 + 4062 + 2 x 4062.10 DM 900.-; 3064 DM 100.-. Tel. (0251) 77481 oder (0171) 3342613

Märklin-H0-Loks zu verkaufen: 3069 DM 500.-; 3072 DM 110.-; 3075 DM 110.-; 3675 DM 200.-; 3370 DM 500.-; 4370 + 4371 + 4372 + 4373 je DM 110.-; 3371 DM 570.-; 3750 DM 570.-; 43702 + 43712 + 43722 + 43732 je DM 100.-; 37712 DM 770.-; 2681 DM 2400.-; 2858 DM 250.-; 2870 DM 850.-. Tel. (0251) 77481 oder (0171) 3342613

Piko BR 66, Bausatz franz. Schmalspurtenderlok LA230T H0m versch. Formsignale. Tel. (039403) 4292

Märklin-H0-Loks zu verkaufen: 3489 DM 250.-; 3618 DM 350,-; 3715 DM 450.-; 3791 DM 320.-; 3793 DM 320.-; 3796 DM 550.-; 3798 DM 520.-; 33081 DM 390.-; 37112 DM 560.-; 37880 DM 480.-; 37881 DM 520.-; 83307 DM 335.-; RSM 800 DM 900.-; 3001 DM 225.-; 3002 DM 450.-. Tel. (0251) 77481 oder (0171) 3342613

Märklin-H0-Modelle von privat: 3441 DM 320.-; 83496 DM 470.-; 3798 DM 520.-; 3089 DM 320.-; 3091 DM 195.-; 3092 DM 250.-; 3093 DM 180.-; 3094 DM 350.-; 3095 DM 100.-; 3097 DM 290.-; 3099 DM 150.-; 3103 DM 170.-; 3301 DM 400.-; 3308 DM 280.-; 3311 DM 400.-. Tel. (0251) 77481 oder (0171) 3342613

Märklin-H0-Loks zu verkaufen: F800 DM 1200.-; 01505 DM 600.-; 37101 DM 900.-; 37155 DM 950.-; 37171 DM 795.-; 96701 DM 650.-; 94701 DM 250.-; SK800 DM 1200.-; 3003 DM 150.-; 3005 ab DM 150.-; 3048 DM 280.-; 3084 DM 280.-; 3085 DM 270.-. Tel. (0251) 77481 oder (0171) 3342613

Märklin-H0-Loks zu verkaufen: 4228 DM 490.-; 28503 DM 300.-; 43580 DM 300.-; P3008 DM 200.-; P3033 DM 150.-; 3192 DM 110.-; P3195 DM 250.-; weitere Loks und auch Waggons im Angebot. Unter anderem die 3er-Serie von Güterwaggons u.v.m. Tel. (0251) 77481 oder (0171) 3342613

Märklin-Dampfloks BR 41 (3792) Dig. Hochleistungsantrieb u. BR 50 (3315) + Digital-Decoder C80 zu verkaufen. Angebote an Sepp Mühlbacher, Neustr. 49, 46147 Oberhausen

Märkl.Mus.wg. 91 DM 80.-; Postmus.wg. 90 DM 30.-; Wik.-Set 500 J. Post DM 50.-; Roco SZwg. SNCF44604+5 je DM 20.-; Piko 2-achs. Kesselwg. DM 7.-; GW DM 5.-. Tel. (06171) 23208

Verk. Loks, Wagen, Zubehör ehem. DDR-Produktion (Piko, Gützold u.a.). S. Jeserich, 07639 Weißenborn, Eisenbergerstr. 60/B. Tel. (036601) 43836

H0-Austauschmotor für Gützold, Piko V 180, V 200 DB, BR 118, feinster Laufeinbau DM 80.-. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610

Günstig zu verkaufen: Loks, Wagen, Märklin, Fleischm., Liliput, Roco, neuwertig u. gebr., Liste gegen Freiumschlag. Tel./Fax: (06453) 6309.

Verkaufe Umbauten für Trix Express, Märklin, Flm., Roco, Lima, Liliput, Piko, alles neuwertig oder fabrikneu, zu günstigen Preisen. Liste gegen Freiumschlag an Olaf Radeck, Heubachhof 15, 87437 Kempten.

Löse meine Märklin-Sammlung auf! Loks, Wagen und Sets ab 1950 bis heute. Alles unbespielte Raritäten. Liste anfordern. **Chiffre M-5/23368**

Märklin: Hochzeit, Schweinezug, RT Tubize, BR 80 + 96 Gold, Kauffert, DI Aprilscherz, Amtrak, Käse, MHI; IHK BR 01 Ulmer-Lok. Liste: Tel. (0171) 3184584

Altbau-Eloksammlung Ep. III o. IV, Roco 103, 104, 110, 112, 116, 117, E18, E32, 139, 143 DR, E44, E44.5, 150, 160, 169, E71-Set, 191, 194, ET486, Flm 141, Trix 152, alles 1A-Zustand, unbespielt, im OK, Kpl.-Verkauf VB DM 3600.-. Hans-Joachim Heide, Tel. (06641) 5433

Piko Express Geschenkpackung m. 81, V200, SVT 137, E69, 24 + 55 + VT 33 alt. Suche Ringlockschupp. (DDR) Schicht 03 Bergfelde 62, SantaFe. Tel. (02354) 3897

IC-Wagen Flm. Nr. 2 x 5160, 1 x 5166 und 1 x 5168 mit Beleuchtung und eingebauten Figuren, zusammen DM 190.-. Tel. (05109) 9485

Märklin Northländer II-F7-Digital, Liefertermin Herbst 98 nach Gebot zu verkaufen. Martin Nick, Kohlweißlingsweg 39, 44269 Dortmund, Tel. (0231) 483844

Märklin: 37101 Ulmer Lok, DM 680,-, auch Tausch gegen Tubize-Lok; 3001, 3307, 3311, 3347, 3419, 83474, 3451, 3504, 34231, 3102, 3313, 3051, 3099, div. Wagensets und Güterwagen. Tel. (0651) 16411 abends

H0 Biete Dampf- und Diesel-Loks verschiedener Hersteller, sehr preiswert. Liste gegen Rückumschlag. Helmut Pelz, Gutenbergstr. 25, 39106 Magdeburg

H0e DRG: Bemo 99716 DM 699.-; Techno oow DM 42.-; GGw DM 52.-; ow DM 25.-; Gw DM 29.-; Pw DM 32.-; Pw4 DM 69.-; KBC4 DM 69.-; KC4 DM 59.-; H0 DRG Flm BR 94 DM 209.-; Pilz Schwellenband ca. 16 m DM 19.-; H0 DRG Roco BR 57 DM 219.-; Flm DRG Post4ü DM 42.-. Tel. (030) 4252533

Modelleisenbahnanlage H0 kompl. mit Roco Stellw. Loks, 2 Schienenbussen, 30 Wagen, Modellautos, Dorf, Bahnhof, Kleinbahn, N-Spur, Schüttwerke usw. - bei Anruf detaillierte Informationen - Invest. ca. DM 2500.-. Tausch gegen Motorroller. Tel. (06044) 8786

Wg. Hobbyaufgabe Sammlung Märklin H0, u.a. limitierte Auflagen, Exportmodelle. Liste gg. Freiumschlag. Robin Bungert, Zur Macherwies 8, 66606 St. Wendel, Tel. (06851) 70979

Roco: 43007 Triebzug DRG, 3-teilig, beige/rot, SS93/94, neu DM 290.- + Versandk. Kato: 30701 Fl. Hambg. DRG, beige/violett, SVT 877, neu, DM 240.- + Versandk. Tel. (02752) 7856 nach 19.00 Uhr

Alle Tips zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. der einfachste Weg: Abbuchung wählen.
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr, Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
   Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluß eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie mit

redaktion@modelleisenbahner.de
und die Anzeigenabteilung mit
anzeigen@modelleisenbahner.de

Verkaufe ICE Experimental 3371, 2 Triebwagen, 2 Zwischenwagen 4171. Kurt Schulze, Schlekbachstr. 29, 66346 Üttlingen, Tel. (06898) 66749

Märklin H0 3003, 3031, 3099, F800, 309.71, 3060, 3065, 3141, 3037, 3054, 3324, 3345, 3454, 2872, 32VA Trafo,. Tel. (06743) 2473 o. (0171) 3865327

Wechselstrom Loks/Packungen neuw. aus Sammlungen/Geschäftsauflösungen z.B. Märklin 2690 Güterzug DB m. BR 260 "500 Jahre Post", DM 200.-; 3022 BR 194 DM 270.-; 3308 BR 85 DRG, DM 340.-; 3658 BR 103 DB neur. DM 210.-; 3662 F7 "SANTA FE" 3 Teile, DM 450.-; Fleischm. 1890 Preuß. Personenz. m. T 18 + 4 Wagen usw. Liste gegen frank. Rückumschlag !!! Zentral-Station An- & Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel./Fax (030) 8736356. **G**

Sonderangebote a. Geschäftsauflösungen + Sammlungen solange vorrätig; Piko BR 01 DM 89.-; BR E69 grün, DR, DM 390.-; BR 211 DR rot, DM 89.-; Gleis 1/1 100 Stck./DM 50.-; 1/3, 2/3 Gleis 100 Stck/DM 25.-; 5/6908/001 Beleuchtungssatz DM 5.-; H0-Lichtsign. VEB DM 5.-; Piko-Liste gegen frank. Rückumschlag! Zentral-Station, An- & Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel./Fax (030) 8736356 tägl. 14.00 - 18.00 Uhr. **G**

Fleischmann Loks, Packungen, Wagen, neuw. aus Sammlungen/Geschäftsauflösungen z.B. 4076 BR 78 317 Saar DM 205.-; 4400 Schienenb. 2 Teile, DM 100.-; 4160 BR 382609 DR DM 220.-; 4230 BR 212 380-0 DB rot, DM 105.-; 4380 BR 151 030-4 DB grün, DM 180.-; 4430 Triebw. BR 614 DB orange/grau, DM 180.-; usw. Liste gegen frank. Rückumschlag!!! Zentral-Station, An- & Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 tägl. 14.00 - 18.00 Uhr. **G**

Biete H0 Tillig BR 91 DR schwarz, DM 162.-; BR 84 DR schwarz, DM 252.-; MEW DR grün, je DM 24.80; MEW DRG 2420. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Biete Liliput Bay. S 3/6 grün, DM 435.-; BR 05 grau, DM 468.-; BR 45 grau, DM 498.-; weitere Modelle BR 01, 18, 05, 12 S 3/6 52, 45 Diesellok MAK auf Anfrage oder Suchliste. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Biete H0m u. H0e Loks, Zugpackungen, neu, neuwertig, gebraucht. Anfragen oder Suchlisten Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Preiswerte Loks und Wagen Fleischm., Märklin, Roco, Liliput, Piko, Gützold. Liste g. Freiumschlag. S. Fritsche, 08371 Glauchau, Auestr. 102. **G**

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 4 Zeilen für nur 5 Mark



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag,
Anzeigenabteilung,
Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist
☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 5,- DM + MwSt.) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
☐ **privat** (je 4 Zeilen pauschal 5.- DM. Beispiel: 1 - 4 Zeilen = 5 Mark, 5 - 8 Zeilen = 10 Mark usw.)
☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 15,-DM)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	95 ☐ Börsen + Auktionen

________ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluß eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

An der Linie ausschneiden – dann paßt der Coupon aufs Fax!

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl — Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über DM________ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (0711) 2108075, Fax (0711) 2360415.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01067 Dresden:** Lokpavillon, Schwerinerstr. 35; ■ **01127 Dresden:** Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38; ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104; ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16; ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66; ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8; ■ **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11; ■ **01478 Weixdorf:** Spielwaren + Modellbahn, Königsbrücker Str. 39; ■ **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16; ■ **01589 Riesa:** Spielwarengeschäft Heber, Dr.-Scheider-Str. 3; ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8; ■ **01640 Coswig:** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48; ■ **01705 Freital:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. und Service, Kohlenstr. 10; ■ **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24; ■ **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A; ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw., Ernst-Thälmann-Str. 4; ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2; ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner Modelleisenbahn + Modellbau , Ziegenbalgplatz 10-11; ■ **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b; ■ **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7; ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4; ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6; ■ **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3; ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11; ■ **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt Techn. Spielwaren u. Modellbau, Reichenberger Str. 32; ■ **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26; ■ **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70; ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4; ■ **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2; ■ **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9; ■ **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152; ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275; ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3; ■ **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9; ■ **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27; ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2; ■ **06112 Halle/Saale:** Modellbahnstation In der City Express Halle, Friesenstr. 21/Ecke Berliner S; ■ **06114 Halle (Saale):** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63; Spielwaren und Modellbahnen, Hegelstr. 12; ■ **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112; ■ **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54; ■ **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13; ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11; ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24; ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4; ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A; ■ **06774 Söllichau:** TTHOST-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23; ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61; ■ **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn&Zubehör, Bahnhofstr. 6; ■ **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75; ■ **07743 Jena:** Modell-Treff Jena Inh. Frank Swialkowski, Nollendorfer Str. 11; ■ **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31; ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19; ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2; ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49; ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a; ■ **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1; ■ **08289 Schneeberg:** Modellbahnfachgeschäft Lorenz, Stollnhof 1; ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn & Zubehör, Siedlungsstr. 8; Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16; ■ **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145; ■ **08626 Adorf:** Adorfer Kinderland Inh. Klaus Rohrbach, Elsterstr. 22; ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, An d.Hofewiese 20 (Gartenhaus); ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249; Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249; ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72; ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+Spiel, Dresdener Str. 27; ■ **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17; ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5; ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Fahrkartenstüb'l Neudorf, Schlachthofstr. 3; Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1; ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104; ■ **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2; ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73; ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16; ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28; ■ **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26; ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 16; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39; ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21; Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24; ■ **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2; ■ **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7; ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1; ■ **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke An- und Verkauf, Suttnerstr. 2; ■ **12107 Berlin:** Modellwelt, Mariendorfer Damm 45; ■ **12109 Berlin:** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14; ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9; ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Rolf Herrmann, Hähnelstr. 11 A; ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7; ■ **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10; ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48; ■ **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Drontheimer Str. 1; ■ **13509 Berlin:** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft, Holzhauser Str. 59; ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A; ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37; ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20; ■ **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89; ■ **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1; ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83; ■ **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179; ■ **15232 Frankfurt (Oder):** Modellbau-Grobel Verkauf v. Modelleisenb.-u.Zube, Am Hadwigsberg 4; ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18; ■ **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5; ■ **15806 Zossen:** Kinderland, Baruther Str. 18; ■ **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4; ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B; ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13; ■ **17033 Neubrandenburg:** Modelleisenbahn Fachgeschäft Inh. Harald Randel, Friedrich-Engels-Ring 8; ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18; ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31; ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28; ■ **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63; ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28a; ■ **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3; ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14; ■ **18439 Stralsund:** Modellbautreff, Frankendamm 64; ■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Tilzow Nr. 15; ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5; ■ **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12; ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D; Spielzeugkiste Inh. Ingeborg Hager, Rathausstr. 52;

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17; ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70; ■ **20354 Hamburg:** Markscheffel & Lennartz, Esplanade 23; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ; ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Modellauto Rau, Reetwerder 80; ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11; ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33; ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1; ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29; ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4; ■ **22119 Hamburg:** Grothe , Legienstr. 152; ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251; ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171; ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40; ■ **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a; ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6; ■ **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Elbstr. 67; ■ **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen, Peterstraße 12; ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52; ■ **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52; ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21; ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75; ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1; ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13; ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23; ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6; ■ **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23; ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6; ■ **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24; ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75; ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165; ■ **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111; ■ **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96; ■ **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ; ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1;

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30419 Hannover-Stöcken:** Train & Play, Alte Ziegelei 4; ■ **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22; ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Breite Str. 38; ■ **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2; ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10; ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53; ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21; ■ **32756 Detmold:** Modellbahnstübchen Klaus K. Kunis, Grabbestr. 7; ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32; ■ **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7; ■ **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25; ■ **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12; ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205; ■ **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70; ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99; ■ **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247; ■ **34246 Vellmar:** Modellbahnen Inh. Elisabeth Ickert, Ringstr. 7; ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 6-8; ■ **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11; ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2; ■ **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1; ■ **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6; LOKSCHUPPEN, Eisenbahnstr. Ecke Leinestr.; ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95; ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12; ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechni, Stubenstr. 11; ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7; ■ **37603 Holzminden:** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Modellautos, Wilhelmstr. 30; ■ **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16; ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71; ■ **38106 Braunschweig:** Auto- und Bahn Modelleisenbahnen und mehr, Gliesmaroder Str. 91; ■ **38120 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Madamenweg 77; ■ **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24; ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104; ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31; ■ **38820 Halberstadt:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Friedrich-Ebert Str. 34; ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51; ■ **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9; ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord; ■ **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220; ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6; ■ **39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen Spiel u. Hobby, Breite Str. 25;

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15; ■ **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6; ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15; ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4; ■ **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87; ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35; ■ **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15; ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17; ■ **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1; ■ **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Aachener Str. 12 (Baal); ■ **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90; ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5; ■ **42349 Wuppertal:** MEC Wuppertal, Mastweg 197; ■ **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22; ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26; ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227; ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133; ■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Mo-

dellbahnen, Evinger Str. 265; ■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217; ■ **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191; ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29; ■ **45476 Mühlheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143; ■ **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2; ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262; ■ **46427 Emmerich:** Rail Art Video, ; ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9; ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8; ■ **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2; ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60; ■ **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128; ■ **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21; ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; ■ **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16; ■ **49356 Diepholz:** Helmut Müller, An der Herrenweide 59; Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50321 Erftstadt-Kierdorf:** Triangel Fachgeschäft für Spur N, Friedrich-Ebert-Str. 3a; ■ **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48; ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664; ■ **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20; ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47; ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80; ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173; ■ **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180; ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15; ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7; ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59; ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136; ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7; ■ **54290 Trier:** Friedrich Theisen Autorenn- u. Modelleisenbahnen, Metzelstr. 19-20; ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91; ■ **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50; ■ **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Siegstr. 35; ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10; ■ **58097 Hagen:** Welt WE MO BA GmbH Modelleisenbahnen u. Zubehör, Altenhagener Str. 3; ■ **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7); ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14; ■ **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26; ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5; ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13; ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft der Eisenbahnfreunde V. D., Bahnhofstr. 75; ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56; ■ **59269 Beckum:** Bahnhofsbuchhandlung, Bahnhofstr. 16; Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6; ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Siepenweg 5;

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31; ■ **60318 Frankfurt:** Spielwaren Dersch, Eckenheimer Landstr. 115; ■ **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Peter Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195; ■ **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16; ■ **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22; ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18; ■ **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahntreff GbR, Johann-Kredel-Str. 7; ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6; ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2; Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör, Karlsbader Str. 45; ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16; ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8; ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31; ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet; ■ **67065 Ludwigshafen:** Modellbahn u. Autoladen Wolf GmbH, Hoheneckenstr. 52; ■ **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2; ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1; ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28; ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55; ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54; ■ **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20; ■ **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10; ■ **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies, Leuschnerstraße 35; ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger ; ■ **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof Obertürkheim; ■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33; ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44; ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1; ■ **71272 Renningen:** Kauffmann Spielwaren-Radsport, Leonberger Str. 8; ■ **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94; ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35; ■ **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10; ■ **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Unterre Gerberstr. 5-7; ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Aalen Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15; Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11; ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44; ■ **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40; ■ **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16; ■ **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88; ■ **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7; ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12; ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20; ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24; ■ **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56; ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1; ■ **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a; ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7; ■ **78050 VS-Villingen:** Modellbahntreff Fachwerkstatt, Modellbahnen und, Färberstr. 30; ■ **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen, Bildackerstr. 45; ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17; ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik, Kreuzlinger Str. 1-3; ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26; ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12; ■ **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7; ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20; ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61; ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80339 München:** Schreibwaren Harald Sussitz, Schwanthalerstr. 170; ■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19; ■ **80797 München:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90; ■ **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33; ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4; ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4; ■ **84307 Eggenfelden:** Roland Steckermaier Modellbahnen von A bis Z, Am Bergfeld 22; ■ **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50; ■ **88131 Lindau:** Spiel & Hobby Koch, Storchengasse 3; ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ; ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22; ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 71; ■ **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2; ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum; ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109; ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34; ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11; ■ **91011 Erlangen:** Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Postfach 21 40; ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; ■ **94032 Passau:** Toys + Tech Modellspielwaren, Bahnhofstr. 28/Donaupassage; ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1; ■ **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2; ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25; ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46; ■ **96052 Bamberg:** Der Hobbyladen vorm. Preston Hobbymodelle, Hauptsmoorstr. 81; ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8; ■ **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31; ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149; ■ **99427 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Warschauer Str. 26 B; ■ **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41; ■ **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25; ■ **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Lainastraße 81;

■ Österreich

■ **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5; ■ **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26; ■ **4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14; ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

■ Belgien

■ **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

■ Schweiz

■ **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A; ■ **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22; ■ **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23; ■ **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;

■ Tschechische Republik

■ **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále železnic, Mánesova 42;

■ Dänemark

■ **2860 Søborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

■ Frankreich

■ **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

■ Niederlande

■ **2283 VJ Raijwijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462; ■ **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2; ■ **9466 PG Gasteren:** LOCOMOTION-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

■ Polen

■ **82314 Elblag 15:** ADO s.c. Piotr & Jolanta Bieg, skrytka pocztowa 20;

■ Schweden

■ **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22; ■ **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Trix Express: Adlerzug (alt), gebraucht, funktionsfähig, in Holzschatulle, DM 200.-. Martin Gaiser, Hauptstr. 198, 77694 Kehl

Historischer Schwedenzug, OK und nicht gelaufen, Märklin-Nr. 2870, FP DM 1200.- zu verkaufen. Tel. (0212) 337800

Piko H0 BR 03 DR DM 140.-; BR 01.5 DR DM 130.-; BR 52 DR DM 110.-; BR 106 DM 85.-; in orange o. silber Modernisierungswagen 6507 bis 6511 je Wagen DM 18.- 426/115 Weinfaßwagen MAV DM 16.-; Klappdeckelw. DM 15.-; Säuretropfwagen Dm 15.-; Versand per NN. Burkhard Janeke, Jänschwalder Str. 11, 03048 Cottbus

Verkaufe Fleischm. Neu Nr. 4096 DB BR 86, DM 230.-; Nr. 964086 DB BR 86, SOSE m. Scheibenräd. DM 250.-; Nr. 964094 DB BR 94 SOSE o. vorw. DM 250.-; Nr. 4099 DB BR 98 DM 180.-; Nr. 6800 FMZ-Zentrale DM 650.-; Nr. 6910 FMZ-Trafo DM 90.-; Nr. 6820 FMZ-Handrgl. DM 40.-; Traf. MSF DM 100.-. Bernhard Hennig, Kurzestr. 4, 59174 Kamen, Tel. (02307) 37909

Verk. Roco Nr. 44007 SOSE Tegernseebahn-Set DM 80.-; Nr. 4250 B TAG SOSE DM 50.-; Nr. 4250C TAG SOSE DM 50.-; Nr. 43527 ET 491 Gläs. Zug hellbl./cr. DM 160.-; Nr. 44859 TAG SOSE Set DM 100.-; Nr. 43649 SOSE V100 Wiebe-Baulok, DM 150.-; Micro-Metakit Nr. 89020H EAG Tegernsee-Bahn schw./Schw. DM 1400.-. Bernhard Hennig, Kurzestr. 4, 59174 Kamen, Tel. (02307) 37909

Biete Trix Ep. 2 FT 87 rot/beige DM 495.-; ET 87 DB rot, dreiteilig, DM 265.-; ET 194 grün, DM 200.-; TW 858 rot/beige, DM 280.-; E 75 grau, DM 325.-; Kittel DampfTw braun, Nr. 14, DM 395.-; weitere Modelle auf Anfrage oder Suchliste. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Biete Roco Circus Crone Set II-IV je DM 150.-, alle zus. DM 420.-; E 18 24 DB grün, neu, DM 160.-; BR 50 1815 DM 295.-; ET 91 DM 185.-; Brawa BR 219 neu, DM 150.-; Rottenkraftwg. Klv 52 zweiteilig, neu, DM 175.-. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Biete Roco Ep. II neuwertig, BR 93 DM 165.-; BR 01 DM 225.-; BR 58 DM 215.-; BR 44 DM 240.-; BR 17 DM 220.-; BR 57 DM 220.-; Ep. III BR 23 DM 168.-; BR 23 DM 198.-; BR E 18 grün, DM 160.-; weitere Loks, Ep. I, II, III, IV, V auf Anfrage oder Suchliste. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Mä 3174 DM 200.-; 3304/3 DM 345,-; 4897 DM 375.-; Sonderw. Ausländerm. DM 40.-; Mä Dampfbier DM 48.-; Trix Int. Dampfbier DM 55.-; Mä 4861 DM 100.-; Mä. Museum 97 DM 70.-; Mä 98 DM 68.-; Trix Museum 97 Int. + Express DM 68.-; Trix Museum 98 DM 59.-; Mä Modellbahntreff 97 DM 59.-; Modellautos: Mä 1894 + 1899 DM 45.-; 1898 DM 60.-; 19897 DM 65.- solange Vorrat reicht. Vorkasse und Porto. Tel./Fax (09287) 79975. Heinz Fürbringer, Plossberg Buchenweg 6, 95100 Selb, Tel. (09287) 79975

Verkaufe DRG Ep. II Liliput BR 12.006, BR 18.447, BR 42.555, BR 75.1009, BR 45.001 Liliput-gealtert, SVT 137.853, SVT 137.100 grün, Roco BR 18.137, Kato SVT 877, Trix E 05.001, Ep. I Liliput S3/6 taubenblau, Orient-expreß, sowie Länderbahn-Wagen mit KKK von Roco (44014, 44018, 44096, 44218, 44545, 44827), Trix (3610, 21250, 23530, 23531, 23532, 23728, 23730, 23731, 23828, 23829, 23900-4, 23920, 23921), Fleischmann (5820, 5822-7, 5860, 5862-5, 5880-7). Tel. (02233) 2788

Liliput BR 91 DM 170.-; Schürzenwagenset 5-tlg. DM 150.-; Roco BR 012 137 DR IV, DM 260.-; Hechtwagen DR je DM 25.-; Fleischm. BR 55 DB DM 220.-; BR 78 DB DM 200.-; BR 24 DB DM 190.-; Piko BR 01 504 Umlaufschürze + Weiberstreifen, BR 89 DM 100.-; VT 135 DM 90.-; Kondenstriebtender DM 60.-; Schicht Y-Schnellzugwag. Ep. III, DM 25.-. Tel. (030) 6135008 abends

Liliput: BR 45 (4504), OK, nicht zuger., BR 95 (9500), Gleisstopfmasch. (38010), OK, alles nwtg. Zust. Tel. (0721) 685113 ab 20.00 Uhr

Biete Märklin neu, OKT, BR 85 DM 305.-; 33533 DM 200.-; 3021 DM 95.-; 3097 DM 285.-; 33182 DM 295.-; 33121 DM 270.-; 28501 DM 192.-; 3085 DM 250.-; 33184 DM 325.-; 28471 DM 940.-; 34881 DM 450.-; 34158 DM 950.-; 34989 DM 360.-; 2856 DM 280.-; 34159 DM 480; weitere Modelle, auch Raritäten d. 50er + 60er Jahre, auf Anfrage oder Suchliste. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Märklin 2681 Hofzugkaiser DM 2250.-; TM 800.3 DM 340.-; 2849 DM 398.-; 3021.6 DM 290.-; 3030.5 DM 298.-; 3496 DM 475.-; 83496 DM 498.-; 3514 DM 450.-; 3311 DM 450.-; 8344612 Käselok DM 960.-; 3428 DM 390.-; 4028.2 DM 130.-; 4863 DM 275.-; Primex 2750 DM 160.-; SK800.17 DM 1390.-; SK800.20 DM 1290.-; 3349 DM 420.-; 3073.1 DM 740.-; 4045.4 DM 230.-; Insiderwagen 4897 DM 320.-. Peter Drewes, Tel. (040) 341818

Märklin-Insider bestellt gegen Anzahlung od. Vorkasse Dampfschneeschleuder (Höchstgebot). Manfred Manowski, Schmiechastr. 136, 72458 Albstadt Fax (07431) 56249

Biete H0 Roco, neu, BR 93.5 DB o. DR, je DM 270.-; BR 50 1307 neu, DM 380.-; Flm neuw. BR 01 220, DM 245.-; BR 94 956 DR, DM 240.-; BR 94 1346-6 DR, DM 230.-; BR 89 7462 DM 170.-; Kato ET 25 DM 360.-; Flm BR 53 320 neuw., DM 175.-; BR 56 2567 DR, DM 255.-. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

H0 Vitr.-Modelle, Roco 43281 BR BBII, DM 180.-; 43405 BR E44.5, DM 130.-; 43622 BR 361, DM 120.-; 43522 BR V 200 DM 110.-; 43045 BR 798, DM 150.-; Piko 50041 BR 082 DSS DM 170.-; Hamo 8396 BR 96, DM 370.-. Tel. (06864) 1825

Piko neu: 51020 BR 180 DR LP DM 289.-, VK DM 189.-; G-Wg. 54045 DR DM 16.-; 54113 DM 16.-; 54204 DM 20.-; 54071 DM 20.-; Trafo Fleischmann/Roco Piko Köl 52045/52046, DM 89.-; 6735; alles neu, plus Versand. Tel. (04288) 524

Schmalspur H0e: Rügenlok 99 4802 Model Loco super gebaut, DM 690.-; VW-Bulli Draisine H0e, FH-Motor, DM 190.-. Tel. (0172) 2041729

Piko 01 DM 79.-; Gü. 56 DM 119.-; 86 mit Faulhaberm. DM 159.-; SM 14336, 14339, 14343, 14330 je DM 40.-. Großhennig, Tel. (039421) 74475

Piko, Schicht H0 Sammlungsrest: 15 Personenwagen, 6 Güterwagen, u.a. Langenschwalbacher Oberlichtwg. nur komplett, DM 100.-. Tel. (07154) 26801

Verk. Piko: BR 81 DM 80.-; BR 89 grün, DM 130.-; VT 33 m. Bw. DM 1340.-; Mb1 DSB DM 90.-; Gützold BR 42 g. Gebot; alle Modelle in gutem Zustand. Reiner Müller, Vitus-Bering-Str. 19, 17493 Greifswald

Verk.: Lima: SAR Triebwg. 3-tlg. 149746 DM 140.-; E-Lok, SBB, 208051 DM 110.-; E-Lok, SNCF 208027 DM 140.-; Roco: 2 x 44789 DM 100.-; 1 x 44200E, 2 x 44200D, 4221c je DM 35.-; Piko: BR 01.5 Box DM 110.-; Set BR 60 + 2 Kesselwg. DM 100.-; Wagen Nr. 426/11, 426/43, 426/035 je DM 20.-; Lima: 309137, 309118 je DM 15.-. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471

Märklin H0: Habis Sonderwg. der Schweiz Tour v. 10./11. Mai 97 u. 16. Aug. 97, evtl. im Tausch gegen Jurareisewg. v. 8.6.96, Insiderwg. 93, 96, 97. Insider Deutschlandtour 96, Christmas Special 96, Schweiz m. Beleuchtung (Aufl. 700), 3423, 3649, 3675, 3682, 3667, 3683, 83341, 4897, 3734. Tel. (02202) 458383 Fax: -458484

Verk. Roco TUI Reisewg. 1 x 44228, 3 x 44229 m. Innenbel. zus. DM 150.-; 43262 BR 043/44 m. Öltender, DM 210.-; 43791 BR E10 Bügelf. DM 190.-; alles neuwert. abends **G**

BEMO Rhb-Samml.: 30 Loks u. TW, 100 Pers-., 130 Güterwg. mögl. kpl. abzug. Liste gg. FU. H. Wittmann, PF 160165, 42621 Solingen.

Egger-Bahn A, andere Schmalspurmodelle in H0e/H0m (Liliput-H0e/Bemo/Roco usw.). Ruud Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen, Tel. (0031/165) 342823 (auch Fax)

Märklin-Triebwagen: Micheline (ExpMod.): DM 255,-; NS-Post-ET (Designstudie): DM 155,-. Tel. (040) 7509000 Fax: (040) 7548228

Schmalspur: Bemo Wismarer T 41 H0m: DM 166.-; Roco Mariazeller Lok H0e: DM 111,-; u. div. EGGER. Tel. (040) 7509000 Fax: (040) 7548228

MÄRKLIN ROLLMATERIAL H0 FÜR SAMMLUNG UND ANLAGE, finden Sie in unserer aktuellen H0-Liste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

SPUR H0 ROLLMATERIAL FÜR SAMMLUNG UND ANLAGE finden Sie in unserer aktuellen H0-Liste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

MODELLEISENBAHN AN- + VERKAUF Rolf Herrmann, Hähnelstraße 11 A, 12159 Berlin-Friedenau. Tel. + Fax: (030) 8521114. **G**

H0-Metrop, SMF, Fulgurex - Liste gegen DM 5.- in Briefmarken. Fischer, Postfach 150704, 80045 München. **G**

KEHI H0m Limit. Zugset "Eisfeld-Schönbrunn" ist ab sofort lieferbar. 99 222 mit vier Wagen (KEHI 2000), alle Wagen unterschiedliche Nummern. Die DRG-Variante ist ein besonders schöner Zug. Achtung, nur geringste Stückzahl mit Zertif. und Nummer. KEHI Modellbau, Hellerstraße 7/9, D-99817 Eisenach/Thr. **G**

Gützold 29102 BR 56 AEG DM 89.-; BR 52 Nr. 45200 DM 230.-; Lima 208504 E10 DM 150.-; Piko S-Bahn Leipzig 51031 DM 199.-; Roco Glaskastenset 43030 DM 240.-; Liliput BR 140 grün, NR. 7140 DM 140.-; Liliput 12600 SVT DM 200.-; Märklin 2872 Poptrain DM 290.-. Alexander Haas, Tel. (0661) 34212 o. 34624

Verk. H0 Revel BR 18, BR 03, BR 61, fertig montiert, je DM 100.-; Roco V 233 DM 80.-; V 290 DM 120.-; E B 7201 DM 100.-; Piko ME 201 uralt, DM 250.-; BR 55 grün, je DM 60.-; Gützold BR 64 uralt, DM 150.-; BR 64 alt, DM 80.-; V 200 DB DM 80.-; V 100 DR DM 90.-; E 69 DM 40.-; Trix V 100 DM 100.-; Lima V 218 verbessert, DM 80.-; Mä Packwagen PWI 20, Baujahr 1936, VB. Ehrenhardt Garbisch, Tel. (0345) 8055946

H0 Gleichstr.loks versch. Fabrik. z. verk. Liste gg. Rückporto. Dietrich Wolff, Roemerstr. 20, 70180 Stuttgart 1

Flm: KPEV Org.kart. unbesp.: 4810, 4811, 4882, 5810, 5811, 5830, 5831, 5832, 5833, 5834, 5842, 5843, 5847. Michael Conradi, Holtenauer Str. 303, 24106 Kiel, Tel. (0431) 333058 nur 20.00 - 21.00 Uhr

Verk. Mä Loks, Wg., Zubeh.50er J. Liste gg. Freiumschl. DM 3.-. Rolf Erdmann, Seilerbahn 6, 67098 Bad Dürkheim

Mä-Fans: BR 38 (Wann.tend. 1970) DM 130.-; V 200 DM 120.-; V100 DM 130.-; OKT, BR 216, 260, 236 je DM 120.-; im OKT, Silb.-Steuerwg. Ep. IV OKT, M-Gl. Tel. (07738) 7224 Fax: -98905

Biete Mä-Insid.-Loks Amtr. 83341 u. Kond. 52er 34171 gg. Geb.; 3378 HEG V31 DM 200.-; 3423 LSW T 141 DM 250.-; alles neu, in OK. Rüdiger Klur, Rosenstr. 11, 57250 Netphen, Tel. (02738) 8822

Flm: 4800 DM 240.-; 4811 DM 190.-; 4821 DM 220.-; 4822 DM 210.-; 4810 DM 180.-; 4884 DM 340.-; 4886 DM 310.-; 4110 DM 130.-; 4016 DM 125.-; 4010 DM 150.-; 4400 DM 110.-. Tel. (030) 6611713

KEHI H0m Harzmallet NEW 13 u. 99 5903 ist bald fertig. Superdetailliert, Ätzgehäuse für beste Oberfläche mit feinsten Details, echte Mallet mit vorderem Drehgestell, voll anlagentauglich alle Radien, auch in H0e, zum "Kampfpreis" von DM 549.- bzw. DM 499.- für das Fertigmodell! Konstruktion und Urmodellbau: Dipl. Ing. O. Herfen, Dresden (99 22 H0m u. TTm, 996102 TTm, TT BR 62 u. BR 44) und Dipl. Ing. B. Schlosser, Dietlas/Thür. (KEHI 2000, Rhät. Bahn TTm). KEHI Modellbau, Hellerstraße 7/9, D 99817 Eisenach. **G**

KEHI H0m Traditionszug, mit NWE 13, Wagen 902 303, 900 455, 900 458, 900 460 nun doch auch in H0e, Messingmischbauweise in Superqualität, drei Epochen; Limit. m. Zertif. u. Nummer zum "Kampfpreis" von DM 1165.-. Vorbest. unbedingt erforderlich! KEHI Modellbau, Hellerstr. 7/9, 99817 Eisenach. **G**

ANKAUF

Loks + Wagen H0

Suche H0 Dampf-, Diesel- u. E-Loks aller Hersteller und Epochen in Gleich- u. Wechselstrom, auch Piko DDR Prod., Trix Express, MF 150 Bausatz oder Fertigmodell Wismarer Schienenbus, auch Sammlungen. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche: BR bzw. V240 v. Gützold; BR 01.5 in grün von Piko. Tel. (0341) 3027936 od. (0177) 3027936

Märklin H0: Eisenbahn + Zubehör von 1935 bis 1980 von Sammler gesucht, bin auch an Einzelstücken oder Sammlungen interessiert. Tel./Fax: (09075) 8391.

Dampf- und Dieselloks sowie Wagen, Fl., Ro., Riv., Pi., Mä. usw. auch rep.bedürftig. Alles anbieten. Tel./Fax: (03763) 710902.

Suche Piko alt BR 71. Zahle für unbesp. Sammlerst. in OK bis DM 400.-; E 11 Leipz. blau, E 46 Santa Fee, V 200 mit Aufschr. Deut. Bundesb., BR 50 grau, BR 50 2 Motoren, OT silb. Gehäuse, BR 23 mit großen Windl.Bl. Angeb. an Peter Klein, Auf den Küten 12, 33154 Salzkotten Tel. + Fax: (05258) 3642

Suche Trix H0 Schweizer E-Lok Ae8/14, Nr. 22580. Tel. (0231) 483844

Suche von Roco Schienenbus Chiemgau-Bahn. Reinhardt Peter, Siedlerweg 1, 89290 Buch

Gesucht: Rheingoldwagen von Liliput. Tel. (04407) 1386 ab 19.00 Uhr

Suche Sachsenmodelle -Set 3 Güterwagen Ep. IId 0-Halle, G-Bremen; PWGS Sachsenmodell Güterzug-Packwagen PWGS 44 DR; K.P.E.V.-Länderbahn-Set 3 Güterwagen Sachsenmodelle im Vertrieb von Roco; Säuretopfwagen, Schwefelsäurekesselwagen, Kesselwagen Kaiserl. Marine. Angebote an Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14823 Niemegk, Tel. (033843) 50243

Suche Sachsenmodell: OSShD Typ "Y" Nr. 14330, 333, 339 grün/grau LÜP 282 mit KK, sowie Nr. 365 rot, neu/gebr. U. Fehn, Tel. (02103) 64948 Fax: -240028

Suche Modellbahnen aller Spurweiten. Auch größere Sammlungen. Jens Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf Tel. / Fax: (05684) 6427

Suche Pop-Wagen 1:100 v. Röwa o. Fleischmann, n. Möglichk. mit KKK evt. and. Hersteller. Kein Schrott u. keine Fantasiepreise. Tel. (0911) 402852

Suche: Trix-Int. Nr. 23744Cd21, 23573 Bay. Milch, Roco D-Zugwg. d. FS Nr. 44700, 44702 braun/beige. Andreas Hentschel, Am Chemnitzberg 3, 09328 Göritzhain

Suche Lok 3085/10 BR 003 Nietentender, Sonderserie 750 Berlin, grauer Fotografieranstrich, Märklin H0; Wagen 312/2, 331/2. Ulrich Tautz, Frankenfeldstr. 12, 38855 Wernigerode

Biete (od. suche Tauschpartner) Trix-In. Orient Expre. 23791 + 23794 geg. 23790 + 23793 weit. 23796 blau geg. 23792, Packwg. abs. neu + OV oder Verk. je DM 95.-; Such. Röwa 3219 m. KK. Suche Flm. Nr. 4239 City-Bahn BR 218 + Röwa Kesselw. 2241 Ermewat Cont.-Wg 2306 Bosch + Ploch Waldhorn-Bräu. Tel. + Fax (07191) 64360.

Suche Lima H0 Lok 208134L SAR; mehr Stück, mit Preisliste bitte. C. Zoran, Zagrebacka 103, HR-44272 Lekenik (Kroatien), Tel. (00385) 44772025

Suche: H0-2Ltr. BR 84, Hrsuka, BR 85 Märklin, Güterwagen Fa. Dietzel und Ehlke, Liliput: Güterw. Voest-Alpine (Kat. 38410), Straßenfahrz. ESPEWE: H3A, Skoda-Bus, Robur-Kofferfahrzeuge, Zuschriften bitte an Jörg Ludwig, Str. der Jugend 10, 23996 Bad Kleinen

Suche H0 Roco D-Zugwagen blau/elfenbein, 2. Kl. 44746 oder 44767. Tel. (035603) 60861

Suche Sammlung, Gleich- und Wechselstrom jeder Größe. Angebote an Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 5556

Roco-Suchliste Loks und Waggons (in H0) gratis auf Anfrage von Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich

Suche: Trix-International werksneu Loks 22424, 22442 - Waggons 23567, 23568, 23571, 23572, 23573, 23577. Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich

Suche Modellbahnen aller Spurweiten. Auch größere Sammlungen. J. Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf. Tel./ Fax: (05684) 6427,

Suche Schweiger Northlander und defekte Loks der 800er Serie von Märklin sowie Ersatzteile aus den 50er und 60er Jahren. Andreas Rohde, Widderstr. 6, 12057 Berlin, Tel. (030) 6858650

Sachsenmodell DDR-Regierungszug Teil 1 gesucht (speziell die Lok). Andreas Drafehn, Herderstr. 12, 07545 Gera

Suche Altbier-Sondermodelle GTW v. Menzel's Lokschuppen Düsseldorf. Verige + Schlüssel-Brauerei. Frank Bodenheuer, Katernberger Str. 244, 42113 Wuppertal, Tel. (0202) 711615

HILFE! Wer kann mir helfen, neue Achsen für USA-H0-Modelle zu "basteln"? Suche außerdem H0-Modelle d. Kgl. Hannoverschen Staatsbahn. e-mail: lutz.koenigelzen.net Lutz König, PF 1634, 29506 Uelzen, Tel. (0581) 5361

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Kaufe immer Rollmaterial H0, H0e und H0m, auch defekt. Modellbau Siegert, Amselweg 15, 26441 Jever **G**

NOHAB-Loks von Piko oder MaK Privatbahn-Lok (KBE, KVB, AKN, Tegernsee usw.) von Liliput gesucht. E-mail DOM.modelsol.com. Naumann, Chemnitzer Str. 108, 51067 Köln **G**

Trix-Express gesucht, Loks, Wagen, Signale, Zubehör. Angebote an: Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 24666

H0-Eisenbahnsammlung gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408

BR 251 Rübelandlok. Wer baut oder verkauft mir diese Lok? Stephan Gabriel, H.-Marchwitza-Str. 26, 14806 Belzig, Tel. (033841) 34317

Suche Flm SOS 4890 Preußischer Personenzug. Tel. (07258) 7303 abends

Suche Piko BR 4781 679.2 M 62 u. Dampf-, Diesel-, E-Loks DDR Prod. Lima BR 10, 18, 39, 103 LH 11LH ältere Modelle Jouef 150 x schwarz u. 150 x grau/schwarz, Keinb. BR 52 klein BR 52 DB Roco BR E 139 Liliput BR 62 neu, neuw., gebr. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Verkaufe: Roco Tram 8501 S, 8500 S - 6-Achser und 8504 S 8-Achser, pro Modell DM 90.-. Alle für DM 250.- zzgl. Porto. Tel. (0234) 65399

Suche Flm 4820 BR T18 KPEV SOS 93. Tel. (07258) 7303 abends

Suche Piko und AG Marienberg SKL ETA 177 alle Sorten und Farben, VT 70 Hydronalim. Zahle gut. Angebote an Peter Klein, Auf den Küten 12, 33154 Salzkotten Tel.+Fax (05258) 3642

Suche: BR 23 aus DDR-Produkt. Piko. Friedhelm Benninghoff, Hagelkreuzstr. 229, 47167 Duisburg

H0-Loks, Wagen u. Zubehör, Flm., Ro., Lil., Lima, Riva., Piko, Mä 3320, 3321, 3334, 3363, OKT/neu, ab DM 185.-; ICE-Delta; Liste geg. DM 2.20. Suche: C-Gleismaterial v. Mä. - bitte alles anbieten. Günter Hedt, Saalfelder Str. 11, 37085 Göttingen, Tel. (0551) 791858

VERKAUF
Loks + Wagen TT

BTTB-Loks und- Wagen. Liste gegen Freiumschlag an Mathias Kupka, Ahrensfelder Weg 10, 22927 Großhansdorf

BTTB BR 130 DM 75.-; BR 35 DM 94.-; Ferkeltaxe DM 60.-: BR 56 DM 40.- od. zus. DM 245.-. Tel. (0251) 7801700 ab 19.00 Uhr

Verkaufe TT-Anlage 120 x 250 komplett mit Schaltpult und viel Zubehör. Preis VB. Tel. (033679) 5417

Biete TT Loks, neu, neuwertig, gebraucht. Anfragen oder Suchliste Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Verkaufe Zeuke TT-Dieselloks und diverse Anhänger. Tel. + Fax (036741) 42179.

Rokal TT u. Zubehör zu verkaufen. Liste gegen frankierten Rückumschlag von Thomas Wentzel, Stadtfeldstr. 12, 59343 Lüdinghausen

Biete: Rokal 03 m. Dzw BR 89/24 u.v.m. BTTB: z.B. Bauzugwg.set 1/10 Dampfl. 5-Diesell. u.m. Zebrakr. DB. A. Tausch gg. BR 42/95 Kittl. u. V 15 Pmt. Liste gg. Freiumschl. Andreas Schuster, Hüterplan 4, 06721 Osterfeld

KEHI TT BR 64: Die geplante Produktion von Austauschachsen aus Kunststoff lohnt leider mangels Stückzahl nicht. Eine Alternative wären vorbildgerechte, feine Neusilbergußräder, allerdings kostet der Satz ca. DM 80.-. Sollten wir ca. 100 Bestellungen für Nachrüstsätze oder komplette Loks zusammen bekommen, legen wir los! KEHI Modellbau, Hellerstraße 7/9, D-99817 Eisenach/Thr. **G**

Verk. TT-Lok BR 71, 75, 64, DM 240.-; LKW ab DM 5.-; Tatra ab DM 1.-; PKW DM 2.-; BR 84 u. 50, 35/40, DM 325.-. Wolfgang Klose, Gartengasse 06, 04808 Nischwitz

Verk. Loks, Wagen, Zubehör BTTB. Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn

Verk. Loks, Wagen, Zubehör BTTB. Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

TT-Loks, Wagen, Zubehör und Ersatzteile, preiswert. Liste DM 1,10 in Briefmarken. Steffen Neumann, Großherz.-Fr.-Str. 135, 06121 Saarbrücken

KEHI TT Rhätische Bahn, heute noch ein gewagtes Experiment, morgen in vielen beengten Hobbyräumen die handliche Alternative. Holen Sie sich diese äußerst praktische Lösung, ein Stück Alpenurlaubsromantik, in Ihre Wohnung. KEHI-Modellbau, Hellerstr. 7-9, 99817 Eisenach **G**

KEHI TT BR 62: Durch eine Unterbrechung in der Versorgung mit Zulieferteilen erfolgt eine kurze Produktionspause. Die weitere Zulieferung ist zugesichert, es geht in Kürze weiter. Bitte nur etwas Geduld. KEHI Modellbau, 99817 Eisenach. **G**

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Su. v. BTTB Start-Pck. Nr. 1315, 1510, 1512, Loks Nr.: 2230, 2110, 2540, 2640, 2520, 2810, 2322, 2321 Heft Gl.plän. Nr.: 37578. Heiko Leis, Newtonstr. 13, 04600 Altenburg

Kaufe TT-Zeuke, Loks u. Wagen, hoher Wert angenehm. Auch Tausch nach Ihrer Fehlliste. Michael Höber, Ernst-Thälmann-Str. 55, 99423 Weimar

Rokal, BTTB, Zeuke, Tillig sowie Kleinserien, Reste, Ersatzteile, a. größere Posten. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Suche TT: BR 110, Tender v. BR 35, Gehäuse v. BR 130, def. Häuser o. Einzelteile, 6 Handweichen (Zeuke) 3r, 3l. Tel. (035453) 5294 ab 17.00 Uhr

Suche: Rokal-TEE-Wagen (Art.nr. 5012258, 501259 oder 501260); BR 85 (Art.nr. 501028); MEB 5/91; BTTB-beleuchtete BR 110 DR in rot; Touristenexpress-Wagen mit und ohne Aufschrift. Biete: div. alte Zeitschriften; Zeuke-Wegwerth-Gleise kurz und lange, gerade. Michael Homann, Buttenstr. 14, 34396 Liebenau/Nierderm., Tel. (05676) 8576 ab 17.00 Uhr

Su. Sp. TT: BR 50.40 BTTB u. BR 80 Beckm, Einz.- u. Ersatzt. v. Z. u. W.-BTTB-Rok. Bitte all. anbiet. unt. T. (06400) 200233 o. Fax (06408) 965967 abends ab 20.00 Uhr.

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Verkaufe Personenwagen der K. sächs. St.EB und DR in Spur N. Liste gg. DM 3.- (Briefmarken) bei Ralf Denke, Goethestr. 6, 99991 Großengottern

Fleischmann-, Minitrix-, Roco-Lok und Wagenmodelle, original verpackt + 50 - 60 % unter Katalogpreis. Liste gegen Antwortkuvert (Sammlungsauflösung). Daniel Ambühl, Carl-Lutz-Weg 3, CH-3006 Bern

Dampflok BR 18.102 grün, (Thonefeld), DM 350.-; (N-Spur 1:160). Evert Weerd, Driewoek 1 A, NL-6711 DH Ede Tel./Fax: (0031) 310-617507

Verk. Piko Spur N-Loks: Wagen, Zubehör, alles 1A-Zustand u. Ersatzteile. Liste geg. Freiumschlag: Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn

N-Startset 9315 von Fleischmann, Busch-Warnblinkanlage m. 4 Kreuzen, zusammen DM 140.-. Volker Schröder, Friedensstr. 35, 14715 Stechow

Trenne mich! N-Loks + Wgen in Original-Verp., wenig gel. Liste gg. Freiumschlag von: Joachim Cichoracki, Am Atzumer Busch 53, 38302 Wolfenbüttel

Ladegüter für Spur N: Von Holzbeladungen über Stahlträger bis zur verp. Maschine. Alles Handarbeit. Alles super günstig. Infos gegen DM 3.- Rückporto bei: Frank Westphal, Ludwigstr. 50, 45739 Oer-Erkenschwick, Tel. (02368) 59777

Märklin Z Anfangsset 8163 u. Set T1, T2, T3, E-Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Häuser, zum Teil neu, VHB DM 900-. Tel. (02524) 7774

Angebot Spur N: Minitrix 12079 (V200) DM 89.-; Flm 7163 (BR 38) DM 135.-. Waldemar Teewes, Maibergstr. 29, 53783 Eitorf, Tel. (02243) 5440

Trix Museum N DM 53,-; Modellbahntreff 97 DM 48.-; Mä. Z Museum 97 DM 55.-; Modellbahntreff 97 DM 55.-; Jahreswechsel 92/93, 93/94, 94/95 je DM 55.- solange Vorrat reicht. Alles Neuware, unbespielt, gegen Vorkasse (Scheck) und Porto. Tel./Fax (09287) 79975. Heinz Fürbringer, Plossberg Buchenweg 6, 95100 Selb, Tel. (09287) 79975

Verkaufe 12 Loks, 60 Wagen, Spur N Gebäude, kpl. DM 2400.- auch einzeln. Liste geg. Freiumschlag. Adolf Cloos, Holzweg 14, 61352 Bad-Homburg

Verkaufe Spur N Minitrix Nr. 12851 E44 DRG grau, DM 150.-; Nr. 12918 E93 DRG grau, DM 160.-; Arnold Nr. 2449 E16 DRG grau, DM 190.-; Kato Nr. 10709 ET25 DRG rot/elf. DM 220.-; Arnold Nr. 0255 SOSE Silowag.-Set WLE DM 40.-; Fleischm. Nr. 9184 DM 30.-; 9185 DM 30.-; 9102 20 x DM 30.-; 9108 Ansch.Gl. DM 8.-; 9120, 9131. Bernhard Hennig, Kurzestr. 4, 59174 Kamen, Tel. (02307) 37909

SPUR-N-ROLLMATERIAL FÜR SAMMLUNG UND ANLAGE, finden Sie in unserer aktuellen N-Spur-Liste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. N, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

Vierachsige Rekowagen in N: Bghwe, BD, Ghwse, ERge, Cid 21, Cid 27 (auch TT) und NE 81 (auch TT), ASF in H0, Harzbahnwagen in Nm. Sehr fein detaillierte, passgenaue Messingkomplettbausätze. Infos gegen DM 1.10 in Briefmarken bei Dipl. Ing. B. Schlosser, Lengsfelderstr. 1b, D-36460 Dietlas. **G**

Löse N-Wagensammlung auf: Arnold 3252, 3279, 3280, 0333, 3709CH, 4552CH, 4373, 4420, Fl. 8111, 8319, 8330, 8332; Minitrix 3229, 3257, 3500, 3506, 13530, 13556, 13941; Lima/Minitrain Haniel Heizölkessel-wg.-Zugpackung (evtl. mit Lok BR 57). Liste - auch Literatur - gegen Freiumschlag. Jürgen Probst, Breitwiesenstr. 30, 70839 Gerlingen

N-Sammlung: Teilauflösung, Listen gegen DM 2,20 in Briefmarken. Peter Seehof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105

Verk. Flm-N Sa. Serie Pr. Gloria + 1 x pass. Flm 8842 unbesp. in OVP, nur zus. DM 450.- o. Tausch geg. LGB 20761 in OVP. Tel. (030) 2415610

Verk. Piko Spur N: Loks, Wagen, Zubehör, alles 1A-Zustand und Ersatzteile. Liste geg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn.

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Kesselwagen aller Hersteller zu kaufen gesucht. Angebote an: Hermann Brütt, Lüttthörn 13, 24340 Eckernförde, Tel. (04351) 44401 Fax: - 44401 **G**

Arnold 3714CH, 3717CH, 3718CH in SBB-Ausführung, Ep. III, gesucht. Jürgen Probst, Breitwiesenstr. 30, 70839 Gerlingen, Tel. (07156) 26966

Fleischmann piccolo für Privatsammlung zu günstigen Preisen gesucht. Lokomotiven, Wagen, Sonderserien, Jahresgarnituren. Möglichst mit Originalverpackung. Bitte nur Angebote mit Preisvorstellung. Tel. (09428) 7262 AB

Lima Spur N gesucht: ET 403, TGV Airp.-Express usw. Nur schriftliche Angebote an Hans Brand, Schwindkirchen 12, 84405 Dorfen

Suche N: BR 23 Flm, BR 18 Arnold (auch def.), sowie Piko-Wagenmaterial. Michael Brückner, Am Tannenhof 22, 19064 Schwerin Tel./Fax: (0385) 5812489

Suche Minitrix 13129 NS-Schnellzugwagen mit Innen- u. Schlußbeleuchtung. H. Vetters, Bäckergasse 11/148, 99425 Weimar, Tel. (03643) 518393

Anzeigenschluß
für das
Juni-Heft
1998
ist Mittwoch,
22. April 1998.

Spur N: Suche V 80 von Ibertren Nr. 938. Peter Kohlpoth, Abt-Heinrich-Str. 1, 37671 Höxter, Tel. (05271) 38772 nach 19.00 Uhr

Suche Spur N: Sammlung, Anlage mit viel Zubehör, Ladenauflösung. Angebot an: Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 5556

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel./ Fax: (09288) 924398

Spur-N-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408

Suche Arnold 3213, 3214. Uwe Hastveiter, Douglasstr. 6, 06449 Aschersleben

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Märklin Spur I, E91 braun, 5516 Digital, unbespielt, in OKT, DM 3000.-. Tel. (02161) 955009

Krokodil Spur I Märkl. 5758 SBB ladenneu, Orig.Kart., VB DM 2200.-. Tel./Fax: (06453) 6309

Spur 0 Rollmaterial und Zubehör von Bing, Bub, Kraus, Doll, Zeuke, Merkur, Kibri abzugeben. Kostenlose Liste erhältlich unter Tel. (07042) 880092

Märklin Spur 1, Vitrinenmodelle i. OKT 55981 Personenzuglokomotive (P8) BR 38, 55280 Güterzuglokomotive (DB) BR 56. Angebote an Telefon/Fax: (09505) 80154.

Fleischmann Spur 0 zu verkaufen: 6 Loks, 20 Personenwagen, 27 Güterwagen, 27 el. Weichen, 500 Gleise. Nur komplett. Tel. (02161) 590081

Biller-Bahn-Modelle (0e). Blechmodelle in Spur 0 auf 16,5 mm-Gleisen. Ruud Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen, Tel. (0031/165) 342823 (auch Fax)

Suche Modellbahnen aller Spurweiten. Auch größere Sammlungen. Jens Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf Tel. / Fax: (05684) 6427

LGB-Schnäppchen. Verkaufe: LGB 20400 Krokodil Rhb, Salonwg. 30650 Mallet-Tenderlok 20851, Schlepptenderlok LGB 2017D. Tel. (0421) 593325 ab 17.00 Uhr

Verkaufe Bing Spur 0, 1 Lok 5420, 2 Personenwagen, 1 Haus mit Schaltfunktion, sehr gut erhalten. Gerald Richter, Tel. (03733) 26980 ab 19.00 Uhr

Märklin Spur 1: Verkaufe 58581 Wü. Kohlenwg.-Set, zum Insider-Preis, absolut neu. Verkaufe auch IR-Control 6071, neu. Angebote an Tel. (030) 3918730

Verk. Faller E-Hit-Train, Gleise und Zubehör, z.B. Lok DM 35.-; Wagen DM 12.-; Weichen DM 12.-; Trafo 13 VA Gleichstrom DM 19.-; Faller-AMS-Rennbahn Teile u. Zubehör. Tel. (0561) 282208

LGB-Gartenbahn-Auflösung: Loks, Personenwagen, Güterwagen, Depesche, Kataloge usw. Liste gegen Freiumschlag. Ernst-August Herbst, Körnerstr. 52, 76135 Karlsruhe, Tel. (0721) 841591

LGB: Verkaufe Doubletten, viele im gelben Karton, auch besondere Raritäten wir Orient-Express alt, Agency Express + Cola (3071 + 3072). Liste gegen Freiumschlag oder per Fax. Götz Schaude, Ooser Hauptstr. 9, 76532 Baden-Baden (07221) 55791

LGB-Sammler, 2080S erste Ausf., 4041 rot, 4041G, 4040E rot, 3014, 3061, 3008, 150 J. Pack. + Zusatzwagen, Kat. 1971. Tel. (07802) 981961, Fax -981963.

Große Privat-Sammlung von 5" bis H0e + Kataloge steht zum Verkauf. Katalog für große Spuren o. H0 o. Schmalspur + Zubeh. je DM 15.-. Fischer, Postfach 150704, 80045 München. **G**

MODELLEISENBAHN AN- + VERKAUF Rolf Herrmann, Hähnelstraße 11 A, 12159 Berlin-Friedenau. Tel. + Fax: (030) 8521114. **G**

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Suchen alles über die preußische T3 sowie BR 89.60-80. Modelle aller Spurweiten + Epochen, Fotos, Bücher, Lokschilder u.ä. T3 Club Ostheide, PF 62, 29560 Suhlendorf. Telefax (05820) 1229.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415.

Suche H0, N, Z aller Fabrikate, Sammlungen, Geschäftsaufl., zahle faire Preise. Tel./Fax: (06453) 1419.

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Alte Blechspielzeugeisenbahnen Spur 0 und 1 gesucht: Bing, BUB, Doll, Märklin, Kraus, Zubehör, auch defekt. Tel./Fax (02161) 590081.

Suche Sammlungen aller Hersteller und Spuren. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld Tel./Fax: (06621) 78273

Suche LGB + H0/H0e, Mä.-Museumswagen, Trafo, Loks, Wagen, Zubehör, Videos. Günther Krimphoff, Tiedexer Tor 12, 37574 Einbeck, Tel. (05561) 73707

LGB-Bierwagen 4031 CL Cluss, 4131 DI Diamant Bier und 4131 B0 Börder Pils ges. Tel. (02206) 80247

Suche REGNER-Feldbahn: Loks, Wagen, Zubehör, auch defekt. Möglichst im Großraum Köln-Bonn. Werner Sonnenschein, Tel. (0221) 8908044

Su. von MWF Stadtilm, Spur S: Doppelstockwagen + Südfrüchtewagen. Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche Modellbahnen aller Spurweiten. Auch größere Sammlungen. J. Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf. Tel./ Fax: (05684) 6427,

Märklin Spur I: Loks und Wagen gesucht. Tel. (02381) 402901 oder (02381) 402361

Suche Fleischmann Spur 0. Tel. (0231) 483844

Für Märklin Spur I wird noch gesucht: A.Nr.: 5597 Dampflokomotive BR 38 (P 8), A.Nr.: 5524 Tenderlokomotive BR 78 (T18), A.Nr.: 5858 offener Güterwagen-bay. OMK, A.Nr.: 5854 Weintransportwagen-Kitzingen. Angebote an Tel./Fax: (09505) 80154. **G**

Märklineisenbahn und Zubehör (Figuren, Autos, Häuser, Flugzeuge, Bäume, Zeppeline, Schiffe usw.), auch def. od. verrostet, von Sammler gesucht. Tel. (034202) 63535

Wer baut mir in TTm eine 99 5906? Fahrgestell bzw. Lok v. Minitrix bereits vorh. Nur saubere Umbauten erwünscht. Uwe Brandstetter, Weissenfelser Str. 23, 06132 Halle

Su. Beiwg. v. VT 135 DR, nur gut. Zust. Thomas Sonntag, Str. d. Friedens 8 a, 09350 Lichtenstein/Sa., Tel. (037204) 81795

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Preiswerte Ausschmückungsteile, Modellbäume, Hecken, Streu, Schotter, Grasmatten, Islandmoos, Büsche, kl. Motive uvm., Albedo/AMW-Modelle. Liste geg. Freiumschlag. Versand per Nachnahme mgl. Ralf Döhre, Leinstücken 8, 32805 Horn - Bad Meinberg, Tel. (05233) 6936

Märklin-Drehscheibe H0, voll funktionsfähig, zu verkaufen. Preis ca. DM 180.-. Tel. (06881) 3533

LGB-Beschriftungssätze für Harzer Schmalspurbahnen; Anfragen unter: Michael Tröger, Seestr. 18, 14974 Genshagen, Tel. (03378) 874285 oder e-mail: michael.troegeronline.de

H0-Bausätze, 1 x Blumenkiosk, 1 x Bhf. Neumühle, 2 x Str. Radeburg und 3 x Miniaturbausätze mit ges. 230 Teilen. NP über DM 100.-, jetzt DM 65.- + Porto VK. Udo Thörmer, Karolinenstr. 44, 99817 Eisenach, Tel. (03691) 842405

Verk. Oberleitungsmaterial H0 (aus DDR-Prod.): Fahrleitungsmasten, Turmmasten, Fahrleitungen, Quertragewerke. Michael Kunath, Str. der Freundschaft 1, 02763 Zittau, Tel. (03583) 702702

Verkaufe Diorama mit Altstadt, Fabriken, Bauernhof. Über 30 Gebäude, 250 Figuren, Preiser mit Exklusivmod. Tel. (02992) 8016 ab 18.00 Uhr

Verkaufe Wiking-Autos. Sammlung ca. 10 Jahre alt. Nicht einzeln. Teilw. in Orig. Verp. Preis VHB. Martin Schirmann, Tel. (02992) 8016

Verkaufe Lauer UBS- u. LBS-Steuerung. 50 % vom Neupreis. Tel. (07191) 54537

Gleisbettung f. Märklin H0 K-Gleis, grau, Styro-Stone (W. Rodenberg) m. echtem Steinschotter 22 St. VB DM 50.-. Tel. (040) 5204662 AB

Modellautos, Spur H0, günstig zu verkaufen. Liste gegen DM 1.10 in Brfm. W. Krauße, PF 53, 08461 Reichenbach.

Pola 652 Bhf. Unterstetten fertig aufgebaut, Foto anfordern. Siegfried Graßmann, Straße der Jugend 3, 06773 Gräfenhainichen, Tel. (03493) 38760

Modellautos, Spur H0, sehr preiswert. Liste DM 1,10 in Brfm.; Steffen Neumann, Großherz.-Fr.-Str. 135, 06121 Saarbrücken

Schattenbahnhofsteuerung in halb- und vollautom. Ausführung, nur für Märklin H0, analog u. digital. Einfacher Anschluß ohne Schaltgleise u. Reed-Kontakte. Je Abstellgleis ab DM 20.-. Tel. (07946) 404

Faller-Exklusiv-Modelle 1984 - 96, 13 Stck., neu, OK, mit Zertifikat, gegen Höchstgebot z. verk. Tel. (069) 836754

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche: Faller AMS Artikel. Achtung vor Dr. G. Vasich aus Belgrad - Betrugsrisiko. M. Scheiwiller, St. Gallerstr. 31, CH-8400 Winterthur, Tel. (004152) 2125304

Suche: Pola Bausätze Nr. 675 190, Nr. 163, 170, 172, 193, 463, 576, 114. Hilmar Reichardt, Friedenstr. 10, 35606 Solms

Suche Weichen 24 Grad l. o. r. m. o. Ohne Antr. + Y-Weich. Kurze Bauform v. Peco. Verk. Mä-Hamo E 94 gespurt DM 240.-; Rheing.-Set 5 Wag. DM 170.-. Tel. (0271) 21254

Suche Transport-/Bergepanzer BTR-50k sowie S4001-Modelle. Tel. (040) 74213349 oder (0171) 9333905.

Su. dring. Kibri Sond.set Stadtmauer B-9408 ungeb. i. OKT. Roland Poehlmann, Hutweide 3, 91054 Buckenhof, Tel. (09131) 59429 nachmitt.

VERKAUF
Zubehör + Gebäude TT

Verk. Gebäudemodelle, TT u. 1:100 aus Mamos- u. Vero-Baus.: Wohnhäuser 1-4, Fleischerei, Bäckerei, Post, Eckhaus, Werkswohnhaus, Bhf. Dosse-Nord, Eigenheimbaustelle, Maschinenfabrik, Gaswerk, Gasometer. Michael Kunath, Str. der Freundschaft 1, 02763 Zittau, Tel. (03583) 702702

ANKAUF
Zubehör + Gebäude TT

Suche preisgünstig Drehscheibe für TT-Modelleisenbahn. Wilfried Doßmann, Katerweg 9, 32699 Extertal, Tel. (05751) 41545

Suche Busse und Hochhäuser für TT für DM 5.- bis DM 20.-. Roland Teichert, J.-Skala-Str. 38, 02625 Bautzen, Tel. (03591) 28714 ab 18.00 Uhr

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Gleise u. Weichen von Piko und Arnold. Bernd Marklewitz, Marienstr. 3, 12459 Berlin, Tel. (030) 5353503

Kibri Sp. Z: Dom Göpp. perf. geb. u. gealt. m. Geräuschkass. DM 120.-. Frank Sackermann, Ritterstausstr. 4 c, 58640 Iserlohn, Tel. (02371) 42294

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Spur N Piko Loks, Wagen, Zubehör, Schienen u. Weichen gesucht. Angebote: Lothar Huth, Bauernsiedlung 10, 06179 Zscherben, Tel. (0345) 8057726

Suche Piko Spur N: Bausätze sowie Vollplastik-Fertigmodelle von Vero u. TeMos in OV. Gerd Schönrock, Tel. (0331) 861331

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Verkaufe Heki-Steuermodule 1 x 9103, 1 x 9110, 1 x 9115, 2 x 9122, 1 x 9125, 4 x 9156, 2 x 9172, VB DM 900.-. René Giersch, Moritzburger Str. 57, 01689 Weinböhla

Lampen für Spur G u. Spur 1 zu verkaufen. Tel. (0212) 313725

Verkaufe Lauer UBS- u. LBS-Steuerung. 50 % vom Neupreis. Tel. (07191) 54537

Roco-digital, Zentrale, Lokmaus, Trafo u. Anschlußgleis, NP DM 475.-, VB DM 275.-. Friedrich Zantner, Pastor-Sander-Bogen 32, 37083 Göttingen, Tel. (0551) 7700857

H0 Kirmes in Modulbauweise gegen Gebot. Richard Nützel, Tel. (0911) 603535

Bäume, Büsche, Hecken, Zubehör von Jordan zu Sonderpreisen. Fordern Sie kostenlose Liste an. Kein Laden. Desweiteren führen wir HEGA-Geräuschmodule für Lokomotiven incl. Einbau. Postkarte oder Fax genügt. Fa. RIGE-SA, Sießenerstraße 2, 88348 Saulgau. Fax: (07581) 8818. **G**

Segment-Drehscheibe TT o. H0 m. u. o. el. Antrieb v. Priv., auch für and. Spuren bis 9 individ. je n. Wunsch mögl. Lokreparaturen. Tel. (09499) 902061

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Märklin - neuwertiges Zubehör für Dampfmaschinenbetrieb von Sammler gesucht. Sammler spricht Deutsch u. ruft zurück. Frans Bevers, Gammel 45 B - 2310 Rijkevorsel/Belgien. Tel. (003233) 145094, Fax: (003233) 147458.

Märklin - alte Blechbahnhöfe und alles Zubehör von Sammler gesucht. Sammler spricht Deutsch u. ruft zurück. Frans Bevers, Gammel 45 B - 2310 Rijkevorsel/ Belgien, Tel. (003233) 145094, Fax:(003233) 147458.

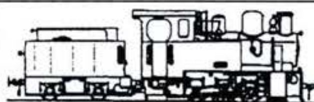
Suche Elastolin-Figuren in kleinem Maßstab, Römer, Gallier, Normannen, Ritter u. Zubehör. Originalverp. Preiser H0-LKW. Tel. (08039) 2913

Suche von Playtrain (Faller) Weichen, Gleise und roll. Material. Karl-Heinz Gaugler, Tel. (07961) 51468

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Verk. MEB 7/82, 2/83 bis 12/97 zus. für DM 100.- (auch einzeln, pro Heft DM 1.-). Arnd Krüger, Tel. (0345) 7700946





Das Bahnbuch 100 Jahre Eisenbahn Meckenbeuren-Tettnang DM 39.00. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Bücher, Fahrpläne, Zeitschriften, Laufschilder usw. wegen Umzug zu verkaufen. Liste DM 1.50. Pierre-Marcel Heilborn, Tel. (0251) 791165

Verk. Eisenbahnliterat., Zeitschr., Hefte u. Bücher. Liste gg. Freiumschlag. Manfred Forbriger, Hauptstr. 19, 42929 Wermelskirchen, Tel. (02196) 80219

ME-Hefte 1, 2, 4/52; 1-10/53; 1-6/54; 8, 9, 11/56; 4, 5, 7, 9, 10/57; 1, 2, 6-9, 11/58, 2, 3/59; 12/78, 11, 12/81, 1-5/82, 2/85 geg. Geb. z. verk. Christian Niepel, Höger Up 12, 18055 Rostock 1

USA-Eisenbahnzeitschriften, Trains und Model Railroader, kpl. 96 und 97 zu verkaufen. Günter Conrad, Tel. (0911) 537746

Verkaufe Eisenbahnbücher. Versch. Verlage, auch Tausch. Bitte Liste anfordern bei Udo Riccius, Nordring 86, 02828 Görlitz, Tel. (03581) 310573

Fleischmann: 52 Kataloge + News 1956 - 97, 24 Fahrzeuge H0. Roco: 34 Kataloge + News 1983 - 97, ET85 DB rot, 2-teilig u.a. Liste gegen Freiumschlag. Peter Kießling, Nesselgrundstr. 80, 01468 Reichenberg

Koll Preis-Kataloge Märklin H0 1979 (Nr. 1) bis 1997 (26 St.) sowie Koll Spezial 1986 (Nr. 1) bis 1997 (12 St.) nur komplett gegen Gebot. Tel. (069) 836754

Kursb. DR: S068, S078, 84, 86, 87, 88, 90, Int S068, RBDERF90, Repl 37; Fachbuch: STW, SIE u. FM, RBF; EK-Videos: Sch.Bahnstr. 1-15 Ges; VS. Tel. (0531) 322252

Verkaufe Fahrpläne und Kursbücher von Österr., EUR, USA, Asien, Iran, Irak, Indien, Afrika, Japan. Peter Kiesel, PF 51, A-9800 Spittal

Hundert Jahre Dt. Eisenbahnen für DM 250.- sowie weitere Eisenbahnlit.; Liste gegen Freiumschlag. Horst-Dieter Dörfel, Löwestr. 15, 10249 Berlin

Märklin-Kataloge 1931, 1934/35, 1936/37, 1970, gegen Gebot. Angebote bitte an: A. Nestler, Berner Weg 39, 22393 Hamburg.

Diverse Eisenbahnmagazine Jahre ab 1985-1996, Preis DM 1,50/St. VB. Herbert Linke, An der Schule 5, 95491 Ahorntal

30 versch. Modellbahnkataloge 1991 - 1997, H0, TT, N DM 50.- incl. Versand. 50 Modellbahnzeitschriften ME, EK, EM, EJ, Miba, MBZ usw. DM 65.- incl. Vers.; TT-Kurier Jhg. 1992-96 je Jhg. DM 48.-. Steffen Neumann, Tel. (0681) 684360

Spur I ... die königliche Spur: Ich habe einige (neue) Exemplare dieses Buches als Luxus-Band mit Bildern, Beschreibungen und Preisen von Spur-I-Nachkriegsmodellen. Bezahlung DM 64,50 (+ DM 5,50 für Versand) an A. Balk, Konto-Nr. 417956, Stadtsparkasse Emmerich-Rees.

Glas. Ann. Dampf-, Dieselloks, Triebwagen 1877-1953, 11 Bd.; Leipz.-Dresd. Eisenbahn; Bay. Bhf. in Leipz.; Schmalspurb. zw. Spree u. Neiße. Tel. (030) 9269388

Umfangreiche Katalog-Sammlung, meist H0, zu verk. Liste gegen Freiumschlag. Klaus Zeuner, Hastverstr. 28, 90408 Nuernberg 10

Model Railroader 3/87 bis 12/96 (außer 11 + 12/89) + 2 Sonderhefte wg. Platzmangel, nur komplett, günstig an Selbstabholer. Tel. (02359) 290701

Modelleisenbahner Einzelhefte, ab 61 bis 2/96, Jahrgänge 67, 71 u. 76-94. Eckhard Grimmer, Tel. (0351) 2842245

Biete Eisenbahnliteratur Bildb. D, A, CH, auch verlagsneue Bücher, preiswert. Listen DM 3.-. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Märklin-Magazin 1965-1994 in 11 Bänden, gebunden, komplett VHB DM 750.-. Karl Walbrach, Am Rödchen 27, 65510 Idstein, Tel. (06126) 3378

Verkaufe Zeitschrift Der Modelleisenbahner von 1954-1992, kpl. zu erfragen unter Tel. (03606) 619902

Einzelhefte Modelleisenbahner 82- 92 je Heft DM 1.-; transpress Lokarchive von 1970, Literaturliste. Klaus Meißner, Grünstraße 19/0501, 99084 Erfurt

Verkaufe DDR-Modelleisenbahner, Jahrg. 82 (8-12), 83, 84, 85, 86 (ohne 11) und 87 = 64 Hefte, nur zus., für DM 45.-. Tel. (0371) 4019447

EB- u. Techniklit., Dr-Schriften, Dienstanw., DV/DS, Firmenschriften. Liste gegen Freiumschlag. Frank Leyer, Emil-Schubert-Str. 25, 04347 Leipzig

Lok Magazin zu verkaufen. Heft 2/83 u. Sd.heft 150 Jahr-Feier DM 530.-. Adolf Bienfait, Am Burgfeld 58, 50374 Erftstadt, Tel. (02235) 72099

Neue EK-Bildbde.: G. Meyer (DDR-DR) Eisenb. Reise i. Erzgebirge; Meisterfotos aus d. Dampflokzeit; je nur DM 38.- (statt DM 58.-) + Porto. Tel. (02571) 7150

Biete an: EM 2, 6, 10/87; 8, 12/88, 9, 10/91, 1, 8/92, 1/96, EK 4, 6, 12/87, 7, 10/88, 2, 9/89, 6/90; EJ 9/87, 1, 3, 8, 9/88, 5, 8, 9/89, 1, 4/90, Miba 5/87, 6/90, Bahn & Modell 3/90, MAZ 4/93, je Ausgabe DM 6.- /St. Bilddokumente der Dampflok, 216 S., gebunden, DM 25.-. Johannes Kisters, Tel. (02131) 58667

Verk.: EM 1981 - 1991 je Jahrg. DM 15.-; Mechanikus: 4, 8-12/56, 1-12/57, 1-11/58, 4, 7, 10/59, 2, 4, 6-12/60, 1-12/61, 2, 4-6, 10-12/62, 1+3/63 zus. DM 40.-; Transpr. Lexik. Eisenb. DM 30.-; Reisezugwg.-Handb. DM 15.-; M+F: Sonderheft BR 86, BR 043, Bw Hof 1+2 je DM 15.-; Steuerung Digit. von Modellbahnanl. DM 10.-. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471

Märklin-Kataloge 1955, 72, 74-83, tw. mehrfach, 85-88, 91 + 93, Jubiläumsheft 125 J. Mä; Kibri-Kataloge 1963+78-81 Vollmer 63; Brawa 79; Fleischmann 1959, 62, 69+73-89: Roco 1980, Liliput 72, 75, 77, 70, 81, 84+86; Trix: 71-72, 74-94; EK-Hefte 1, 4+5/88, 1-4+6/78, 1-12/88, 2-5+10-11/91, 1-5, 7-8+10-12/92, 1-3+6-10/93, Miba 4-7/65, 3, 3a+4+10/70, 2, 3+3a/71, 3, 3a+7-12/72; 1-12/1973, Jubiläumsband 25 Jahre mit Hülle, 1974+1975 komplett; EK-Hefte im hochwertigen Kunststoffeinband v. 1985-1987; Div. EM-Hefte auf Anfrage. Peters Tel. (040) 7000331

Deutsches-Eisenbahn-Archiv Bis 3/93 kompl. 11 Lederordner im Schuber, gegen Angebot zu verkaufen. Dietrich Baering, Tel. (07131) 251658 Fax: -629957

Biete Eisenbahnliteratur, Bildb., D, A, CH, auch neue Bücher, preiswert. Listen DM 3.-. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

DR-Schmalspurbahnen der 70er Jahre 40 S. A4 ungeheftet, komplette Lok- und Streckenstatistik u. viele Details, DM 15.- (3,5" Diskette DM 10.-). Kilian Kindelberger, Wall Am Kiez 2/4, 14467 Potsdam

Eisenbahn- und Nahverkehrsliteratur, sowie DB-Kursbuch Ges.-ausgaben überw. 70er Jahre, zu verkaufen. Umfangreiche Liste gegen DM 1.10. Weiter: 100 Jahre Deutsche Eisenbahnen 1A-Zustand, mit allen 3 Kartenbeilagen, gegen Gebot. Dirk Simons, Am Bagno 21, 48301 Nottuln

H0, N-Kataloge, Literatur. Liste gegen Freiumschlag. Reinhard Kehl, Seumestr. 22, 10245 Berlin, Tel. (030) 2926446

Modelleisenbahner Jahrg. 76-89 gebunden, zus. DM 150.-, verkauft Eginhart Schmiechen, Brunnenplatz 3, 14557 Wilhelmshorst, Tel. (033205) 62875

MEB 1976-97 DM 180.-; Sign. Hft. 1-35 DM 80.-; Me-Kal. 1962-97, auß. 72 + 91, DM 120.-; alles VB, b. Ges.abn. DM 300.-. Karl-Heinz Klein, Kurt-Nehrling-Str. 58, 99423 Weimar, Tel. (03643) 62609

Zum Altpapier? Nein. Gebe ME v. 7/94-1/97 (Stk. DM 2.-) ab. Abg. mögl. kpl. Jörg Kuhlemann, Tel. (09181) 254710

20 Stck. EB-Mag. ca. 1990-1994, kpl. DM 30.- plus NN. Hartmut Mehrle, Buntentorsteinweg 495, 28201 Bremen, Tel. (0421) 8729697

EISENBAHN- /MODELLBAHNLITERATUR finden Sie in unserer aktuellen Literaturliste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. L, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

Antiquariat R. Hausding, Scheelestr. 119, 12209 Berlin. Biete: Bücher, Zeitschriften, Fahrpläne, Videos. **G**

Verk. Modelleisenb. 83-89 gebunden, blau m. Goldschrift, weiterhin ME 90-97 ungeb., Dampflokarchiv 4, Die Modelleisenbahn 2 + 3, günstig, Abzug. Angebot an Schäfer Tel. (036922) 20631

DDR-Literatur sowie DR-Kursbücher, ME geb. 1967-90, div. Einzelhefte bis 94. Tel. (03677) 870720

ANKAUF

Bücher + Zeitschriften

Suche Buchfahrpläne, Bremszettel und Fahrkarten der KWStE. Generell jedes Material zur Württemb. Staatsbahn. Wer hat noch Opas Bilder? Werner Willhaus, Niebuhrweg 15, 70439 Stuttgart

Reichs-, Bundesautobahn: suche Fotos, Zeitschriftenartikel, Bücher, Pläne etc. zur Entwicklungsgeschichte. W. Lembeck Tel. (0511) 391256

Suche von Konzelmann BR 44 EK Verlag, auch Tausch. Liste bitte anfordern bei Udo Riccius, Nordring 86, 02828 Görlitz, Tel. (03581) 310573

Suche Modelleisenbahner 1/52 - 12/55; Jahresüberblick 60 u. 61 - auch als Kopie. Jakob Molderings, An de Krütpasch 41, 47661 Issum, Tel. (02835) 1257

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Maedel Die Stimme der Dampflokomotive. Tel. (05043) 3213 abends

Suche folgende Eisenbahnbücher, Askanas; Die letzten Dampfloks der PKP (EK), Die Eisenbahn in Flensburg 1854-1979 (EK), Die Baureihe 23.10., 24, 55, 57, 89.70 (EK), Meereis; Neubau- und Rekodampfloks der DR nach 1945 (EK), Eisenbahnen in Luxemburg (EK), Klee; Westfalens letzte Dampflokomotiven, Menninghaus; 100 Jahre Eisenbahn in Lippe, Bufe; Die Allgäubahn München-Kempten-Lindau, Gottwaldt; Heeresfeldbahnen, Gottwaldt; Reichsbahn-Kalender, Maedel; Liebe alte Bimmelbahn, Das Eisenbahn-Jahrhundert, Baureihe S 10, Bochmann; Baureihe 01.5, Wollny/Fiegenbaum; Dampflokomotiven der DR 1970-1980, Löttgers; Die Kleinbahnzeit in Farbe, Bochmann; Lokomotiv-Raritäten der VES-M Halle, Gottwaldt; Meisterfotos der Reichsbahnzeit II, Transpress: Eisenbahnjahrbuch 1963, 1964, 1966, 1972, Schmalspurbahn-Archiv, Schmalspurbahnen in Sachsen, Schmalspur- und Kleinbahn-Broschüren. Zeunert-Verlag: Broschüren über Klein-, Schmalspur- und Werkbahnen. LVB: Von der Pferdebahn zum Gelenkzug. DMV-Broschüren Schmalspur-, Kleinbahnen, Streckenportraits. Angebote mit Preis- und Zustandsangabe erbeten an Siegfried Knapp, PF 14 07, 88308 Isny

Betriebsbücher gesucht. Gute Bezahlung oder Tausch. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 (Fax -3676)

Suche Dienstvorschr., Baureihenbeschreib. und Literatur d. DR. Gerne auch Tausch gg. Vorhandenes. Steffen Neumann, Tel. (0681) 684360

Gesucht werden Buchfahrpläne und Fahrzeitenhefte der Nr. 737, 771, 774 für Ngüg und 749, 789 für die Strecken von Heilbronn-Hessental, Waldenburg-Forchtenberg, Heilbronn-Leonbronn. Wer diese Bücher auf Lager hat, bitte melden. Ich möchte sie kaufen. Bitte Preis mitteilen an Jörg Kohmünch, Großgartacher Str. 7, 74080 Heilbronn

Maedel-Bände gesucht: Die Stimme der Dampflok u. Kgl. Sächsische Staatseisenbahnen. Angebote unter Tel./Fax (05043) 3213 (abends).

Fahrpläne und Jubiläumsschriften deutscher Straßenbahnbetriebe 70er Jahre und älter gesucht. Angebote bitte an: Dirk Simons, Am Bagno 21, 48301 Nottuln

Suche Rheiner Dampf ab 1972-76, dazu Lokschild BR 043 Öl. Angebote bitte an Rudi Steinbrink, Dr.-C.-Otto-Str. 100, 44879 Bochum

Su. Lexikon Erfinder u. Erfindungen d. EB Angeb. an Christian L. Küster, Möllers Park 8, 22880 Wedel, Tel. (04103) 4638

Su. Unterl., Zeichn., Fotos etc. v. Klein- u. Privatbahn. d. ex. preuß. Provinz Sachs. Kann umfangr. Tauschmat. anbiet. M. Lieske, Sankt-Michael-Str. 5, 71229 Leonberg-Höfingen

VERKAUF
Fotos + Dias

ETA-Liebe an Rhein und Ru(h)r, Die große Videodokumentation über die letzten Akkutriebwagen zwischen Düren und Dortmund, Besuch im Bw. W. Eickel usw. Erleben Sie nochmal die sauberen Fahrzeuge aus der Hochkonjunkturzeit, ein Trost in den heutigen Tagen. Das bes. 98er-Angebot. 3 240er Cas. für nur DM 99.-, dazu noch Fotos. Info geg. DM 2.20 bei Hermann Josef Donkels, Dülkenerstraße 30, 47804 Krefeld

Original-Dias u. s/w-Fotos von DB-DR-Thrg., SNCF, CFL, ÖBB, BLS, SBB, RhB, MOB-Auswahlsendung von Wolfgang Goy, Ensdorfer Str. 26, 66773 Schwalbach 1

Biete Schmalspur-Videos, z.B. Schmalspur in Ungarn unter Dampf. Rügensche Kleinbahn u. Dampfkleinbahn Mühlenstroth in Gütersloh und diverse andere ab DM 15.00. Info bei Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

USA - Original-Dias auf Kodak 64 per Auswahlsendung von Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich

Große Sammlung Eisenbahn-Fotos, v.a. Dampfloks, zu verk. Liste gegen Freiumschlag. Klaus Zeuner, Hastverstr. 28, 90408 Nuernberg 10

Dampfloknegative DR (KB+ 6x6) ab Mitte der 70er Jahre bis zur Wende. Verkauf als unverb. Auswahlsendungen. Information auf Anfrage. **Chiffre M-5/23710**

3 Videos Berliner S-Bahn abzugeben (v. Westend n. Schönefeld, v. Grünau n. Bernau, v. Erkner n. Potsdam) je DM 30.-. Johannes Kisters, Tel. (02131) 58667

Verkaufe Originaldias Schmalspurbahnen in Ostdeutschland 1990-98, Auswahlsendung anfordern bei Kilian Kindelberger, Wall Am Kiez 2/4, 14467 Potsdam

Verkaufe 8-mm-DEFA-Heimfilme Schmalspurbahnen der DDR, 8 Filme nur zus., DM 50.-. Kilian Kindelberger, Wall Am Kiez 2/4, 14467 Potsdam, Tel. (0331) 2802931

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche: Fotos vom ehemaligen Bhf. Annaberg-Buchholz ob. Bhf./Bhf. Bockau/Erzgeb. sowie Fotos v. d. AGL Bedien. Fa. Kisten-Walther Zwönitz u. Halbzeugwerk Aue. Rolf Azig, Burkhardtsgrüner Str. 5, 08280 Albernau

Suche 6 x 6 Originaldia der Märklin-Weihnachtslok im Tausch gegen 120 139 Märklinlok II. (Sonne). A. Nestler, Berner Weg 39, 22393 Hamburg.

Suche Fotos/Dias vom Dampfbetrieb auf württ. Schmalspurbahnen (750 mm) aus der DB-Zeit 1949-1970. Joachim Meyer, Am Schulhof 1, 31241 Ilsede

Wer kann helfen? Noch Bildmaterial vom alten Bahnhof Hoppegarten bis Altlandsberg-EG-Gebäude usw. bis Ende 60 Jahre. Suche auch Material von solchen Bahnen in u. um Berlin, z.B. Straußberg-Herzfelder-Eisenbahn usw. Frank Müller, Alt-Friedrichsfelde 79, 10315 Berlin, Tel. (030) 5137115

DIES + DAS

Wer plant Gleisplan für Roco Line H0, ohne Bettung? Robert Gelenkirch, Postfach 320147, D-53204 Bonn.

Verk. Diesellok Diema DS28, generalüberholt, erstklassiger Zustand. VK-Pr. VHB DM 700.- 600er-Spur. Info Gerhard Faust, Friedhofstr. 3, 55452 Guldental, Tel. (06717) 692

Verkaufe Kleindrehmaschine mit Zubehör u. Werkzeug, DM 1000.-. Johannes Kerber, Tel. (0395) 5826826

Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal Ferienwohnung/Zimmer zu vermieten. Lernen Sie das Erzgebirge kennen. Tel. (037342) 18935

Dudelsack, neu, mit Anleitung, DM 380.-. Tel. (02131) 858999

Ferienwohnung am Bimmelbahnlehrpfad zu vermieten. 3 DZ, gr. Küche, Wohnzi., 2 x DU/WC, gr. Terasse m. Möbel, Preis DM 80.- G. Braun, Karlsbader Str. 21, 09465 Neudorf, Tel. (037342) 18659 G

Verkaufe 2 Vitrinen, neu, Holz-natur, a. 1,60 m x 0,60 m, je 7 Etagen mit Glasscheiben, für H0-Fahrzeuge. VB je DM 250.-. Tel. (0361) 2258907 ab 19.00 Uhr

Suche Lokschilder DR, BR E11, E44, 211, 254, 101, 107, 120, 130, 131, 142, Fabrik-Sch. BR 211, 242, 120, 130, 131. Biete diverse DR-EDV. Tel. (0355) 796546

Verk. Westmodel BR 94 sä. m. FHMotor DM 1000.-; Bemo VIIK DM 900.-, u. weiter Modelle von Roco, Piko usw. Tel. (07525) 1827

Ab 21.05.98 Ausstellung Spielzeug made in GDR: Eisenbahn Spur 0/S, Spielzeug + Modellautos im Schloss in 01877 Rammenau. Am 21.05. und 23.05.98 auch Vortrag, Führung und Tauschbörse. Info: Frank Lange, Tel.: (03594) 702082. Für 21./23. Mai bitte Anmeldung bis 20.04.98.

Suche Lokschilder, Fabrikschilder von Dampfloks der DR vor 1970. Heiko Schmitz, Heiderweg 3, 53783 Eitorf, Tel. (02243) 81336

Sa. 06.06.1998: Tagesfahrt "Der Stolberger" mit der V 200 116 und dem Düsseldorfer Leichtschnellzug von Stolberg (Rhld.) nach Stolberg (Harz). Infos bei: R. Frindt, Kirchhofstr. 7, 41199 Mönchengladbach, Tel. (02166) 601910

Verkaufe Lok-, BW-Schilder. Liste gegen Freiumschlag bei Wolfgang Wieske, Stirnerstr. 7, 12169 Berlin

Achtung. Su. Loksch. in GALS d. BR 38, 41, 44, 78, 86, 93, 94 v. Bw Meining. In EDV: 106 570-5, 120 051-8, 120 210-0, 41 1122-5, 41 1200-9, 41 1230-6, 44 0059-4, 44 0305-1. Biete daf. i. Tausch Loksch. d. BR 01, 03, 41, 44, 78, 93, 94, 118, 120, 132. Auch Ankauf. Klaus Karen, Caspar-Neumann-Str. 5 a, 98634 Wasungen

Wer plant Gleisplan Roco Line H0 ohne Bettung? Info bei Gelenkirch, PF 320147, 53204 Bonn.

Zum Aufbau einer H0-Anlage suchen wir noch aktive und passive Mitglieder. Arbeitskreis Modelleisenbahn Dessau e.V. Tel. (0340) 2214612

Lokschilder, Zugschlusslaterne original, u.a.m. Verz. g. frank. Rückumschl. Reinhold Gromotka, A. Wurzerstr. 5, 92660 Neustadt

Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!!! Hier ein Geschenktip: Sie haben früher Ihre Eisenbahnerlebnisse auf Super8, Normal8 oder Super8 mit Ton aufgenommen oder auch auf Dia's, schön für Sie! Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video, auf Wunsch mit musikalischer Untermalung. Infos unter: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

Eisenbahn-Vorruheständler! Wir suchen für unseren Traditions-Dampfzug-Betrieb in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen interessiertes und geeignetes Personal. Auskunft erteilt Frau Walla: Tel./Fax: (039245) 2042.

Modellbahner/-bauer seit über 20 Jahren, baut Anlagen, Dioramen, Bausätze (auch Autos u.a.) nach Ihren Plänen. Auch Reparaturen, Ersatzteile und evtl. Planung Ihrer Anlage. Brauche auch Anlagen, Sammlungen u.a. von Modellb. aller Größen. Tel. (0202) 469627 Fax: -464374.

Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal 2 idyllisch geleg. neue Ferienwohnungen für 2-6 P.; 3 Gehminuten b. zum Erlebnispfad Bimmelbahn, ganzjährig ab DM 50.- p. Tag zu verm.: E. Winter, Bärenlohe 50c, Oberwiesenthal, OT Hammerunterwiesenthal. Tel. (037348) 7794 G

Verk. Modellmotorschiff, Selbstbau mit Funkfernsteuerung, Postzugel., div. Zusatzteilen wie Batterie, Ladegerät. Maße: L 94, T 20, H 40 cm, filigrane Gestlg. Fotoabfrage und Preisangebote bitte unter P. Golombek, PF 241 127, 04331 Leipzig.

Warum immer nur Vogelperspektive? Haben Sie schon mal Ihre Modellbahnwelt aus der Sicht eines Lokomotivführers gesehen? Nein? Wir filmen Ihre Anlage aus der Lokführerperspektive auf Video in Fernsehqualität und in Farbe. Spurgröße H0. Anfragen unter: Tel. (06652) 4042 G

Original Berliner S-Bahn Eichenholzsitze mit Gestell, Scheinw. u.a.T. Nur gegen DM 3.- Rückporto. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Suche Interessenten zum Aufbau einer Museumseisenbahn im Land Brandenburg. Gerd Schlage, Torgauer Str. 65, 03253 Dob-Kirchhain

Biete Reichsbahn-Lokschilder aus vor 1970 in gutem, verschmutztem Zustand. **Chiffre M-5/23917**

Urlaub direkt an der Bimmelbahn im Erzgebirge Cranzahl-Oberwiesenthal. Separate, kleine, gemütliche Ferienwohnung für Familie bis 4 Personen ab DM 40.-/Tag. Tel. (037342) 7531

Suche: Kl. Feldbahnlok Sp. 600 mm NS1, EL105, DLG o.ä., mögl. vollständig. Tel. (039202) 60742 o. (0171) 9111900

Gesucht: Faller Flugzeug 1:100, Vickers Viscount. Rainer Gau, Imchenallee 17, 14089 Berlin , Tel. (030) 363000 Fax: -3651921

Biete LGB-Starterset Nr. 55100 plus 1 Decoder Nr. 55020, NP DM 1200.-, VB DM 700.-. Tel. (04321) 520462

Vorruhestdl. u. Modelleisenbahner übern. den Zusammenbau Ihrer Gebäudemod. sowie Anlagen u.ä. Gilt immer. Rolf Decker, Tel. (03876) 613902

Betriebsbücher u. Fabrikschilder gesucht. Gute Bezahlung. Matthias Richter, Gußmannstr. 32, 01217 Dresden, Tel. (0351) 4723286

Gay und Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland e.V. paßt das zusammen! Info zu Zielen und Aktivitäten: Postfach 131106, 70069 Stuttgart.

DB-Dienstmäntel Filz, ca. 1950/1960, alle Größen vorhanden, zu verkaufen. Lieferung möglich. Markus Göttert, Hallschieder Str. 22, 55481 Rödern Tel./Fax: (06763) 960240

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930, Dampf) und Lokfotos vor 1965 ges. Ang. bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Domizil für Eisenbahn-Fans: Verm. in Elend/Harz "Pension Garni" 2 kompl. FeWo, kompl. Ausstattung, 3 Pers. DM 60.-, DM 30.- Endr.; 4-5 Pers. DM 80.- bis DM 90.-, DM 30.- Endreinig.; Doppelzimmer m. Frühstück DM 65.-; 1 Zimmer f. 3 Pers. m. Frühstück DM 85.-; Alle Zimmer mit WC/Dusche, Miniküche, TV. Ruhige Lage, Parkplatz vorm Haus. Erna Füllgrabe, Braunlager Str. 10, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244 **G**

Gleisplanung mit Computer für Ihre Traumanlage. Alle Systeme und Größen. Nach Ihren Vorgaben. Äußerst preisgünstig. Ausführliche Info gegen DM 4.00 in Briefmarken. R. Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden.

Lok- u. Waggonfabrikschilder gesucht. Tausch oder gute Bezahlung. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 (Fax -3676)

Feldbahnlok (Dampf o. Diesel) und Dir.-Wagen- u. Gleismaterial, auch Weichen 600/1000 Mm-Spur, gesucht. Preis VB: Ulrich Beinlich, Lusenstr. 32, 84030 Landshut Fax: (0871) 12523

2 Ferienwohn. am Fuße des Fichtelberges, ruhige Lage, Waldnähe, Skilift, Minigolf, Schmalspurbahn, Kinderspielplatz, Grillplatz, Parkmögl., Terrasse, Radio, TV. Thomas Demmler, Tel. (037342) 7957

Papp-Bastelbögen: Fahrzeuge (z.B. Trabant, P 70, Wartburg usw.), Bauten, Schiffe, Flugzg. usw. aus DDR-Herstellung ges. Bitte auch Einzelstücke u. ganze Sammlungen anbieten! (Suche auch Klebe- u. Abziehbilder, Bastel- u. Lernspiele, Gesellschafts- u. Kartenspiele usw. mit Trabant Verbindung). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel.: (0177) 2776946 18-20 Uhr

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99! Info + Hilfe unter 030-4329540!

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Ferienwohnung 1-5 P. m. allem Komfort! 1. Woche ab DM 420,- inkl. Garage/Fahrr./NK. Bahnhof 5 Gehminuten. Harald Demmer, Tel. (0171) 4417881

Hallo, Kleinbahnfreunde! Sie fährt noch, die 100-jähr. Erzgebirgsbahn zum Fichtelberg! Bieten Ihnen ein schmuckes Quartier an der Strecke. Nähe Wald, Loipen u. Skilift, ruhige Lage, Du/WC, TV für 2/1 P. a Pers. mit Frühst. DM 18.- bis 23.-. Einfach anrufen! Tel. (037342) 8179

Fahrzeuge für Ihre Privatbahn in 0e, H0 Wechselstr., H0=, H0m, H0e, Kleinstserien, Einzelanfertigungen. Info gegen Rückporto. Modellbau Siegert , Amselweg 15, 26441 Jever **G**

Suche alles über MAN-Büssing-Linienbusse und über die Entwicklung des Standardlinienbusses ab 1967. Infos an: Th. Dorow, PF 102122, 40012 Düsseldorf. Tel./Fax (0211) 2108796.

Suche Feldbahnschienen, 65 mm und 70 mm hoch. Arnold Polee, Chausseestr. 26 d, 14806 Lütte, Tel. (033846) 41174

Tausche/kaufe/biete Lokschilder. Bei Antwort bitte evtl. vorh. Liste beilegen. Arne Dietz, Spenglerstr. 13, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 262398

Slowenien / Ex-Jugoslawien. Wer kann helfen? Wo fahren GM-Loks Type 664-661-644? Wer hat Info über Strecken, BW, Fahrpläne, Adressen usw.? Info bitte an: Klaus Korbacher, Bielefelder Str. 30, 90425 Nürnberg, Tel. (0911) 372682 Rückruf, Danke.

Grüner Wohn- und Werkstattwagen (B3y) mit REV bis 1/2000, VB DM 8500.-. Fax: (07153) 606318

Märklin - Werbehilfen von Sammler gesucht. Sammler spricht Deutsch u. ruft zurück. Frans Bevers, Gammel 45 B - 2310 Rijkevorsel/Belgien. Tel. (003233) 145094, Fax: (003233) 147458

Kaufe Leica-Cameras sowie sonstige historische Fotoapparate/Ferngläser (Zeiss, Rollei, Minox, Voigtländer, Robot, Hasselblad, Linhof): Tel. (0172) 4523324.

Das Reiseangebot mit Volldampf ins Erzgebirge. Termine '98: 8.-10.5. / 18.-21.6. / 17.-20.9. und das überarbeitete Gastgeberverzeichnis 98/99 stellen die Weichen auf Freie Fahrt zur Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Infomaterial anfordern beim: Verkehrsamt Neudorf, PLZ 09465, Karlsbader Str. 164, Tel./Fax: (037342) 8388.

Trambahnspiel mit Bildschirmschoner, für Windows-PC. Mit Anleitung zum Erstellen eigener Modelle. 29 Mark, StSpk München (BLZ 701 500 00), Konto 70771, TS98 + Anschrift als Verwendungszweck. Oder besuchen Sie Infokiosk am Stachus Do. 18.00 - 20.00 h. Aktion Münchner Fahrgäste. **G**

Originale Weichenhebel, Riegelhebel zu verkaufen. Marco Panhans, Riesenfeldstr. 114 b, 80809 München, Tel. (089) 3545023 od. Mobil (0172) 6412368

Zur Gründung eines Modelleisenbahnclubs (Märklin-Wechselstrom) in 47441 Moers suchen wir aktive und passive Mitglieder. Info: Fax: (02802) 96302 (24 Std.). Tel. (02802) 96300 (Mo.-Do. von 8 - 17 Uhr)

Die Trambahn fährt ins Internet: http://members.aol.com/trambahn. Unsere aktuellen Informationen. Aktion Münchner Fahrgäste.

PREUSS. P4 (BR 36): Suche Lok-, Fabrik- u. Gattungsschilder (auch 36 457), sowie Fotos, Betriebsbücher etc. dieser Baureihe. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Insider-Puppenwagen Märklin 16111 Orig. verp. v. 1997, DM 498.- + Porto + Verp. Tel. (02306) 71554 tägl. ab 20.00 Uhr od. Fax: - 740097.

LGB-Beschriftungssätze für Harzer Schmalspurbahnen. Anfragen unter: Michael Tröger, Seestr. 18, 14974 Genshagen, Tel. (03378) 874285 oder e-mail: michael.troegeronline.de

4 Eisenbahnnarren suchen Hebeldraisine, Schienenfahrrad o.ä. muskelbetr. Fahrzeug, 1435 mm. Alles anbieten. Tel. (02828) 981195 Fax: (02822) 53111

Suche Material zur Kleinbahn Erfurt West-Nottleben u. Kleinbahn Schildau-Mockrehna sowie zur Baureihe 56.20-29 ex G 8.2, auch leihweise. Michael Kaßner, Max-Planck-Str. 34 a, 94315 Straubing

Suche dringend Fotos, Aushangfahrpläne 50er-70er Jahre, Literatur etc. über Bahnhöfe Ehmen + Lehre. Ingo Vorbrod, Osterworth 22, 38176 Wendeburg, Tel. (05302) 901690 (abends)

Suche Bilder, Zeichnungen u.a. Dokumente von den altmärkischen Kleinbahnstrecken. Auch leihweise. Jörg List, Goppeltstr. 4B, 70191 Stuttgart, Tel. (0711) 2571847

Anlässl. 100 Jahre Dresden Hauptbahnhof werden folgende philatelistischen Souvenirs mit Sonderstempel 17.4.1998 angeboten: 1. Sonderbriefumschlag DM 3.-; 2. Colorpostkarte mit Eindruck 100 Jahre Dresden Hbf DM 2.50; 3. Colorpostkarte (5 Ansichten) DM 2.- und 4. Postkarte (Repro alte AK) DM 2.-. Versand per Rechnung + Porto. Jürgen Müller, Hohnsteiner Str. 9, 01814 Rathmannsdorf

Tausche oder verkaufe DB-Parka von 1981, Gr. 50, geg. DR Mütze, H0-Modell oder irgend etwas anderes. Tel. (04121) 77881

Berlin-Görlitzer-Eisenbahn: Suche Daten, Infos, Fotos usw. zur Geschichte, Betrieb und zur Strecke. Mehr Info unter: http://privat.schlund.de/joe-heinig. Joachim Heinig, Spreewaldstr. 17, 15738 Zenthen

Verk. Zugbegleiterlampe Orig. KSSTB, Zugschlußlampe DR, Weichenlaterne. Alles Bestzustand. Rivarossi BR 98 Meyer (Ep. I), K1802 (BR 59). Tel. (037422) 6141

Suche Lokschilder von Dampf-, Diesel- und E-Loks aller Baureihen. Angebote bitte an Sven Hannemann, Borner Str 10., 13051 Berlin, Tel. (030) 9200938

Suche Lokschilder DR-BR 114, Kauf o. Tausch. Mirko Schiefer, Bahnhofstr. 4, 09465 Cranzahl Tel./Fax: (037342) 18689.

Mini-Club Spur Z: Schienen, Weichen, zum halben Preis. Tel. (0951) 22347

Mini-Club-Lok: 8885, BR 003, 8891 BR 18, 8827 BR 41, 8811 E44, 8854 E103 je DM 100.-; 8105 Flughafenzug DM 165.-; ältere D-Zug-Wagen, je DM 10.-. Tel. (0951) 22347

LGB-Schienen sucht Tel. (0951) 22347

Sammlervitrinen aus Sachsen: Wir fertigen Ihre Wunschvitrine in jeder Größe und Holzart. Bitte Preisliste oder Angebot gegen DM 1.10 Porto anfordern. Tel./Fax: (037293) 472. Tischlerei Rüger, An der Hecke 9, 09575 Eppendorf. **G**

Wer kann mir Auskunft über den Verbleib von ET 420 003, 421 003, 420 5031 + 420 002, 421 002, 420 5032 geben? Tel. (05105) 80213

Suche Mütze Aufsicht, rot, DR oder DB, Gr. 56. H. Vetters, Bäckergasse 11/148, 99425 Weimar, Tel. (03643) 518393

Verkaufe Piko-Sammlung, 17 Loks u. 153 Wagen; alles unbenutzt, im OK, oder Tausch gegen Spur-0-Fahrzeuge. Winfried Wöhlte, Tel. (03576) 206354

Fleischmann-Autorennbahn gesucht. Auch ganze Sammlung. Tel. (05241) 34174

Suche Uniformteile, Schulterstücke, Medaillen der DR. Verkaufe DV, Buchfahrpläne. Detlef Koch, Am Bahnhof 4, 06386 Elsnigk

Suche Infos über ehemaliges Ausbesserungswerk der Laubag in Kittlitz an der A13: Bilder, Streckenpläne usw. Michael Kreiser, Tel. (0351) 4212886

Eisenbahnanlage-N 160 x 220 m, mit viel Zubehör, zu verkaufen. Tel. + Fax: (0611) 66555.

Schnellzuggepäckwagen (4-achs.) Gattung Pw4g, Baujahr zw. 1928 und 1934, zu verkaufen, Allgemeinzustand gut, Farbbehandlung erforderlich. Standort Berlin - Besichtigung nach Vereinbarung möglich. Preis: VS; Anfragen tel. unter Tel. (030) 29662239

Verkaufe TT-Wagen Cargo, Typ Tns + EOS. Johann Stockenreiter, Lärchenweg 13, 83022 Rosenheim, Tel. (08031) 69145

Suche Lokschild BR 44.0 im Kauf oder Tausch. Angebote bitte an Mario Kottek, Schönfliesser Str. 22, 16540 Hohen Neuendorf, Tel. (03303) 406870

Verkaufe CSD-Diesellokschilder in GAL. Mario Kottek, Schönfliesser Str. 22, 16540 Hohen Neuendorf, Tel. (03303) 406870

Biete 500 mm Achsen Ns1; 2 Stck. Ns1; Weichen, 600 mm Lok Unio 45; Weichen 7,0 m lang; Betriebsanl. Ns1, Ns2; EL105, OMZ. Peter Rassmann, Dorfstr. 46, 03172 Groß Drewitz, Tel. (035693) 233

LGB Jubil.-Packung 1981, kompl. Originalverpackt, nur probegelaufen, gegen Gebot abzugeben. Tel. (05025) 6124

Vermiete 2-Bett-Zimmer, alte Strecke, Neustadt-Bonorf-Blumberg-Weizen (Schauschwänzle) Nähe Rheinfall. Margarete Festerling, Grünwaldstr. 8, 79853 Lenzkirch, Tel. (07653) 212 **G**

LOKSCHILDER MIT BREITEN MESSING- ODER ALUZIFFERN ZU LIEBHABERPREISEN GESUCHT! Ebenso Bw/Rbd (MS, Alu, Riffelgrund, Lückerstempel etc.), Gattungs- u. Fabrikschilder, Schriftzüge Deutsche Reichsbahn (MS/Alu genietet), Hoheitszeichen, Länderbahnbeschilderungen aller Art, Betriebsbücher, Buchfahrpläne etc. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Biete Flm BR 03 094 neu, DM 380.-; BR 24 DM 170.-; BR 50 2068 DM 215.-; Trix Express R 218 rot, DM 150.-; Liliput BR 05 001 Stroml. rot, DM 425.-; BR 38 3832 DM 185.-; Riv. P 10 grau, DM 270.-; Roco BR 6 2028 DM 260.-; weitere Modelle anfragen o. Suchliste Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Abzugeben: Große Menge Eisenbahnkarten aus aller Welt, DB-Direktionskarten, RBD-Karten von 1967, Eisenbahnatlas DDR 1967, Nachdrucke von DRG-Karten 1925-1945, ferner Kursbücher DB, DR und aller europ. Bahnverwaltungen aus den Jahren 1970-1998 (auch Osteuropa, Baltikum). Liste gegen Rückporto DM 2.20 v. Siegfried Knapp, PF 14 07, 88308 Isny

Günstige Zimmer, heimische Küche, für Lokfans von Wolsztyn b. Posen, Polen, Deutsch, Englisch. Bozena Nienartowicz, Slominskiego 48, P-62065 Grodzisk Wlkp. POLEN, Tel. (004861) 4446669

Verk. gg. Geb. faltb. Feuerlöscheim. m.d. Aufschr. K.S Sts.E.B. Göritzh. Frank Segebarth, Reifergang 58, 18356 Barth

Su. Dienst.stemp. d. DR. Wer kann Exempl. anbiet.? Leonhard Vorhagen, Malmedyer Str. 66, 52066 Aachen, Tel. (0241) 62154

Briefmarken mit Eisenbahnmotiven, über 600 verschiedene Werte, DM 250.-. Tel. (0721) 863386

Tausche Wartezeichen DB m. Bel. u. Sh1, 25l-Ölkanne mit eingestanzter Schrift Deutsche Reichsbahn Bayern u. Adler, gegen Fleischmann-Loks o. Teile (Ausschlacht-Loks o. Ersatzteile). Verk. Roco 1044 204 geg. Geb. Tel. u. Fax (08335) 488.

Die Strab. Ostdeutsch. Band 1 + 2 neu od. gebr. ges., Verl. Schweers + Wall. Tel./Fax: (08222) 5604.

Verk. wg. Umbau mein. Anl. umfangr. Schien.mat. Sp. N (Piko). Su. roll. Mat. DR v. Flm, Roco, Minitr. usw. Keine Piko-Mod. Angeb. Fax: (0341) 4808879.

Brünierbeize - wer hat Erfahrung damit, wie ist sie zu bekommen? Jörg Woste, Lümernweg 87, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel. (05242) 377685

Räum.verk.: DB-Fachb., DV, Plak., Zeitschr., Kurs., Bahnz., Blickp., D. Bundesb., Lokt., DB-Prax., D. Bahn, EB Ingen., Zug, Railw. Mag., zahlr. Sond.angeb., 18 S., Liste DM 2.-. Tel. (02541) 800154

LEGO, ca. 2000 Teile m. E-Mot. u. Pneum., Getr.teile, preisw. z. verk. Martin Schoenball, Welschhufer Str. 69, 01728 Bannewitz, Tel. (0351) 4720606

Mech. DB-Vorsign. i. Teil. (nicht kpl.) f. ca. DM 200.- z. verk. Tagsüb. (0211) 9249924. Rudolf Menk, Fuchspfad 26, 47800 Krefeld, Tel. (02150) 503541

Achtung N-Bahner: möchte mich m. Gleichges. i. Raum Bremerh. z. Gedank.aust. treffen. Keine Clubgründ. Eckard Roling, Am Kamp 15, 27612 Loxstedt-Nesse, Tel. (04744) 6180

Verk. Verbundmisch-Pump. VMP 15-20 d. Deutsch. Reichsb. (f. Reko- u. Neubauloks). Pump. i. neuw. Holger Dietz, Tel. (069) 7894452

Hallo Parkbahnfreunde. Die Kleinbahn i. Stgt. Killesb.park fährt dies. J. v. 10.4. - Anf. Okt. 2 Diesel- u. 2 Dampfloks wart. a. Sie. Infos unter Tel. (0711) 2573962 G

Sp. 1, Mä Startpack. maxi, neuw., Stellw. Riedling. (Vollm.), Tunnel u. Laubbaum (Noch), Bhf. Rothsn. (Fall.), zus. DM 420.-. Tel. (035895) 50200

Url.-Mitte Sachs. dichtes EB-Netz erkund. Fewo ab DM 60.- bis 6 Pers. Stadtr., Fahrräd., Tals., Errekriebst. Altst. Dresd. m. Verk.museum. Tel. + Fax n. 18.00 Uhr (03432) 793959. G

FEWO an der Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal zu verm. für 2 Pers. ab DM 40.-. Fam. Demmler, Tel. (037342) 7861 G

Pension f. Nichtraucher im südl. Schwarzwald (Dreiländereck D, CH, F) bietet Zi/DU/WC/Tel.; Gästeküche u. Garten; ÜF ab DM 33.-; innerh. einer Std. sind u.a. das "Kanderli", die "Sauschwänzlebahn", d. Verkehrshaus Luzern, d. Rheinfall, Freiburg, Titisee und der Feldberg erreichbar. Es freunt sich auf Sie Fam. Reiche "HAUS AM WALD", 79736 Rickenbach-Egg, Tel. (07761) 92430 G

Spur I - J&M und v.A.; Liste gegen DM 5.- in Briefmarken. Fischer, Postfach 150704, 80045 München. G

Jede Menge Märklin-Ersatzteile geg. DM 3.- Briefm.; Fischer, Postfach 150704, 80045 München. G

LGB-Sammlung. Liste gegen DM 3.- in Briefmarken. Fischer, Postfach 150704, 80045 München. G

Modellbahnanlagen aller Nenngrößen u. Systeme nach Kundenwunsch, von der Planung bis zur betriebsfertigen, landschaftl. gestalteten Anlage, plant u. baut: SJW-Modellbahnanlagenbau, Siebeneicher Str. 15, 74626 Bretzfeld-Schwabach. Fax u. Tel. (07946) 1630 Tel. ab 18 Uhr G

Freudenstadt/Schwarzwald idyllischer, ehem. Bhf. Ferienhaus. Tel. (07443) 8877 G

Ns2F, 600 mm, Nr. 248664, Bj. 1955, aufgearbeitet im AW (Antriebsanl. Bremse, Laufwerk). Herr Heyde, Tel. (0345) 2151234. G

Mit der Dampfeisenbahn nach Dresden Url. a. d. dienstältesten Bimmelbahn Freital-Kipsdorf, i. ländl., ruh. Lage, neu DZ m. Frstk. DM 25.-, Fewo, FH i. fam. Atmosph. bitte Hausprosp. Tel. (03504) 613921 G

Bahnhofst 30.5.98 99768 Ilfeld/Südharz Ausstellung Historischer Fahrzeuge der HSB Modellb. Tauschmarkt, Verkauf, Tischmiete DM 6.- lfd. M. Tel. (036331) 46414. Sonderfahrz m. Traditionszug z. Brocken u. zurück, Info Tel. (03943) 558-143. Abends Tanz m. Life-Musik im Festzelt 31.5.98 ab 10.00 Uhr. Frühschoppen Zimmerbest. Tel. (036331) 3838. G

Börsen + Auktionen

Modellbahnbörse "BERLIN" in Dresden am 03.05.1998 von 10.00 - 15.00 Uhr, Zinzendorfstr. 05, Speise- und Veranstaltungshaus Dresden, ehem. Robotron / hinter Deutsches Hygienemuseum. Nächster Termin: 27.09.98. Info: Herzog, Postfach 520555, 12595 Berlin. G

Börsen & Auktionen, 33335 Kaunitz Ostwestfalenhalle, Paderbornerstr.; BAB A2 Gütersloh, ausreich. Parkplätze. Termine: 10.05.98 und 28.06.98 jeweils von 10 - 17 Uhr. Info: Auktionshaus Graeber, Industriestr. 33, 42327 Wuppertal, Tel.: (0202/ 2741301 oder (0172) 2617566, Fax: (0202) 2741303 / 745619. G

Börsen & Auktionen, 30514 Hannover, Wülfeler Brauereigaststätte, Hildesheimerstr. 380. Nähe Messegelände, ausreich. Parkplätze. Termine: 03.05.98 und 21.06.98, jeweils von 11 - 16 Uhr. Infos: Auktionshaus Graeber, Industriestr. 33, 42327 Wuppertal, Tel. (0202) 2741301 oder (0172) 2617566, Fax: (0202) 2741303 / 745619. G

12. Juli 1998 Tagesausflug mit ex. Mühldorfer Schienenbuszug von Nördlingen nach Kufstein/Tirol. Zusteigmöglichkeit in Donauwörth, Augsburg. Info/Anmeldung: Arbeitsgemeinschaft Wiburgstetten Bahn und Kultur im BEM e.V. c/o Jürgen Herberg, Schopenhauerstraße 1, 85579 Neubiberg. Tel./Fax: (089) 66002605. G

19.04.98 Börse in 04445 Schkeuditz, Markt 9 "Kulturhaus Sonne" von 9 - 13 Uhr. Nächste Termine: 21.6.98, 30.8.98, 25.10.98, 20.12.98. Info: Tel. (0341) 4426881 oder Tel./Fax: (0341) 4798428. G

Auktionstermine 1998 144. Spielzeugauktion. 15. Mai 1998 ab 14 Uhr, 16.Mai 1998 ab 8 Uhr. Infos: Auktionshaus Graeber, Industriestr. 33, 42327 Wuppertal, Tel. (0202) 2741301 oder (0172) 2617566, Fax: (0202) 2741303 / 745619. G

3. Eisenbahnfest im Bw Weimar am 30./31. Mai 1998 von 10 bis 18 Uhr, für Fotofreunde bereits ab 8 Uhr. ausstellung von Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven sowie hist. Güterwagen. Führerstandsmitfahrten u. Souvenirverkauf. Pendelzug Bahnhof-Bw jedoch keine Garantie. Erreichbar mit Buslinie 3 u. 4 ab Goetheplatz in Richtung Tiefurt, bis Haltestelle Hufelandklinik. Das Bw befindet sich in der Rosenthalstr.; Info: BSW-Gruppe, Thür. Eisenbahnverein e.V., Postf. 05, 99001 Erfurt. Tel. (0361) 7924779 oder (0177) 3385415.

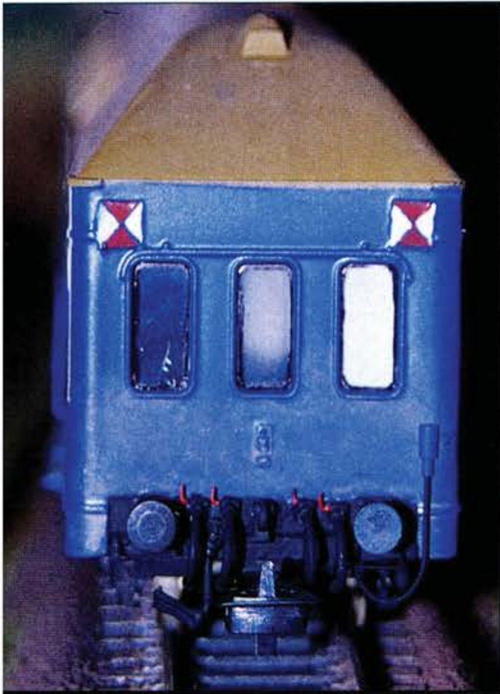
Info-Schau: "Trabi - Modelle & Motive" b. Dresden 21. + 23.5.98 v. 14 - 17 Uhr im Barockschloß (01877) Rammenau, währ. der Spielzeugbörse. Gezeigt w. die Sonderausstellungen und Teile d. Sammlung auf mehr. Infowänden in Bild u. Text. Auch einige unbek. Trabant-Modell-Var. werden im Orig. gezeigt. Der priv. Sammler W. Meinecke wird auch Ihre Fragen beantw. u. freut sich über jede Inform. u. jedes Angebot. Weitere Info zur Veranstalt. gg. Freiumschlag: Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Börsen & Auktionen: 30514 Hannover, Wülfeler Brauereigaststätte, So. 03.05.98 von 11 - 16 Uhr. 33335 Kaunitz, Ostwestfalenhalle, 10.05.98 vom 10 - 17 Uhr. Spielzeugauktionen: Fr. 15.05.98 ab 14 Uhr, Sa. 16.05.98 ab 8 Uhr. Infos: Auktionshaus Graeber, Industriestr. 33, 42327 Wuppertal, Tel. (0202) 2741301 Fax: (0202) 2741303 od. 745619 G

VORANZEIGE Modellbahnbörse "BERLIN" präsentiert die Verkaufsausstellung 1998 (Hersteller von Modelleisenbahnen und Autos einschließlich Ü-Eier) am Sonnabend, 05.12.1998, von 10.00 - 15.00 Uhr in der STADTHALLE CHEMNITZ, Rathausstr. 1. Info: Herzog, Postfach 520555, 12595 Berlin. G

LEIPZIGER MODELLBAHNBÖRSEN: 25. April und 06. Juni 1998, Messehaus Brühlzentrum, Sachsenplatz. Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig G

Modellbahnbörse "BERLIN" in Berlin am 26.04.1998 von 9.00 - 13.00 Uhr, Marzahner Promenade 55, FREIZEITFORUM-Marzahn. Nächster Termin: 20.09.98. Info: Herzog (0172) 6403443. G



Die Pufferbohle der Doppelstockwagen ist komplett zugerüstet.

Die DR setzte auf Doppelstockwagen. Wer dies auf seiner H0-Anlage tun möchte, sollte Karsten Naumanns Ratschläge beachten.

Doppler-Effekt

Doppelstockwagen in Regionalbahnfarben, Doppelstockwagen in Verkehrsrot, auf Wunsch auch als Steuerwagen – die Modellbahnhersteller bieten die neuentwikkelten Fahrzeuge der großen Bahn in allen Variationen an. Wer sich aber für ältere Wagen interessiert, schaut in die Röhre – es sei denn, er ist Reichsbahnfan. Denn Sachsenmodelle führte die Doppelstockzüge der Gattung DBv/DBz im Maßstab 1:87 im Programm. Eine Überarbeitung der Modelle hat sich der Hersteller allerdings gespart, so daß dem Bastler einige Arbeit bleibt, um die Wagen optisch und technisch auf den neuesten Stand zu bringen.

Zuletzt waren zweiteilige Garnituren, erweiterbar mit zwei Mittelwagen, im Angebot der Zittauer. Der Modell-Reichsbahner konnte zudem unter zwei Lackierungsvarianten wählen: Entweder die elegante blau/beige Ausführung der Rostocker S-Bahn oder das DR-Einheitsgrün. Auch wenn die Wagen inzwischen aus dem Progamm von Sachsenmodelle verschwunden sind, lassen sich noch immer Exemplare im Fachhandel oder auf Modellbahn-Börsen auftreiben. Viele DR-Anhänger besitzen auch noch einige Doppelstockgarnituren. Die Umbauarbeiten an den hier gezeigten Rostocker Wagen lassen sich ohne Probleme auf die Modelle in klassischem Reichsbahn-Grün übertragen.

Anfang der fünfziger Jahre machte der ansteigende Berufsverkehr den Verantwortlichen der DR Sorgen. Zu den Hauptverkehrszeiten war der Ansturm an Fahrgästen mit dem vorhandenen Wagenmaterial nicht mehr zu verkraften. Um die Situation zu ent-



Der Abstand der Wagenkästen an den Mitteldrehgestellen fällt im Originalzustand zu groß aus.

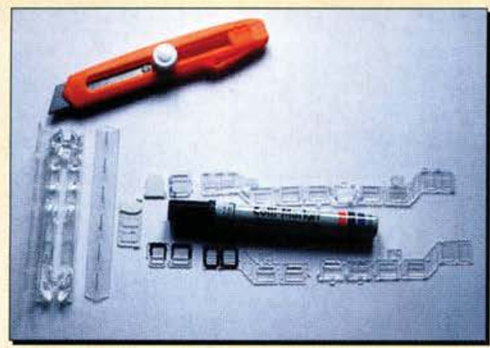


Wenig Aufwand, gutes Ergebnis: Die Optik der Wagen gewinnt durch den geringeren Abstand.

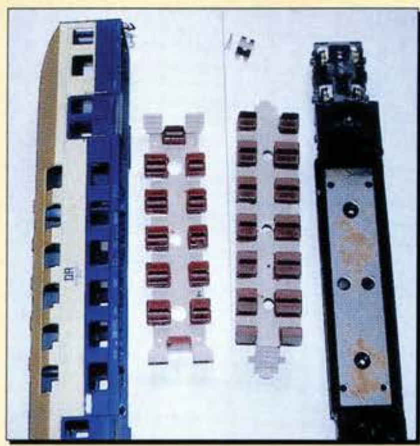
spannen, beschaffte die Reichsbahn die vierteiligen Doppelstockzüge der Gattung DBv. Die Wagenkästen ruhten auf zweiachsigen Drehgestellen an den Enden der Garnitur und auf einer dreiachsigen Ausführung zwischen den Wagenkästen. Um die für 100 km/h zugelassenen Fahrzeuge flexibler einsetzen zu können, stellte die Waggonbau Görlitz 1954 eine zweiteilige Version vor. Dabei ließen die Konstrukteure im Prinzip nur die Mittelwagen weg. Die ab 1961 nochmals nachgebauten, als DBve geführten vierteiligen Einheiten unterscheiden sich optisch nur durch die fehlenden Lüfter an den Dachenden des Zuges. Inzwischen sind die Doppelstockeinheiten, ganz gleich, ob zwei- oder vierteilig, von den Gleisen verschwunden. „Nicht mehr auf dem Stand der Zeit" lautete das Urteil über die Konstruktion aus den fünfziger Jahren.

Zu derselben Aussage könnte auch der Modellbahner angesichts der betagten Fahrzeuge im Maßstab 1:87 kommen. Aber im Gegensatz zum großen Vorbild läßt sich dieses Problem mit wenig Aufwand und geringen Kosten beenden. Dazu muß der umbauwillige Bastler zuerst die Wageneinheit zerlegen. Die Untergestelle mit den Drehgestellen, die Wagenkästen, die Inneneinrichtung und die Fenstereinsätze oben sowie unten sollten nach dem ersten Arbeitsschritt auf der Werkbank liegen. Bei den unteren Fenstereinsätzen ist allerdings Vorsicht geboten: Der spröde Kunststoff bricht leicht bei dem Versuch, die Bauteile mit einem kleinen Schraubenzieher herauszuhebeln.

Die Untergestelle kommen als erste an die Reihe. Die Kupplungsträger der zuvor abgebauten Bügelkupplungen fallen dem Bastelmesser zum Opfer. Ein Plastikstreifen verschließt die Schürze unter den Puffern. Bei der Klebstoffwahl erhält die Zweikomponenten-Version den Vorzug, denn der eingesetzte Streifen muß fest mit dem Wagen verbunden sein, schließlich trägt er den Kupplungsaufnahmeschacht. Dieser ist bei Gützold, Weinert oder Symoba erhältlich. Die Kurzkupplungskulisse kann sich der Doppelstockfan



An den Rahmen der unteren Fensterreihe fehlt die Dichtgummi-Imitation. Ein wasserfester schwarzer Filzstift sorgt für Abhilfe.



Mit den rotbraun eingefärbten Sitzen wirkt die Inneneinrichtung der Doppelstockwagen von Sachsenmodelle authentisch.

sparen, da die Einheiten später wieder Bügelkupplungen an beiden Enden tragen. So lassen sich die Stirnseiten bis auf die Originalkupplung vollständig zurüsten. Der Aufnahmeschacht sitzt dank des Zweikomponenten-Klebers fest unter der Schürze.

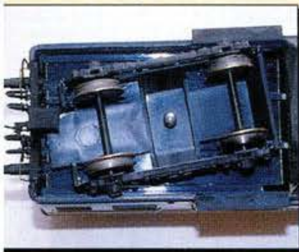
Das Ziel des nächsten Arbeitsschrittes liegt nur wenige Millimeter höher. Mit einer Laubsäge lassen sich die Pufferteller vorsichtig von den Pufferhülsen abtrennen. Diese werden dann auf 2,2 Millimeter aufgebohrt. Die Mühe, die Löcher mit dem Einmillimeter-Bohrer vorzubohren, lohnt sich. Dank eines Tropfens Sekundenkleber bleiben die eingesteckten Weinert-Federpuffer 8614 an der vorgesehenen Stelle. Der gewölbte Pufferteller sitzt übrigens links und der flache Pufferteller rechts – von vorne gesehen, wohlgemerkt. Die gefederte Ausführung verhindert, daß sich die Wagen bei Kurvenfahrt verhaken, obwohl die Bügelkupplung starr angebracht ist.

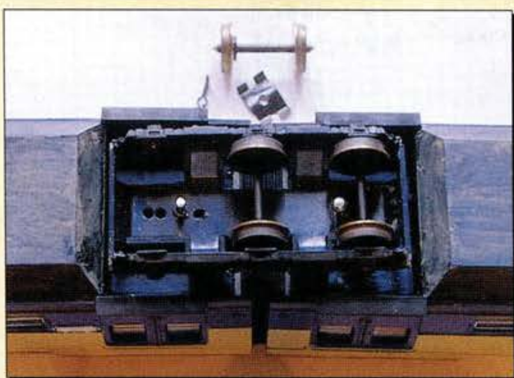
Vier Luftschläuche, ein Kupplungshaken, die Heizschlauchkupplung und das elektrische Heizkabel stammen aus dem Zurüstteilesatz 40014 von Roco. Bei den Rangierhandgriffen unter den Puffern ist wieder der Bastler gefragt. Sie entstehen aus zurechtgebogenem Messingdraht mit 0,3 Millimetern Durchmesser (Weinert 9300). Ein schwarzer Anstrich verleiht der Pufferbohle ihr vorbildgetreues Aussehen. Die Pufferhülsen der S-Bahn-Version bleiben allerdings blau, ebenso wie der Kopf des Heizkabels. Die letzte Lackierarbeit an den Wagenenden betrifft die beiden Schlußsignalscheiben, die rot und weiß ausgelegt werden.

Doppelter Luxus: Federpuffer und Zurüstteile

Wer sich auf der Anlage auf Radien über 600 Millimeter beschränkt, kann die Wagen in der Mitte näher anein-

Auch ohne Kurzkupplungskulisse fahren die Wagen in akzeptablem Abstand über die H0-Anlage.





Dank der neuen Bohrungen für die Haltestifte rücken die Wagenkästen näher zueinander.

Das Dach kann dezente Alterungsspuren gut vertragen. Ohne Innenbeleuchtung ist sogar der Einblick ins Obergeschoß möglich.



Fotos: Karsten Naumann

ander rücken. Zusätzliche Bohrungen für die Haltestifte, die den Wagenkasten auf dem mittleren Drehgestell fixieren, ermöglichen diese Korrektur. Die neuen Löcher müssen dabei näher an der Drehgestellmitte liegen.

Die noch unveränderte Inneneinrichtung erhält lediglich einen rotbraunen Überzug auf den Sitzen. Bei den unteren Fenstereinsätzen ist die Nacharbeit ebenfalls schnell beendet. Die schwarze Dichtung am Rahmen, mit wasserfestem Filzstift aufgebracht, und die von innen weiß hinterlegten WC-Fenster sind kein Problem. Wer auf die Innenbeleuchtung verzichtet, kann sich einen ungehinderten Einblick in das obere Stockwerk verschaffen. Dazu trennt der Modellbahner einfach die Aufnahme für die Beleuchtung ab. Vorsichtig aufgebrachter Klebstoff hält die oberen Fenstereinsätze, ebenso wie die unteren, am Gehäuse.

Am Wagenkasten selbst fehlen noch einige Haltegriffe neben den Türen. Ausgangsmaterial ist 0,4 Millimeter starker Messingdraht (9301 von Weinert). Zurechtgebogen und in entsprechende Bohrungen eingesetzt, ergänzen die Stangen den Einstiegsbereich. Die blaue Lackierung des Messingdrahts, weiß bemalte Zuglaufschilder und die silbern eingefärbten Türgriffe runden die Bastelarbeit ab.

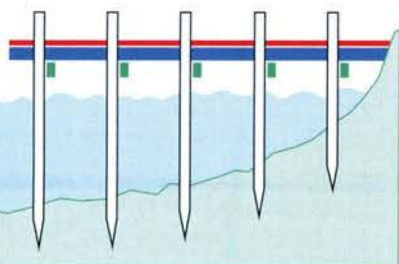
Einige Alterungsspuren an Drehgestellen und Pufferbohle sowie ein Überzug aus mattem Klarlack und Rußspuren der Zuglok auf dem Dach sorgen für die nötige Patina der Fahrzeuge. Jetzt können sich die Doppelstock-Garnituren auch neben Fahrzeugen aus aktueller Produktion auf der H0-Anlage sehen lassen.

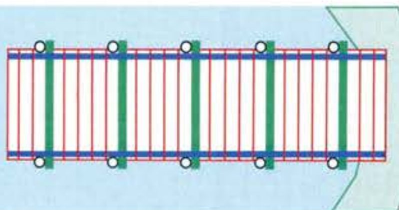
Karsten Naumann/le

Baden am Steg

Das Richtige für Angler und Wasserratten in 1:160: der Badesteg von Georg Maier.

Zu einem kleinen Badeteich gehört auch ein Steg. In der Nenngröße N läßt sich dieser ganz einfach selbst bauen, besonders dann, wenn in der Bastelkiste noch die übrigen Bohlenstege vom Arnold-Wasserkran 6300 liegen.





Zeichnungen: Georg Maier

Die beiden Zeichnungen zeigen den Badesteg in 1:160 von der Seite und von oben.

Die Länge des Steges richtet sich nach der Größe des Gewässers, er sollte aber auf mindestens drei Pfahlpaaren ruhen. Die Pfähle stehen neben jedem sechsten Brett des Steges. So läßt sich dessen Größe leicht festlegen. Die Balkenimitationen klebt der Bastler, wie bei Arnold vorgesehen, der Länge nach unter die Bretterimitationen. Um Platz für die Pfähle zu schaffen, kürzt er dann jedes sechste Brett von außen bis zu den Längsträgern. Dadurch liegen die Abstände für die Löcher im Seegrund fest. Mit einem Zwei-Millimeter-Bohrer in der Bohrmaschine lassen sich die Aufnahmen für die Pfähle anfertigen. Bildet eine Seefolie die Wasseroberfläche, sollte man die Löcher im Kunststoff mit einer heißen Nadel vorstechen. Denn wenn die Folie beim Bohren verrutscht, ist der Schaden meistens groß.

Die Pfähle, die ungefähr 15 Millimeter über die Wasseroberfläche hinaus ragen sollten, bestehen aus Zahnstochern mit abgeschnittener Spitze. Eine grau-braune Lackierung, die auch der Kunststoff-Steg erhält, sorgt für vorbildgerechtes Aussehen. Sind die Pfähle eingeklebt, dient eine drei Millimeter dicke Leiste als Abstandshalter zwischen Wasseroberfläche und den Querstreben. Die Länge der Streben entspricht dem Abstand der Außenkanten von zwei gegenüberliegenden Pfählen. Mit Sekundenkleber an den Zahnstochern befestigt, bilden die zurechtgeschnittenen Balkenstücke die Auflage für den Steg. Ist die Abstandsleiste entfernt, fehlt noch der Brückenkopf. Denn an Land hängt der Steg ja nicht in der Luft. Nun können die Preiserlein zum Baden kommen. *Georg Maier/le*

Aus der Ideenkiste

Prellbock in Sparversion

Weil Straße und Ladegleis auf dem Firmengelände dicht beieinander liegen, hat sich ein Unternehmen für die ungewöhnliche Variante eines Prellbocks entschieden. Er besteht lediglich aus einer Pufferseite. Der Vorteil der Sparversion: Sind keine Güterwagen abgestellt, können Straßenfahrzeuge über einen Teil des Ladegleises hinweg und dicht an dem vereinfachten Prellbock vorbeifahren, statt mühsam die Standard-Ausführung mit zwei Pufferseiten umkurven zu müssen. Die außergewöhnliche Variante läßt sich ohne Schwierigkeiten ins Modell umsetzen, nämlich mit einem schwarzgelb lackierten I-Profil, einem Puffer und dem Gleissperrsymbol. So holt der Bastler nicht nur einen kuriosen Blickfang auf seine Anlage, sondern schafft auch eine platzsparende Lösung für das Miteinander von Schiene und Straße am Güterschuppen. *Klaus Kienzle/ha*



Foto: Klaus Kienzle

Ein Puffer genügt für diese Prellbock-Sparversion auf einem Firmengelände.

Dosiernase und -flasche

Das Einschottern der Gleise ist für Heijo Reinl kein Problem – er besitzt zwei Hilfsmittel.

Das Stopfen der Gleise mit Modell-Schotter ist recht mühsam, besonders in den Nenngrößen N und Z. Doch einfache Hilfsmittel erleichtern die Arbeit. Die transparente Dose eines Kleinbildfilms zum Beispiel nutzt der Bastler für die Dosierung des Schotters. Mit warmem Wasser oder einem Föhn erwärmt, läßt sich die Dose zwischen Daumen und Zeigefinger leicht zu einer Nase formen. Über diese rutscht der Schotter „steingenau" zwischen die Schwellen. Ein feiner Pinsel oder ein Uhrmacher-Schraubenzieher helfen, die Lage des Schotters an der einen oder anderen Stelle zu korrigieren.

Für dessen Fixierung verwendet der Bastler ein Gemisch aus Weißleim, Wasser und Spülmittel oder speziellen Schotterkleber. Das Leimgemisch läßt sich besonders gut mit Hilfe einer kleinen Faltenbalgflasche mit einer langen Nadel auftragen. Diese elastischen Flaschen finden sich beispielsweise in den Nachfüllpackungen für Tintenstrahldrucker. Ihre Nadel läßt sich abschrauben oder abziehen. Der Bastler wäscht sorgfältig die Tinte aus der Flasche und füllt diese anschließend mit dem Leimgemisch. Wohldosiert erhält das Schotterbett den transparenten Überzug aus Leim. Mit der Dosiernase und der Dosierflasche wird das Gleis bestimmt ein Augenschmaus. *Heijo Reinl/ki*

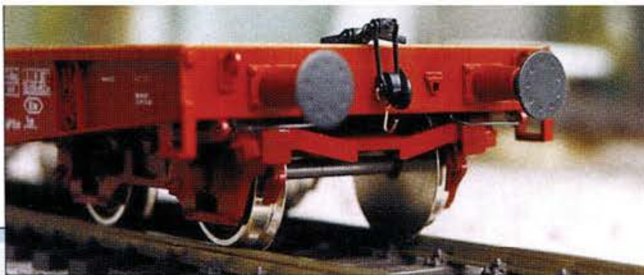


Foto: Horst Linke

Vorbildgerecht: ein kleiner Haken für die Kupplungsöse.

An den Haken genommen

■ Täuschend echt wirkt ein Spur-I-Wagen mit Schraubenkupplung. Früher bei Märklin im Programm, liefert heute Hübner die vorbildnahe Kupplungsmöglichkeit. Doch die Ausrüstung mit Kupplungshaken und -öse an jedem Wagenende birgt ein Problem: Wohin mit der Öse, die nicht gebraucht wird? Beim Vorbild hängt sie in einem am Fahrzeugrahmen befestigten Haken. Diesen kann der Bastler leicht nachbilden. Als Material dienen eine kleine Büroklammer oder 0,5 bis ein Millimeter starker Messingdraht. Mit einer Spitzzange wird das eine Drahtende zu dem kurzen Haken umgebogen, an dem später die Kuppelöse hängt. Das andere Drahtende biegt man im rechten Winkel zum Haken erst nach außen, dann zurück in die Waagerechte. Dieses obere Drahtende führt der Spur-I-Bahner nun in den hohlen Bolzen ein, der sich in einer Bohrung des Kupplungsschaftes dreht und das Kupplungsgehänge trägt. Am anderen Ende des Bolzens wird die Drahtspitze nach unten gebogen. Da man den Haken nicht mit dem Kupplungsschaft verklebt, läßt er sich ohne Schaden am Modell wieder entfernen. Fortan wird auch die nicht benötigte Kuppelöse an den Haken genommen. *Horst Linke/ki*

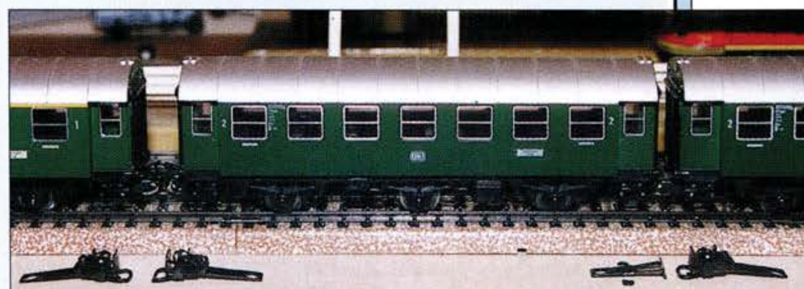
Feuersirene in H0

■ Feuerwehren in H0 gibt es reichlich, aber wie erfahren die Einsatzkräfte, wo es brennt? Auf den Dächern der meisten Wohnhäuser gibt es keine Feuersirenen – noch nicht. Denn sie lassen sich einfach aus Pins basteln. Diese werden oberhalb des abgerundeten Fußes mit einer Laubsäge durchtrennt, mit passender Farbe, etwa grau, versehen und auf die Gebäude gesetzt. Nun fehlt nur noch ein Geräuschmodul mit dem Sirenenton, dann sind die H0-Feuerwehren informiert. *Andreas Kunkel/ha*

Kurz angebunden

■ Einfache, aber dennoch interessante Modelle bietet Märklin im „Hobby"-Programm an, etwa die zweiachsigen Personenwagen mit offenen Plattformen. Leider fahren diese Wagen mit großem Abstand zwischen den Puffern. Der Bastler behebt diesen Mangel, indem er die Relex-Kupplung jeweils an einem Wagenende durch einen Haken mit der Bestellnummer 21 843 austauscht. Diese Haken werden im aktuellen Märklin-Katalog nicht mehr aufgeführt, dürften aber noch in Fachgeschäften erhältlich sein. Mit einer Zange zwickt man die seitlich an den Kupplungshaken angebrachten Ösen ab und schraubt die Haken am Wagenboden fest. Der Haken und die Relex-Kupplung des folgenden Wagens ergeben gekuppelt einen deutlich kürzeren Pufferabstand. Dieser mit wenig Zeit und geringen Kosten verbundene Umbau lohnt sich auch bei den dreiachsigen Umbauwagen älterer Produktion (Nummern 4067, 4079 und 4080). Ein kleiner Nachteil: So kurz angebunden, rollen die Wagen nicht mehr durch Bögen mit dem Industrie-Radius von 28,6 beziehungsweise 29,5 Zentimetern. Dafür haben die H0-Fahrgäste jetzt einen kürzeren Weg von Wagen zu Wagen. *Martin Metzner/ki*

Foto: Martin Metzner



Mit Haken und Relex-Kupplung kuppeln Umbau-Wagen kurz.

Robustere Maxi-Weiche

Erik Buchmann macht die Weichen der Märklin-Maxi-Bahn widerstandsfähig – mit Antrieben von LGB.

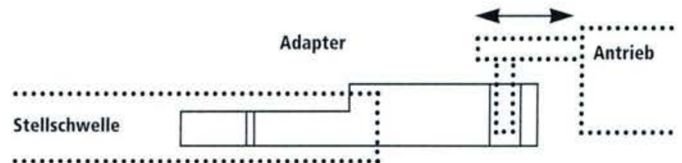
Was tun, wenn Märklins Maxi-Weichen im harten Freiland-Betrieb aufgeben? Hilfe bietet beispielsweise die Firma LGB an. Ihre Antriebe sind robuster, haben einen längeren Hub und besitzen weder Mikroschalter noch elektronische Bauteile. Daß sie damit auch keine Endabschaltung sowie Rückmeldung aufweisen, dürfte dagegen kaum ins Gewicht fallen. Ohne weiteres kann man das – überdies günstigere – Lehmann-Produkt allerdings nicht mit einer Maxi-Weiche kombinieren; das wird erst durch eine Bastelarbeit möglich.

Zunächst fertigt der Gartenbahner eine Verbindungsplatte aus Plastik, die er von unten an die Weiche und den Antrieb schraubt. Für diesen Zweck erhält die Unterlage insgesamt vier Bohrungen, je zwei für die Halterungen des LGB-Produkts und zwei für Schwellen des Märklin-Artikels. Die mit dem Antrieb verbundene Weiche liegt nicht mehr plan auf einer Grundplatte auf – da aber die Freiland-Strecke meistens eingeschottert wird, dürfte das kaum Probleme bereiten.

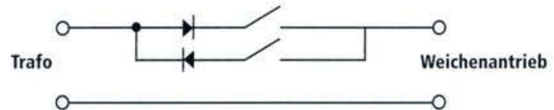
Um die Antriebsstange mit der Weiche zu koppeln, benötigt der Bastler ein Adapterstück, das aus drei Millimeter starkem Plastik entsteht. Während der Adapter auf der einen Seite in die Stellschwelle geklebt oder gepreßt wird, steckt man am anderen Ende den Zapfen der Antriebsstange in ein vorgebohrtes Loch. Dabei sollte der Zapfen noch genügend Spiel haben. Der Stellvorgang funktioniert einfacher, wenn man den Teil des Adapters, der unter dem Schienenprofil hindurchgleiten soll, auf eine geringere Stärke abschleift.

Nun ist die umgebaute Weiche einsatzbereit – vorausgesetzt, der Maxi-Bahner berücksichtigt die veränderte Schaltung der LGB-Antriebe. Wo bei Märklin über zwei Kabel und den Masseanschluß mit vollem Wechselstrompotential geschaltet wird, nutzt das LGB-System über nur noch ein Kabel und den Masseanschluß die obere und untere Halbwelle des Wechselstromes. Für den Betrieb benötigt man zwei Dioden, die mindestens ein Ampère verkraften. Ist der Antrieb mit den Dioden in Reihe geschaltet, erhalten sie je nach Ausrichtung die obere beziehungsweise die untere Halbwelle und die damit korrespondierende Weichenstellung.

Erik Buchmann/ha



Ein Adapter koppelt die Maxi-Stellschwelle mit dem LGB-Antrieb.



So wird der LGB-Antrieb an der Maxi-Weiche geschaltet.

Zeichnungen: Erik Buchmann

Damm aus Katzenstreu

Bernd Göttmann baut Dämme aus einem ungewöhnlichen, aber praktischen Material.

Auch Modellbahner können Katzenstreu verwenden, und zwar auf der heimischen Anlage. Dort eignet es sich hervorragend als Füllmaterial für einen Gleisdamm, denn es ist leicht, behält weitgehend seine Form und kostet wenig.

Um das Katzenstreu beim Trassenbau einsetzen zu können, fertigt der Bastler zunächst ein Gerüst aus Spanten. Dieses gibt die Form des späteren Dammes vor. Die einzelnen Spanten entstehen aus stabiler Pappe, Sperrholz oder Styrodur. Sie werden in der jeweiligen Höhe und mit dem für die Böschung passenden Winkel zurechtgeschnitten beziehungsweise -gesägt. Falls der Damm in einem Bogen liegt, sollte man die Überhöhungen der Gleise berücksichtigen. Mit Heißkleber befestigt der Modellbauer die fertigen Spanten in konstantem Abstand auf der Grundplatte. Die Zwischenräume füllt er dann mit dem Gemisch aus Katzenstreu und verdünntem Weißleim auf. Mit einem Spachtel wird das Material verteilt, wobei es nicht über die Spanten überstehen sollte. Abschließend glättet man die Böschung mit Gips und gestaltet das Werk mit Farbe sowie Streumaterial aus. Sind die Gleise verlegt, können die ersten Züge den Damm befahren. *Bernd Göttmann/ha*

Foto: Bernd Göttmann

Katzenstreu und Weißleim füllen den Damm, hier in H0, aus.

Gutes Geld für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.





Auf der Modellbahn erlebt die Deutsche Reichsbahn ihren zweiten Frühling. Brawas Modell der Baureihe 242 ist der jüngste Sproß im Maßstab 1:160.

Holzroller

H0 oder N? Diese Frage beantwortet der Remshaldener Modellbahnhersteller Brawa mit einem Wort: Beides. Denn die Schwaben stellten ihren Reichsbahnfahrzeugen im Maßstab 1:87, die sie in den letzten Jahren auf den Markt gebracht haben, immer ein entsprechendes N-Modell zur Seite. Kein Wunder also, daß die E42 nunmehr auch in 1:160 erhältlich ist.

Da für beide Loks dasselbe Vorbild Pate stand, trägt auch die N-Version die Betriebsnummer 242089-1 an allen vier Seiten. Die Maschine entspricht damit der Epoche IV der Deutschen Reichsbahn. Von 1970 bis 1992 konnten sie E-Lok-Fans in diesem Farbkleid auf den Gleisen sehen. Die Lackierabteilung von Brawa hat sich bei der farblichen Gestaltung der E42 viel Mühe gegeben. So ist die Trennkante zwischen dunkelgrau gehaltenem Dach und weinrotem Gehäuse scharf ausgefallen. Bei der elfenbeinfarbenen Bauchbinde dagegen deckte die Spritzschablone offensichtlich nicht vollständig. Dadurch blieb an den ausgefransten Kanten heller Farbnebel auf dem roten Lokkasten zurück.

Erfreuliches dagegen gibt es aus der Bedruckungsabteilung zu vermelden. Die Anschriften an der Lok sind gestochen scharf. Und selbst die weißen Flecke an der Pufferbohle entpuppen sich unter der Lupe als Bezeichnung der einzelnen Luftleitungen. Schade ist eigentlich nur, daß die Lokschilder an den Stirnseiten eine breitere Schrifttype haben als die Ausführungen an den Flanken der E42. Die schwarz bedruckten Rahmen von Fenstern und Lüftern tragen ebenso zur gelungenen Optik bei wie die silbernen Zierringe der Stirnlampen. Nur die unteren Lampen leuchten in Fahrtrichtung.

Das Gehäuse von Brawas N-Modell besteht aus Kunststoff. Die Lüfterreihen an beiden Seiten der E42 sind separat eingesetzt und so paßgenau, daß es erst beim Blick ins Innere des Gehäuses auffällt. Die Griffstangen an der Stirnseite, die Handläufe und auch

Gravur mit Bravour: Das Gehäuse weist viele Details auf

die Scheibenwischer sind nur angespritzt. Dieser kleine Kompromiß fällt aber dank der feinen Gravur kaum auf. Die funktionsfähigen Stromabnehmer sind stabil genug, und dennoch nicht zu klobig, was man von den massiven Dachleitungen aus Draht nicht behaupten kann.

Bei den Drehgestellblenden haben die Formenbauer besonders viel Aufwand getrieben. Zahlreiche durchbrochene Details wie die Sandfallrohre oder die Federschake zieren das Bauteil, das seine Kunststoff-Herkunft leider nicht verleugnen kann. Denn der Plastik-Glanz ist nicht zu übersehen. Das gilt auch für die Hauptluftbehälter und die Indusi-Magneten, die zwischen den Drehgestellen angeordnet sind. Ihre gute Detaillierung macht sie dennoch zu einem weiteren Höhepunkt am Fahrwerk.

Hinter der Nachbildung des Achslagers verstecken sich die Speichenräder mit grauen Radsternen aus Kunststoff. An beiden Enden der E42 sorgen N-Standardkupplungen für die richtige Verbindung. Und die kommt auch noch recht schnell zustande, denn das kleine Modell kann aus der Packung ohne Umwege auf die Anlage – Zurüstteile sind nämlich Fehlanzeige.

Kaufen, auspacken und losfahren lautet also die Devise, und genau letzteres durfte die kleine E42 auf der computergesteuerten Testanlage des MODELLEISENBAHNER. Nach der Einfahrstunde hatte das Modell immer wieder Probleme mit dem Anfahren. Trotz aufgedrehten Reglers tat sich nichts. Eine gründliche Reinigung der Radsätze mit einer Messing-Bürste genügte, und schon bewegte sich die Maschine klaglos. Staub und Schmutz sind also nicht nur auf Heimanlagen gefürchtete Feinde.

So vorbereitet, stand den Meßfahrten nichts mehr im Wege. Eine Anfahrspannung

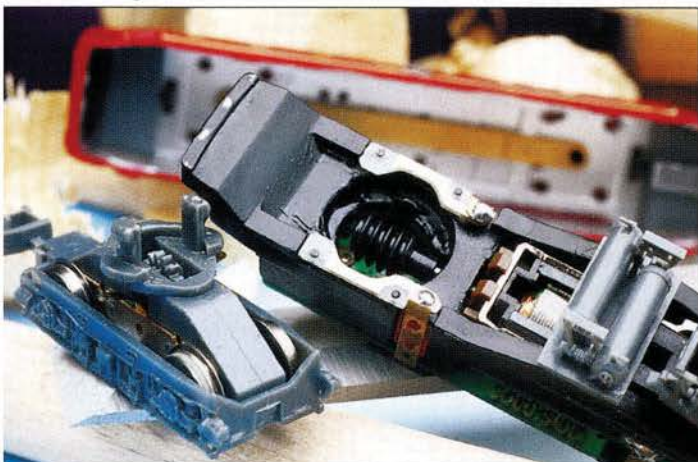




Die Güterzug-E-Lok der Baureihe 242, auch „Holzroller" genannt, ist jetzt auch in der Nenngröße N erhältlich.

Der Druck von Lokschild, Fensterrahmen, Lampen-Zierringen und der Anschriften ist gestochen scharf.

Die Stromübertragung erfolgt über kleine Kupferschleifer an den Drehgestellen des Brawa-Modells.





Stabil und trotzdem noch filigran genug sind die Dachstromabnehmer auf der Reichsbahn-E-Lok.

von 3,3 Volt spuckte der Computer als erstes Ergebnis aus. Dabei fährt das Brawa-Modell mit 17 km/h über die Gleise. Langsamer geht es nicht mehr, sonst bleibt die E 42 wieder stehen. Diese Werte sprechen für ein niedriges Losbrechmoment von Motor und Getriebe. 8,2 Volt für die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 100 km/h und 11,6 Volt für die um 60 Prozent erhöhte NEM-Geschwindigkeit sind Zeichen für eine gelungene Getriebeauslegung, auch wenn sich die Güterzug-E-Lok von so manchem Rangierdiesel in N abhängen läßt.

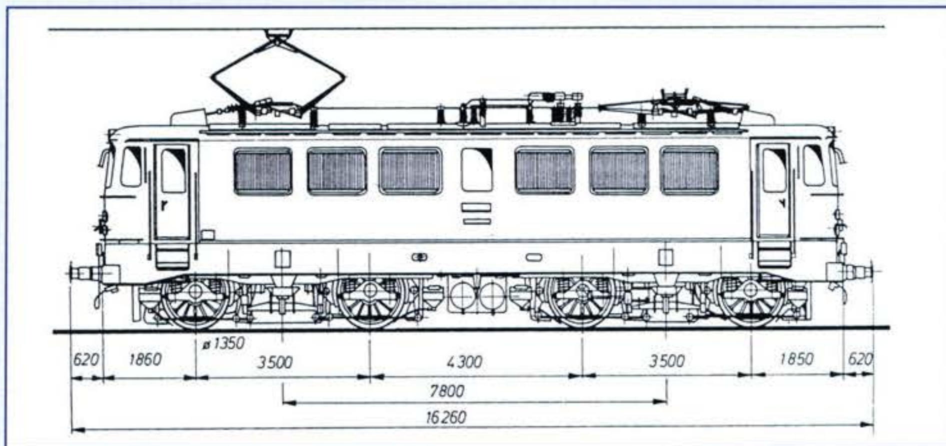
Ohne Schwungmasse ist der Auslaufweg eher gering, in diesem Fall gerade einmal 30 Millimeter aus umgerechnet 100 km/h. Obwohl die E 42 auch komplizierte Weichenstraßen klaglos meistert, fehlt für den letzten Tick Fahrkultur die bekannte Messingscheibe auf der Antriebsachse. Dank des Fünfpolers liegt das N-Modell aber immer noch in der Spitzenklasse, was die Fahreigenschaften angeht. Ein ähnliches Ergebnis fördert auch die Zugkraftmessung zutage. Zwölf vierachsige Reisezugwagen mit einem Wagengewicht von insgesamt 516 Gramm zieht das Modell über die fünfprozentige Wendel. Auf der sechsprozentigen Steigung darf es ein Wagen weniger sein. Die dreiprozentige

Fotos: Heinz D. Kupsch

Modell Eisen Bahner

MESS- UND DATENBLATT

BR 242 von Brawa





STECKBRIEF

Hersteller:
Brawa, Remshalden

Bezeichnung:
242 089-1 der Deutschen Reichsbahn

Nenngröße/Spur:
N/9 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1997

Epoche:
IV

Katalognummer:
1201

Im Handel seit:
Januar 1998

Andere Ausführungen:
1202 E 42 Epoche III

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
66 Gramm

Kleinster befahrener Radius:
192 mm

Kupplung:
N-Standard-Kupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
200 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
über alle acht Räder mittels Achslager-Schleifer

Motor:
fünfpoliger Flachmotor mit schräggenutetem Anker

Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal

Leistungsaufnahme:
1,3 Watt bei 12 Volt



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor beidseitig über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf alle vier Achsen

Schwungmasse:
keine

Haftreifen:
zwei, auf einem Rad an jedem Drehgestell, diagonal versetzt

Zugkraft:
Meßzug mit 12 vierachsigen Personenwagen (Wagengewicht jeweils 43 Gramm) über fünfprozentige Wendel, Meßzug mit 13 Vierachsern über dreiprozentige Steigung, Meßzug mit 11 Vierachsern über sechsprozentige Steigung



SERVICE

Gehäusemontage:
Nach Abziehen der Puffer kann durch leichtes Aufspreizen in Fahrzeugmitte das Gehäuse abgenommen werden

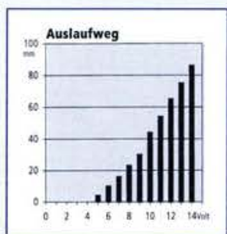
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor und Getriebe sind nach Abnahme der Platine gut zugänglich

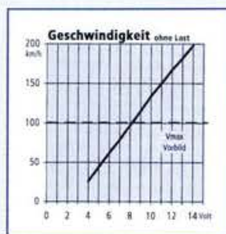
Zurüstteile:
keine

Bedienungsanleitung:
umfangreiches Faltblatt mit ausführlicher Vorbildinformation, Wartungshinweisen und Ersatzteilliste

Verpackung:
Kunststoffschachtel mit Kunststoffeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	I_0 (A)	S_0 (mm)
Anfahren	3,3	17	0,07	–
Kriechen	3,3	17	0,07	–
U_{Nenn}	12	166	0,11	64
$V_{Vorbild}$	8,2	100	0,09	30
V_{NEM}	11,6	160	0,11	60
bei 50 km/h	5,3	50	0,08	4

U_0 = Spannung ohne Belastung
I_0 = Strom ohne Belastung
s_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 60 Prozent für N

Erläuterungen zu den Diagrammen:
Das Brawa-Modell der Baureihe 242 fuhr bei einer Spannung von 3,3 Volt an und erreichte dann umgerechnet 17 km/h. Es läßt sich nicht mehr weiter herunterregeln. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 100 km/h wurde bei 8,2 Volt erreicht. Bei 11,6 Volt liegt die Geschwindigkeit genau bei den nach NEM zugelassenen 160 km/h. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich läuft die Maschine gleichmäßig und sicher, auch ohne Schwungmasse. Der Auslauf beträgt nur 30 Millimeter aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit. Die Zugkraft des Modells reicht aus, um zwölf vierachsige Reisezugwagen mit einem Gesamtgewicht von 516 Gramm über eine fünfprozentige Wendel zu ziehen.

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:160	Modell
Länge über Puffer	16 260	101,6	101,5
Gesamtachsstand	11 300	70,6	70,6
Drehzapfenabstand	7 800	48,8	48,8
Drehgestellachsstand	3 500	21,9	21,7
Treibraddurchmesser	1 350	8,4	8,7

Rampe bewältigt die E42 mit 13 Vierachsern. Kein Grund zur Kritik also, dank der diagonal versetzt angebrachten Haftreifen auf den inneren Achsen und des Lokgewichtes von 66 Gramm.

Etwas unangenehmer fällt dagegen die Gehäusebefestigung auf: Puffer abziehen, Lokkasten spreizen und das Fahrgestell herausziehen. Wer zu fest an einem der Drehgestelle zieht, hält es plötzlich in der Hand. Unter dem Kunststoff-Gehäuse verbirgt sich bekannte Brawa-Technik. Der Flachmotor liegt unter einer großen Platine und treibt über Schnecke und Stirnrad alle Achsen an. Die Stromabnahme erfolgt über die Achslager, zwei kleine Schleifer übertragen die Fahrspannung auf die Platine an der Unterseite des Modells. Wer aus Versehen die Drehgestelle abzieht, muß darauf achten, daß er die beiden Kupferschleifer nicht verbiegt.

Bei einem Preis von knapp 200 Mark bietet Brawas E42 viel Modell fürs Geld. Der „Holzroller" der DR (siehe Vorbildkasten) macht auf der N-Anlage eine gute Figur. Und das nicht nur, solange er zum Betrachten auf der Anlage steht, sondern auch, wenn er sich mit einem langen Güterzug in Bewegung setzt.

Uwe Lechner

Neubau-Programm

Zehn Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt die Deutsche Reichsbahn die Lokomotiven zurück, die 1946 als Reparationsleistungen in die UdSSR gegangen waren. Das war gleichzeitig auch der Startschuß für die elektrische Traktion auf den Gleisen der DR. Die alten Vorkriegslokomotiven konnten den Betrieb über längere Sicht nicht alleine aufrecht erhalten. Also bekam LEW in Hennigsdorf 1955 den Auftrag für Entwicklung und Bau einer modernen Drehgestell-E-Lok. Die schnellere Variante der weitgehend baugleichen Maschinen sollte als E11 mit maximal 120 km/h über elektrifizierte Strecken rollen, die nur 100 km/h schnelle E42 dagegen war für den Güterzugdienst vorgesehen. Während die ersten Probemaschinen der E11 bereits 1961 ihren Dienst aufnahmen, kam die E42 erst 1963 aus den Werkhallen. Mit 1900 Tonnen am Zughaken erreichten die 2740 kW starken Loks noch ihre Höchstgeschwindigkeit in der Ebene. Die Maschinen erfüllten die Anforderungen im Güterzugdienst, sie waren auch oft vor Reisezügen und vereinzelt sogar vor Schnellzügen zu sehen. Die Tage der E42 sind gezählt, die neue Bahn benötigt moderne Triebfahrzeuge. Die über 40 Jahre alte Konstruktion fährt auf das Abstellgleis.



Die E42 ist wohl nicht mehr lang im Einsatz.

Foto: Pilkenrodt

Farbenspiel

Lima als Wiederholungstäter: Zum zweiten Mal bringt der italienische Großserienhersteller das H0-Modell einer Straßenbahn auf den Markt.

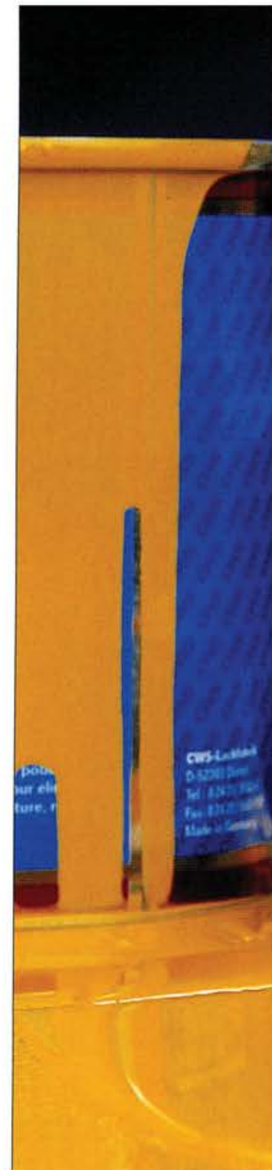
Die Italiener haben Gefallen an deutschen Straßenbahnen gefunden – zumindest im Modell. Der Stadtbahnwagen der Typen M und N, der unter anderem in Bochum, Nürnberg und Mülheim fährt, ist nach dem Zweirichtungstriebwagen der Düsseldorfer Waggonbaufabrik (Düwag) bereits die zweite Trambahn, die Lima nachbaut. Von dem ersten Modell, dessen Vorbild aus den 50er Jahren stammt, produziert der italienische Großserienhersteller zahlreiche bunte Bedruckungsvarianten.

Solche Farbenspiele verspricht auch das neue Modell des Stadtbahnwagens M/N, dessen Vorbild ebenfalls ein Produkt der Firma Düwag ist (siehe Kasten). Der Verkauf startete gleich mit den drei verschiedenen Varianten der sechsachsigen Ausführung. Neben der Wahl zwischen zwei Modellen des meterspurigen Stadtbahnwagens M6 nach dem Vorbild der Betriebe der Stadt Mülheim und der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn kann sich der Straßenbahnfreund auch für die normalspurige Variante N6 aus Nürnberg entscheiden.

Das Team des MODELLEISENBAHNER wählte das farbenfrohe Modell nach Mülheimer Vorbild für seinen Test. Obwohl die Straßenbahn in der Ruhrstadt auf Meterspur fährt, liefert Lima das Modell in H0-Normalspur aus. Einen Umbausatz auf H0m gibt es nicht und der für den Zweirichtungstriebwagen erhältliche paßt nicht.



Blick von vorn: Die filigranen Bügel des Modells müssen mit Fingerspitzengefühl und Geduld behandelt werden.



Das Gehäuse des Modells besteht aus durchsichtigem Kunststoff. Er ist dunkel gefärbt, weil das Vorbild getönte Scheiben hat. Einige Merkmale wie Fensterrahmen, Türen und Blinker haben die Formenbauer von Lima nachgebildet. Selbst den Wischer für die große Frontscheibe haben sie nicht vergessen. Andere Details werden dagegen durch die Bedruckung angedeutet: Dazu gehören die Gummiwulste an den Türen sowie seitliche Lüftungsschlitze und Klappen. Auch die Rahmen der Klappfenster existieren nur als silberne Streifen.

Bei den Dachaufbauten sind die Widerstände und Laufbretter sowie die Stromabnehmer mit Isolatoren einzeln eingesetzt. Bei den Bügeln ist Vorsicht geboten: Sie

Blick von der Seite: Das Vorbild des Stadtbahnwagens ermöglicht noch zahlreiche farbenfrohe Varianten.

haken und verbiegen sich leicht.

Für das anspruchsvolle Finish des Mülheimer Farbdesigns wählten die Italiener eine Mischtechnik: Zunächst spritzten sie das Gehäuse im dunklen Grau des Fensterbandes, dann im auffälligen Gelbton. Leider fielen die Trennkanten an einigen Stellen unsauber aus. Dagegen sind die weißen Seitenstreifen, der graue Balken an der Unterkante des Wagenkastens und alle schwarzen Stellen aufgedruckt. Auch hier wünscht man sich etwas mehr Sorgfalt, weil die Farbe vor allem an den Türen nicht immer vollständig deckt, oder das Druckraster unter der Lupe deutlich zu erkennen ist. Positiv fallen bei der Bedruckung die zierlichen roten Signalkreise der Taster für die Türöffner auf. Schade nur, daß rote Farbspritzer auf die weißen Streifen gerieten.

Für die Beschriftung gibt es ebenfalls keine Bestnoten. Die seitlichen Fahrtzielanzeiger sind weder scharf noch paßgenau aufgedruckt; die Revisionsdaten entpuppen sich auch unter der Lupe als unleserliches Gekritzel. Aufwendig ist dagegen der Versuch, auch das grün-gelb-weiße Logo des Verkehrsverbundes Rhein-

Blick nach innen: Das geteilte Fahrgestell der sechsachsigen Lima-Tram besteht vollständig aus Metall.



Bestseller

Mitte der 70er Jahre beschafften die Verkehrsbetriebe von Bielefeld, Bochum-Gelsenkirchen, Essen und Mülheim bei der Düwag einen neuen Stadtbahnwagen für die Meterspur, den man als Typ „M" bezeichnete. Weil sich die neuen Triebwagen sehr gut bewährten, kauften weitere Unternehmen Fahrzeuge dieser Bauart, darunter auch Betriebe mit Normalspurnetzen (Dortmund, Kassel und Nürnberg). Darum entstand der Typ „N". Die meisten Wagen verließen als Achtachser die Werkhallen (M8/N8). Für die Straßenbahnen in Bochum, Mülheim und Nürnberg baute die Düwag auch eine sechsachsige Ausführung (M6/N6). Dieses Baukastensystem war möglich, weil die Mittelteile der Achtachser keine elektrische Ausrüstung erhielten. Insgesamt lieferte die Düwag bis 1992 rund 240 Fahrzeuge dieses Typs, zuletzt sogar mit Drehstromantrieb, aus.

Fotos: Heinz D. Kupsch

Blick von unten: Der Antrieb bedarf noch der Überarbeitung. Schnecke und Zahnräder sind vollständig aus Kunststoff.

Ruhr (VRR) nachzubilden. Beim genauen Blick durch die Lupe überzeugt das VRR-Zeichen allerdings nicht.

Das Innenleben der Lima-Tram bietet weder Neues noch Aufregendes. Das Fahrgestell besteht vollständig aus Metall. Es ist geteilt und ruht in Mitte auf einem Jacobs-Drehgestell, wo es eine Schraube zusammenhält. In einer Fahrzeughälfte sitzt der Antrieb: Zwei Kunststoffmanschetten halten an der Unterseite einen dreipoligen Bühler-Flachmotor mit kleiner Schwungmasse, der über Kardanwelle und ein Schnecke-/Stirnradgetriebe beide Achsen eines Drehgestells antreibt. Ein Haftreifen sorgt für ausreichende Reibung, mit der die Tram ohne Schwierigkeiten über eine Sechsprozent-Rampe fährt.

Nach einigen Warmlaufrunden absolvierte das Trammodell den computergesteuerten Test. Der Lima-Düwag fuhr bei einer Spannung von drei Volt an, wobei eine Geschwindigkeit von umgerechnet 17 km/h auf dem Tacho stand. Aus diesem Tempo ließ sich der Sechsachser noch auf 10 km/h bei 2,4 Volt zurückregeln. Die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h, die das Vorbild nur auf eigenem Gleiskörper ausfährt, erreichte das Modell bei 9,1 Volt. Der Auslauf aus diesem Tempo betrug magere 38 Millimeter. Die klein dimensionierte Schwungmasse führt bei geringer Geschwindigkeit und stromlosen Stellen zu schlechtem Fahrverhalten. Erschwerend kommt hinzu, daß das Modell nur über das Antriebsgestell den Strom aufnimmt.

Bei einer Spannung von 12 Volt raste die Modelltram mit 113 km/h durch die Lichtschranke. Dieses Tempo liegt nur einen Stundenkilometer über den Grenzen der *Normen der europäischen Modellbahnen (NEM)*. Bei zügiger Fahrt verursachte die Lima-Tram eine eigenwillige Geräuschkulisse: Vorwärts (Triebgestell voran) surrte der Antrieb vernehmlich; das Fahrzeug taumelte leicht. In die Gegenrichtung schnarrte es so laut, daß das Testteam einen Getriebeschaden befürchtete. Dafür bewältigte das Modell, wie für eine Stadtbahn üblich, auch engere Kurven. Problemlos durchfuhr der Lima-Sechsachser einen 20-Zentimeterradius. Kleinere Krümmungen bereiten dem Modell zunehmend Probleme.

Rund 230 Mark gehen über den Ladentisch, bevor ein Stadtbahnwagen über die heimische Anlage rollt. Viel Geld für ein Modell mit Schwächen, wie dem Antriebskonzept oder der Bedruckung. Trotzdem werden viele Modellstraßenbahner diesen Preis zahlen, damit auch auf ihrer Anlage die moderne Traktion fährt.

Hartmut Lange

Modell Eisen Bahner MESS- UND DATENBLATT

Stadtbahnwagen M6/N6 von Lima



STECKBRIEF

Hersteller:
Lima, Italien
Bezeichnung:
Wagen 280 der Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr
Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr:
1997
Epoche:
IV bis VI
Katalognummer:
208586
Im Handel seit:
Januar 1998
Andere Ausführungen:
208585 Bochum
208587 Nürnberg
Gehäuse:
Kunststoff
Fahrgestell:
Metall
Gewicht:
225 Gramm
Kleinster befahrener Radius:
200 mm
Kupplung:
keine
Normen:
NEM, CE
Preis:
230 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung:
12 Volt
Steuerungssystem:
ohne
Stromabnahme:
über die beiden angetriebenen Achsen mittels Radsatzinnenschleifer
Motor:
dreipoliger Bühler-Motor
Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal
Leistungsaufnahme:
1,7 Watt bei 12 Volt



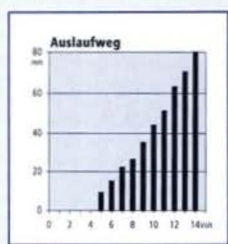
MECHANIK

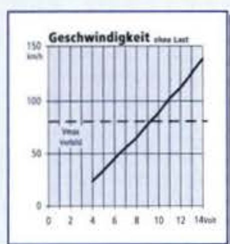
Kraftübertragung:
vom Motor über Kardanwelle, Schnecken-/Stirnradgetriebe auf zwei Achsen
Schwungmasse:
Messingschwungmasse, Durchmesser: 11,5 mm Stärke: 2,5 mm
Haftreifen:
ein Haftreifen
Zugkraft:
Die Straßenbahn bewältigt sowohl die Wendel mit vierprozentiger Steigung als auch die drei- und sechsprozentigen Steigungen ohne Schleudern in Vorwärts- und Rückwärtsfahrt



SERVICE

Gehäusemontage:
Nach Spreizen der Wagenkästen am mittleren Drehgestell können die Gehäuse abgenommen werden.
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor und Getriebe sind von unten zugänglich
Zurüstteile:
Attrappen der Kuppelstangen liegen bei
Bedienungsanleitung:
Faltblatt mit Hinweisen für Oberleitungsbetrieb liegt bei
Verpackung:
Kartonschachtel mit Styroporeinsatz
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	I_0 (A)	S_0 (mm)
Anfahren	3,0	17	0,10	–
Kriechen	2,4	10	0,10	–
U_{Nenn}	12	113	0,14	61
$V_{Vorbild}$	9,1	80	0,13	38
V_{NEM}	11,9	112	0,14	61
bei 50 km/h	6,5	50	0,12	18

U_0 = Spannung ohne Belastung
I_0 = Strom ohne Belastung
s_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Erläuterungen zu den Diagrammen:
Das Lima-Modell des Stadtbahnwagens fuhr bei einer Spannung von 3,0 Volt an und erreichte dann umgerechnet 17 km/h. Es läßt sich auf 2,4 Volt und 10 km/h herunterregeln. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 80 km/h wurde bei 9,1 Volt erreicht. Bei 11,9 Volt liegt die Geschwindigkeit genau bei den nach NEM zugelassenen 112 km/h. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich läuft die Maschine bei Vorwärtsfahrt gleichmäßig und sicher, allerdings mit deutlich hörbarem Fahrgeräusch. Der Auslauf beträgt nur 38 Millimeter aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit. Das Modell bewältigt die vierprozentige Steigung der Gleiswendel ebenso wie die drei- und sechsprozentige Steigung ohne Probleme.

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge des Wagenkastens	19 680	226,2	226,1
Gesamtachsstand	14 200	163,2	163,2
Drehgestellmittenabstand	6 200	71,3	71,3
Drehgestellachsstand	1 800	20,7	20,7
Breite des Wagenkastens	2 300	26,4	26,3

Top-Design ganz in Metall.

Die neue Cargo-Lok BR 152: Moderne Zeiten bei der Bahn. Nach der BR 101 für den schnellen Personenfernverkehr kommt der Generationenwechsel nun auch für den Güterverkehr. Einzelachssteuerung, Energierückspeisung und digitale Steuerung sorgen für optimale Traktion und wirtschaftlichen Betrieb. Diesen Generationenwechsel können Sie nun in Gleichstrom H0 nachvollziehen. Das Besondere an der BR 152 von Trix ist – wie bei unserer 101 – die Ganzmetallbauweise von Gehäuse und Fahrwerk. Denn der stabile und verzugfreie Metalldruckguß ist der ideale Werkstoff für das elegante, glattflächige Design. Viele Nieten gibt es da halt nicht mehr zu zählen, dafür aber umso mehr Details: die Riffelung der Lüftergitter, die an den Radscheiben liegenden Bremsen, die feinen Auftritte oder die freistehenden Griffstangen. Daran erkennt auch der anspruchsvollste Modellbahner unseren Hang zur Perfektion – was die Technik des Modells bestätigt: Beispielsweise bietet die NEM-genormte Digitalschnittstelle Anschluß an das digitale Mehrzugsystem Selectrix. Mit allen Vorteilen für ein vorbildgerecht einstellbares Fahrverhalten wie typgerechte Höchstgeschwindigkeit, geregelte Langsamfahrt, realistisches Anfahren und Halten. Gründe genug, auch auf Ihrer Anlage den Generationenwechsel einzuleiten.





Nachzählen erlaubt: Die hochdetaillierte Gravur des Lüftergitters belegt die Perfektion der Metallbauweise.



High-Tech unter einem schönen Design: Als Vorbild und Modell ist die BR 152 eine attraktive Erscheinung.




Niedlich und gelungen: der kleine Amerikaner von Sachsenmodelle für den Güterverkehr in H0.

Er rollte mit der US-Armee nach Deutschland und blieb bis in die 60er Jahre. Sachsenmodelle liefert den kleinen Güterwagen G 09 in H0.

Strandgut

Eine ganze Serie von Güterwagen beschaffte die US-Armee im Zweiten Weltkrieg für ihre Invasion auf dem europäischen Festland. Neben dem gedeckten Güterwagen, den die Deutsche Bundesbahn als G09 in ihren Bestand einreihte, rollten auch offene Güterwagen, Flach- und Niederbordwagen sowie ein Güterzugbegleitwagen über die Gleise. Sachsenmodelle bietet alle Typen von US-Güterwagen, die in Deutschland heimisch wurden, einzeln an.

Der gedeckte Güterwagen hat eine maßstäbliche Länge von 97,5 Millimetern. Seine Aufbauten, der Rahmen und die Radsatzlager sind aus Kunststoff und fein detailliert. Die Puffer sind angesteckt, die Bremsausrüstung unter dem Wagenboden ist angedeutet. Als Zurüstteile liegen die zwei filigranen Handräder für die Feststellbremse bei. Den guten Eindruck des Wagens trübt nur, daß der Wagenboden leicht verzogen ist, so daß die Achslagerblenden etwas schief nach unten abstehen. Sorgfältig ausgeführt sind Lackierung und Beschriftung. Um die in winzigen roten Lettern aufgedruckten Daten zur Bremsausrüstung zu lesen, bedarf es schon einer Lupe. Die Baureihennummer weist den Wagen richtig als Epoche-III-Modell aus; in der zweiten Hälfte der 60er Jahre verschwand der G09 von den Gleisen der Bundesbahn.

Der kleine Güterwagen ist ab Werk mit einer Bügelkupplung ausgerüstet. Die Kurzkupplungskinematik mit NEM-Schächten erlaubt es, ihn auch mit geringem Pufferabstand fahren zu lassen. Die Weichenstraßen der Testanlage befährt das 40 Gramm schwere Modell ruhig und sicher, gezogen wie im Schiebebetrieb vor der Lok. Das gefällige amerikanische Strandgut bereichert zum Preis von etwa 20 Mark die H0-Gleise.

Frank Kind

Wenn die handgeführte Laubsäge zu langsam und die normale Stichsäge zu grob ist, löst eine kleine Maschine das Problem.

Säge-Zwerg

Die Minibohrmaschine gehört inzwischen zur Standardausrüstung für Modellbahner. Die meisten Hersteller dieser kleinen Helfer beschränken sich aber nicht nur auf die rotierenden Maschinen. Die Firma Böhler zum Beispiel bietet eine Schwertsäge an. Bei ihr bewegen sich zwei in entgegengesetzter Richtung verzahnte Sägeblätter 2000mal in der Minute hin und her. So schneidet die kleine Maschine Balsaholz bis zu zehn Millimetern Stärke. In Kiefernholz beträgt die Schnittiefe ungefähr fünf Millimeter. Die handelsüblichen Kunststoffplatten mit Mauer- oder Pflasterimitation stellen für die Säge ebenfalls kein Problem dar. Einzige Bedingung für den Arbeitserfolg ist, daß das zu sägende Material an der kleinen roten Schutzkappe anliegt. So läßt sich auch unebenes Material bearbeiten. Durch die handlichen Abmessungen, gerade einmal 20 Zentimeter Länge und nur 3,5 Zentimeter Durchmesser, kann auch an schwer zugänglichen Stellen noch gearbeitet werden. Selbst enge Kurven stellen für das Böhler-Produkt kein Problem dar. Diese Eigenschaften machen die Schwertsäge zum Hilfsmittel für den Gebäudeselbstbau und für kleine, nachträgliche Arbeiten an der Anlage. Ein Nachteil gegenüber der Laubsäge ist der beinahe zwei Millimeter breite Schnitt.

Mit einem Preis von knapp über 100 Mark ist die kleine Schwertsäge zwar kein Sonderangebot, aber eine sinnvolle Bereicherung für die Bastler-Werkstatt. Da die Maschine nach zwölf Volt Gleichspannung verlangt, ist eine Stromversorgung mit genügend Leistung, immerhin 80 Watt, nötig. Wer Interesse an dem Säge-Zwerg und dem passenden Netzgerät hat, kann bei der Firma Böhler, Carl-Benz-Straße 6, 79211 Denzlingen, nach dem nächstgelegenen Fachhändler fragen. *Uwe Lechner*



Klein und wendig ist die Schwertsäge von Böhler.

Ein Schienenprofil kann man mit beinahe jedem Seitenschneider durchtrennen. Eine saubere Schnittstelle hinterlassen aber nur wenige.

Beiss-Fest


Der Xuron-Gleisschneider durchtrennt Schienenprofile.

In den USA bietet die Firma Xuron Seitenschneider an, die auch bei stärkeren Gleisprofilen nicht kapitulieren. Dabei stehen nicht einmal die hohen Schneidekräfte im Vordergrund. Viel wichtiger war den Konstrukteuren, daß die Kanten an der Schnittstelle sauber ausfallen. Die Modellbahner, die einmal ein Gleisprofil mit einem handelsüblichen Seitenschneider gekürzt haben, können sich sicher noch an die gequetschte Trennstelle erinnern. Aufwendige Nacharbeiten sind die Folge, manchmal ist die Schiene so verbogen, daß sie als unbrauchbarer Rest in die Bastelkiste wandern muß.

Marketing 2000 nimmt interessierten Bastlern die Suche im Land der unbegrenzten Möglichkeiten ab und vertreibt die Xuron-Produkte in Deutschland. Das Set TK2200 enthält einen stabilen Gleisschneider, der auch stärkere Schienenprofile älterer Bauart problemlos durchtrennt. Der ebenfalls mitgelieferte 'schnelle Schneider' hinterläßt an Kunststoff-Spritzlingen von Bausätzen kaum Spuren, so daß meistens die Nacharbeit entfällt. Und auch das dritte Werkzeug im Bunde, eine Pinzettenzange, leistet durch ihre gerillten Greifflächen gute Dienste bei vielen Bastelarbeiten. 119 Mark Anschaffungspreis wirken auf den ersten Blick abschreckend. Wer aber viel mit Gleisbau- oder Hausbauarbeiten beschäftigt ist, lernt die hochwertigen Werkzeuge schnell schätzen.

Neu im Programm von Xuron ist ein Gleisschneider für das Märklin-C-Gleis. Mit seiner kurzen Schneidfläche lassen sich die stabilen Stahl-Schienenprofile durchtrennen, ohne den Bettungskörper zu beschädigen. Kaum sichtbare Schnitte sind so in Sekundenschnelle gemacht. Dem Märklin-Bahner muß diese Arbeitserleichterung allerdings schon 50 Mark wert sein. Bezugsquelle ist auch hier Marketing 2000, Schloßberg 8, 94513 Schönberg. *Uwe Lechner*

Fotos: Uwe Lechner


Die Ecken des Wagenkastens fixiert man mit einer Pinzette.

Reko-Sachsen

Kunststoff statt Messing? Rainer Albrecht hat schmucke N-Bausätze der Reichsbahn-Reko-Wagen zusammengebaut.

Die Reichsbahner unter den N-Freunden hatten in den letzten Jahren viel Grund zur Freude. Nach und nach haben die Hersteller verschiedene Triebfahrzeuge und Wagen der DR auf die neun-Millimeter-Gleise gestellt. Dennoch gibt es immer noch Lücken im N-Angebot. Eine davon hat die Interessengemeinschaft Modell-Eisenbahn-Technik Dresden e. V. erkannt und sofort geschlossen: Reko-Zwei- und -Dreiachser gibt es dank der Sachsen bei I. Neumann, Malterstraße 53, 01159 Dresden, als Bausatz zu kaufen.

Die Teile für den Wagenkasten bestehen aus Kunststoff, sind bereits fertig lackiert und vollständig bedruckt. Die klar gegliederte und durch zahlreiche Erläuterungen gut verständliche Bauanleitung ermöglicht einen raschen Bastelerfolg. Optimale Voraussetzungen also, auch für die weniger geübten Bauherren unter den N-Bahnern.

Die paßgenauen Kunststoff-Spritzlinge besitzen noch ihren Anguß. Diesen abzutrennen und sauber zu verschleifen, ist der erste Arbeitsschritt. Danach kommen die beiliegenden Fenster an die Reihe. Die von hinten eingesetzten Bauteile lassen sich mit Plastik-Kleber fixieren. Welcher Klebstoff den Vorzug erhält, bleibt dem Bastler überlassen, wichtig ist nur der sparsame Umgang mit der klebrigen Flüssigkeit, denn selbst der kleinste Tropfen auf dem durchsichtigen Kunststoff ergibt einen irreparablen, unschönen Fleck auf der Scheibe. Der Klebstoff von Kibri beispielsweise besitzt ein gutes Kriechvermögen und läßt sich einfach mit einer Stecknadel auftragen. So ist er viel leichter zu dosieren als mit einer Kanüle an der Kleberflasche. Für die Bauteile, die nicht aus Polystyrol bestehen, eignet sich handelsüblicher Sekundenkleber. Die dafür in Frage kommenden Stellen sind in der Bauanleitung genau beschrieben.

Das Dach der Reko-Wagen im Maßstab 1:160 bildet die Basis für die Wände und Stirnfronten. Da die Dresdner Modellbahner für alle Wagentypen ein gemeinsames Bauteil vorgesehen haben, muß der N-Bahner die Einmillimeter-Bohrungen für die Lüfter am richtigen Punkt selbst anbringen. Die Stellen für die Löcher sind aber bereits vorgesenkt und die richtige Auswahl ist



gut beschrieben, kein Problem also. Besondere Aufmerksamkeit dagegen erfordern die Eckverbindungen am Wagenkasten. Eine saubere Klebestelle ist ausschlaggebend für den optischen Gesamteindruck des Bausatzes. Eine Pinzette hält die Bauteile während des Klebevorgangs an dieser kritischen Stelle zusammen. So vermeidet man, daß die bloßen Finger den austretenden Klebstoff auf den Plastikflächen verteilen.

Ist der Wagenkasten zusammengebaut, gilt die volle Aufmerksamkeit dem Innenleben der Reko-Wagen. Das Fahrgestell benötigt entsprechenden

Anfängerglück: Der Zusammenbau ist problemlos

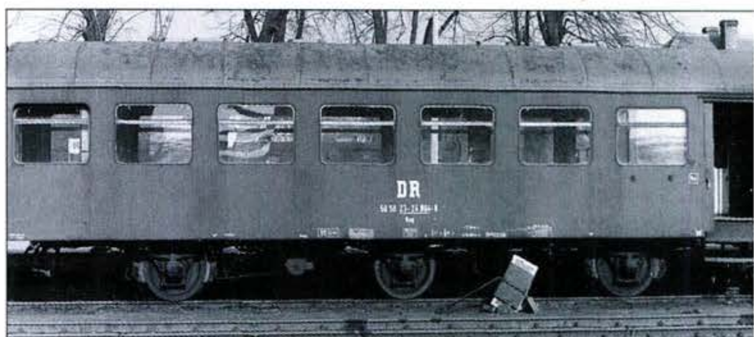
Platz, um am Wagenkasten einzurasten. Falls die Inneneinrichtung dabei stört, muß sie der Wagenbauer mit einer Feile nacharbeiten und einpassen. Das Fahrgestell selbst birgt keine Schwierigkeiten. In die Kurzkupplungskinematik lassen sich entweder die N-Standard-Kupplung oder die beigelegten Kuppeleisen einstecken. Letztere sind allerdings sehr filigran, so daß deren Einbau mit viel Fingerspitzengefühl erfolgen sollte. Die Rückstellfedern der Kupplungskinematik sind etwas zu straff geraten. Das macht sich vor allem bei engeren Radien unangenehm bemerkbar. In diesem Fall schafft die verlängerte Kupplung Abhilfe.

Die Interessengemeinschaft legt jedem Bausatz einen Fragebogen bei. So sollen Wünsche, Anregungen und Erfahrungen der Modellbahner zurück nach Dresden gelangen. Dieses Vorgehen ermöglicht es dem Verein, Modellpflege zu betreiben und bei Fehlern schnell und einfach Abhilfe zu schaffen.

Wer ein wenig Übung im Umgang mit Kunststoff-Bausätzen besitzt, kann einen Reko-Wagen in weniger als einer Stunde komplett fertigstellen. So ensteht an einem Bastelnachmittag eine schöne Nebenbahngarnitur. Sie schließt dann die Lücke im Personenwagenpark auf der Reichsbahn-N-Anlage in Epoche III oder IV. Und da ein Wagen knapp 35 Mark kostet, hält sich der Bastelspaß mit den Reko-Wagen auch finanziell in Grenzen. *Rainer Albrecht/le*

Fotos: Rainer Albrecht

Halberstädter Spezialitäten



Die dreiachsigen Reko-Wagen hatten nur eine Tür an jeder Seite.

Mitte der 50er Jahre war der Reisezugwagen-Park der Deutschen Reichsbahn völlig überaltert. Die Mehrzahl der zwei- und dreiachsigen Personenwagen stammte noch aus der Zeit der Länderbahnen. Die Unterhaltung dieser Fahrzeuge verursachte enorme Kosten, deshalb beauftragte die DR das Reichsbahn-Ausbesserungswerk (Raw) Halberstadt und die Versuchs- und Entwicklungsstelle der Wagenwirtschaft (VES-W) Delitzsch 1956/57 mit der Erarbeitung eines Rekonstruktions-Programms für diese Wagen. Bereits 1958 baute das Raw Halberstadt die ersten zwölf Personenwagen um. Bis 1965 lieferte das Werk insgesamt 2604 zwei- und dreiachsige Reko-Wagen. Weiterhin wurden im Zuge dieser Umbauten 350 Pack- und 158 Postwagen hergestellt. Erst Ende 1988 musterte die Reichsbahn die letzten dieser Fahrzeuge aus.

Foto: F. Köhler

Dank der IG Modellbahn-Technik Dresden e.V. verkehren Reko-Zwei- und -Dreiachser jetzt auch auf N-Gleisen.



Die drei Metall-Modelle links übereinander sind im Maßstab 1:87 gehalten und stammen von Märklin: Eine 243 der DR, die 143 in S-Bahn-Lackierung, ebenfalls in DR-Version, und eine 143 der DBAG in Orientrot. Roco bietet die beiden E-Loks auf der rechten Seite an: eine verkehrsrote und eine weinrote 143 in H0, jeweils in DB-AG-Ausführung. Die S-Bahn-Version (siehe Titelbild) rundet das Programm der Salzburger ab.

Die Qual der Wahl ist groß: Der Umbruch bei DR und DB bescherte der 143 viele Farbkleider und den Modellbahnern eine große Auswahl in H0, TT und N.

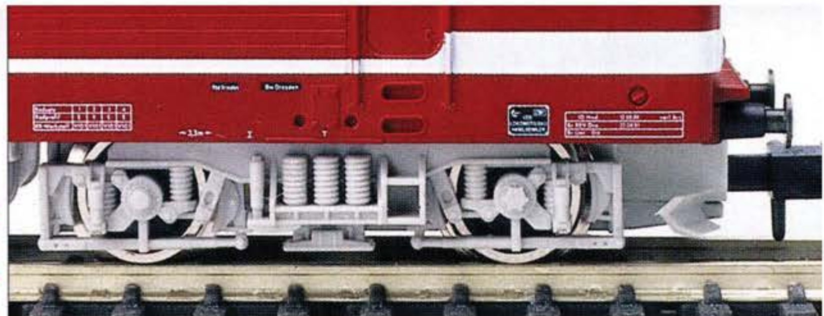
Damenwahl

Für die meisten Eisenbahnfans aus dem Westen war die Baureihe 143 die erste Begegnung mit einer Lok der Deutschen Reichsbahn. Die modernen Maschinen kamen schon bald nach der Wende (siehe Titelgeschichte) zur Deutschen Bundesbahn und bewahrten dort den Personenverkehr vor dem Kollaps. Kein Wunder also, daß viele Modellbahnhersteller die „White Lady", so hieß der entsprechend lackierte Prototyp, als Aushängeschild für ein neu entstehendes DR-Programm wählten.

Die Reichsbahn-Maschine ist bei den Lokführern der DBAG wie auch bei den Fans der maßstäblichen Verkleinerungen gleichermaßen beliebt. Wie auch sonst ist es zu erklären, daß allein in den Nenngrößen N, TT und H0 15 verschiedene Loks der Baureihe 143 und 243, so lautete die ursprüngliche DR-Bezeichnung, auf dem Markt sind – die für dieses Jahr angekündigten Varianten noch nicht mitgezählt?

Als 1991 die ersten Maschinen der Baureihe 143 ihren





Die Bedruckung von Arnolds 243 in N ist hervorragend. Selbst das Fabrikschild ist unter der Lupe lesbar.

Dienst bei der DB aufnahmen, reagierte Roco am schnellsten und brachte ein Modell der Grenzgängerin auf den Markt. Die 143573-4 rollte in der weinroten DR-Ausführung über die N-Gleise. Ihr folgte mit zeitlichem Abstand eine DR-Version in der S-Bahn-Lackierung für den Nürnberger Raum. Bei Trix und Arnold mußten die N-Bahner etwas länger warten, denn erst 1992 gelangten deren 143-Versionen in den Fachhandel. Die Minitrix-143 in klassischer DR-Lackierung bildete den Auftakt der Nürnberger, dicht gefolgt von der S-Bahn-Version aus demselben Haus. Praktisch zeitgleich stellte Arnold die 243824-0 vor, die einzige N-Version, die ausschließlich auf DR-Gleisen verkehrte.

15 Ladies werben um die Gunst der Modellbahner

Obwohl als erste auf dem Markt, spendierten die Salzburger ihrem Produkt die modernste Antriebstechnik. Fünfpoliger Flachmotor und Schwungmasse liegen über dem N-Standard. Arnold und Trix dagegen bieten nur einen dreipoligen Motor, auf die Schwungmasse haben beide verzichtet. Obwohl alle Modelle ein gemeinsames Vorbild haben, gibt es Unterschiede in der Optik. Roco und Arnold haben die Proportionen deutlich besser getroffen als die Formenbauer aus Nürnberg. Die Arnold-Version überzeugt auch durch gestochen scharf gedruckte Anschriften. Die Drehgestelle sind dafür etwas einfach ausgefallen. Hier sammeln die Schwester-Modelle aus Nürnberg und Salzburg noch ein paar Pluspunkte.

Um die Gunst der H0-Bahner werben zwei Hersteller, allerdings mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Denn Märklin bedient mit der 143 aus Metall die hauseigene Modellbahner-Fraktion, während Roco den Zweileiter-Markt im Maßstab 1:87 abdeckt. Die Salzburger bieten ihr Modell aber ebenso für das Dreileiter-Wechselstrom-System an, wie Märklin bisher unter der Bezeichnung „Hamo“ Zweileiter-Modelle verkaufte.

Die ersten 143 in 1:87 kamen zum Jahreswechsel 1992/93 auf die Modellgleise, und zwar aus Österreich. Roco wählte für die H0-Version dasselbe Vorbild wie ein Jahr zuvor in N: Eine weinrote DR-Maschine. Zehn Farb- und Nummernvarianten, zum Teil auch als Wechselstrommodelle erhältlich, zierten im Lauf der Zeit den Roco-Katalog, unter anderen die für die Schweiz umgerüstete Süd-Ost-Bahn-Version. Ganz gleich, ob 243 oder 143 in Weinrot, 143 in S-Bahn-Lackierung, in orientroter Farbgebung mit weißem Latz oder als „White Lady“, die Modelle machen immer eine gute Figur auf der H0-Anlage. Inzwischen bereichert auch eine verkehrsrote 143 das Roco-Programm. Die Konstrukteure haben bei den Varianten die kleinen Unterschiede wie die verschiedenen Stromabnehmer, geänderte Lüftergitter, die unterschiedlichen Stirnfenster oder die Zuganglenkung berücksichtigt.

Unter den zahlreichen Hüllen verrichtet immer derselbe Antrieb seinen Dienst. Rocos hauseigener Fünfpoler mit Schwungmasse ist zuständig für die tadellosen Laufeigenschaften der Modelle. Hohe Zugkraft, passende Getriebeauslegung und ein Langsamfahrverhalten, das so mancher Rangierlok zur Ehre gereichen würde, sorgen für strahlende Gesichter bei H0-Bahnern.

In Göppingen sieht man die 143 in einem anderen Licht. Märklin beschränkt sich auf drei Varianten: 1993 erschien die 243, zwei Jahre später die S-Bahn-Ausführung der 143. In der orientroten Ausführung der DBAG fährt das Modell als aktuelle Neuheit auf die H0-Gleise. Zudem gab es zwei Sondermodelle: praktisch zeitgleich mit der Uraufführung eine vorbildlose 243 mit silberfarbig lackiertem Gehäuse und ein Jahr später die 143001-6 mit AEG-Schriftzug.

In der Nenngröße TT bietet Tillig drei Varianten an: Oben die 143 der DBAG in Weinrot, darunter in S-Bahn-Lackierung, ebenfalls in DB-AG-Version, und ganz unten eine 243 der DR.

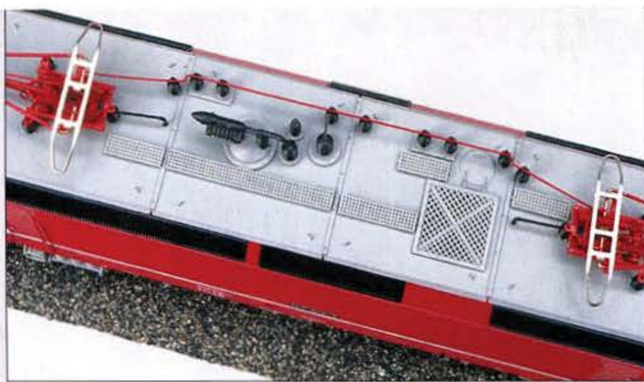


Auswahl in N: Arnold bietet die beiden 143 in Orientrot und S-Bahn-Lackierung der DB AG sowie in Weinrot die 243 auf der linken Seite an. Von Roco stammt die S-Bahn-Ausführung der DR und von Trix die orientrote Epoche-V-Version.

Die Gehäuse aus Metall-Druckguß beherbergen zwei Antriebskonzepte. Für den Vortrieb sorgt entweder der in die Jahre gekommene dreipolige Rundmotor, gesteuert von einem Delta-Modul, oder der als Hochleistungsantrieb bezeichnete fünfpolige Rundmotor mit einem passenden Digitaldecoder. Vor allem der Dreipoler ist in Bezug auf die Fahreigenschaften nicht mehr auf der Höhe der Zeit.

Die Detaillierung ist bei den H0-Modellen aus Salzburg und Göppingen gelungen. Bei den Drehgestellen gaben sich die Märklin-Formenbauer offensichtlich etwas mehr Mühe. So sind die Gravuren einen Tick feiner ausgefallen und Details wie separat angesetzte Stoßdämpfer werten die Kunststoff-Blenden auf. Angenehm ist auch, daß die Märklin-Lok keine Zurüstteile besitzt, während der Roco-Fan die Griffe an der Stirnseite und die Handläufe erst noch anbringen muß. Dafür liegen der Salzburger 143 auch noch Luftschläuche und Kupplungsattrappen bei.

Im Gegensatz zu den H0- und N-Bahnern mußten sich die TT-Anhänger bis 1996 gedulden, wenn sie eine 143 auf



Die Dachausrüstung der Roco-143 überzeugt durch eine filigrane Lüfterabdeckung und detaillierte Stromabnehmer.

die Anlage stellen wollten. Das Ergebnis der Anstrengungen im Hause Tillig kann sich allerdings sehen lassen. Mit einem dreipoligen Bühler-Motor, Schwungmasse und dem Antrieb auf alle vier Achsen setzte die als 243883-6 der DR ausgelieferte Lok Maßstäbe in der Nenngröße TT. Denn neben guten Fahreigenschaften überzeugt das Modell durch sein gelungenes Gehäuse, die fein detaillierten Drehgestelle und eine scharfe Bedruckung. Einzig die Montage der Griffstangen, die als Zurüstteile beiliegen, läßt keine Freude aufkommen, denn die Metallteile wollen einfach nicht passen. Wer diese Arbeiten nicht scheut, kann zwischen drei Versionen wählen: der 243 der DR, der 143 der DBAG in Weinrot oder der 143 der DBAG in S-Bahn-Lackierung.

Bei kaum einem Lokmodell sind in so kurzer Zeit so viele Varianten auf den Markt gekommen. Ganz gleich, aus welcher Epoche, von welcher Bahnverwaltung und in welcher Lackierung, die ehemalige „White Lady" ist bei der Damenwahl immer die richtige Partnerin – und das in den drei wichtigsten Nenngrößen.

Uwe Lechner

Fotos: Heinz D. Kupsch

Gehobene Gesellschaft

Die Schweizer Kleinserien-Schmiede Lemaco führt die „White Lady" in die gehobene Gesellschaft der teuren Einzelstücke ein. Das knapp sechs Kilo schwere und 52 Zentimeter lange Spur I-Modell der Reichsbahn-E-Lok ist in zwei Varianten erhältlich: Entweder als 243 der DR oder als 143 der DBAG in S-Bahn-Lackierung. Von ersterer fertigen die Schweizer immerhin 20 Modelle, die Variante in S-Bahn-Lackierung muß sich mit 5 Exemplaren begnügen. Die Exklusivität der Messingmodelle hat allerdings auch ihren Preis: 8500 Schweizer Franken, umgerechnet etwas mehr als 10000 Mark, sind kein Sonderangebot. Dafür erhält der Kunde eine aus mehr als 1100 Einzelteilen gefertigte 143 im Maßstab 1:32. Besonders die bis ins Detail nachgebildeten Drehgestelle, mit jeweils zwei Fahrmotoren und Einzelachsantrieb, sind ein wahrer Augenschmaus.



Foto: A. Stirl

Vorbild

Fr 16.04. bis Mo 19.04.

Mit 01 509 und Krokodil 1020 von Passau nach Bled. Tel./Fax (09971) 79770.

Sa 18.04.

Mit 65 1049 von Braunschweig nach Bielefeld, mit E 04 20 zurück (9).

Der VT 30 fährt durch das Brohltal. Tel. (0172) 53 39 934.

„Mit dem Arbeitszug durch das Mansfelder Land". MBB, Tel. (03925) 282 825.

Mit 01 118 von Frankfurt nach Eisenach, mit 41 1185 zurück (9).

Mit V 100 1023 und dem „Böhmerwald-Expreß" von Hof nach Pilsen. BSW-Gruppe Bw Hof, Tel. (09281) 65564.

Sa 18.04. und So 19.04.

100 Jahre Hauptbahnhof Dresden: Fest im Bahnhof. DB AG, Tel. (0351) 46 13 585.

So 19.04.

Dampffahrten zwischen Klostermansfeld und Hettstedt. MBB, Tel. (03475) 648 427.

Dampffahrten der DB AG

Über die Sommermonate organisiert die DB AG in verschiedenen Regionen Dampfsonderfahrten. Die Züge verkehren jeweils an den Wochenenden sowie feiertags auf folgenden Strecken:

- **Erfurt – Katzhütte (ab Sa 23.05.)**
- **Bielefeld – Paderborn (ab Sa 09.05.)**
- **Bielefeld – Bad Pyrmont (ab So 10.05.)**
- **Frankfurt/Main – Wertheim (Sa/So 09./10.05., 23./24.05.)**
- **Frankfurt/Main – Eberbach (Sa/So 16./17.05.)**

Weitere Info unter Tel. (0180) 5 21 34 34.

Fr 24.04. bis Mo 27.04.

Von Köln aus mit dem Zug zur Severn Valley Railway. Fahrt durch den Kanaltunnel mit dem Eurostar (1).

Fr 24.04. bis So 03.05.

Mit dem Dampfzug durch Usbekistan. Rail Tours Mochel, Tel. (07821) 43037.

Sa 25.04.

7. Dampfmaschinenparty im Park des Deutschen Technikmuseums, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin.

Mit dem VT 796 von Siegen nach Frankenberg und Gießen (2).

Mit 52 8148 von Düren nach Linnich. Auch am 23.05. (4)

Mit 23 105 von Nürnberg nach Gemünden; zurück mit 41 1185 (9).

Mit dem EBG-Gesellschaftswagen von Hof nach Würzburg zur Spessartrundfahrt mit Dampf (3).

Sa 25.04. und So 26.04.

Museumstage in Bochum-Dahlhausen. Tel. (0234) 492 516.

So 26.04.

VT 796 pendelt zwischen Dillenburg und Siegen (2).

Mit 41 241 über das Hohe Venn. KEC, Tel./Fax (02204) 63343.

Mit 52 8148 von Jülich nach Heimbach. Auch am 02.05. (4)

Das „Kuckucksbähnel" fährt zwischen Neustadt/Weinstr. und Elmstein. Auch am 01./10./21./24.05. Tel. (06321) 30390.

Saisoneröffnung im Eisenbahnmuseum Strasshof. Dampftage am 03. und 17.05. Das Heizhaus, Sillerstraße 123, A-2231 Strasshof.

Do 30.04.

Selketalbahn: 99 6102 fährt von Gernrode nach Stiege. (8)

Do 30.04. bis So 03.05.

Dampf im Eisenbahnmuseum Vienenburg. VEV, Tel. (05626) 1834.

Do 30.04. bis Mo 11.05.

Mit dem „Union Limited Express" von Kapstadt durch Südafrika. Flug ab Frankfurt/Main. Tel. (07821) 43037, Fax 42998.

Fr 01.05.

Dampffahrten Radebeul – Radeburg. Auch am 21.05. Tel. (0351) 461 48 001.

Saisoneröffnung zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf. Bis zum 04.10. Betrieb an allen Wochenenden und Feiertagen. Tel. (04252) 93000.

Fotofahrten mit historischen Straßenbahnen von Essen nach Gelsenkirchen-Horst. EVAG, Tel. (0201) 82 61 234.

Tag der offenen Tür beim Hessencourrier im Bahnhof Wilhelmshöhe Süd. Tel. (0561) 895 388.

Mit 52 8148 von Düren nach Heimbach. Auch am 10., 24. und 31.05. (4)

Lokschuppenfest in Neuoffingen mit Pendelfahrten Neuoffingen – Günzburg. Tel. (07324) 41944.

Mit dem VT 614 von Nürnberg nach Straßburg. Tel./Fax (09971) 79770.

Fr 01.05 bis So 03.05.

Dampftage bei der Borkumer Kleinbahn. Auch vom 15.-17. und 20.-24.05. Tel. (04922) 3090.

7. Dresdner Dampflokfest im Bw Dresden-Altstadt, Zwickauer Str. 82-86. VM Dresden, Tel. (0351) 86440.

Fahrbetrieb auf der Windbergbahn, Dresden Hbf – Dresden Gittersee. Tel. (0351) 645 233.

Bahnhofsfest in Schönheide. Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld, Tel. (037755) 4303.

Waldfest mit Dampfzügen Darmstadt Ost – Bessunger Forsthaus (6).

Eisenbahn-Exkursion nach Flandern. Mit dem Zug ab Köln (1).

Sa 02.05.

Die IV K fährt von Zittau nach Oybin. Auch am 09.05. Tel. (03583) 64456.

Mit 03 204 von Cottbus zum Dresdner Dampflokfest. Tel. (0355) 481 304.

Mit 03 001 nach Decin, mit einer CD 475 nach Prag (9).

Dampflokparade in Wolsztyn, Polen. Anreise ab Frankfurt/Oder. PKP, Tel./Fax (0048/68) 38 42 008.

Sonderzug von Neuoffingen nach Lindau. Tel. (07324) 41944.

Foto-GmP durch Oberbayern. Info und Anmeldung: (5).

Nürnberg – Ulm mit 41 1185 (9).

Sa 02.05. und So 03.05.

Abschied vom Rollwagenbetrieb bei den Harzer Schmalspurbahnen. Tel. (03943) 22361.

Selketalbahn: Dampffahrten in den Mai mit 99 6102. Info: (8).

So 03.05.

Mit dem VT 95 von Neuenmarkt zum Dampflokfest nach Dresden (3).

Ausstellung im Alten Bahnhof Lette: Unfälle und Unfallverhütung bei der Eisenbahn. Tel. (02546) 1393.

Sonderfahrten Holzhausen-Heddinghausen – Schwegermoor. MEM, Tel. (0571) 58300.

Dampfsonderzüge Hattingen/Ruhr – Wengern-Ost. Auch am 21.05. Tel. (0234) 492 516.

Mo 04.05. bis Mi 06.05.

Plandampf „Oberland" Saalfeld – Lobenstein. IGE Werrabahn, Tel./Fax (036920) 80226.

Do 07.05. bis So 10.05.

Unbekannte Schienenwege in Berlin: Besichtigung und Sonderfahrten (1).

Sa 09.05.

100 Jahre Straßenbahn Frankfurt/Oder. Tel. (0172) 34 56 156.

Mit 01 137 von Nürnberg aus durch Frankenwald und Thüringen; es helfen 44 1093 und E 44 119. Info: (9).

Mit Dampfzug von Salzburg nach Bayerisch Eisenstein. Info: (5) und (7).

Dampf-Expreß Linz LB – Peuerbach mit 86 501. Info: (7).

Sa 09.05. und So 10.05.

100 Jahre Mindener Kreisbahn. MKB, Tel. (0571) 934 440.

So 10.05.

Mit Öllok 41 096 von Braunschweig nach Soltau. Tel. (0531) 65276.

Dampfsonderzug „Porta Westfalica" Ibbenbüren – Minden. Info/Anmeldung: Tel. (05482) 703 888.

Tour de Ruhr von Essen nach Schalke mit TW 1855 oder 1857. Tel. (0203) 42 91 919.

Fr 15.05. bis So 17.05.

Schienenwege zwischen Ruhrgebiet und Münsterland (1).

Sa 16.05.

Spargel-Expreß Bruchhausen-Vilsen - Asendorf. Tel. (04252) 93000.

Mit dem EBG-Gesellschaftswagen von Hof nach Würzburg in die Rhön (3).

Mit E 44 119 von Nürnberg nach Würzburg, mit 44 0093 zurück (9).

Sa 16.05. und So 17.05.

Dampfzüge fahren auf der Trambahn Darmstadt-Eberstadt – Alsbach. Auch 23./24.05. und 30./31.05. (6).

So 17.05.

12. Feldbahnfest im FEZ Wuhlheide, Eichgestell, 12459 Berlin. Tel./Fax (030) 53 54 610.

Straßenbahn-Stadtrundfahrt durch Essen. EVAG, Tel. (0201) 82 61 234.

50 245 pendelt zwischen Albstadt-Ebingen und Sigmaringen. EFZ, Tel. (07071) 76744.

Dampfzüge Neunkirchen am Sand – Simmelsdorf-Hüttenbach. Tel. (09131) 65873.

Mo 18.05. und Di 19.05.

Der „Wilde Robert" faucht auf der Döllnitzbahn. Tel. (034362) 32343.

Mi 20.05. bis So 24.05.

Exkursion zu Bahnen im Oberschlesischen Industrierevier. Mit dem Zug ab Frankfurt/Main (1).

Do 21.05.

Dampffahrten auf der Preßnitztalbahn. Tel./Fax (037343) 2300.

Vatertag im Selketal: Bahnfahren, Wandern, Grillen (8).

Mit dem MEM-Triebwagen von Rahden nach Uchte. Tel. (05771) 3177.

Pendelfahrten im Jerichower Land mit 50 3708/V 180 372. MEF, R. Steinke, Raiffeisenstr. 29, 39112 Magdeburg.

Gütersloh Nord – Ibbenbüren-Aasee mit 50 3655. Tel. (05482) 703 888.

Mit 52 8095 von Dieringhausen nach Jülich (2).

Vatertagsfahrt von Günzburg zum Kloster Andechs. Tel. (07324) 41944.

Mit 01 137 von Nürnberg nach Eger, mit CD 475.111 nach Marienbad (9).

Abschiedsfahrt Ebern – Maroldsweisach mit 64 491. Tel. (09131) 65873.

Mit dem Fantasia-Expreß von Regensburg ins Rheintal. Tel./Fax (09971) 79770.

Die häufigsten Adressen

1: Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V., Referat Studienfahrten, PF 10 20 45, 47410 Moers, Fax (02841) 56012.

2: Eisenbahnfreunde Flügelrad Oberberg e.V., Hohler Str. 2, 51645 Gummersbach, Tel./Fax (0221) 742 024 oder (06306) 993 192.

3: MEC 01 Münchberg e.V., Postfach 168, 95201 Münchberg, Tel. (09251) 7779, oder BSW-Gruppe V 100 Bw Hof, c/o Manfred Ziegler, Bussardweg 12, 95030 Hof, Tel. (09281) 65564.

4: Museumszug Rurtalbahn e.V., Moltkestr. 16, 52351 Düren, Tel./Fax (02421) 222 273 oder 222 274 (nur Tel.)

5: Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V., Postfach 13 16, 86713 Nördlingen, Tel./Fax (08636) 6045.

6: Eisenbahn-Museum Darmstadt-Kranichstein, Steinstr. 7, 64291 Darmstadt, Tel. (06151) 376 401, Fax (06151) 377 600.

7: Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Postfach 11, A-4018 Linz, Österreich, Tel. (0043/664) 22 10 279 oder 40 36 093 (Mo bis Fr 19.00 - 21.00 Uhr).

8: Freundeskreis Selketalbahn e.V., c/o Heiko Fricke, Ballenstedter Straße 22, 06507 Rieder, Tel. (039485) 61661.

9: Deutsche Bahn AG, Themenfahrten-Hotline (0911) 21 92 353.

TV-Tips

■ Im April und Mai sendet die ARD Bilder von den „schönsten Bahnstrecken Europas“ sowie von der Frankfurter Straßenbahn. Hessen 3 zeigt Aufnahmen von den „schönsten Bahnstrecken Deutschlands“. Die Sendungen laufen zwischen 3 und 6 Uhr morgens. Details dazu finden Sie in den Programmzeitschriften beziehungsweise im Hessentext.

■ Nord 3 und ORB informieren freitags ab 16 Uhr in der Sendung „ServiceZeit“ über Modellbahnthemen.

■ Außerdem in Nord 3: 15.04., 16 Uhr: Kamerafahrt: Mit der Dampfeisenbahn zwischen Rinteln und Stadthagen; 21.04., 06.00 Uhr: Erlebnisreisen: Venn-Bahn; 21.04., 22.15 Uhr: Prisma: Neue Bahnen auf alten Strecken (Wdh. 23.04., 13.00 Uhr); 08.05., 13.45 Uhr: Streifzüge: Mit der Werkbahn durchs Revier; 25.05., 05.45 Uhr: Kamerafahrt: u.a. mit der Schienenbahn zur Hallig.

■ „Eisenbahn-Romantik“ läuft in Südwest 3 samstags, 18.45 Uhr, im MDR freitags um 16.30 Uhr, in Hessen 3 donnerstags, 13.30 Uhr, in 3 Sat dienstags 16-17 Uhr und z.T. freitags ab 15.15 Uhr sowie am 03. und 05.05. in Bayern 3.

■ Außerdem in 3 Sat: 30.05., 15.00 Uhr: Hierzulande: 24 Stunden in der Bahnhofsstation.

■ Serie „Rund um die Eisenbahn“ im Regionalsender „Fernsehen aus Berlin“: Jeweils dienstags, 19.30 Uhr.

■ Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Mit 01 533 und 01 509 von Linz aus durch das Salzkammergut (7).

Do 21.05 bis So 24.05.

Dampflokfest in Darmstadt-Kranichstein (6).

Internationale Dampftage im Recreatiepark Nienoord, NL-9351 AC Leek, Holland. Tel. (0031/594) 512 230.

Fr 22.05.

HTw 26 fährt anläßlich des Oldtimertreffens in Jena. Tel. (0172) 34 56 156.

Sa 23.05.

Mit 50 3708 von Magdeburg aus zum Dampffest der MBB. MEF, R. Steinke, Raiffeisenstr. 29, 39112 Magdeburg.

125 Jahre Schwarzwaldbahn: Romantische Fahrt mit dem VT 628. Info in Triberg, Tel. (07722) 953 230.

Mit 44 0093 von Nürnberg nach München, mit E 18 08 zurück (9).

Sa 23.05. und So 24.05.

75 Jahre Oberweißbacher Bergbahn: Fest in Lichtenhain, Dampfzüge im Schwarzatal. Info: (0341) 91 18 615.

Karl-May-Fest mit Pendel-Dampfzügen Radebeul – Radeburg. Tel. (0351) 461 48 001.

6. Dampfspektakel der Mansfelder Bergwerksbahn in Klostermansfeld. Tel. (03475) 648 427.

So 24.05.

90 Jahre Dürener Kreisbahn: Bahnhofsfest in Düren mit Sonderfahrten. Tel. (02461) 54248.

Bubikopf 64 289 fährt von Horb nach Schiltach mit Anschluß an DB-Dampfzug. EFZ, Tel. (07071) 76744.

Modellbahn

Mi 15.04. bis So 25.10.

Ausstellung im FEZ Wuhlheide, Eichgestell, 12459 Berlin. Tel. (030) 53 54 610.

Sa 18.04.

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugbörse im TKM Milchwerk, 78315 Radolfzell. Tel./Fax (07732) 14086.

Sa 18.04. und So 19.04.

Modellbahn-Ausstellung in der Hauptschule, 96482 Ahorn. EMF Coburg, Neuer Weg 9a, 96450 Coburg.

So 19.04.

Börse im Kulturhaus „Sonne“, Markt 9, 04445 Schkeuditz. Tel. (0341) 44 26 881.

Börse im Legienhof, Legienstr. 22, 24103 Kiel. Tel. (04193) 76961.

Börse im Autohaus Lübbe, Im Bulloh, 29331 Lachendorf bei Celle. Tel. (05141) 940 171.

Spielzeugmarkt in der Stadthalle, Leonhardplatz, 38102 Braunschweig. Tel. (05201) 849 718.

Börse bei den MEF Gelsenkirchen, Michaelshaus, Hochstr. 47, 45894 Gelsenkirchen-Buer. Tel. (0209) 75 323.

Sa 25.04. und So 26.04.

Modellbahnausstellung des MEC „Göhrener Brücke“, Sophienstr. 4, 09241 Mühlau. Tel. (03722) 90 703.

50 Jahre EBAC Bonn: Modelleisenbahnschau in der Mehrzweckhalle im Pennenfeld, Bad Godesberg. EBAC Bonn, Postfach 1503, 53005 Bonn.

So 26.04.

Börse in der Nordmarkhalle, Willy-Brandt-Platz 1, 24768 Rendsburg. Tel. (04193) 76961.

Börse in der Weender Festhalle, Ernst-Fahlbusch-Str. 20, 37077 Göttingen. Tel. (0551) 372 996.

Modellbahn-Tauschmarkt im Kultursaal des AW Magdeburg-Salbke. Tel. (0391) 25 21 256.

Modellbahnbörse im Inter-City-Hotel, Carl-August-Allee, 99423 Weimar. Tel. (0361) 42 22 157.

Fr 01.05.

FREMO-Regionaltreffen im Straßenbahn-Museum, 31319 Sehnde-Wehmingen. Auch am 03.05. Tel./Fax (0511) 64 63 312.

Ab 01.05.

Modellausstellung im Schloß, A-2640 Gloggnitz. Geöffnet am Mi., Do., Sa., So. und Ftg. Tel. (0043/2662) 43001.

Fr 01.05. bis So 03.05.

Modellbahnwochenende in der Landwirtschaftl. Fachschule (Sporthalle), Gartengasse 29, A-2352 Gumpoldskirchen. Tel. (0043/2252) 63252.

Sa 02.05.

Modellbörse im Interclub, Bahnhofstr., 98527 Suhl. Tel. (0177) 30 49 237.

Sa 02.05. und So 03.05.

Fahrbetrieb bei „Lok Land“, Hofer Str. 14, 95152 Selbitz. Tel. (0171) 53 39 870.

So 03.05.

Spielzeugmarkt in der Wülfeler Brauereigaststätte, Hildesheimer Str. 380, 30514 Hannover. Tel. (0511) 865 086.

Sa 09.05.

Börse bei Mercedes-Rudeloff, Carl-Benz-Str. 10, 21684 Stade. Tel. (04164) 5631.

Börse bei BMW-Freese, An der Junkerei 6, 26389 Wilhelmshaven. Tel. (04421) 22193.

Börse auf dem Festplatz Bohlenbrücke, 37213 Witzenhausen. Tel. (0551) 372 996.

So 10.05.

Spielzeugmarkt in der Ostwestfalenhalle, Paderborner Str., 33335 Kaunitz. Tel. (05246) 2188.

Börse im BMW-Block am Ring, Hildesheimer Str. 38, 35644 Goslar. Tel. (05321) 29447.

Sa 16.05.

Modellbahn-Tauschmarkt in der Gaststätte „Sanssouci“, Hauptstr. 46d, 09326 Arras. Tel. (03737) 49110.

Börse in der Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Wederweg 41, 29221 Celle. Tel. (05141) 904 171.

Sa 16.05. und So 17.05.

Neueröffnung der Fachwerkstatt „brilmayer modellanlagenbau“, Hochstr. 53, 55218 Ingelheim. Tel. (06132) 88511.

So 17.05.

Flohmarkt im Alten Bahnhof, 48653 Coesfeld-Lette. Tel. (02546) 1393.

Spielzeugmarkt im Waldrestaurant Freischütz, Hörder Str. 131, 58239 Schwerte. Tel. (02103) 51133.

Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Arnold VT 08 in N

Mit neuem Antrieb präsentiert Arnold den DB-Dieseltriebzug VT 08 in N. Das Modell trägt TEE-Embleme und entspricht damit den Fahrzeugen, die 1957 zu Beginn des TEE-Verkehrs mit den VT 11.5 eingesetzt wurden. Weiterhin rollen ein Set mit **drei DB-Entladewagen KKt**, das **Set B-Zone mit den Güterwagen Bremen, Linz und Villach** sowie eine **Werkslok DHG 700 C mit zwei Habis-Güterwagen „Ford“** auf die N-Gleise. Die **Werkslok** gibt es auch als Variante **„Agrolinz“**. Neu sind zudem der **DB-Kesselwagen „100 Jahre Eva“** in Grau oder Weiß sowie die **DB-Silowagen Ucs** „Ermewa“ und „Dorfner“. Die **verkehrsrote 143 der DB AG** wird für Idee+Spiel aufgelegt.

Artitec Schiffs- und Architekturmodelle

Die Amsterdamer Firma bringt **Modellschiffe** in 1:87 auf den deutschen Markt. Unter anderem kann man einen niederländischen Kanalschlepper in H0 erwerben. Daneben hält Artitec **Architekturmodelle** nach niederländischem Vorbild parat. Info: Artitec Models, Papaverweg 29b, NL-1032 KE Amsterdam.

Effekt Gebäude in H0, TT und N

Berliner Bauten der Jahrhundertwende verspricht das neue Unternehmen „effekt“ als Kartonbausätze für H0, TT und N. Zunächst erscheinen **fünf Häuser einer Berliner Straßenecke**. Weitere Gebäude, so die **Brauerei „Alt-Berlin“** und ein **Kaufhaus**, sollen einschließlich Bögen mit zeitgenössischer Reklame folgen. Info: „effekt“, Werbestudio & Kartonmodellbau, Ingrid Trimpert, Steubenstr. 5, 99423 Weimar, Tel./Fax (03643) 401314.

Fulgurex BR 22 in H0

Fulgurex stellt die Baureihe 22 der DR auf die H0-Gleise. Das Messing-Modell der rekonstruierten preußischen P 10, spätere Baureihe 39, wird als Epoche-III-Ausführung in Handarbeit gefertigt. Es besitzt unter anderem gefederte Achsen und einen funktionierenden Innenzylinder. Die Baureihe 22 wird von Fulgurex als Kleinserie mit insgesamt 200 Exemplaren aufgelegt.

Goldbeck DB-Drehgestell in Spur I

Für Güterwagen im Maßstab 1:32 eignet sich das **DB-Drehgestell Minden-Siegen 661** von Goldbeck. Info: Wolfgang Goldbeck, Düsseldorfer Landstr. 319, 47259 Duisburg, Tel./Fax (0203) 35 95 41.



Liliput Wagenset „Bananen für die DDR“

Vier gedeckte Güterwagen der Bauart Oppeln umfaßt das DR-Wagenset „Bananen für die DDR“, das Liliput in Epoche-III-Ausführung für H0 anbietet. Die Originale dienten einst dazu, die aus tropischen Ländern in Rostock ankommenden Früchte auf das Land zu verteilen. Aus der Epoche III stammen auch die Vorbilder des **ÖBB-Schürzenspeisewagens**, des **DB-Gesellschaftswagens**, des **CSD-Speisewagens** sowie des **offenen SNCF-Güterwaggons** mit Bremserbühne. Die Epoche II lebt mit einem **Gepäckwagen** auf, der zu D-Zug-Wagen der Gruppe 28 paßt. Neu ist noch ein **Pressesalonwagen** aus der Zeit des Dritten Reichs.

Industrifil Dünne Kabel und Drähte

Die französische Firma produziert dünne **isolierte Drähte** und **Kabel**. Unter anderem sind Kabel mit PFA-, PVC- oder Silikon-Ummantelung erhältlich. Info: Industrifil, ZAC Saint-Roman, F-30470 Aimargues, Tel. (0033/466) 88 66 00, Fax 88 66 22.



U. Kattner Feuerzeuge

Ein Accessoire für Eisenbahnfans hält Uwe Kattner parat. Er bietet Sturmfeuerzeuge mit 43 verschiedenen Lok-Motiven an. Die einzelnen Motive sind mit Laser aufgebracht; weil Kupfer und Nickel erhalten bleiben, rosten sie nicht. Info: Uwe Kattner, Limbacher Str. 79a, 09243 Niederfrohna.

Faller Modernes in H0, Fachwerk in N

Moderne Wohnhäuser bietet Faller den H0-Preiserlein als Eigenheim. Neben dem **Ein- und** dem **Zweifamilienhaus** stehen ein **Winkelbungalow** und **drei Reihenhäuser** zur Wahl. Im Maßstab 1:160 erweitern die Gütenbacher die Altstädte mit Fachwerkgebäuden. In N kommen ein **Rathaus**, ein **Haus an der Mauer**, ein **Zunfthaus**, die **Dorfschmiede** und ein **Kornhaus** heraus.

Busch Cabriolimousine Ford Eifel in H0

Busch lädt die Bürger der H0-Stadt mit der **Ford-Eifel-Cabriolimousine** zu einer Ausflugsfahrt ein. Wer es schneller und riskanter liebt, sollte zum **NSU 1000 TT Rallye** greifen. Die zivilen Dienste und Firmen in H0 erhalten Verstärkung durch **Varianten von Mercedes-, Iveco- und Fiat-Fahrzeugen**, etwa durch den Mercedes 220 als Streifenwagen der 70er Jahre oder den Fiat Ducato „Post Express“. Antiquitäten transportiert der **Citroën H „Holzwurm“**. An die Zeiten von James Dean und Elvis Presley erinnern die H0-Modelle von US-Straßenkreuzern, etwa die **Buick ’50 Limousine** oder der **Chevrolet Bel Air ’57 Cabrio**. Die Serie der **US-Polizeiwagen** wächst um den Dodge Monaco „Colorado State Patrol“ und den Chevrolet Caprice County Police. Für Verstorbene steht der neue **Ford-AA-Leichenwagen** bereit.

Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.

US-Corner



Neu von Aristo Craft: Ein Dome Car für die Gartenbahn.

Bei Aristo Craft steht 1998 ein Jubiläum an: Seit zehn Jahren widmet sich die Firma aus Jersey City (New Jersey) der Gartenbahn. 1988 entstand die Idee, Normalspur-Fahrzeuge in großen Spuren zu fertigen. Daraufhin entwickelte Aristo Craft ein Spur-I-Modell der Diesellok FA-1 – und erzielte gleich im ersten Jahr mit 20.000 verkauften Exemplaren einen großen Erfolg. Heute bietet der US-Hersteller Loks, Wagen sowie Zubehörartikel an, die sich für drinnen wie draußen eignen. Dabei gibt es Nachbildungen normalspuriger Fahrzeuge im Maßstab 1:29 und Modelle schmalspuriger Originale in 1:24. Zu ersteren zählen die Streamline Passenger Cars nach Vorbildern der Budd Company. Die Spur-I-Modelle besitzen Wagenkästen aus Aluminium und glänzen damit ähnlich wie die großen Edelstahl-Waggons. Nach Speisewagen (Diner), Großraum-Sitzwagen (Coach) und Schlußwagen (Observation) rückt nun auch der Aussichtswagen (Dome Car) ins Programm. Importeur für Europa ist die Firma Revalda. Kunden können sich an Peter Seifert, Obergraben 148, 09306 Milkau wenden.

Sachsenmodelle Deutsch-Amerikaner

Amerikaner auf deutschen Schienen dominieren die aktuelle Neuheiten-Auslieferung von Sachsenmodelle. Für H0 erscheinen fünf Güterwagen, die während des Zweiten Weltkrieges in den USA gebaut und mit der Invasion auf das europäische Festland gebracht worden waren. Die DB übernahm diese Waggons ab 1949. Im einzelnen bringt die Zittauer Firma den **gedeckten Güterwagen G 09**, den **offenen Güterwagen Owp 09**, den **Flachwagen Xf 09**, den **Güterzugbegleitwagen Pwg 09** und den **Niederbordwagen Xo 09** heraus. Zusätzlich sind zwei bei der DB eingestellte Fahrzeuge zu haben: der **Topfwagen der Hoechst AG** und der **Säurekesselwagen der Unterharzer Berg- und Hüttenwerke AG**. Die Serie der H0-Doppelstockwagen erweitern die **Mittelwagen der zweiten Serie** in Regionalbahnfarben. Diese besitzen ein glattes Dach und tragen die Luftansauggitter an den Seitenwänden. Neu in H0 sind noch der **Speisewagen WRm 130 der Ungarischen Staatsbahn** und ein **BLS-Schlierenwagenset**.

H & P Neue Antriebseinheit

Ein 16-Volt-Mabuchimotor ist das Herz der neuen **Antriebseinheit**, die Herrmann & Partner für H0 und H0m ins Programm nehmen. Dank des Riemenantriebs können die Trambahnen Radien bis zu 16 Zentimetern durchfahren. Überdies halten die Modelle eine vorbildgerechte Geschwindigkeit ein. Die Antriebseinheit gibt es für den Großen Hecht, die Tatra-Bahnen T6A2/B6A2 und KT4D sowie den NGT8D. Info: Herrmann & Partner, Industriestr. 25, 01129 Dresden, Tel. (0351) 849 71 79.



Hübner Eaos-106-Güterwagen-Set in I

Zwei offene DB-Güterwagen der Gattung Eaos 106 enthält das Spur-I-Set von Hübner. Ein Wagen ist mit Holz beladen, beim zweiten wurde das Frachtgut zum Schutz vor der Witterung mit einer Plane überzogen. Weiterhin stellen die Tuttlinger **Innenbogenweichen rechts und links für Märklins 1020-Millimeter-Radius** vor. Lieferbar ist zudem der neu konstruierte **Weichenantrieb** für Spur I. Er besitzt einen Gleichstrommotor, der über ein Stirnradgetriebe auf einen Mitnehmer wirkt. Dieser betätigt auf seinem Weg sowohl zwei Öffner für die Motorabschaltung als auch zwei Umschalter. Der nicht freilandtaugliche Antrieb paßt zu allen Hübner-Artikeln sowie zu Märklin-Weichen mit 600 und 1020 Millimetern Radius ab Baujahr 1984. Info: Hübner Feinwerktechnik, Kaiserstr. 10, 78532 Tuttlingen, Tel. (07461) 17070.



M+D DRG-Selbstentladewagen in H0

M+D hat die passende Zugleistung für Brawas E 95 parat. Als H0-Sonderserie kommen vier DRG-Selbstentladewagen OOt Saarbrücken mit neuen Nummern auf den Markt. Zusammen mit der vorigen Serie entsteht so ein Ganzzug von acht unterschiedlich numerierten Waggons. Wer möchte, kann diesen mit der **Erzladung** von M+D auf Reisen schicken. Bundeswehr-Kraftstoffe transportieren die vier bei der DB eingestellten **VTG-Kesselwagen** der Epoche IV/V. Auch sie erscheinen als H0-Sonderserie, ebenso das **Ausstattungsmaterial für Ladestraßen** der Epoche III. Info: M+D, Ottostr. 4, 93413 Cham, Tel. (09971) 329 30.

Klein Modellbahn Zementtransportwagen

Amerikanischer Herkunft ist das Vorbild zu dem **Zementtransportwagen KKd 49** der DB, den Klein Modellbahn im Maßstab 1:87 für die Epoche III vorstellt. Das Fahrzeug entstand aus einem Kesselwagen des US Transportation Corps. Der H0-Wagen ist in Deutschland über die Firma M+D erhältlich.

LGB Feldbahndampflok und -wagen

Mit einem Modell nach einer Bauart von Orenstein & Koppel baut die Nürnberger Firma ihr Feldbahn-Sortiment aus. Die B-gekuppelte **Feldbahndampflok** kann zum Beispiel den **Kastenkipper** und den **Feldbahnwagen mit Kabelrollen** befördern. Der **DR-Personenwagen 901-203** macht die LGB-Neuheiten komplett.

Tillig V 36 als SNCF-Lok in TT

Olivgrün und Gelb trägt die **V 36 in der SNCF-Version**, die Tillig auf die Spur der Mitte rollen läßt. Begleitet wird die als Y 50 101 bezeichnete Epoche-III-Diesellok von zwei **Farbvarianten des Barkas 1000**: dem Feuerwehrwagen und dem Wagen „Rewatex".



Weinert Kaelble K631L in H0

Mit Weinerts Kaelble K631L kann der Epoche-III-Fan seine H0-Güter stilgerecht zur Bahn bringen. Setzt man ein 200-PS-Zeichen auf den Kühlergrill, avanciert das Fahrzeugmodell zur stärkeren Variante **Kaelble K832L**. Die Lastkraftwagen gibt es ebenso als Komplettbausatz wie den **Vomag-Eil-Schlepper** und die **Lanz-Raupe in der 55-PS-Version**. Info: Weinert Modellbau, Mittelwendung 7, 28844 Weyhe/Dreye, Tel. (04203) 9464.

Heico Neues Ladegut in H0, TT und N

Niederbord- und Rungenwagen in H0 erhalten mit den **Betonkanalröhren** und den **Großkompressoren** von Heico Modell neue Fracht. Als Ladegut für die Epoche II gibt es ein **Geschützrohr** in H0, TT und N. Info: Heico Modell, Knut R. Heilmann, Mecklenburger Str. 160, 96472 Rödental, Tel./Fax (09563) 503 60.

Modellbau Menninghaus N-Gleiswendel

Modellbau Menninghaus wartet jetzt auch mit einer Gleiswendel für die Nenngröße N auf. Die Wendel ergänzt ein **System mit** speziellen Halterungen für ein als **Fahrleitung** verwendetes, mitgeliefertes Gleisprofil. Info: Modellbau Menninghaus, Paulstr. 5, 49326 Melle/Gesmold, Tel. (05422) 41016.



Piko Güterzugpackwagen Pwg der DR

Ein konkretes Vorbild hat Pikos jüngste Version der DB-Baureihe 82. Wie die echte **82 003** besitzt das Modell ein Dreilicht-Spitzensignal und gehört laut Anschrift zum Bw Soest. Zudem ist der Mischvorwärmer nachgebildet. Daneben stellen die Sonneberger die DR-E-Lok der **Baureihe 211 mit EDV-Beschriftung** der Epoche IV vor. Die beiden H0-Loks sind als Gleich- und als Wechselstromversion erhältlich. In 1:87 kommt weiterhin der DR-Güterzug-Packwagen Pwg der Epoche III auf den Markt. In diesem Zeitraum, aber bei der DB waren die Vorbilder zu den **H0-Kesselwagen Bauart Uerdingen der „Esso" und der „Aral"** im Einsatz. Gartenbahnern stellt Piko etliche **G-Bauteile** zur Verfügung; mit den Wänden, Türen, Fenstern und Dächern lassen sich Häuser im europäischen wie im US-Stil gestalten.

Scheuer & Strüwer ICE als Kartonmodell

Auch bei den Kartonmodellen hält der Paradezug der DB AG Einzug. Scheuer & Strüwer aus Hamburg nimmt den **ICE** in das Sortiment auf. Das H0-Kartonmodell des weißen Renners wird aus sechs Bögen gefertigt. Info: Scheuer & Strüver Kartonmodellbau, Frickestr. 57, 20251 Hamburg.

Schmitz Beschriftungssätze in H0 und N

Aus München kommt ein neuer Hersteller für Beschriftungssätze. Er startet mit **Güterwagen-Beschriftungen** der DR und der DB für die Epoche III sowie mit **Zuglaufschildern als Naßschiebebildern**. Beide Artikelgruppen sind in H0 und N erhältlich. Wer möchte, kann die Naßschiebebilder auf kleine **Neusilberschilder** aufbringen und damit vorbildgerechte Zuglaufschilder an den Wagen montieren. Zur Präparierung der Schiebebilder gibt es **Alterungsflächen** und **Mattiersand**. Info: H. Schmitz, Dreimühlenstr. 29, 80469 München, Tel. (089) 764341.

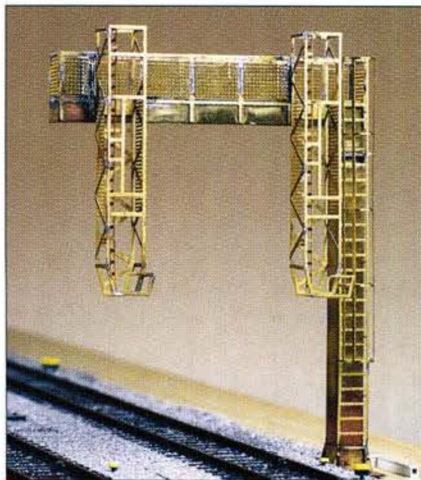
Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.

Pola Bausatz-Packungen in N

Pola gibt den N-Einsteigern zwei Bausatz-Sets für die Erstausstattung der Modellbahn zur Hand. Das **Bahnhofs-Set** besteht aus einem Bahnhof mit Güterschuppen, einem Bahnsteig mit Abgang, einer Fußgängerbrücke sowie einem kleinen Stellwerk. Das **Dorf-Set** enthält eine Dorfkirche, zwei Einfamilienhäuser, drei Häuser im Baustadium und eine Tankstelle.

Stipp Bögen für 0 bis II

Stipp bietet jetzt auch für die großen Spuren fotorealistische Bastelbögen an. In den Nenngrößen 0, I und II sind ein **Blechschuppen**, ein **Wasserturm**, das **Stellwerk Porstendorf (Ps)** und ein **Spritzenhaus ohne Bushaltestelle** lieferbar. Bei dringenden Bedürfnissen können Passanten von Z bis II das jeweilige **Pissoir** aufsuchen. Die Serie der Halbreliefgebäude setzt Stipp mit den **Kulissenhäuser-Sets „Verwaltung" und „Zwei Werkstattgebäude"** fort. Diese gibt es in den Maßstäben 1:40 (als Hintergrund bei Spur 0 und I), 1:100 (für H0 und TT) sowie 1:200 (für N und Z). Info: Stipp, PF 35 0351, 10212 Berlin.



Erbert H0-Signalausleger

Erbert erweitert sein Sortiment um einen Signalausleger in H0. Das Messingmodell, auf dem Foto noch als Muster zu sehen, ist als teilweise vorgefertigter Bausatz erhältlich. Weiter kann der H0-Bahner seine Gleisanlagen mit einer **Sprechsäule** und einem **Verschlußgestänge für den Weichenmittelverschluß** bereichern. Die Nachbildung einer **Beton-Einfassung für den Weichenantrieb** gibt es für H0 und N. In 1:87 liefert Erbert noch **Weichengrenzzeichen** aus. Sie eignen sich auch für TT und N. Info: Erbert Modellbahntechnik, Postfach 1339, 36263 Heringen.

Union TT E7 auf 119-Basis

Mit dem Fahrwerk der Tillig-119 können TT-Bahner ein Modell im Stil der US-Diesellok E7 gestalten. Union TT bietet das Gehäuse mit der Bulldog-Nase als **Aufbausatz** für diese Basis an. Dazu gibt es **Beschriftungs-Bögen** diverser Bahnen. Info: H. Schubert, Lechweg 11, 66333 Völklingen, Tel. (06898) 803 59.

Rietze Einsatzfahrzeuge

Einsatzfahrzeuge und Busse dominieren das Neuheitenpaket aus Altdorf. In N kommen unter anderem der **Audi A4 als Polizei- und Feuerwehrwagen** sowie der **VW-Caddy-Kastenwagen** zum Händler – jeweils als Zweierpack. Neu im H0-Regal sind der zweifarbige **Ford Ka**, der **Audi A 4 Sportdesign** und der **VW Caddy Post**. Weiter erscheinen hier **Einsatzfahrzeuge** auf Basis von Ford-, Opel-, VW- und Audi-Modellen. Dazu wartet Rietze mit einer Reihe neuer **Setra- und Mercedes-Benz-Busse** auf, etwa einem Setra S 319 der Stadtwerke und einem Mercedes O 530 Citaro. Mit Modellen des **Iveco Euro Tech** kann man die **Überführungsfahrt** der Buskarossen und der Führerhäuser auf den H0-Straßen nachstellen. Neu ist auch ein **Pannenschild-Service-Mobil**. Für Igra aus Tschechien vertreibt Rietze H0-Varianten des **Skoda Favorit**, **Skoda Octavia**, des **Avia A 31 TN** und des **Liaz**-LKW.

XR 1 LUX S und LUX LP

Der Hersteller aus Bocholt baut sein Zugbeleuchtungssystem LUX XR 1 aus. Mit **LUX S** bietet er eine extrem helle Beleuchtung für Wagen mit stark getönten Scheiben oder dunkler Inneneinrichtung an. Diese Innenbeleuchtung eignet sich zudem für Häuser und Spur-I-Waggons. **LUX LP** ist eine Stromsparvariante, die nur 15 Prozent des Stromes einer herkömmlichen Lampenbeleuchtung verbraucht. Mit einem separaten **Stützkondensator** läßt sich die Beleuchtung über drei Minuten lang versorgen. Neu ist noch die **Schattenbahnhofsteuerung I-Switch**. Info: XR 1 Software, F. Buschfort, Fontanestr. 51, 46397 Bocholt, Tel. (02871) 226543.

Fotos: Andreas Stirl (4), Hanna-Daoud (3), Hübner (1), M+D (1), Weinert (1)

Noch größer und noch mehr – auch 1998 feierte die Sinsheimer „Faszination Modellbau" Rekorde.

Aufwärtstrend


Foto: Andreas Stirl

Der Berliner Fernsehturm bei Nacht – zu sehen beim MEC Weinbergsweg zur „Faszination Modellbau" in Sinsheim.

Verblüffung zeigte sich in den Gesichtern der Aussteller. Mit diesem Andrang hatten sie zum Messe-Beginn nicht gerechnet. Schon am bislang eher ruhigen Freitag liefen Trauben von Besuchern durch die Hallen, und am frühen Nachmittag mußte man am Eingang sogar Schlange stehen. Das Interesse hielt an den beiden folgenden Tagen unvermindert an, so daß die Messe Sinsheim am Ende einen neuen Rekord verbuchte: 37.026 Besucher waren zur „Faszination Modellbau" vom 6. bis 8. März gekommen, über 7.000 mehr als 1997.

Der Aufwärtstrend zeichnete sich noch in anderer Hinsicht ab. Denn auch 26.000 Quadratmeter Fläche bedeuteten Rekord, ebenso die 306 Aussteller. Die Modellbahnbranche war dabei stark vertreten: Knapp zwei der vier Hallen gehörten den kleinen Schienenfahrzeugen samt Zubehör. Mehr als bisher nutzten die Hersteller die Gelegenheit, die Neuheiten der Nürnberger Messe der Öffentlichkeit zu präsentieren. Daneben hatten rund zwei Dutzend Firmen neue Artikel nach Sinsheim mitgebracht. Modellbau Mathiebe etwa zeigte eine Z-Gleiswendel, Norbert Frey präsentierte einen Geräuschwagen in N und Martin Krüger stellte das erste N-Modell eines VTG-Wasserstoff-Kesselwagens vor. In der Spur der Mitte wird Tilligs U-Boot mit einem Umbausatz von Union TT zur US-Nasenlok E 7. In 1:87 konnte man unter anderem neue Güterwagen von M+D und Fahrzeuge der Furka-Dampfbahn von HS-Modul betrachten. Viel Neues gab es bei den großen Spuren, so die Harzbahn-Modelle von KS, Geräuschmodule der Firma Sonor sowie in IIm eine Dietz-

Rund zwei Dutzend Firmen zeigten Messe-Neuheiten

Waggondrehscheibe und Kesselbauers Eisenbahndrehkran.

Mehrere Firmen waren dieses Jahr nicht mit ihren Neuheiten nach Nürnberg, sondern nach Sinsheim gefahren: So kündigte Spieth Straßenbahnen sowie Schmalspur-Schneepflüge in H0 an, Bavaria informierte über H0-Güterwagen-Sets nach Vorbildern aus dem 19. Jahrhundert, und Baumann präsentierte einen RhB-Bauzugwagen auf LGB-Basis sowie Zubehör. Die ungarische Firma Deák zeigte Gleismaterial für Märklin-Repliken in 1:45. Eine ganz andere Neuheit stellte Verbeck vor – am Stand des Werkzeugspezialisten befand sich eine große Jahrmarktorgel, die halbstündlich Melodien spielte.

Für Auflockerung sorgten zudem 17 Anlagen. Die Palette reichte von Spur Z bis II, von Landbahnhöfen bis zu Metropolen. Einzig der Versuch, bei ausgeschaltetem Hallenlicht am Freitagabend romantische Nachtstimmung auf die kleinen Bahnen zu zaubern, wollte noch nicht so recht gelingen. Während sich das 1:100-Modell des Berliner Fernsehturms auf der S-Bahn-Anlage des MEC Weinbergsweg im Scheinwerferlicht reckte, standen andere eher im Dunkeln.

Das blieb aber das einzige Manko, denn die diesjährige Messe wurde – nicht zuletzt durch die starken Zuwächse – ein gelungenes Ereignis. Für die Veranstalter bietet sich nun die Möglichkeit, mit der „Faszination Modellbau" finanziell in den grünen Bereich vorzustoßen. Rein räumlich betrachtet, haben sie das schon getan: Noch im März begannen auf nahem Brachland die Bauarbeiten für die fünfte Halle und weitere Parkplätze. Beides wird bis zur nächsten Modellbau-Messe vom 5. bis 7. März 1999 fertig sein. *ha*

Dampfbahner Plochingen

Landesgartenschau-Fahrten

Zum Start der Landesgartenschau in Plochingen am 24. April eröffnen die dortigen Dampfbahner den Betrieb auf dem Gelände. Auf der neuen, 1100 Meter langen Strecke fahren sie die Besucher in Zügen durch einen Teil der als „bunte Insel" gestalteten Neckarauen. Das Dreischienengleis mit 5 und 7¼ Zoll Spurweite wurde in den letzten beiden Jahren verlegt. Parallel bauten die Vereinsmitglieder ein Modell der Dampflok Zillertaler U, eine Diesellok und insgesamt 20 Wagen. Bei der Landesgartenschau wird zunächst die Dampflok eingesetzt.

Roco

Baustein-Rekord für die 310

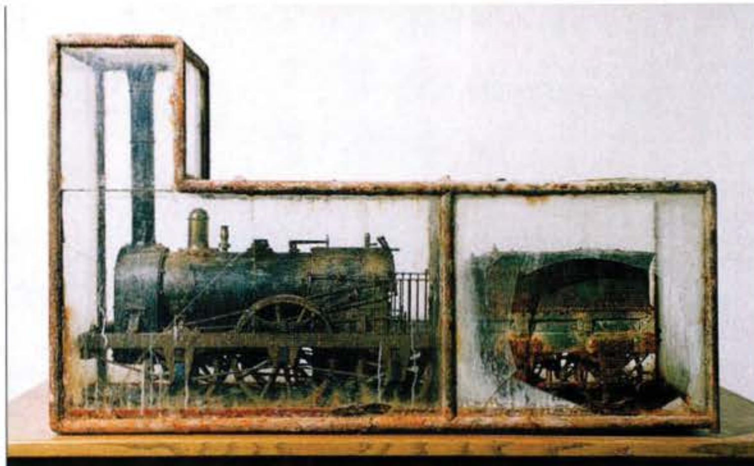
Roco hat bei der Baustein-Aktion für die österreichische Schnellzug-Dampflok 310.23 einen neuen Rekord aufgestellt. Die Salzburger Firma setzte statt der ursprünglich vorgesehenen 5000 Spenden-Bausteine insgesamt 8000 Stück ab und spendet damit 3,2 Millionen Schilling, umgerechnet rund 450.000 Mark, für die betriebsfähige Wiederaufarbeitung. Damit alle Baustein-Käufer ihren Anspruch auf ein H0-Modell der Lok wahrnehmen können, hat Roco die limitierte Auflage entsprechend erweitert.



Mit Hilfe von Rocos Baustein-Aktion soll 310.23 bald wieder so schnaufen wie hier am 26. Oktober 1997 in Deutsch-Wagram.

Überraschung im Münchner Maximilianeum: Dort entdeckten Arbeiter eine Modellbahn von 1857.

Sensationeller Zufallsfund


Foto: Poss/sb

Einmaliger Fund: In diesem Glasbehälter überdauerte das reich detaillierte Modell mehr als 140 Jahre.

Da staunten selbst Experten: Die wohl älteste Modellbahn Deutschlands fanden Arbeiter im Maximilianeum, dem Bayerischen Landtag. Der 1:10-Nachbau einer Stephenson-Schlepptenderlok der Patentee-Serie, vermutlich „Der Adler", schlummerte seit der Grundsteinlegung am 6. Oktober 1857 über 140 Jahre in einer Bleikassette.

Möglich wurde die Entdekkung durch Umbauarbeiten für einen Zugang von der Tiefgarage ins Maximilianeum. Den sensationellen Zufallsfund machte ein serbischer Bauarbeiter, der mit seinem Preßlufthammer auf einen Hohlraum im Fundament traf. Der Grundstein, dessen Lage in Vergessenheit geraten war, enthielt die Bleikassette mit diversen zeitgenössischen Beigaben und Dokumenten. Dazu gehörte auch die in einem eigenen Glaskasten verwahrte Modell-Lok. Der Preßlufthammer machte zwar vor der Bleikassette nicht halt, auch der Glaskasten wurde leicht beschädigt, aber zum Glück blieb das einen guten Meter lange Lok-Modell unversehrt.

Das wie beim Vorbild aus Metallen und Holz gefertigte Stück hat eine Spurweite von exakt 143,5 Millimetern. Auf den ersten Blick scheinen Lok und Tender in gutem Zustand. „Doch der Teufel steckt im Detail", erzählt Josef Reimer, im Bayerischen Landtag Referatsleiter für Organisation und Innere Dienste. Das bestechend fein ausgearbeitete Modell sei, so Reimer, „großflächig korrodiert." Das Deutsche Museum wird die Restaurierung vornehmen. Nürnbergs DB-Museumsdirektor Jürgen Franzke hat nach einem Besuch seine Unterstützung zugesagt. Über den dauernden Verbleib im Maximilianeum aber läßt Josef Reimer keinen Zweifel aufkommen: „Der Adler bleibt im Haus!"

Das Modell könnte das älteste auf dem Kontinent sein

Eine genaue Untersuchung des Fundes steht noch aus. Doch schon jetzt halten es Fachleute für wahrscheinlich, daß das womöglich betriebsfähige Modell das älteste seiner Art auf dem Kontinent ist. Ob es wirklich früher als der berühmte, Lutz in Ellwangen zugeschriebene, Bodenläuferzug aus der Zeit um 1845 zu datieren ist, bleibt abzuwarten. Manches deutet darauf hin, daß es sich um ein Werbemodell aus der Stephenson-Lokschmiede handeln könnte.

In jedem Fall ist der Fund auch aus einem anderen Grund bemerkenswert, und zwar in Zusammenhang mit der Grundsteinlegung anno 1857. Üblicherweise wurden bei derartigen Festakten Schriftstücke und Beigaben aus dem aktuellen Jahr eingemauert. Das bestätigen auch die vom Bauherrn, dem König Maximilian II, von sich und seiner Gemahlin beigelegten Portraits sowie damalige Kursmünzen aus Gold und Silber. Daß aber der technische Fortschritt ausgerechnet durch eine immerhin da schon 22 Jahre alte Lok dokumentiert werden sollte, ist schwer zu glauben. Allerdings wurde just 1857 der Original-Adler ausgemustert und wohl verschrottet.

Man hat oft beklagt, daß die Ludwigseisenbahn, die mit dem „Adler" anno 1835 Deutschlands erste Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth eröffnet hatte, den historischen Wert nicht erkannt habe. Vielleicht aber ist der jetzige Fund der Beweis, daß man wenigstens im Modell die erste Lok auf deutschem Boden der Nachwelt erhalten wollte. Das könnte auch erklären, warum der maßstabsgetreue Nachbau in 1:10 gewisse Abweichungen vom Vorbild des Jahres 1835 aufweist. Da Robert Stephenson seine Loks ständig nachbesserte, wären Umbauten während des 22jährigen Adler-Betriebseinsatzes nicht ungewöhnlich. Dann allerdings dürfte das Modell aus dem Maximilianeum erst 1857 gefertigt worden sein. *hc*


Foto: Alber/Roco

ARRS

10th Convention

Am 10. und 11. Oktober laden die American Railroadfans in Switzerland (ARRS) zu ihrer 10th Convention nach Adliswil bei Zürich ein. Hauptthema des diesjährigen großen Treffens sind die Eisenbahnen in den Rocky Mountains. Auf 2000 Quadratmetern Fläche zeigen die ARRS Modellbahnen von Spur Z bis II aus über einem halben Dutzend Ländern. Als Ticket-Office fungiert der Holznachbau eines Caboose-Wagens. Wer sich mit Modellen, Dioramen oder Anlagen nach US-Vorbild an der 10th Convention beteiligen möchte, wendet sich bitte an Werner Meer, Seestr. 135, CH-8802 Kilchberg.

Messe-Kalender

30. April - 3. Mai 1998:
Freizeit mit Fachausstellung Intermod, Bozen.

9. - 13. September 1998:
Schweizer Spielmesse/ Mobautech, St. Gallen.

15. - 18. Oktober 1998:
Modell & Hobby '98, Leipzig.

22. - 25. Oktober 1998:
Modellbahn Süd, Stuttgart.

19. - 23. November 1998:
Modellbahn mit Spielaktiv, Köln

Eierkoffer

Betrifft: „Eierei", Heft 4/98

Durch einen Artikel über die Kinderüberraschungseier-Eisenbahn wurde ich angeregt, eine Modellbahn in einen alten Koffer einzubauen. Bis auf die Gleise stammt alles aus Kinderüberraschungseiern. Eine Lokomotive habe ich motorisiert. Sie läuft auf N-Bahn-Gleisen. Die Anlage fand in meinem Eisenbahnclub großen Anklang.

Günter Opitz
74629 Pfedelbach



Die bunte Eierwelt im Koffer ist immer für eine Überraschung gut.

Spitze des Eisbergs

Betrifft: „Vernunft-Ehe", Heft 3/98

Meine Gratulation zu diesem Beitrag. Was Sie hier beschrieben haben, ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nur die Spitze des Eisberges. Die Probleme, die durch die Übernahme entstanden sind, dürften noch viel größer sein. Und ob der Umsatz wirklich steigt, muß ebenfalls angezweifelt werden. So behauptet immer wieder der Fachhandel, daß die Geschäftsbedingungen für Produkte aus dem Hause Trix denen von Märklin angeglichen wurden. Die damit verbundenen finanziellen Nachteile wollen einige Händler nicht hinnehmen und haben deshalb die Reduzierung des Trix- und Minitrix-Angebotes angekündigt. Einige Fachgeschäfte wollen Trix ganz aufgeben. Ähnliche Probleme scheint es auch mit der von Rivarossi übernommenen Firma Arnold zu geben. Auch hier sperrt sich vermehrt der Handel, Produkte dieser Firma im größeren Rahmen zu führen. In Anbetracht dieser Situation stellt sich natürlich auch die Frage, wie der Abwärtstrend der Spurweite N noch zu stoppen ist?

Joachim Schwarzer
61440 Oberursel

Schwanengesang

Betrifft: „Streif-Vogel", Heft 3/98

Da freut man sich auf das seit zwei Jahren angekündigte Modell – und dann sowas: Arnold besitzt die Arroganz, ein sehr unfertiges Spar-Modell zu einem dafür unverschämten Preis anzubieten. Eigentlich ist es nur für die Vitrine geeignet (Ansicht nur von rechts, wegen der fehlenden Steuerung des Innenzylinders). Fahren kann man nicht vernünftig damit (Regelbereich von 70 bis 290 km/h). Wie sollen da bei einer Mehrzugautomatik die anderen Loks mitkommen? Mit wenig Aufwand wären die Gegengewichte an der richtigen Stelle machbar gewesen, ebenso die typischen weißen Reifen und die weißen Pufferringe des Originals. Im Tender ist Platz genug für ein Schlußlicht oder ein Spitzenlicht für Rückwärtsfahrt. Daß das vordere Spitzenlicht nur bei hoher Spannung sichtbar ist, ist da eines der kleineren vermeidbaren Übel.

Dip.-Ing. Jan Preußer
66386 St. Ingbert

Schockiert

Betrifft: „Aus der Ideenkiste", Heft 2/98

Ich bin Sammler von Modelleisenbahnen und alten Matchbox-Modellen. Da ich fast alle alten Matchbox-Lesney-Modelle habe, weiß ich um den Stellenwert und auch um die Historie. Und da kann ich gar nicht verstehen, wie man den 25 Jahre alten Lesney-Tee-Wagen so verunstalten kann.

Martin Bayer
10559 Berlin

Herzklopfen

Betrifft: Leser-Freude

Soeben erhielt ich Ihre Dampflok-CD „Herzklopfen". Welch eine Überraschung! Das ist ja wirklich phantastisch! Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen auch sagen, daß mir Ihre Zeitschrift außerordentlich gut gefällt. Ich kaufte sie bisher oft am Kiosk und freue mich nun sehr, sie regelmäßig zu erhalten.

Anton Johannes Zeier
66450 Bexbach

Nicht neutral

Betr.: „Man nehme", Bahnpost Heft 1/98

Vorab ein Auszug aus dem Herkunftswörterbuch der deutschen Sprache: „man: das unbestimmte Pronomen der 3. Person hat sich aus dem Nominativ Singular des unter Mann behandelten Substantivs entwickelt." Unter Mann finden wir, daß dieses Wort einst synonym mit Mensch verwendet wurde. Nicht so die Wörter Frau und – zeitlich vergleichbar – Weib (das Weib = Sache). Unsere Sprache faßt Frauen und Männer sogar als Gegensätze auf. Daraus folgt, daß das Wort man alles andere als neutral ist. Im Gegenteil: Es schließt Frauen ausdrücklich aus. Es sind also nicht fehlgeleitete Feministinnen, die da etwas verwechseln, sondern der schlecht informierte Mann Walter Zöller. Es wird von Männerseite immer wieder salopp behauptet, Frauen könnten sich ja angesprochen fühlen, wenn ausdrücklich die männliche Sprachform benutzt wird. Man verwende sie nur, um lesbar zu bleiben. Doch es steht nun einmal fest, daß Frauen/Mädchen ausdrücklich nicht gemeint sind, wenn das Wort man, das die 3. Person Singular in der männlichen Form erzwingt, verwendet wird. Dasselbe gilt selbstverständlich auch für Wörter wie Leser, Modelleisenbahner, Bastler, Tester. Deswegen ist es mir auch ein Rätsel, wie Leser Walter Zöller auf die Idee kommen kann, die Redaktion des MODELLEISENBAHNER habe plötzlich Interesse an Leserinnen.

Ruth Nestler
30177 Hannover

„Offenställe"

Betrifft: „Problem-Last", Heft 3/98

Als Muttermilchbrandenburger und selbst ehemaliger Brandenburger Straßenbahnfahrer habe ich mich über den Artikel sehr gefreut. Die beiden Uralttriebwagen Lindner-Tw 30 und LOWA-Tw 42 fuhr ich Anfang der 60er Jahre noch täglich im Plandienst über die meterspurigen Strekken der Stadt. Wagen 30, von dem es ursprünglich 38 Stück gab, war ein sogenannter Stehwagen. Das heißt, der Fahrer

mußte über die ganze Streckenlänge am Kontroller, so nannte man den Fahrschalter, stehen! Eine harte Zeit, heute undenkbar. Von den LOWA-Typen an über den „Gotha“ bis hin zu dem tschechischen Kt4D wurde die Arbeit dann durch einen Fahrersitz erleichtert. Erst ab letztgenanntem Typ waren die Fahrerkabinen heizbar. Kaum ein Leser kann sich wohl heute ausmalen, was das Fahrpersonal empfand, wenn draußen 20 oder gar 30 Grad Kälte das Zepter schwangen. Dabei hatte etwa ein Dutzend der Wagen der ersten Garnitur nicht einmal Seitentüren! Wir nannten sie deshalb „Offenställe“. Eine kleine Sachkorrektur möge mir der Verfasser des Artikels bitte gestatten: Der im Hintergrund des Fotos auf Seite 21 abgelichtete Panzer steht nicht neben der Landesklinik. Die befindet sich weiter östlich, etwa einen Kilometer entfernt, in Fahrtrichtung der Bahn. Der Panzer aber – es handelt sich um ein Exemplar des seinerzeit gefürchteten dieselgetriebenen T 34 – steht auf einem Podest direkt gegenüber dem Haupteingang zur Strafanstalt Brandenburg-Görden, einer der furchtbarsten Hinrichtungsstätten der Nazijustiz.
Klaus Möhle
15837 Paplitz

Lust auf mehr

Betrifft: „Harmonie-Lehre“, Heft 3/98

Ein großes Lob zu dem wunderbaren Beitrag über diese schöne Modellbahnanlage! Wäre es möglich, in einem späteren Heft noch mehr Fotos und eventuell sogar den Streckenplan zu drucken? Als kleine Kritik: Ich wünsche mir etwas mehr über ÖBB und SBB, auch Ländersonderserien bei Modellvorstellungen.
Michael Fritsch
A-3001 Mauerbach

Ludmilla

Betrifft: „Matrjoschka-Power“, Heft 3/98

Sie schreiben auf Seite 19, daß die Baureihe 234 nur sehr kurz vor IC- und IR-Zügen zum Einsatz kam. Das ist nicht ganz korrekt, denn auf der Relation Nürnberg/Regensburg – Reichenbach werden Interregios bis dato von den Baureihen 234 und 232 gezogen. Dabei tragen nach meiner Beobachtung die BR 232 die Anschrift DB Cargo Zwickau und die BR 234 nur GB Nahverkehr.
Gert-Ulrich Möckel
90522 Oberasbach

Lobenswert

Betrifft: Messe-Sonderteil, Heft 3/98

Obwohl nicht Abonnent Ihrer Zeitschrift, lese ich diese regelmäßig. Preis-Leistungsverhältnis sind auf einen beachtlichen Nenner gebracht. In äußerer Form und Inhalten ist der MODELLEISENBAHNER (zumindest im Kreise der mir näher bekannten Eisenbahnfreunde) das, was er schon zu DDR-Zeiten war: Die ultimative Eisen- und Modellbahnzeitschrift! Dem Messe-Sonderteil und auch einigen Händlerhinweisen in der Ausgabe 3/98 war zu entnehmen, daß sich das hierauf schon lang wartende Modellbahnerherz in absehbarer Zeit u.a. an Gützolds H0-BR 65.10 und Katos H0-SVT 175 der ehemaligen DR wird erfreuen können. Der Schritt der Modellbahnindustrie, endlich auch solche typischen DDR-DR-Fabrikate anzubieten, ist weit mehr als nur lobenswert. Aber die Preise, mit denen der potentielle Käufer nach Händlerangaben zu rechnen hat, haben es in sich. Wenn nichts dazwischenkommt, kann ich mir Ende des nächsten Jahres die neuen Modelle vielleicht zulegen.
Frank Rieger
04416 Markkleeberg

Imageverlust

Betrifft: „Vernunft-Ehe“, Heft 3/98

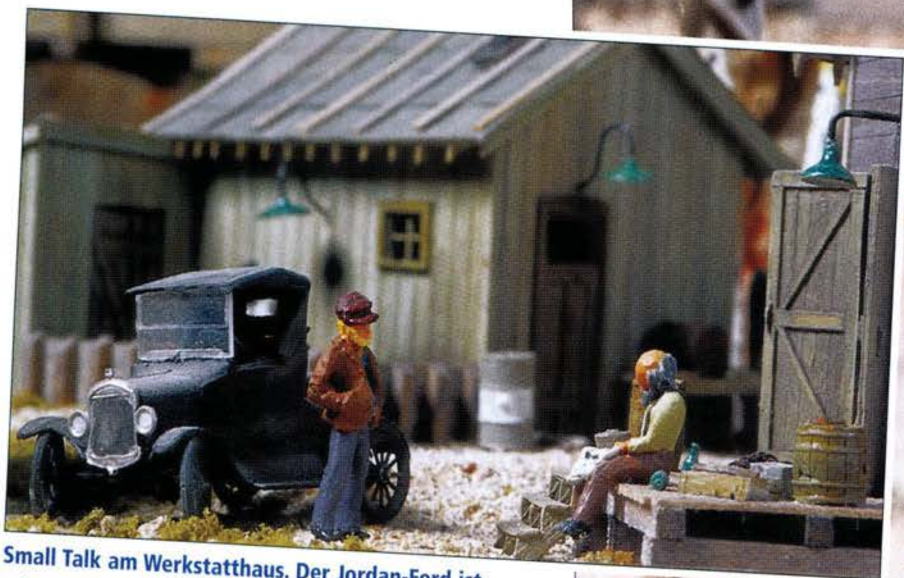
Es war wirklich sehr vernünftig, nach einjährigem Bestehen der Ehe Märklin-Trix einige Worte darüber verlauten zu lassen. Zumal die Freude der hiesigen Hobby-Freunde und das Image von Märklin durch die Streichung der für 1997 angekündigten N-Fahrzeuge (01.5 und DR-Schnellzugwagen) sehr gelitten haben. In den neuen Ländern besteht ein großer Bedarf an Fahrzeugmodellen der DR, mit denen die Menschen hier 40 Jahre lang gelebt haben. An das Ehepaar Märklin-Trix ergeht daher die Bitte, die für 1998 angekündigte BR 58.10 auch als DR-Modell zu bringen.
Horst Kuhnert
01169 Dresden

Kein Express

Betrifft: „Vernunft-Ehe“, Heft 3/98

Dank Ihres Artikels erfährt man endlich etwas über die Firma Trix. Auch ich gehöre leider zu den dummen Trix-Express-Fahrern, die in jedem Fachgeschäft mitleidig angeschaut werden. Ersatzteile für defekte D-Zug-Wagen habe ich vor rund acht Monaten bestellt und bis heute nicht erhalten! Seit Dezember warte ich auf einen Motor für eine defekte BR 38 – mit Anzahlung von 20 Mark beim Händler und der Bemerkung: „Das kann sehr lange dauern!“ Das ist die traurige Wirklichkeit.
Gert Kühner
76185 Karlsruhe

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.



Small Talk am Werkstatthaus. Der Jordan-Ford ist schwarz bemalt und mit Kreidepulver behandelt.

Neugierig durchforstete Armin Abbühl seinen Vorrat an H0-Bausätzen. Welche Gebäude würden auf die noch freien Flächen seiner US-Anlage passen? Bald hielt der Schweizer eine erste Antwort darauf in Händen: „The Sandhouse", ein limitiertes Set der Firma *Fine Scale Miniatures.* Bestehend aus einem Lager für Streusand, einem Werkstattgebäude, einem Kohlekran samt -lager und einem offenen Schuppen, eignete es sich für einen Lokbahnhof. Das reichte dem US-Bahn-Fan aus Bergdietikon bei Zürich noch nicht – auch eine kleine Goldmine und eine Holzbrücke sollten seine Gebirgslandschaft im Maßstab 1:87 bereichern. Umgehend machte sich der 53-jährige im Januar 1996 an die Arbeit. Die für die Anlage ausgesuchten Gebäude setzte er aber erst einmal auf ein Diorama. Es sollte im Oktober desselben Jahres ausgestellt werden, zu einem speziellen Anlaß: der *9th Convention*, dem neunten großen Treffen der *American Railroadfans in Switzerland* im nahen Adliswil.

Damit hatte sich der Eidgenosse, der mit seinem Bruder eine Siebdruckfirma

Armin Abbühl holte ein Stück Rocky Mountains in die Schweiz: Sein H0-Diorama „The Sandhouse" besticht durch typisches US-Flair.

Goldfinger



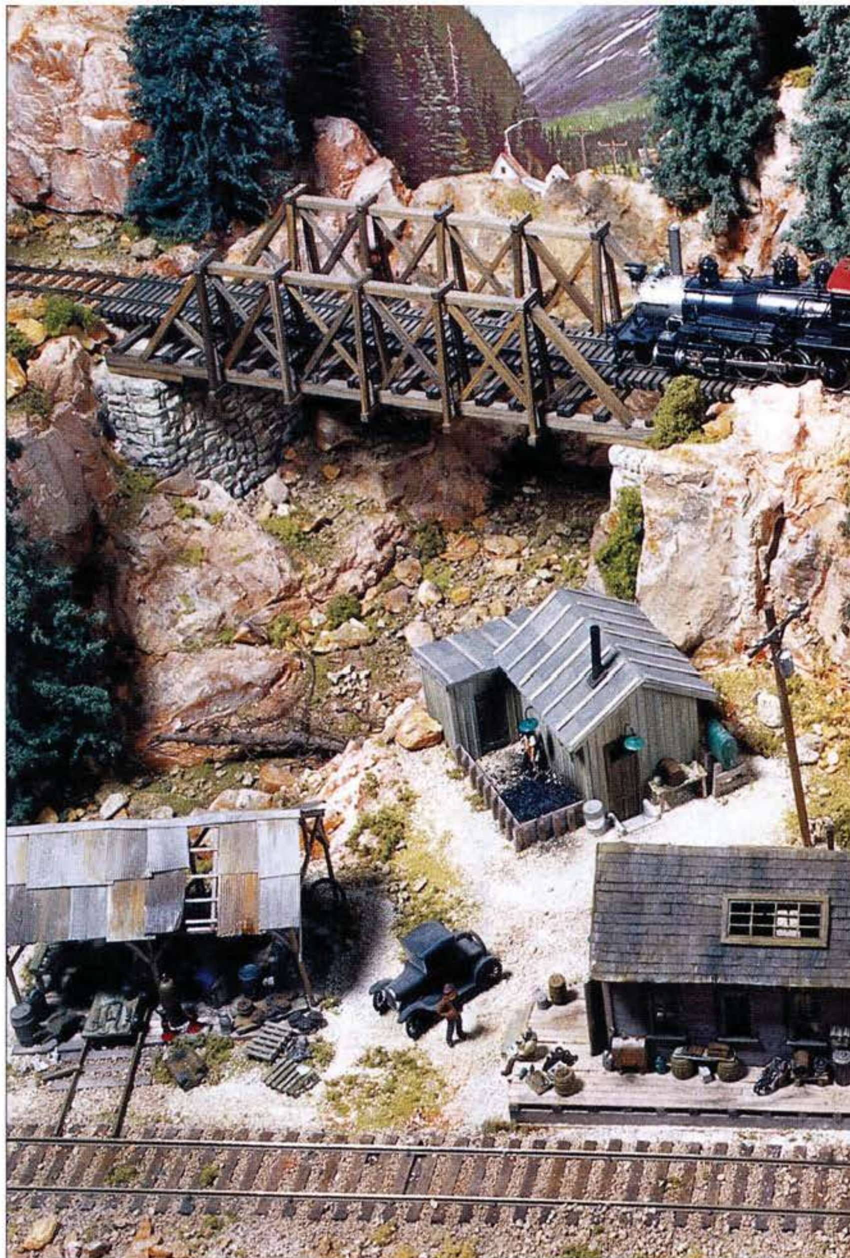
Eine Climax-Getriebedampflok ergänzt ihre Kohlevorräte. Der Kran besteht überwiegend aus Metall.

betreibt, einen festen Termin gesetzt. „Diesen Druck brauche ich", erklärt er, „sonst würde ich nichts vollenden." In der Tat war das Schaustück namens „The Sandhouse" zur *9th Convention* fertig. Auf 100 mal 60 Zentimetern Fläche zeigt es den Lokbahnhof, die kleine Mine, ein Pumpenhaus und die Brücke, eingebettet in eine zerklüftete, bis zu 60 Zentimeter hohe Felslandschaft. Thema des H0-Dioramas sind die Rocky Mountains in Colorado. Wie diese besticht das Modell durch die typischen rötlichen Felshänge und durch Gebäude aus echtem Holz. Da Armin Abbühl noch nicht vor Ort gewesen war, orientierte er sich bei der Gestaltung an Fotos. Zeitlich spielt „The Sandhouse" zwischen 1920 und 1940. Vereinzelt sieht man zwar auch Automobile, doch noch sind Züge, mit Dampfloks bespannt, das wichtigste Transportmittel.

Auf dem Diorama liegen zwei voneinander getrennte Gleise. Da das Schaustück nur Ausstellungszwecken dient, sind sie nicht betriebsfähig. Das hintere Gleis überquert auf der Holzbrücke ein ausgetrocknetes Bachbett und führt dann zu den Gebäuden der *Grand Central Gold Mining Company*. Dort werden goldhaltige Gesteinsbrok-

ken aus dem Berg geholt und in große offene Güterwagen, die *Gondolas*, verladen. Das vordere Gleis schließt den Lokbahnhof an, bei dem die Dampfloks Kohle und Sand erhalten. Ihren Durst stillen die Maschinen außerhalb des Dioramas, denn auf einen Wasserturm hat der Erbauer hier verzichtet. Gleich neben dem Sandhaus steht das Werkstattgebäude mit Wohnräumen, „in dem", so der Schweizer, „auch kleinere Reparaturen erledigt werden" - die nötigen Ersatzteile lagern in dem offenen Schuppen. Bis auf das Pumpenhaus besitzen sämtliche Gebäude Inneneinrichtungen; dabei hat der Bastler zahlreiche Szenen arrangiert, von übereinander gestapelten Kisten bei der Mine bis zu Kartenspielern am Lagerschuppen. Fast alle Artikel stammen aus den USA, so die Mine von *Classic Miniatures* und das Pumpenhaus von *Builders in Scale*.

Das Interesse des Schweizers an US-Bahnen wurde schon in der Jugendzeit geweckt. „Als 14-jähriger", erzählt er, „las ich gerne Western-Hefte mit Cowboys und Indianern - ich dachte mir, da könnte man auch etwas mit der Modellbahn machen." In diesem Sinne baute er wenig später seine Märklin-Bahn um, unter anderem, indem er kleine Kakteen einsetzte. Der Funke sprang endgültig über, als er 1974 in einem Rivarossi-Katalog US-Fahrzeuge sah. Spätestens von da an begeisterten die exotisch anmutenden Originale aus Übersee den Eidgenossen. Die Vielfalt der Fahrzeuge, Bahngesellschaften und Motive gab ihm einen großen Freiraum für den Nachbau. Seither kauft Armin Abbühl US-Loks und -Wagen in H0, baut Modelle nach amerikanischem Vorbild und knüpft Kontakte zu Gleichgesinnten. Dabei traf er auf die *American Railroadfans*, eine lockere Vereinigung von Schweizer US-Bahn-Freunden. Seit 1984 baut er alle zwei Jahre, jeweils für die anstehende *Convention*, ein H0-Diorama. Die Gebäude kommen anschließend auf die Anlage. So wuchs diese mal um eine alte Mühle, mal um einen ganzen Stadtteil, und 1996 um den Lokbahnhof sowie die Goldmine.



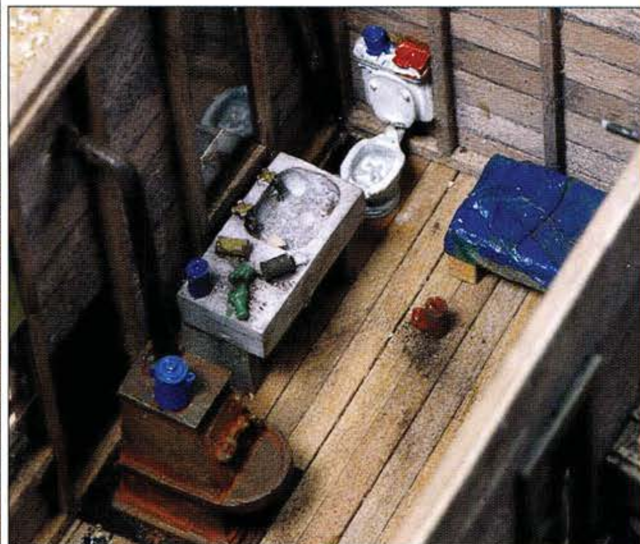
Für „The Sandhouse" verwandte Armin Abbühl eine Grundplatte aus 15 Millimeter starkem Sperrholz. Darauf klebte er mehrere Styropor-Schichten und modellierte mit einem Messer die grobe Geländeform. Das Material hat den Vorteil, daß das Schaustück trotz der zum Teil hoch aufragenden Landschaft leicht bleibt. Dieses Fundament aus Styropor trägt alle Ausstattungselemente - einschließlich der beiden Gleise, bei denen der Modellbahner angesichts des Ausstellungscharakters auf ein Sperrholzgerüst verzichtete.

Als Unterlage für die Gleistrasse dient eine mit Weißleim auf dem Styropor befestigte Weichfaserplatte. Eine Ausnahme macht die aus gebeizten Holzprofilen verleimte Brücke, bei der die Gleise vorbildgetreu direkt aufliegen. Auf die Weichfaserplatte wurden Schwellen aus *Northeastern*-Holzprofilen



Blick ins Sandhaus: Die Werkbank, der Besen und der Kalender lagen dem Bausatz bei.





Das Werkstatthaus bietet einen kargen Wohnraum. Der Ofen, das Bett und die Toilette sind Gußteile.

Zerklüftete Bergwelt auf 100 mal 60 Zentimetern: Das H0-Diorama „The Sandhouse" von oben.

Auf dem Rückweg von der Mine überquert die Rio-Grande-Lok ein ausgetrocknetes Bachbett.



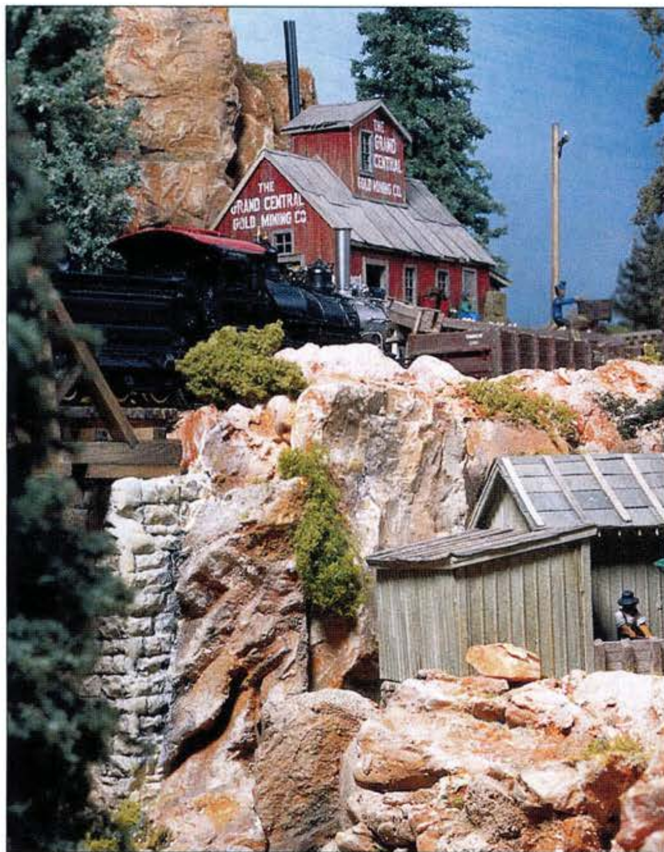
geklebt, dann plan geschliffen und braun gebeizt. Die Code-70-Schienenprofile mit 1,8 Millimetern Höhe gab es in schon gealtertem Zustand bei der Firma *Old Pullman*. So ausgerüstet, machte sich Armin Abbühl an den Gleisbau, den er noch durch einen Trick beschleunigte: Die Profile wurden

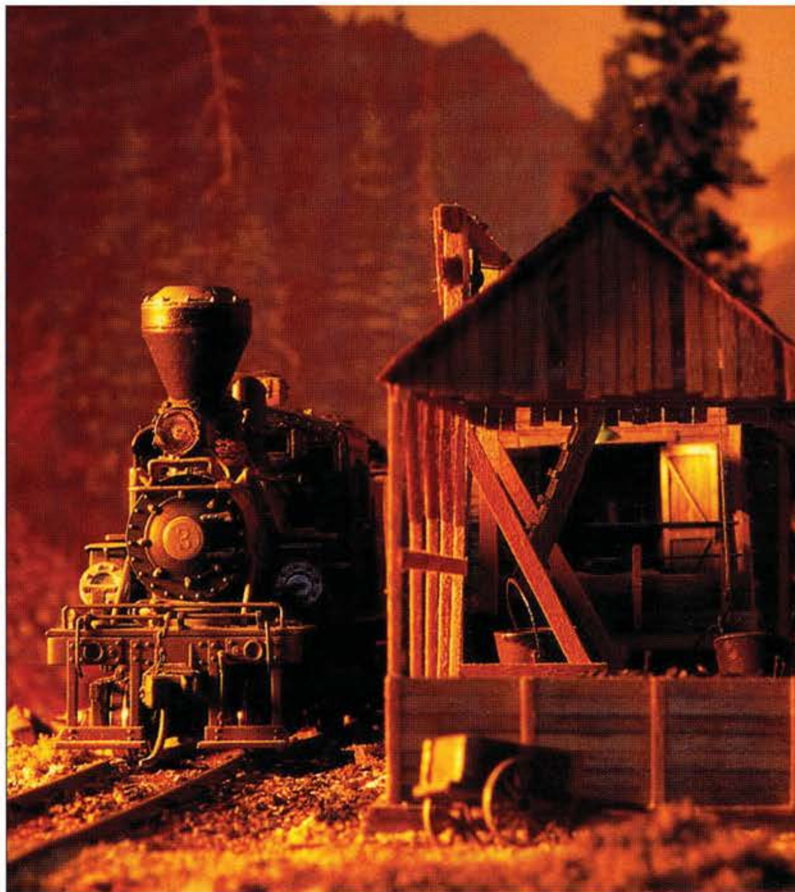
Fast wie beim Vorbild: Gleise auf flachem Boden

nur an jeder vierten Schwelle mit Gleisnägeln befestigt. Zum Einschottern benutzte der Bastler *Woodland*-Streumaterial, das er mit wasserverdünntem Weißleim fixierte. Eine Böschung fehlt, die Gleise liegen wie beim Vorbild auf dem flachen Boden.

In den Rocky Mountains fuhren Lokomotiven, die für US-Verhältnisse eher klein ausfielen. So bedient im Modell eine Maschine der *Rio Grande Railroad* mit der Achsfolge 1'D, amerikanisch 2-8-0, den Gleisanschluß zur Mine. Ebenso ins Bild passen Dampfloks, bei denen die Kraft mit Hilfe von Getrieben übertragen wird. Am Kohlekran des Dioramas etwa steht eine Maschine der Bauart Climax, mit geneigten Zylindern am Kessel, die im Original über Schwungräder, Wellen und Gelenkwellen auf die Radsätze wirken. Das Modell gehört der Phantasie-Gesellschaft *Mad River Lumber Company*. Daß beide Loks, anders als bei den meisten Gebirgsbahnen in Colorado, Normalspurgleise benutzen, stört Armin Abbühl nicht. Vorbildtreue spielt für ihn zwar eine große Rolle, doch noch wichtiger ist ihm der Spaß am Hobby. Die größte Freude bereitet dem eidgenössischen US-Bahner die Ausgestaltung. „Bei mir fahren nur sehr selten Loks", berichtet er, „ich arbeite meistens an den Gebäuden oder der Landschaft." Hier macht es ihm viel Vergnügen, aus dem Bauch heraus zu improvisieren.

Mit der gleichen Sorgfalt, mit der er die Gleise verlegt hatte, ging der Bau-





Abendstimmung am Kohleschuppen: Die Climax-Lok von Feather Products rüstet sich für die Heimfahrt.

Ähnlich wie in Colorado: Hölzerne Gebäude und felsige Hänge sorgen für Lokalkolorit im Modell.

meister an die Häusermodelle. Zuerst stand die farbliche Bearbeitung der einzelnen Bauteile an, ein Steckenpferd des Schweizers. Den Hölzern für das Sandhaus verlieh er mit silbergrauer Beize ein verwittertes Aussehen. Die Leisten für die Minengebäude bekamen eine graue Grundierung und danach einen bewußt ungleichmäßigen Anstrich mit roter Accuflex-Farbe von *Walthers*, so daß das Rot den Anschein erweckt, es sei von Wind und Wetter ausgeblichen. „Generell", so die goldene Regel des Tüftlers, „sollte man stark verdünnte Farbe verwenden und mehrere Schichten auftragen. So scheinen die unteren Schichten durch und sorgen für Effekte. Dickere Farbe dagegen überdeckt die Details."



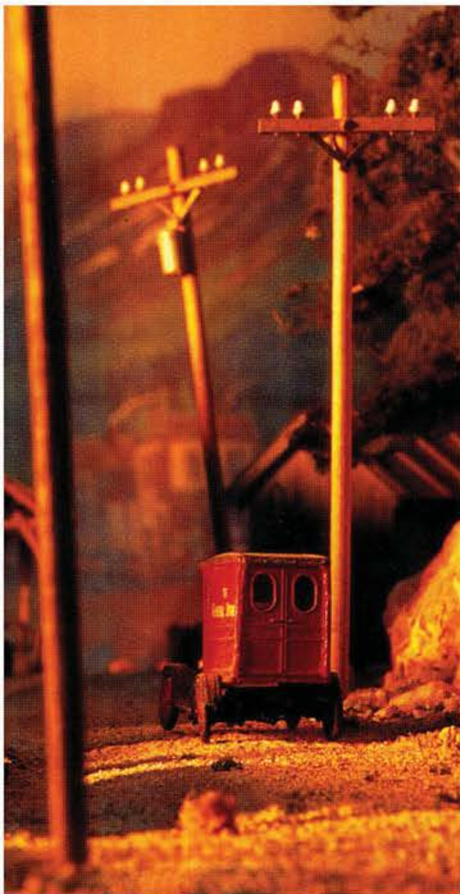
„Ich erhöhe um 20 – wer geht mit?" So verbringen die Arbeiter am Kohlelager ihre Pause.

Als nächstes kamen die Ausstattungsteile an die Reihe. Allein *Fine Scale Miniatures* hatte beim „Sandhouse"-Set über 140 davon mitgeliefert. Nur wenige konnte Armin Abbühl sofort verwenden, etwa den verkleinerten Nachdruck eines nostalgischen Kalenders, der nun im Sandhaus hängt. Einige, wie der Kohlekran, mußten erst mit Sekundenkleber zusammengesetzt werden. Hauptsächlich aber lagen komplett gefertigte, farblich unbearbeitete Gußteile im Karton. Dazu zählten Fenster und Türen ebenso wie filigrane Lampen, Tische, Töpfe oder Besen. Sogar Werkbänke mit winzigen Schubladen, ein Ofen und eine Toilette gehörten zu dem Set. Die Gußteile erhielten eine Grundierung und einen Anstrich mit dünnflüssiger Farbe, etwa Floquil von *Walthers*, die mit einem feinen Pinsel aufgetragen wurde. Mit einem halbharten Pinsel strich der Modellbauer noch zerriebene Künstlerkreide in Grau oder Braun darüber. Da sich das Pulver in Vertiefungen und Ritzen mehr sammelt als auf der ebenen Fläche, entstanden auf den Gußteilen feine Schattierungen ohne Pinselstriche. Übermäßige Pulverschichten wurden mit einem Lappen entfernt. „Für diese Arbeiten benutze ich nur wenige Farbtöne, jeweils ein Silber, ein Blau oder ein Grün", erläutert der Bastler, „die Unterschiede hebe ich durch Kreidepulver hervor."

Nach diesen Vorarbeiten konnte der Hausbau beginnen. Das Sandhaus und das Pumpenhaus ließen sich mit ihren

Rund 800 Holzteile für die vier „Sandhouse"-Gebäude

hölzernen Seitenwänden, den Guß-Türen und -Fensterrahmen noch recht einfach montieren. Auch die Minengebäude, deren Seitenwände aus dünnem Karton mit aufgeklebten Holzleisten bestehen, waren bald fertiggestellt. Wesentlich mehr Zeit nahmen dagegen das Werkstatthaus, das Kohlelager und der Lagerschuppen in Anspruch: Die Gebäude mit ihren empfindlichen Holzgerüsten mußten von Grund auf zusammengesetzt werden, Leiste für Leiste. „Es gab Momente", meint der Schweizer rückblickend, „da bin ich fast ver-



zweifelt." Doch seine Ausdauer und seine Fingerfertigkeit waren hier Gold wert – am Ende hatte er aus rund 800 Holzteilen vier stabile „Sandhouse"-Modelle zusammengeleimt. Die fertigen Häuser stehen auf zehn Millimeter starken Sperrholzplatten. Rund um die Stellflächen der Häuser und an den Lagern der Holzbrücke errichtete Armin Abbühl Einfassungen aus zehn Millimeter dicken, miteinander verklebten Sperrholzleisten. So kann er die Modelle beliebig einsetzen und wieder herausnehmen. Als „Junk" (Schrott) betonen verstreute Fässer und Kisten das US-amerikanische Flair des Dioramas.

Zum Schluß kümmerte sich der Eidgenosse um die felsige Landschaft. „Mich faszinieren die Schluchten der Rockies", schwärmt er, „die wollte ich schon immer nachbauen." Auch hier geht der Spaß am Hobby vor: Die Modell-Landschaft muß nicht exakt dem Vorbild entsprechen; etwas Übertreibung ist erlaubt. Die Felsenhänge bei „The Sandhouse" setzen sich aus kleinen, in Gummiformen von *Feather Products* gegossenen Gipsstücken zusammen. Mitunter zerbrach der Bastler diese Teile, um sie noch zerklüfteter wirken zu lassen. Die getrockneten Felsenstücke wurden mit Moltofill bestrichen und an den Styropor-Unterbau angesetzt. Dabei bildete der US-Bahner immer wieder kleine Felsvorsprünge nach. Das Moltofill, das beim Ansetzen hervorquoll, nahm er mit einem scharfen Spachtel so ab, daß eine scharfe Kante entstand. Um den H0-Felsen den rötlichen Ton zu geben, der den Vorbildfotos aus Colorado nahe kam, waren mehrere Farbschichten nötig. Rotbraune Dispersionsfarbe gab den Grundton vor. Dann mischte der Schweizer eine rötliche Farbe mit Oliv und viel Weiß zu einem helleren Ton. Nachdem die Felsen mit einer Blumenspritze genäßt worden waren, wurde dieser zweite Farbton ungleichmäßig per Pinsel aufgestrichen. Dabei verliefen die Farben und bilden nun interessante, plastisch wirkende Lichteffekte. Mit einem harten Pinsel trug der Modellbauer noch trockene Farbe auf. Sie blieb besonders an den Felskanten hängen und betont diese nun stärker. Am Ende wurden die Felsen mit grauem Kreidepulver behandelt. So treten die Vertiefungen in den Hängen deutlicher hervor.

Armin Abbühl wendet seine Techniken nicht nur an, er möchte sie zudem vermitteln. Neben Dioramen zeigt er bei den Treffen Werkzeuge und gibt den Besuchern Tips. Das nächste Mal steht er bei der *10th Convention* am 10./11. Oktober 1998 in Adliswil Rede und Antwort – das neue Schaustück ist bereits in Arbeit. Das Vorbild kennt er nun auch aus eigener Anschauung, denn kurz nach dem Bau von „The Sandhouse" flog er 1996 erstmals in die USA, nach Colorado. „Als ich die Region sah", erzählt er, „war ich überrascht; auf meinem Diorama stimmte so ziemlich alles." *Thomas Hanna-Daoud*

Wie von Wind und Wetter gebeugt neigt sich der Telegrafenmast zur Seite.



Fotos: Daniel Wietlisbach

Idylle mit Postbus: Die Konkurrenz der Bahn macht auch vor Neumühlachs geteilter Straße nicht halt.



Kleinstadt-Romantik: Am einladenden Marktbrunnen vor dem historischen Rathaus trifft sich jung und alt.

Die Bottwartalbahn läßt grüßen: Das schmalspurige Bähnlein, das bis 1968 auf dem 750-Millimeter-Gleis von Marbach nach Heilbronn ruckelte, hat viele Fans. Auch solche, die damals noch gar nicht geboren waren. Einer ist Jörg Schramm, gerade einmal 22 Jahre jung, aus Bietigheim. An die Ortsdurchfahrt Talheim bei Heilbronn erinnert der Dioramenbauer mit seiner Realfiktion Neumühlach.

„Irgendwo im Süddeutschen angesiedelt“ hat der angehende Luft- und Raumfahrttechniker sein H0e-Diorama. Warum nicht in Talheim? „Da der Markt an erschwinglichen Schmalspurfahrzeugen nach württembergischem Vorbild leider begrenzt ist, muß man eben Kompromisse schließen“, bekennt der Student mit entwaffnender Offenheit.

Immerhin: Bemos V 51 901 verkehrte seinerzeit tatsächlich auf der Bottwartalbahn. Andere Schramm-Modelle wie das Schweineschnäuzchen waren dagegen zwischen Marbach und Heilbronn nie unterwegs, wohl aber in Süddeutschland. „Eben“, meint der junge Mann selbstbewußt

Auf den Straßen von Neumühlach

Die Bahn bimmelt, es stockt der Individualverkehr. Jörg Schramm hat dem Konkurrenzkampf auf dem Talheimer Kopfsteinpflaster seine Realfiktion gewidmet.


Die Bimmelbahn kann nicht ausweichen. Da muß der Kleinlaster Platz machen.

und liefert auch gleich ein Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit: „Schweineschnäuzchen und V51 fuhren seit 1987 gemeinsam auf der Öchsle-Museumsbahn."

Und wie kommt ein begeisterter Märklinist zu diesem Schmalspurthema?

Die besondere Situation der Talheimer Ortsdurchfahrt habe ihn einfach gereizt, erzählt Schramm. In Talheim teilte sich das Bähnlein Pflaster und Brücke mit dem Straßenverkehr. „Die Idee lieferte mir vor drei Jahren ein Bild in einem Eisenbahnbuch", ergänzt der 22jährige.

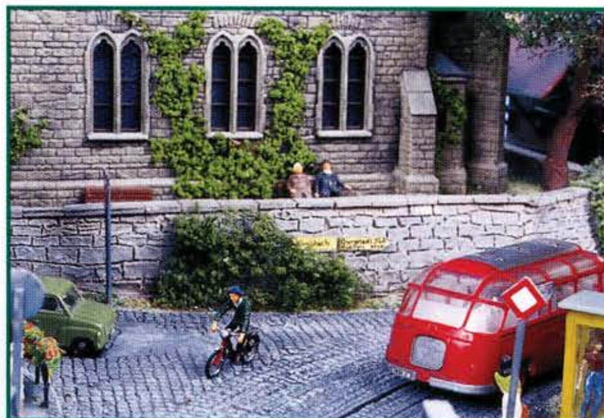
Gerade einmal 60 Zentimeter lang und 50 Zentimeter breit ist das Diorama, das Schramm „einmal als Eckteil für meine H0-Anlage" zu verwenden gedenkt. Klein, aber fein: Mit sicherem Gespür für die Szenen am Rande, mit einem Blick für architektonische Details wie Kragbalken oder Sprossenfenster und vor allem mit dem nötigen handwerklichen Fingerspitzengefühl gestaltete der Bietigheimer seine Neumühlacher Miniwelt.

Gerade einmal acht Gebäude, davon nicht weniger als fünf Eigenbauten, die Straße mit dem Gleis im Planum, einen Bach, eine Brücke, einen Brunnen und wenige Bäume umfaßt das Diorama von 0,3 Quadratmetern. Aber die sind voller Leben; immer neue Einzelheiten entdeckt der Betrachter, kann sich kaum sattsehen. Der Blick gleitet über das treffend gelungene Pflaster, taucht ein in den Mühlenbach, verharrt bei den fleißigen Wäscherinnen, schwenkt weiter über die Ufermauern und Fachwerkgiebel, verfängt sich in den altertümlichen Strommasten der Dächer.

Gemach, nicht so schnell!

„Das Diorama entstand auf einem Sperrholzrahmen, in den ich die Einschnitte für das Flußbett eingearbeitet und aus dem ich den Anstieg zum Marktplatz zwischen Rathaus und Kirche herausgearbeitet habe", beginnt Jörg Schramm ganz von vorn. Auf den Rahmen schraubte er fünf Millimeter dickes Sperrholz. Darauf kamen Spanplatten von drei Millimetern Stärke als Fahrbahngrundlage. Nun wur-


Der Fenstergucker: Onkel Theobald berichtet, was er alles sieht und sichtet.


In der Ortsdurchfahrt: Schön weit rechts auf dem Holperpflaster hält sich Greiners Erna mit ihrem Drahtesel.

Ungleiche Kontrahenten: Das Goggomobil trifft in Höhe der Kirchenmauer auf die V51 901.



Das waren noch Zeiten: Die Post bringt Hansi Häberer mit der BP-Isetta.



Statt eines Gleisplans: Luftbild des Neumühlach-Dioramas.



Weißer geht's nimmer: Die fleißigen Wäscherinnen Lisa Schoch und Erna Schaufele sind's zufrieden.

Drei Dinge braucht der Mann: Geschick, Grips und auch noch Gips

de es knifflig: Mit viel Geduld sägte Schramm aus den Spanplatten zwei schmale Kanäle für die Verlegung der Neunmillimeter-Schmalspurgleise heraus. Das war nötig, um die Bimmelbahn überzeugend im Planum fahren zu lassen.

Eine Lage Gips, auf die Spanplatten aufgebracht, gab eine gute Grundlage für den Pflasterer ab. Statt mit einem Holz- oder Gummihammer bewaffnete sich unser Hoch- und Tiefbauer allerdings mit einer Kleinbohrmaschine. Flugs einen Nagel eingespannt, stand dem Einfräsen der Pflasterstruktur nichts mehr im Wege. Nach demselben Prinzip entstanden die Ufermauern beiderseits des kleinen Flüßchens und die den Kirchhof umgebende Stützmauer.

„Sand und etwas Grünzeug", streute Schramm auf den noch feuchten Gips am Ufersaum. Gießharz von Faller füllte den Flußlauf. Grasfasern und Streuflocken simulieren die Bodendecker der Grünflächen. Beim hochständigen Bewuchs entschied sich Pflanzer Schramm für Bäume aus MZZ-Astwerk und Noch-Blättern sowie für Büsche aus Heki-Flor und Noch-Foliage. Schüler und Studenten sind fast immer knapp bei Kasse. So war Schramms wichtigstes Baumaterial für die stilechten Häuser schlichter Kartonrükken von alten Zeichenblöcken. Doch das ist den Endprodukten nicht anzusehen.

Aus Pappe, Balsaholz, Streichhölzern und Gips zauberte der Bietigheimer seine schmucken Kleinstadthäuschen. Bei den verputzten Fachwerkbauten bildet Karton die Hauswände. Auch die Fenster schnitt der Modell-Baumeister überwiegend aus Kartonstreifen zu. Stoffreste mußten als Gardinenschmuck herhalten.

Streichhölzer und Balsaholzstreifen geben ein vorzügliches Fachwerk ab, stellte der experimentierfreudige Studiosus fest. Die Gefache füllte er zwar nicht mit Flechtwerk samt Lehmbewurf, doch Gips erfüllt denselben Zweck. Schwarze und braune Farbe verleiht dem Fachwerk das



Gut beobachtet und umgesetzt: Die gestaffelten Giebelhäuser mit vorkragenden Obergeschoßen überzeugen.

realistische Aussehen. „Aber erst, nachdem der Gips getrocknet ist", rät Schramm Nacheiferern zu Geduld.

Aus Gips sind auch die wie echt gemauert wirkenden Untergeschoße der Fachwerkgebäude, die sogenannten Steinwerke. Lediglich bei der Mühle griff der eifrige Häuslebauer auf Merkur-Styroplastplatten zurück. Ritztechnik und farbliche Gestaltung des Mauerwerks verstärken den individuellen Charakter der Neumühlacher Altstadtbebauung.

Die Dächer sind zwar Industrieware, doch ein bißchen Wasser- und Dispersionsfarbe sowie die trefflichen Strommasten wirken Wunder. „Die Strommasten bestehen aus Zahnstochern", schmunzelt Schramm. Das Bohren der Löcher für die Drahttraversen erforderte zweifellos eine ruhige Hand. Die aufgesetzten Isolatoren, von Brawa-Telegrafenmasten demontiert, verband der Tüftler mit Beilauffaden – natürlich erst nach dem Dioramen-Finish.

Kein Wunder, daß sich die Preiserlein in solcher Umgebung heimisch fühlen. Da stimmt einfach alles, vom Scheitel bis zur Sohle, von der Stromleitung bis zur Mühlkanalschleuse. Da darf Hansi Häberer die Post noch mit der Isetta anliefern. Da haben Lisa Schoch und Erna Schaufele, die fleißigen Waschfrauen, Zeit für einen Plausch. Erna Greiner radelt übers Kopfsteinpflaster, daß es nur so scheppert. Derweil behält Theobald Feierabend von seinem Ausguck im ersten Stock das Kleinstadtleben im Auge. Man weiß ja nie, schon gar nicht bei einem humorigen Stadtgründer wie diesem Riesen Jörg Schramm.

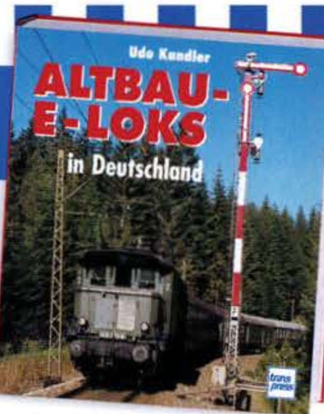
Karlheinz Haucke

Fotos: Uwe Lechner



Nadelöhr für den H0-Verkehr: Die Stahlträgerbrücke besteht aus Balsaholz und Zeichenkarton.







VORSCHAU



Star-Lok Unter den Dresdner Dampflokomotiven ist die 03 001 der unumstrittene Star. Alfred Fordon zeigt, wie in H0 aus dem Fleischmann-Modell die vorbildgetreue Museums-Maschine entsteht.

Leitlinien Im Mai 1948 trat der Lok-Ausschuß der künftigen Deutschen Bundesbahn zur ersten Sitzung in Göttingen zusammen. Dabei wurden die Weichen für das Dampflok-Neubauprogramm gestellt. Nur fünf Baureihen verließen die Werkhallen.

Außerdem

Prignitzer U

Nach langer Ankündigung jetzt endlich lieferbar: Liliputs H0e-Modell der 99 4712 im Test

Eierkopf

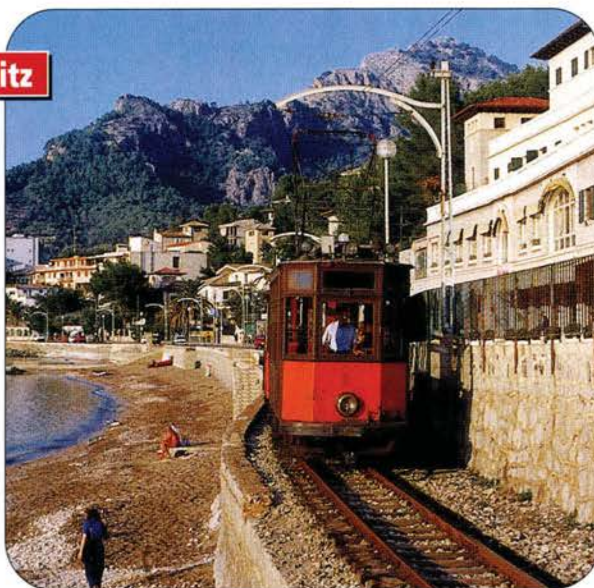
Limas N-Modell des Triebwagens VT 08 auf Herz und Nieren geprüft

Elektronik

Platinen und digitale Schnittstellen sind vielen ein Buch mit sieben Siegeln.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlaß vor.

Im roten Blitz Immer eine Reise wert ist die Insel Mallorca. Wer nicht nur Sonne, sondern auch das Schienen-Abenteuer sucht, der ist bei den mallorcinischen Bahnen genau richtig. Von Palma nach Soller geht die Fahrt.



Planspiele Nach der überraschenden Entscheidung des DB-Vorstandes, die Weißeritztalbahn und den Lößnitz-Dackel weiterzubetreiben, scheint die Schmalspur-Welt in Sachsen wieder in Ordnung. Hintergründe und Ansichten erhellen die Entwicklung.

Das Juni-Heft erscheint am 20. Mai bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

N-Utopia Futuristische Bauten, Schnellstraßen und Schienenverkehr nach der Jahrtausendwende: Mit ihrer preisgekrönten N-Anlage öffnet die ModelSpoorGroep aus Hertogenbosch der Modellbahn-Szene ungeahnte Dimensionen.



Triebwagen ET30, Museum DB. Ep. IV. Vollständig überarbeitetes Modell. 4 Achsen angetrieben. Motor mit Schwungmasse. Kurzkupplung. Dachleitungen und Pantographen in aktueller Austührung.Art. 149763 Gleichstrom. Art. 189763 Wechselstrom.





Deutschland Nord:
Wolfgang Lemke GmbH
Schallbruch 34a
42781 Haan
Telefax 02129 - 52218

Deutschland Sud:
Walter Brielmaier
Im Weingaren 6
9361 Sasbach
Telefax 07642 - 5672

DIE 310er-BAUSTEIN-AKTION.

Ein voller Erfolg! **Danke!** Werkseitig waren bereits Ende

JÄNNER 1998 DIE URSPRÜNGLICH

PHOTO: R.ALBER

geplanten 5000 Bausteine verkauft. Da viele Eisenbahnfreunde und Modellbahner danach den Wunsch äußerten, auch noch aktiv an der Aktion teilnehmen zu wollen, haben wir uns im Interesse des gemeinsamen Zieles – der betriebsfähigen Wiederherstellung der 310.23 – entschlossen, weitere 3000 Bausteine aufzulegen. Wir hoffen, damit auch im Sinne der bisherigen Spender gehandelt zu haben. Auch die zweite Auflage der Bausteine ist werkseitig bereits ausverkauft. Eventuell hat Ihr Fachhändler noch Bausteine übrig.

Vielen Dank an dieser Stelle allen, die schon bisher einen Baustein gekauft haben. Ein ganz besonderen Dank auch dem Fachhandel, der durch den unentgeltlichen, ehrenamtlichen Vertrieb der Bausteine mitgeholfen hat, diesen Erfolg sicherzustellen. Wir haben versprochen, daß alle Bausteinkäufer Gelegenheit haben, sich ein Modell der 310er aus der limitierten Erstserie reservieren zu können. Durch die enorme Nachfrage nach den Bausteinen reicht nun die ursprünglich geplante Fertigungsmenge von 7000 Modellen der Artikel 43330/43848 nicht aus. Da wir jedem Spender die realistische Chance geben wollen, sein unverbindlich vorreserviertes Modell dann auch tatsächlich beziehen zu können, geben wir hiermit bekannt, daß entgegen früheren Aussagen u.a. im ROCO-Neuheitenprospekt 1998 die limitierte Erstserie nunmehr endgültig mit 8000 Stk. festgelegt wird. Wir hoffen auch in diesem Punkt auf Ihr Verständnis: Besten Dank!

e-mail: roco@roco-modeltoys.co.at

Internet: http://www.roco.co.at/roco/

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

